Franz Xaver Daigle
Beneficiat zum H: Geiste
in Schongau 1843.

Christkatholische
Volks-Liturgie,

d. i.

Gebets-Formularien

und

Gesänge

zum

gemeinschaftlich lauten Gebrauche

des

christlichen Volkes,

bei

der häuslichen Gottesverehrung in Familien

und

beim öffentlichen Gottesdienste in Kirchen,

(S.Th.) von

Stadtpfarrer Hemmerle zu Lauchheim.

Mit einem Vorworte

von

Dr. Johann Baptist von Hirscher.

Mit erzbischöflicher und bischöflicher Approbation
der hochwürdigsten Ordinariate
Freiburg, Augsburg und Rottenburg.

Nördlingen.
Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung.
1840.

Vorwort

des S. T. Herrn Domkapitulars und Professors

Dr. von Hirscher

zu den

Volks = Meßandachten.

Während rüstige Kräfte unsere heilige Kirche nach Außen schützen, fehlt es gleichzeitig nicht an wohlgesinnten Männern, die an dem innern Bau derselben arbeiten. Ohne Zweifel sind wir diesen innern Arbeitern doppelten Dank schuldig: denn auch nach Außen ist eine Kirche nur in dem Maße stark, als sie nach Innen gesund und lebenskräftig ist. Was nützen und schützen uns reichdotirte Bisthümer, einträgliche Kirchenstellen, Immunitäten, Privilegien und weltliche Ehren, wenn es dabei der großen Masse des Volkes an einem erleuchteten und kräftigen Glauben fehlt, an einer reinen und werkthätigen Liebe, an einer tröstenden, freudigen Hoffnung! Also sei uns doppelter Ehre werth, wer

in größerem oder kleinerem Kreise an dem innern Bau der Kirche, d. h. an einem in Liebe thätigen Glauben arbeitet!

Ein Gebiet, auf welchem vorzugsweise hiefür gewirkt werden kann und soll, ist die öffentliche Gottesverehrung. Vor Gott ja, und an den von der Kirche angesetzten Tagen soll sich der Glaube der Glaubenden für und für erneuen, die Liebe sich für und für befeuren, die Hoffnung sich ohne Aufhören befestigen. Was kann also für den innern Flor der Kirche Segenreicheres gethan werden, als auf eine solche Einrichtung der öffentlichen Gottesverehrung hinwirken, die den Glauben und die Liebe der Christen weckt, befeuert, in klaren und glühenden Worten ausspricht, und durch das Aussprechen hinwiederum erhöht!

Und gerade hier ist noch so Vieles zu wünschen und zu thun. Man ist längst einverstanden, daß der Rosenkranz eine sehr ungenügende Volksandacht sei; in einer neuerlichen Gottesdienstordnung ist das Abbeten desselben während der hl. Messe sogar geradezu untersagt. Eben so zweifelt Niemand, daß durch lateinische Vespern das christliche Volk wenig angezogen und erbaut werde ꝛc. Aber, was man in Anerkennung dringend von der Zeit geforderter Verbesserungen seit Jahren versucht hat, befriedigt die mehr und

weniger allgemein gefühlten dießfälligen Bedürfnisse nicht. So ist namentlich die Feier des hl. Abendmahls oder die Messe der eigentliche Mittelpunkt der christlichen Gottesverehrung, und eine von Christus selbst klar dazu eingesetzte Handlung, daß sich in ihr das heilige Verhältniß der Menschheit zu Gott in Christus näher verlebendige und darstelle. Welcher Reichthum von Wahrheit und Gnade in dieser göttlichen Stiftung! Wie müßte des Glaubens- und Liebeleben der Christen sich erweckt und befeuert fühlen, wenn sie dieselbe begiengen im Geiste derselben! — Aber dazu ist vor Allem eine solche kirchliche Einrichtung dieser Feier erforderlich, daß die Theilnehmenden in Kraft dieser Einrichtung zum Glauben, Empfinden und Aussprechen jener Wahrheiten und zum Ersehnen und Empfangen jener Gnaden, die in ihr niedergelegt sind, von Außenher gebracht werden. Was geben und leisten nun aber unsere dermalen ziemlich allgemein beliebten Einrichtungen? Siehe hier figurirte Hochämter! Dabei bleibt jeder Anwesende sich selbst überlassen, und mag sich (so gut er es kann und will) privat für sich erbauen. Man fragt billig: Sollte das Alles sein, was die Kirche zu thun vermag, ihre um den Tisch des Herrn versammelten Kinder in Glauben, Liebe und tugend-

licher Kraft so zu heben, wie es in der Absicht und dem Vermächtniß des Herrn gelegen ist? — Jedenfalls hielt es die alte Kirche nicht so; und die angegebene Weise ist schwerlich eine Verbesserung der altüblichen. — Oder, es werden die in unsern Gesangbüchern dargebotenen Meßgesänge gesungen — entweder von Einigen, oder von dem gesammten Volke. Singen nur Etliche, so ist wieder das ganze übrige Volk seiner Privatandacht anheim gegeben; singt dagegen das gesammte Volk, und ist dieses non plus ultra einiger liturgischen Verbesserer errungen, was ist es nun? Man vergleiche den Inhalt einer in der alten Kirche üblichen orientalischen Meßliturgie, oder man vergleiche den Inhalt unseres noch heute im Gebrauch stehenden lateinischen Meßformulars mit den etlichen Strophen unserer modernen Meßgesänge; welch ein Abstand! wie unsäglich leer stehen letztere da! wie anwidernd häufig in den dürftig zusammengebrachten Reimlein! — Und das hieße man das Mahl des Herrn feiern, wenn man ein Paar magere Lieder absingt?! Hierzu kommt, daß sich die Meisten Sänger im Gesange als solchem unterhalten, und nicht einmal Kunde von dem Inhalt des Abgesungenen nehmen. Und außerdem: Wer wird nur immer singen? Und ist jede Seelen-

stimmung, die sich hier aussprechen soll, zum Singen gemacht? — Wo daher auch allgemeiner Gesang ist, greifen doch immer Manche, von einem unbefriedigten Bedürfnisse getrieben, nach ihrem Gebetbuche; und schwerlich möchte einer der Sänger beim Herausgehen aus der Kirche sich froh gesättigt fühlen, wenn er etwa wahrhaft geistlichen Hunger gehabt hätte.

Wenn daher, wie vor Kurzem ein Versuch zur zweckmäßigen Einrichtung der Nachmittags- und Abendandachten gemacht worden ist *), so hier von Herrn Stadtpfarrer Hemmerle ein Versuch zu segensvoller Feier der heil. Messe gemacht wird, kann man diese Versuche gewiß nur mit dankender Anerkennung begrüßen. Der Umstand, daß dieselben mit oberhirtlicher Genehmigung dem Publikum vorgelegt werden, zeigt unverkennbar an, daß auch die bischöflichen Stellen solche Bemühungen gerne sehen, und ohne Zweifel denselben allgemeine freundliche Aufnahme wünschen. Und warum nicht? Sind ja z. B. die von Herrn Hemmerle vorgelegten Formulare mehrentheils nur Uebersetzungen

*) Betrachtungen, Gebete und Litaneien. Versuch eines Handbuches für katholische Seelsorger zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienst. Von einem katholischen Geistlichen (Pfarrer Leinfelder) Augsburg bei Kollmann, 1838.

der lateinischen Messe, und hat der Herr Verfasser dabei sich blos das Verdienst zugeeignet, dieselben zum öffentlichen gemeinsamen Abbeten hergerichtet zu haben. Warum also sollte man unsere lateinische Messe nicht freudig zu dem gemacht sehen, was sie ursprünglich war und noch sein soll — öffentliche gemeinsame Abendmahls-Liturgie?

Dr. **Hirscher.**

Nachricht

über

Entstehung, Zweck und Gebrauch

der

christkatholischen Volksliturgie.

Jene feierliche und förmliche Religionshandlung, welche Christus, der Herr, am Abende vor seinem Leiden eingesetzet und angeordnet hat, ist so groß, so heilig, so göttlich, so unaussprechlich erhaben, und das ganze Christenthum allumfassend, daß man bis auf den heutigen Tag in allen Sprachen alter und neuer Zeit kein Wort finden konnte, welches dieselbe, bis zur Erschöpfung eines würdigen Begriffes, genügend zu bezeichnen hingereicht hätte. Ohne Zweifel deshalb begnügte man sich mit der Benennung „heilige Messe," weil die Convenienz nach und nach diese, von einem kleinen, aber würdigen, Nebenumstande entnommen, zur Bezeichnung dessen ausgeprägt hatte, was man sonst mit keinem Worte nennen wollte,

weil man es nicht konnte. Was man nun aber in der katholischen Kirche seit so vielen Jahrhunderten „die heilige Messe" nennt, ist im Sinne des allerheiligsten Stifters, nach dem Zeugnisse der Schrift, der alten Liturgien, der hl. Väter, und gemäß ununterbrochener Kirchenlehre, nichts anders, und kann nichts anders sein, als die eigentliche Handlung, Feier und Uebung des ganzen N. T. — eine überaus religiöse Handlung, wodurch das Ganze der christlichen Wahrheit, von den Gläubigen verehrt, lebendig geglaubt und in gemeinschaftlichem Bekenntnisse ausgesprochen wird, wodurch die vorzüglichsten Verheißungen dargestellt und verpfändet, und die h. Liebe des, durch Christus wiedergebornen, Menschen, zu Gott und den Brüdern erwecket, ernährt, belebt und vorgestellt werden soll; ist daher die Ankunft und wirkliche Darstellung des Reiches Gottes in uns, worin alles Licht, Kraft, Gnade und Trost dargeboten und von den Gläubigen empfangen wird. Die hl. Messe ist daher die eigentliche und wahrhaft einzige Feier, der wesentliche Cultus der christlichen Religion, ist der Brenn- und Mittelpunkt aller Gottesverehrung im N. B., die hl. Messe ist das einzig wahre Opfer, ein Lob-, Preis-, Anbetungs-, Dank-, Bitt-, Fürbitt- und Versöhnungsopfer und zugleich die reale Mittheilung der göttlichen Gnade, der Entsündigung und Heiligung im Genusse des Leibes und Blutes Jesu Christi, ein Gastmahl des ewigen Lebens. Die hl. Messe ist das einzige und unaussprechlich heilige Opfermahl des N. B., nicht blos ein Opfer, sondern auch eine Mahlzeit; nicht blos eine Mahlzeit, sondern

auch ein Opfer. Keines darf von dem andern getrennt werden, wie denn auch die katholische Kirche diese untrennbare Einheit unablässig gelehrt und in Uebung festgehalten hat, wie sehr auch der entstandene Irrthum und die eingerissene Lauigkeit den wahren Standpunkt zu verrücken strebte. — Es unterliegt gewiß keinem Zweifel, daß die hl. Messe in diesem Sinne gefeiert, unnennbar segenreichen Einfluß auf das praktische Leben der Gläubigen haben könnte und müßte, zum Troste, zur Beruhigung, zur Besserung, zur Veredlung, zur Heiligung und zur Beseligung.

Es wird zwar Niemand in Abrede stellen wollen, daß sich die Gläubigen dieses Segens und eines unabsehbaren Seelennutzens theilhaftig machen können, wenn sie der heiligen Messe auch nur in stiller, aber wahrer und zweckmäßiger Andacht beiwohnen.

Aber diese Anwohnungsweise ist mehr Privatandacht und Gebet, als öffentlicher Gottesdienst (Liturgie), was die hl. Messe im Sinn des Stifters zunächst sein sollte, und nur der kleinere Theil des Volkes ist dazu befähigt, während der größere angeregt und geleitet werden muß.

Es ist daher der sehnlichste Wunsch aller eifrigen Seelsorger längst auf's neue wieder erwacht, daß die Feier der hl. Messe als eine gemeinschaftliche zwischen Priester und Volk, wo immer möglich, und in der Regel, so begangen werden möchte, wie es der großen Idee des allerheiligsten Opfermahles entspre-

chend oder wenigstens angemessen ist, und daß die Gebete des Volkes mit jenen des Priesters am Altare fortlaufend übereinstimmen, damit das ganze Volk mit dem Priester Ein Herz und Ein Sinn sei, also, daß nicht der Priester eine andere Andacht, und das Volk wieder eine andere habe, sondern daß Priester und Volk miteinander (wenigstens) wesentlich immer Eine Andacht, Ein Gebet haben, Ein und das nämliche Anliegen miteinander Gott, dem himmlischen Vater, vortragen, und Eine Anbetung, Eine Danksagung, Eine Lobpreisung, Eine Gnadenerflehung zugleich aus dem Munde und Herzen des Volkes und des Priesters zum Himmel emporsteige, und durch Christus Gott gefallen, und Erhörung finden möge.

Zu Erreichung dieses gewiß großen und heiligen Zweckes hat man sich mancherlei Mittel bedient und namentlich in neuerer Zeit manchen, gewiß dankenswerthen Versuch gemacht. Insbesondere versuchte man in manchen Kirchen dem Volke, unter der hl. Messe passende Gebete vorsprechen zu lassen.

Allein das Vorbeten und Vorsprechen ist nur dann ächt liturgisch, **wenn es selten geschieht und nur eine kleine Weile andauert.** Geschieht es immer und immer wieder, und dauert es lange; so strengt es die (gesetzt auch bereitwillige) Aufmerksamkeit des Volkes zu sehr an, ermüdet, verleidet und erregt daher bald sogar Widerwillen und Ekel.

Daher fand ein solches Vorbeten überall, wo man es versucht, nicht lange, und nur wenig Geschmack und Anklang. Es liegt dieses auch in der Natur der Sache; denn wer beten will, der will beten, nicht Predigt hören. Der Betende will und soll (in der Regel) selbst thätig sein. Hierinfalls hat unser Volk ein sehr richtiges und ächt liturgisches Gefühl, und daher kam es auch, daß das Volk den Rosenkranz mit dem bloßen Vorbeten, an vielen Orten, gar so ungerne vertauschen sah. Es wollte nämlich lieber mit jenem thätig, als mit diesem passiv in der Kirche sich verhalten, und hatte in so weit offenbar völlig Recht.

An andern Orten fing man an, sich solcher Gebetsformularien zu bedienen, worin das Volk auch Einiges zu thun, bald zu sprechen, bald zu antworten hatte, meistens in Litaneiform. Das war nun schon um viel besser und liturgischer, und fand darum auch mehr Anklang und Beifall. Allein auch diese Formularien nehmen das Volk noch nicht genug in Anspruch: es ist noch immer ein Vorbeter da, **der wegbleiben sollte**, und dieser hat am meisten zu thun, das Volk am wenigsten. Auch die Litaneiform, obgleich einigermassen liturgisch, zu oft und zu lange gebraucht, entleidet und ekelt das Volk an, jedoch aus dem, dem vorigen entgegengesetzten, Grunde, nämlich, weil sie die Aufmerksamkeit zu wenig in Anspruch nimmt und das Volk fühlt selbst sehr richtig, daß diese Form als einzige nicht genügend sei.

Die ächte Liturgie, wie die Erfahrung des grauesten Alterthums A. und N. T. und die beständige Praxis der katholischen Kirche, bis auf unsere Tage gelehrt hat, erfordert von Seite des Volkes beim öffentlichen Gottesdienste, neben herzerhebendem Gesange, **daß das Volk selbst**

a) **bald gemeinschaftlich,**

b) **bald in abwechselnden Chören bete.**

Dazu bedarf es **durchaus keines Vorbeters,** sondern blos eines Leiters (Intonators), dessen Stelle, wo es je thunlich ist, ein Priester übernehmen sollte. (Daß aber kurze Vorlesungen und kurze Gebete durch den sakrificirenden Priester, oder den Intonator gesprochen, von der Liturgie nicht ausgeschlossen sein dürfen, und von Seite des Volkes ein passendes Responsorium, oder das heilige „Amen“ darauf folgen solle, versteht sich wohl von selbst.)

Aus diesen Ansichten, Ueberzeugungen und Grundsätzen gingen nach und nach die gegenwärtigen Formularien zur gemeinschaftlichen Volksmeßfeier hervor, unter berathender Beiziehung eines vorzüglichen Theologen, zu großer und zu laut ausgesprochener Freude, eines würdigen und eifrigen Bischofs und zu unverkennbar großer Erbauung mehrerer Pfarrgemeinden, welche theils einzeln, theils alle diese Formularien von Herzen gerne in ihre Uebung aufnahmen, weil sie verspürten, daß ihnen nicht Etwas genommen, sondern etwas Gutes gegeben werden wollte. Ja einzelne Gemeinden, welche blos zufällig davon Kunde bekommen, haben sogar

von freien Stücken und aus eigenem Antriebe ihre Seelsorger um Einführung dieser Gebetsweise bittlich angegangen.

Auch haben die Formularien das „nonum prematur in annum“ zum Theile schon doppelt bestanden. Einer der ausgezeichnetsten Gottesgelehrten, den unser deutsches Vaterland hierinfalls gewiß allgemein als kompetenten Richter einstimmig anerkennt, hat diese Formularien geprüft und mit seinem Urtheile den Wunsch ausgesprochen, daß diese Gebetsweise allgemein eingeführt werden möchte, indem sie großen Seelennutzen versprechen; daher man sich denn auch zum öffentlichen Drucke sämmtlicher Formularien (die bisher nur einzeln, mit einzelnen Titeln abgedruckt wurden) unter dem Einen und gemeinschaftlichen Titel: „Christkatholische Volksliturgie“ entschlossen hat.

Mit den vorangeschickten „Gemeinschaftlichen Haus-Andachten für katholische Familien“ verhält sich Alles ganz auf gleiche, oder doch sehr ähnliche Weise, wie mit den Meßandachten.

Sämmtliche Formularien *) werden auch fernerhin in der nämlichen Verlagshandlung einzeln abgedruckt werden; so daß das einzelne Exemplar der meisten Formularien (wenn zu Dutzenden gekauft wird) um den äußerst

*) Ueber die Eintheilung, Preis rc. giebt ein am Schlusse beigegebener Prospekt Auskunft.

Die Verlagshandlung.

geringen Preis von 3 kr. abgegeben werden kann, was die Einführung ungemein erleichtern dürfte, wenn sie nur nach und nach geschieht, wodurch, wie man erfahren, das Verlangen des Volkes von selbst nach dem Ganzen angeregt wird. Ein weiteres Mittel, den Volksandachten freudigen und schnellen Eingang zu verschaffen, darf nicht verschwiegen werden, weil die Anwendung hie und da wohl möglich sein dürfte. Es bestünde darin, daß die Schul- und Christenlehrpflichtige Jugend jedesmal mit den erforderlichen Exemplaren beschenkt und die nöthige Anzahl für Arme etwa aus dem Heiligenfond bestritten würden ꝛc., was bei so geringem Preise an manchem Orte nach und nach leicht ausgewirkt werden könnte.

Die Art und Weise des Gebetvortrags besteht ganz einfach darin, **daß ja Niemand** (außer den kurzen Kirchengebets- und Lesestücken) **vorbeten wolle**, sondern blos Jemand (dazu geeignet) intonire und das Tempo leite, daß das Volk in die Worte des Intonators alsogleich einstimme, und bei dem Zeichen (*) gehörig absetze, und endlich die Abwechslung der Chöre auf beliebige Weise, etwa nach den Geschlechtern, beobachte. Die Art und Weise des Gebetvortrags erlernt das gesammte Volk leicht in einer einzigen Probe, die nach beendigter Christenlehre vorgenommen werden kann, nachdem man vorher verkündend dazu eingeladen hat; und Betenlehren wird wohl auch wesentlich zur Christenlehre gehören.

Ein sehr achtungswürdiger Recensent der zuerst einzeln im Drucke erschienenen Montagsmeßandacht,

erste Auflage, spricht in den Rottenburger Kirchenblättern, 5r Jahrgang, 4. Heft, die ohne Zweifel wohlgemeinte Besorgniß aus, daß diese Meßandachten etwas zu lange und ausgedehnt sein dürften. Wir können aber, aus jahrelanger Erfahrung, bezeugen, daß keine derselben einen längern Zeitraum als höchstens von 20 Minuten erfordere, selbst dann, wenn auch zuweilen der Priester das Volk, oder umgekehrt das Volk den Priester eine kleine Weile abzuwarten hat. Der Gefahr, daß das Volk in den alten Mechanismus verfallen könnte, ist unverkennbar absichtlich vorgebeugt worden; sie konnte bei 7 Abwechslungen bisher noch nicht verspürt und kann jedenfalls durch einen eifrigen Seelsorger leicht verhütet werden. Bei regem Eifer zu, und ernster Liebe für die gute Sache ist es für einen Seelsorger durchaus keine Unmöglichkeit, unter seinen Pflegeempfohlenen eine solche Klasseneintheilung zu treffen, daß wenigstens an allen Sonntagen und Feiertagen eine kleine Anzahl Pfarrangehöriger — und wohl sogar auch an Werktagen, etwa 1, 2, 3 Personen mit dem Priester die hl. Gemeinschaft des Leibes und Blutes Jesu Christi, zum ewigen Heile, und zu fremder hoher Erbauung wirklich empfangen.

Von dem zu den Meß- und Hausandachten hinzugekommenen nachmittägigen Gottesdienste ꝛc. ist nichts anderes, als von jenen zu sagen. An Gebetbüchern (wohl auch an sehr guten) fehlt es dem Volke nicht. Aber das bloße Gebet ist die eigenthümlichste Privatsache jedes Einzelnen. Zum gemein-

schaftlichen Gebet, zur öffentlichen Gottesverehrung bedarf das Volk Anleitung. Am öffentlichen gemeinschaftlichen **Gottesdienste** soll dem christlichen Volke die selbstthätige Theilnahme wieder zurückgegeben werden, die ihm gebühret, die es in den frühesten Zeiten hatte, und die ihm, nach der unverkennbaren Anlage und Natur der Liturgie, in der römisch-katholischen Kirche, gar niemals hat entzogen werden wollen. Die uralte katholische Liturgie dem Volke wieder zugänglich zu machen, war also die einzige Aufgabe dieses geringen Unternehmens. — Nicht eines weitern Gebetbuches bedarf man zur Zeit, wohl aber einer Volksliturgie! Möge, unter Gottes Segen! recht bald eine, diesen Versuch weit übertreffende, zu Stande kommen! — Inzwischen wolle der Herr seinen Segen auf dieses kleine Schärflein Arbeit legen, zu seiner Ehre und zum Heile vieler Seelen!

Lauchheim, am 6. Januar 1840.

Stadtpfarrer Hemmerle.

Inhalts=Anzeige
der
Volks-Liturgie.

I.
Häusliche Gottesverehrung in Familien.

Nummer der besonders abgedruckten einzelnen Abtheilungen.		Seite.
	1. Hausandachten:	
	Morgengebet	1
	Vorsatz	2
	Gute Meinung	2
	Vater unser, das, in gewöhnl. Weise, z. Chorwechsel	3
	Ave Maria, das, " " " " "	3
	Gebet des Herrn, das, in anderer Ausdrucksweise	3
	Gruß, der, Gabriels u. Elisabethens, in anderer Ausdrucksweise	4
	Erweckung der drei göttlichen Tugenden:	
	Glaube	5
	Hoffnung	6
	Liebe	6
	Abendgebet	6
	Vor einer heiligen Lesung	8
	Nach einer heiligen Lesung	9
	Vor jedem Geschäfte	9
	Tischgebete:	
	Vor dem Essen	9
	Nach dem Essen	10

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth. | I. Häusliche Gottesverehrung in Familien. | Seite.

Gebetlieder:
Zu Gott, dem Dreieinigen 11
Zu Maria 11
Das heilige Vater unser 12
Das Ave Maria 12
Das apostolische Glaubensbekenntniß 13
Loblied bei fröhlichen Ereignissen, Te Deum . . 14
Beim Geläute des englischen Grußes 14
Rosenkranz. Art u. Weise dens. in Chören zu beten 15
Der freudenreiche 16
Der schmerzhafte 16
Der glorreiche 17
Litanei zu jedem, und zu allen 3 Rosenkranzgebeten 17
Bei Annäherung eines Gewitters. Wettersegen 22
Am Donnerstag Abends, zum Gedächtniß der Todesangst Jesu 23
Am Freitag Mittags, zum Gedächtniß des Hinscheidens Jesu 24
Wenn das allerh. Sakrament zu einem Kranken getragen wird 25
Wenn die Schiedglocke geläutet wird 25

II.

Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen.

Kirchen-Andachten.

A. Vormittägiger Gottesdienst.

Gemeinschaftl. Volksandachten zur Feier des allerh. Opfermahles.

Meßandachten:
2. Am Montag. Das Lobopfer des N. B. nach dem römischen Missale 27
3. Am Dienstag. Das Dankopfer des N. B., fast ganz mit den Worten des Priesters 40

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.	II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen.	Seite.

Meßandachten.

4. Am Mittwoch. Das Bittopfer des N. B., zunächst Schulkinder-Messe 53
Mit angehängtem Adventlied: „Thauet Himmel den Gerechten 59
Weihnachtslied: „Es kam die ꝛc.“ . . . 60
Fastenlied: „Ach sieh ihn dulden ꝛc.“ . . 61
Osterlied: „Jesus Christus ist erstanden ꝛc.“ 62

5. Am Donnerstag. Das Gastmahl d. ewigen Lebens 63
Mit angehängtem Fastenlied: „Als einst im Angstgebete ꝛc.“ 69
Wettersegen 70

6. Am Freitag. Das Versöhnungsopfer des N. B. nach Hirscher ꝛc. 72

7. Am Samstag. Fürbittopfer für Lebende und Verstorbene. Seelen-Messen 90

8. Am Sonntage. Liturg. Abendmahlsfeier.
Zur Frühmesse an Sonn- u. Feiertagen. . . 99

9. Zum Hauptgottesdienste an Sonn- u. Feiert. 111
„Besprenge mich mit Hysop, Herr! ꝛc.“ 111
„Feier Gottes Ruhetag! ꝛc.“ 111
Predigtlieder: „Komm' heil'ger Geist! ꝛc.“ 112
„Geist der Wahrheit! ꝛc.“ 113
„Komm Geist des Herrn! ꝛc.“ 113
Das allgemeine Gebet 113
Für geistliche und weltliche Obere 114
Für Kranke und Sterbende 115
Die offene Schuld 116
Liturgie der Communionfeier 117
Communionlied: „In Brod- und ꝛc.“ . . . 119
Wettersegnung 119

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.

II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen.

Seite.

Meßgesänge: Texte von figurirten Messen:
1. „Hier liegt vor deiner Majestät ꝛc.“ 121
2. „Kommt, Christen! theure Brüder! ꝛc.“ . . 123
3. „Hier, wirft vor dir im Staub sich hin ꝛc.“ 126
4. „O du! der keinen Namen führt ꝛc.“ . . . 128

10. Das Hochamt an hohen Festtagen.
Mit „Preiset Lippen das Geheimniß ꝛc.“ . . . 131
Lauda Sion. „Deinem Heiland, deinem ꝛc.“ 137
Gesänge zur Frohnleichnams-Prozes.
Frohe Jubellieder bringen ꝛc. 150
Responsorien bei den Stationen 151

11. B. Nachmittägiger Gottesdienst.

Christenlehr-, Vesper-, und Abendandachten.
I. Christenlehr-Gesänge 153
II. Vespergesänge.
1. Psalm. Von der Schöpfung 154
2. Psalm. Von der Erlösung 155
3. Psalm. Von der Heiligung 156
Hymnen auf die verschied. kirchl. Festzeiten . 157
Lobgesang, der, Mariä. Magnificat 160
Schluß-Antiphonen auf die verschiedenen Festzeiten 162
III. Kreuzweg- oder Stationen-Andacht, mit Gebet und Gesang 165
IV. Rosenkranz-Gesang mit Chorgebet.
A. Der freudenreiche Rosenkranz 177
B. Der schmerzhafte Rosenkranz 180
C. Der glorreiche Rosenkranz 183
V. Litaneien. Eingang zu jeder Litanei 185
Auf Advent und Weihnachten 186
Auf die h. Fastenzeit 187

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.	II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen.	Seite.

V. Litaneien.

Auf die h. Osterzeit 189
Auf die h. Pfingstzeit 189
Vom allerh. Altarssakramente 191
Von der Vorsehung Gottes 195
Zu Maria 198
Zu allen Heiligen 199
Für die Verstorbenen 203
Zu feierlichen Danksagungen:
A. für den Erndtesegen 207
B. am Schlusse des Jahres 209
C. bei frohen Ereignissen 213
Das h. Vaterunser in Litaneiform. 213

VI. Betstunden, od. monatsonntägliche Bruderschafts-Andachten 218
Erste. Vor ausgesetztem Hochwürdigsten Gute 218
Zweite. Am Titularfeste der Bruderschaft . . 219
Dritte. In d. Octav des h. Frohnleichnamsfestes 220
Vierte. Vor dem Altar des allerheiligsten Sakramentes. Adventzeit 221
Fünfte. V. d. Altar d. allerh. Sakr. Weihnachtszeit 221
Sechste. V. d. Altar ꝛc. Fastenzeit 222
Siebente. V. d. Altar ꝛc. Osterzeit 222
Achte. „ „ „ „ 222
Neunte. „ „ „ Pfingstzeit . . . 223
Zehnte. „ „ „ „ 223
Eilfte. „ „ „ „ 223
Zwölfte. An Mariäfesten 224

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth. | II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen. | Seite.

12. Anhang z. christkathol. Volksliturgie, d. i. Auswahl der vorzügl. Lieder und Gesänge und Gebete rc.

A. Zum vormittägigen Gottesdienste.

Meßgesänge. 1) Hier liegt vor deiner rc. III
2) „Jesus! Mittler! unser Herr! rc." V
3) „Herr! auf dein Wort rc." VII
4) „Sieh, Vater! von dem rc." . . . VIII
5) „Hier wirft vor dir im Staub rc." X
6) „O, bester aller Väter! rc." . . . XII

Seelen-Messe:
7) „Erbarmer! für entschlafne rc" . Mit: Dies Irae: Schreckenstag rc. XIV

B. Zum nachmittägigen Gottesdienste.

Vesper-Psalmen.

I. Vesper-Andacht.

1. Ps. Von Gott u. seinen Vollkommenheiten. „Der Herr ist Gott, und keiner mehr rc." XVI
2. Ps. Von der Schöpfung. „Wenn ich, o Schöpfer! deine Macht rc." XVIII
3. Ps. Von der Allgegenwart Gottes. „Nie bist du, Höchster! von uns fern rc." XIX

II. Vesper-Andacht.

4. Ps. Die Welt ist Gottes. „Des Ewigen ist alle Welt rc." XX
5. Ps. Gottes Ewigkeit. „O Gott! du Ewiger! den keine Zeit rc." XXI
6. Ps. Gottes Allwissenheit. „Wer kann, o Gott! wie groß du bist rc." XXII

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.	II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen.	Seite.

12. B. Zum nachmitt. Gottesdienste.

III. Vesper=Andacht.

7. Ps. Die Hand der Vorsehung.
„Des Menschen Schicksal ruht in ꝛc." . . XXIII

8. Ps. Gottes Gerechtigkeit.
„Gott ist gerecht, vor sein Gericht ꝛc." . . XXIV

9. Ps. Gott ist die Liebe.
„Es lebt ein Gott, der Menschen ꝛc." . XXV

Vesper=Psalmen, weitere, zu geeigneter Auswahl:

Advent=Psalm:

V. d. Geheimnisse der Menscherdung Christi.
10. Ps. „Seit Adams Falle schmachtet ꝛc." XXVII

Weihnachts=Psalmen.

1. V. d. gnadenreichen Geburt U. H. J. Ch.
11. Ps. „Vernehmt mit aufmerksamen ꝛc." XXIX
2. Die Hirten besuchen das Kind Jesus.
12. Ps. „Die Hirten hatten den Bericht ꝛc." XXX
3. Von den Empfindungen unseres Herzens.
13. Ps. „Allen Sterblichen verkünden ꝛc." . XXXII

Fasten=Psalmen.

14. Ps. „Sieh, mein Elend, Gott, ꝛc." . . XXXIV
15. Ps. „O Golgatha! zu deinen Höhen ꝛc." XXXVI
16. Ps. „Ach, sieh Ihn dulden, bluten ꝛc." XXXVII

Fasten=Betrachtungen.

1. Von der Verurtheilung Jesu.
17. Ps. In dieser heil'gen Zeit umgeben ꝛc." XXXVIII
2. Von der Kreuzigung Jesu.
18. Ps. „Nun höret mit gerührtem Herzen ꝛc." XL
3. Von der Absicht des Leidens ꝛc. Jesu.
19. Ps. „Nun sei geneigt, o Christ ꝛc." . . . XLIII

12. B. Zum nachmitt. Gottesdienste.

Oster-Psalmen.

1. Von der Auferstehung U. H. J. Ch.
20. Ps. „O Christen! hört ein Siegeslied ꝛc." XLV
2. Von unserer Hoffnung zur Auferstehung.
21. Ps. „Seit Jesus Christus auferstand ꝛc." XLVII

Himmelfahrts-Psalm.

Von der Himmelfahrt Christi.
22. Ps. „O, ihr Christenherzen schwimmet ꝛc." XLIX

Pfingst-Psalmen.

1. Von der Ankunft des h. Geistes.
23. Ps. „Kommt Alle, die ihr Christen ꝛc." LI
2. Von den Wirkungen des h. Geistes.
24. Ps. „Sobald der Jünger treue Schaar ꝛc." LII

Frohnleichnams-Psalmen.

1. Von der Einsetzung des h. Abendmahls.
25. Ps. „Als jene schrecklich bange Stunde ꝛc." LIV
2. Vom Genusse des h. Abendmahls.
26. Ps. „Die Jünger hatten Jesum nun ꝛc." LVI
3. Von den Wirkungen des h. Abendmahls.
27. Ps. „Dieses h. Sakramentes ꝛc." LVIII

Mariäfest-Psalm.

Von der Verehrung u. Nachfolge Mariens.
28. Ps. „Marien recht verehren heißt ꝛc." . . LX

Petri- und Paulifest-Psalmen.

1. Von dem Leben des h. Petrus.
29. Ps. „Laßt fröhlich uns besingen heut ꝛc." LXI
2. Von dem Leben des h. Paulus.
30. Ps. „Aus Tharsus in Cilicien ꝛc." . . . LXIII
3. Vom Martyrtode der beiden Apostel.
31. Ps. „Der h. Petrus führte lang ꝛc." . . LXV

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth. | II. Oeffentliche Gottesverehrung in Kirchen. | Seite.

12. B. Zum nachmitt. Gottesdienste.

Loblied des Zacharias.

Benedictus.

32. Ps. „Nun sei von deinem Volk, o Herr ꝛc." LXVII

C. Zum außergewöhnlichen Gottesdienste.

1. Advent-Lieder.

1. „Thauet, Himmel den Gerechten ꝛc." . . LXVIII

2. „Welch' himmlisch Frühroth glüht ꝛc." . LXIX

2. Weihnachten. Lied für Kinder.

„Ihr Kinderlein! kommet; o kommet ꝛc." . LXIX

Christmetten LXX

„Herr! großer Gott! dich loben wir ꝛc." . . LXXI

3. Erscheinung. Lied.

„Jesus Christus ist geboren ꝛc." LXXIII

4. Aschermittwoch. Psalmen.

1. „Sieh mein Elend, Gott! erbarme ꝛc." LXXIII

2. „Herr! ich rufe tiefgebeugt zu dir ꝛc." . . LXXIII

5. Palmsonntag.

Zur Palmenweihe u. zur Prozession u. Passion LXXIV

6. Dienstag u. Mittwoch in der Charwoche. Passion LXXVI

7. Grüner Donnerstag.

Zur Communion. Lied. „In Brod- u. Weinsgestalten ꝛc." LXXVI

Zur Prozession. Hymnus. „Preiset Lippen ꝛc." LXXVII

Zur Trauermetten LXXVIII

Mit Klagliedern . . . LXXVIII

Miserere LXXXI

Schlußlied LXXXIII

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth. | II. Oeffentliche Gottesverehrung. | Seite.

12. C. Zum außergew. Gottesdienste.

8. Charfreitag.
Zum vormittägigen Gottesdienste LXXXIV
Zur Trauermetten . . . . bis
Mit Klagliedern . . . LXXXVI
Weissagung Isai . . LXXXIX

9. Charsamstag.
Von der Auferstehungsfeier. Klaglied . . . XCI
Zur Auferstehungs=Zeremonie XCII
Zur Prozession XCII
Psalmen XCIII
Litanei von der Auferstehung Christi XCIII
Te Deum XCV

10. Weiße Sonntag.
Dankgebet XCVI

11. Schluß der Osterzeit.
„Großer Gott! wir loben dich ꝛc.“ XCVII

12. Bittwoche und Flurgang.
Gebetslitanei XCVII
Das heilige Vaterunser XCIX
Das Ave Maria XCIX
Das apostolische Glaubensbekenntniß C
Flurlied: „Blick, o Gott! mit ꝛc.“ CI
Gebetlied zu Gott CII
Maria CIII
Responsorien bei den Stationen CIII
„Dir, milder Geber aller Gaben! ꝛc.“ . . . CIV

13. Frohnleichnamsfest.
Gesänge:
1. „Preiset Lippen ꝛc.“ CV
2. „Frohe Jubellieder bringen ꝛc.“ CV

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.	II. Oeffentliche Gottesverehrung.	Seite.
12.	C. Zum außergew. Gottesdienste.	
	3. „O Christen! laßt uns Blumen pflücken ꝛc."	CVI
	4. „Deinem Heiland, deinem Lehrer ꝛc." .	CVIII
	Responsorien bei den Stationen	CIX
	14. Aller Seelen. Lied.	
	„Vater! dessen Huld das Leben ꝛc."	CX
	15. Ausspendung d. h. Taufe. Lied:	
	„In dir, o heilig Wasserbad ꝛc."	CXII
	16. Hervorsegnung einer Wöchnerin.	
	A. Sammt dem Kinde	CXII
	B. Ohne das Kind	CXV
	C. Wenn das Kind nach oder ohne Taufe gest.	CXVI
	17. Bei der h. Firmung.	
	Gesänge und Gebete und die h. Handlung . .	CXIX
	18. Das h. Bußsakrament . .	CXXI
	19. Die h. Abendmahlsfeier .	CXXI
	20. Einsegnung eines Brautpaares. Lied.	
	„So gieb denn deinen Segen ꝛc."	CXXI
	21. Bei Versehung eines Kranken.	
	Communionfeier	CXXII
	Zur h. Oelung	CXXIV
	22. Bei Leichenbegängnissen:	
	a) Erwachsener.	
	A. Im Leichenhause	CXIXX
	B. Auf dem Weg zum Grabe	CXXXII
	C. Auf dem Gottesacker	CXXXIV
	D. Nach den Trauergottesdiensten . . .	CXXXVII

Nr. d. besonders abgedr. einzeln. Abth.	II. Oeffentliche Gottesverehrung.	Seite
12.	C. Zum außergew. Gottesdienste.	
	22. Bei Leichenbegängnissen.	
	b) Von Kindern.	
	A. Im Leichenhause	CXXXVIII
	B. Auf dem Wege:	
	„Wenn kleine Himmelserben ꝛc." . .	CXLI
	„Lobet, ihr Kinder! den Herrn ꝛc." .	CXLII
	C. Auf dem Gottesacker:	
	„Die Erde, und was sie füllt ꝛc." . .	CXLIII

Als **Abtheilung 13.** ist selbstständig erschienen: **Zugabe** — zu großer Bequemlichkeit der Priester und Intonatoren, und wohl auch zu größerer Erbauung des Volkes, d. i. die Kirchengebete mit Bezeichnung der biblischen Pericopen und die sog. Kapitelchen in Vespern, wie sie das ganze Jahr kirchlich vorgeschrieben sind, oder zweckmäßig ausgewählt werden mögen.

I.

Häusliche Gottesverehrung in Familien.

Hausandachten

Morgengebet.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes * und des heiligen Geistes. Amen. *

Allmächtiger, ewiger, dreieiniger Gott! * allergütigster Vater und höchster Herr! * Ich falle vor dir auf meine Kniee nieder, * und bete dich an in tiefster Demuth. * Ich sage dir unendlichen Dank, * daß du mich erschaffen, * erlöset und geheiliget, * daß du mich zu deiner seligmachenden Erkenntniß berufen * und zum ewig seligen Leben bestimmt hast. * Ich danke dir, * daß du mich in der verflossenen Nacht * vor allen Sünden und allem Unglücke * wieder gnädiglich bewahret hast * und diesen neuen Tag erleben ließest. * Ich bitte dich flehentlich, * verleihe mir die Gnade, * daß ich diesen neuen Tag * und alle Tage meines Lebens * ohne Befleckung mit Sünde zubringe * und alles mögliche Gute übe * Laß mir auch heute wieder * und alle Zeit * deinen allmächtigen Schutz angedeihen, * durch Jesum Christum, deinen Sohn * meinen Heiland und Erlöser. * Amen.

Vorsatz.

O Vater! * wir wollen als gute Kinder, * den ganzen Tag hindurch * vor deinem Angesicht wandeln, * und dich nie aus den Augen lassen * damit uns in deiner heiligen Gegenwart, * keine Versuchung zum Bösen verleite * und wir immer deinen heiligen Willen * in guten Werken vollbringen mögen. * Aber was können wir ohne deine Gnade? * Komm uns zu Hilfe, * stärke unsre Schwachheit, * unterstütze unsern Willen, * leite unsre Sinne und Neigungen, * regiere unsre Gedanken, * heilige unsere Gesinnungen, * beherrsche unsre Reden und Handlungen * durch deinen heiligen Geist, * und gib uns durch ihn Muth, * Vertrauen und Ergebenheit, * wenn du uns * nach deiner Weisheit * Leiden schicken wolltest, * damit Alles, * was wir denken, * wollen und wünschen, * reden und thun, * dulden und leiden, * dir wohlgefällig sei, * in Vereinigung mit dem allerheiligsten Gehorsame * und der gänzlichen Ergebenheit * deines göttlichen Sohnes, * an dem du dein einziges Wohlgefallen hast. —

Gute Meinung.

(Auch unter Tags öfters zu erneuern.)

O Gott! * Alles zu deiner Ehre! * Alles zu deinem Lobe! * Alles aus Liebe zu dir! * und dann, * laß nach deiner Barmherzigkeit * auch uns Alles * zum ewigen Heile gereichen, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn. * Amen.

Das Vater Unser,
(in der gewöhnlichen Weise. †)

I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel!
II. — Geheiliget werde dein Name;
I. — Zukomme uns dein Reich;
II. — Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden;
I. — Gieb uns heute unser tägliches Brod;
II. — Und vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern;
I. — Und führe uns nicht in Versuchung;
II. — Sondern erlöse uns vom Uebel.
I. — Amen.

Das Ave,
(in der gewöhlichen Weise.)

II. Chor. Gegrüßt seist du Maria! voll der Gnaden;
I. — Der Herr ist mit dir;
II. — Du bist gebenedeyt unter den Weibern;
I. — Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes;
II. — Jesus.
I. — Heilige Maria! Mutter Gottes!
II. — Bitt für uns arme Sünder,
I. — Jetzt und in der Stunde unseres Absterbens.
II. — Amen.

Das Gebet des Herrn,
(in anderer Ausdrucksweise. ††)

I. Chor. Unser Vater! der du in dem Himmel bist!
II. — Dein Name werde geheiliget!

---

†) Es wird sehr zweckmäßig und heilsam sein, wenn man zu bewirken sucht, daß das Vater Unser sowohl, als das Ave, so oft diese Gebete in Haus, Schule und Kirche laut und gemeinschaftlich gesprochen werden wollen, allemal im Chorwechsel vorgetragen werden.

††) Noch zweckmäßiger und heilsamer wird es sein, wenn diese beiden

I. — Dein Reich komme zu uns;
II. — Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel;
I. — Gieb uns heute unser tägliches Brod;
II. — Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir unsern Schuldnern vergeben;
I. — Und führe uns nicht in Versuchung;
II. — Sondern erlöse uns von dem Uebel.
I. — Amen.

Der Gruß Gabriels und Elisabethens,
(in anderer Ausdrucksweise.)

II. Chor. Sei gegrüßt, Maria, du Gnadenvolle!
I. — Der Herr ist mit dir!
II. — Du bist die Gesegnetste unter den Weibern!
I. — Und hochgelobt ist die Frucht deines Leibes,
II. — Jesus!

Kirchengebet.

I. Chor. Heilige Maria! Mutter Gottes!
II. — Bitt für uns arme Sünder,
I. — Jetzt und in unserer Sterbestunde.
II. — Amen.

Gebete, das eine Mal nach der gewöhnlichen, das andere Mal nach der andern Ausdrucksweise, aber jedes Mal in Chören gesprochen werden. * Das Volk gewöhnt sich durch den Gebrauch der nach und nach eingeführten gemeinschaftlichen Meßandachten von selbst an beide Weisen, und es kostet den Seelsorger nach einiger Zeit blos die Aeußerung des Wunsches, daß es auch außer der heiligen Messe, zumal in der Kirche, immer und allezeit so gehalten werden möchte. Man glaubt nicht, wenn man es nicht selbst erfahren hat, wie gerne und schnell das Volk diesem Wunsche entspricht, so dasselbe einmal die feste Ueberzeugung gewonnen hat, daß sein Seelsorger nicht von bloßer Neuerungssucht angetrieben werde, sondern blos von dem Wunsche beseelt sei, das wahre Gebet — die Andacht im Geiste und in der Wahrheit — zu befördern, und deßwegen dem Mechanismus so viel möglich vorzubeugen, von dessen geisttödtender Verderblichkeit das Volk leicht selbst überzeugt werden kann. — Die ersten Worte, welche der Intonator anstimmt, geben dem Volke sogleich zu erkennen, ob die eine oder die andere Vortragsweise gewählt werden wolle.

Erweckung
der drei göttlichen Tugenden.
(Oefters heilsam zu gebrauchen.)

(Glaube.)

I. Chor. Ich glaube an Gott den Vater, * den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,
II. — Und an Jesum Christum, * seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn,
I. — Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, * geboren aus Maria der Jungfrau,
II. — Gelitten unter Pontio Pilato, * gekreuziget, gestorben und begraben,
I. — Abgestiegen zu der Hölle, * am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten,
II. — Aufgefahren zu den Himmeln, * sitzet er zur Rechten des allmächtigen Vaters,
I. — Von dannen er wieder kommen wird, zu richten, die Lebendigen und die Todten.
II. — Ich glaube an den heiligen Geist,
I. — Eine heilige, allgemeine christliche Kirche, * Gemeinschaft der Heiligen,
II. — Ablaß der Sünden,
I. — Auferstehung des Fleisches,
II. — Und ein ewiges Leben.
I. — Amen.

In dem köstlichen, seligmachenden, apostolisch-katholischen Glauben, * den ich im Herzen annehme * und mit dem Munde bekenne, * will ich leben und sterben; * denn du hast ihn geoffenbaret, * o Gott! * der du die ewige Wahrheit selbst bist, * und die ewige Weisheit. * Du kannst nicht täuschen * und nicht getäuscht werden. * Herr stärke meinen Glauben.

(Hoffnung.)

O Gott! an den ich glaube, * auf dich hoffe ich auch. * Getrost hoffe ich von dir * Vergebung meiner Sünden, * die nothwendige Gnade zur Besserung meines Wandels, * und Alles, * was mir zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt nothwendig ist, * und endlich die ewige Seligkeit in deinem Reiche. * In dieser Hoffnung will ich leben und sterben; * denn du hast mir dieß Alles verheißen, * der du allmächtig, * gütig und getreu bist. * Herr befestige meine Hoffnung.

(Liebe.)

O Gott: an den ich glaube * und auf den ich hoffe, * dich liebe ich auch von ganzem Herzen, * aus ganzer Seele, * aus ganzem Gemüthe * und aus allen Kräften; weil du mein Gott, * mein Vater, * mein Heiland und Erlöser, * mein Alles, * das allerhöchste Wesen, * und um deiner selbst willen, aller Liebe unendlich würdig bist. * Aus Liebe zu dir * bereue ich alle meine Sünden. * Aus Liebe zu dir * gelobe ich aufrichtige Besserung meines Lebens * mit deiner Gnade, * und die Uebung aller nur möglichen guten Werke. * Aus Liebe zu dir * liebe ich auch meinen Nächsten, * Freunde und Feinde. * In deiner Liebe will ich leben und sterben. * Herr! vermehre meine Liebe. * Amen.

Abendgebet.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes, * und des heiligen Geistes. Amen. *

Allmächtiger, ewiger, dreieiniger Gott! * allergütigster Vater und höchster Herr! * Ich falle auch am Schluße dieses Tages * nochmal vor dir auf meine

Kniee nieder * und bete dich an * in tiefster Demuth. * Ich sage dir abermal von ganzem Herzen Dank, * daß du mich erschaffen, * erlöset und geheiliget, * und zum seligmachenden Glauben berufen hast. * Ich danke dir dann auch für Alles, * was du mir diesen Tag über * wieder Gutes verliehen hast, * für Speise und Trank, * für Gesundheit und Kräfte, * für die Einsprechungen, Erleuchtungen und Tröstungen * deines heiligen Geistes, * für deinen Schutz und Schirm, * und für alle andere Gnaden, * deren Zahl und Größe meine Erkenntniß übersteigt. * Ich danke dir dafür, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * meinen Herrn und Heiland. * Amen.

Hab ich mich aber diesen Tag hindurch * auch deiner Wohlthaten und Segnungen würdig bewiesen? * Habe ich nichts Böses gethan? * nichts Gutes unterlassen, * keine Sünde begangen vor deinem heiligen Auge? * — O Gott! * laß mir das Licht deiner Gnade leuchten, * damit ich den Sündenzustand meiner Seele recht erkennen möge. *

(Stille Gewissenserforschung.)

O verzeih, barmherzigster Vater! * was ich Böses gethan, * Gutes unterlassen, * oder wenn ich meine Berufspflichten nachlässig erfüllet habe. * Ich bereue diese * und alle Sünden meines Lebens, * von ganzem Herzen, * aus Liebe zu dir, o allerbester Vater! * Habe Geduld mit meinen Schwachheiten und Fehlern * und verzeihe mir und allen, * um Jesu, deines Sohnes, willen, * der sein kostbares Blut * für unsre Sünden vergossen hat * Ich nehme mir ernstlich vor, * mich von nun an * auch vor der kleinsten Sünde sorgfältig zu hüten, * und morgen mit neuem Eifer anzufangen, * an der Besserung

meines Herzens und Lebens zu arbeiten. * Gieb mir doch dazu deine Gnade * und deinen heiligen Geist. * Ich bitte dich darum, * durch Jesum Christum, deinen Sohn, * unsern Herrn. — Amen.

I. Vater unser ꝛc. }
II. Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. } Wie im Morgengebet.
I. Ich glaube an Gott ꝛc. }

Laß auch, o Allbarmherziger! * die Seelen aller abgeschiedenen Christgläubigen * in deinem Frieden ruhen. * Amen.

Die Hausmutter betet:

Wir bitten dich, o Herr! * beschütze diese, unsere Wohnung, * entferne von ihr alle Gefahren des Leibes und der Seele, * laß deine heiligen Engel darin wohnen, * daß sie uns im Frieden bewahren, * und dein Segen sei über uns alle Zeit, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn, * der mit dir lebt und regiert, * in Einigkeit des heiligen Geistes, * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

Der Hausvater besprengt sich und die Familie mit Weihwasser und spricht segnend:

Eine ruhige Nacht und ein glückseliges Ende * verleih uns der allmächtige und allbarmherzige Gott, * Vater, Sohn und heilige Geist.

Alle: Amen.

Vor einer heiligen Lesung.

Herr! rede zu uns; * deine Diener und Dienerinnen wollen dein Wort hören. * Laß uns dasselbe recht verstehen, * und tief zu Herzen nehmen, * im heiligen Geiste, * durch Jesum Christum, * unsern Herrn. Amen.

Nach einer heiligen Lesung.

Herr! gieb, * daß wir dein seligmachendes Wort * tief im Herzen bewahren, * darnach leben und wandeln, * und daraus Früchte des ewigen Lebens bringen, * im heiligen Geiste, * durch Christum, unsern Herrn. * Amen.

Vor jedem Geschäfte.

Segne, o Gott! meine Unternehmungen, * und gieb mir die Gnade, * daß ich Alles, * was ich thue zu deiner Ehre, * und im Namen meines Herrn Jesu Christi * anfangen und vollenden möge. * Amen.

Tischgebete.

Vor dem Essen.

I. Chor. Aller Augen schauen auf dich, o Herr!
II. — Und du giebst ihnen Speise zu rechter Zeit.
I. — Du öffnest deine Hand
II. — Und sättigst, was da lebt, mit Segen.
I. — Ehre sei dem Vater, * dem Sohne und dem heiligen Geiste,
II. — Wie im Anfange, * so jetzt und alle Zeit * und in alle Ewigkeit. Amen.
I. — Unser Vater! der du in dem Himmel bist!
II. — Dein Name werde geheiliget, u.s.w. wie S. 2 u. 4.

Himmlischer Vater! * benedeye * und segne uns Speise und Trank, * welche wir jetzt aus deiner Vaterhand empfangen. * Gieb uns Gnade, * daß wir alle deine Gaben * zu deiner Ehre genießen, * und Gedeihen, * daß wir sie zu unserer Wohlfahrt gebrauchen mögen, * in der Liebe zu dir befestiget, * und von dieser Liebe

ewig nimmermehr geschieden werden, * durch Jesum Christum, unsern Herrn. * Amen.

Der Hausvater spricht segnend.

An dem Gastmahle des Himmelreiches * lasse uns einst Theil nehmen * der König der ewigen Herrlichkeit.

Alle: Amen.

Nach dem Essen.

I. Chor. Der Herr giebt Nahrung allem Fleische;
II. — Denn seine Güte währet ewig.
I. — Lobet den Herrn des Himmels;
II. — Denn seine Güte währet ewig.
I. — Lobet den Herrn der Herren;
II. — Denn seine Güte währet ewig.
I. — Ehre sei dem Vater, * dem Sohne, * und dem heiligen Geiste!
II. — Wie im Anfange, * so jetzt und alle Zeit * und in alle Ewigkeit. Amen.
I. — Herr! erbarme dich unser!
II. — Christe! erbarme dich unser!
I. — Herr! erbarme dich unser!
II. — Vater unser rc. (wird stille gebetet —)
I. — Und führe uns nicht in Versuchung,
II. — Sondern erlöse uns von dem Uebel.
I. — Amen.

Himmlischer Vater! * wir danken dir, * daß du uns deiner Gnade * so väterlich theilhaftig gemacht hast * und nie aufhörest, * uns deine Segnungen gütigst mitzutheilen. * Dank, Lob und Ehre * sei dir, Gott im Himmel, * Friede den Menschen auf Erden, * die ewige Ruhe allen abgeschiedenen Christgläubigen, * uns aber verleihe o Herr! * nach diesem vergänglichen Leben, * die ewige Freude und Seligkeit. * Amen.

Der Hausvater:

Segne, o Gott! Alle, die uns Gutes thun, * um deines heiligen Namens willen, * und vergelte unsern Wohlthätern * mit dem ewigen Leben.

Alle: Amen.

Gebetlieder.

Zu Gott, dem Dreieinigen.

1. O du Heiliger, Allbarmherziger! Herr und Schöpfer der Welten! Laß uns dir nahen, Segen empfahen, Hilf uns Jehova!

2. O du Heiliger, Allbarmherziger! Auch wir sind deine Kinder. Gieb deine Gnade Als gute Gabe, Hilf uns o Vater!

3. O du Heiliger! Allbarmherziger! Jesus, Heiland der Menschen! Du Freund der Kinder! Retter der Sünder! Hilf uns o Jesu!

4. O du Heiliger! Allbarmherziger! Geist der Liebe und Wahrheit! Wollst uns regieren, Zum Vater führen! Hilf uns, o Tröster!

5. O du Heiliger! Allbarmherziger! Vater! Mittler! Tröster! Wollst uns erhalten, Ueber uns walten, Gieb uns den Frieden.

Zu Maria.

1. O du Heilige! du Jungfräuliche! Holde Mutter Maria! Seliggepries'ne! Herrlicherwies'ne! Heil dir, holde Maria!

2. Treubewährete! Hochverklärete! Heilige Mutter Maria! Nun bei dem Sohne, Schmückt dich die Krone; Preis dir, Preis dir, Maria!

Das heilige Vater Unser.

O Vater unser, der du bist Im Himmel und auf Erden, Dein Name, der so liebvoll ist, Soll stets geheiligt werden. Dein Reich, von Anbeginn der Welt Bereitet allen Frommen, Das laß, wenn dieser Leib zerfällt, Uns einstens auch zukommen.

Sowie auf jeden Wink von dir Die Himmelsgeister sehen, So soll auch unter Menschen hier, Dein Wille stets geschehen. Das Brod, das unsre Seele nährt, Um dir getreu zu leben, Auch jenes, das der Leib begehrt, Sei täglich uns gegeben.

Vergieb uns, Vater, unsre Schuld, Die wir vor dir bereuen, So wie wir Alle mit Geduld Den Schuldigern verzeihen. Ersticke, wenn Versuchung droht, In uns des Bösen Saamen, Erlös' uns jetzt und einst, o Gott! Von allem Uebel. Amen.

Das Ave Maria.

Gegrüßt seist du, Maria hold! Du Jungfrau voller Gnaden! Im Feu'r bewährt, wie reines Gold! Dich läßt der Herr einladen. Er ist mit dir, und will mit Huld Dich Reine auserwählen Zur Mutter dessen, der die Schuld Zu tilgen kömmt der Seelen.

Vor allen, allen Weibern bist Du hochgebenedeyet, Und hochgebenedeyet ist, Der unserm Heil sich weihet. Der Gottes Sohn, Herr Jesus Christ! Die Frucht aus deinem Leibe, Der in dir Mensch geworden ist, Geboren aus dem Weibe.

O Mutter Gottes bitt für uns! Bitt für uns arme Sünder; Durch deine Fürbitt' schütze uns, Und nimm uns an als Kinder. Erfleh' jetzt Gottes Vater-

huld, Durch deines Sohnes Namen, Und dann Vergebung aller Schuld, Im Sterbestündlein. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

1. Ich glaub' an Gott, den Vater, der Durch sein allmächtig „Werde" Aus Nichts erschuf der Sterne Heer, Den Himmel und die Erde. An Jesus Christus, seinen Sohn, Den ewig Eingebornen, Den Herrn, der kam vom Himmelsthron, Zu suchen die Verlornen.

2. Empfangen von dem heil'gen Geist, Geboren aus Marien, Der Jungfrau, die man selig preist, Weil Gott ihr Gnad verliehen. Er litt nach des Pilatus Spruch, Ist an dem Kreuz gestorben, Zu tilgen Adam's Sündenfluch, Und hat uns Heil erworben.

3. Begraben in dem Felsen lag Der Leichnam, doch die Seele Stieg zu der Väter Trost hinab, In ihre stille Hölle. Und als der dritte Tag anbrach, Da war Er auferstanden, Der kaum noch in dem Grabe lag, Befreit von Todesbanden.

4. Er fuhr dann in den Himmel auf, Und sitzt zur Vaters Rechten, Will unsern sünd'gen Erdenlauf Vertreten und verfechten. Von dannen wird Er zum Gericht Dereinstens wieder kommen, In aller Welten Angesicht, Der Bösen und der Frommen.

5. Ich glaube an den heil'gen Geist, Der Jesu Kirch als heilig, Als christlich allgemein beweist, Zu aller Zeit als heilig. Der Heiligen Gemeinschaftsband Hienieden und dort drüben, Im bessern ew'gen Vaterland, Und Aller, die sich lieben.

6. Auch glaube ich durch Jesum Christ Den

Ablaß aller Sünden, Und Alles, was mir heilsam ist, Durch Ihn gewiß zu finden. Verklärung hoff ich auch zugleich, Aus dieses Fleisches Saamen, Und einstens in dem Himmelreich Ein ew'ges Leben. Amen.

Loblied
bei fröhlichen Ereignissen.
Te Deum.

Großer Gott! Wir loben dich, Herr! wir preisen deine Stärke, Vor dir neigt die Erde sich, Und bewundert deine Werke. :/: Wie du warst vor aller Zeit, So bleibst du in Ewigkeit. :/:

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, Stimmen dir ein Loblied an; Alle Engel, die dir dienen, :/: Rufen dir stets ohne Ruh: Heilig, Heilig, Heilig! zu. :/:

Heilig! Herr Gott Sabaoth! Heilig Herr der Kriegesheere! Starker Helfer in der Noth, Himmel, Erde, Luft und Meere :/ Sind erfüllt mit deinem Ruhm, Alles ist dein Eigenthum. :/:

Alle Tage wollen wir Dich und deinen Namen preisen, Und zu allen Zeiten dir Ehre Lob und Dank erweisen: :/: Gieb, daß wir von Sünden heut Und vom Laster sei'n befreit. :/:

Beim Geläute des englischen Grußes.
(Zur Erinnerung an die Menschwerdung Christi.)

Der Engel des Herrn brachte Marien die Bothschaft * und sie empfieng von dem heiligen Geiste.

I. Chor. Sei gegrüßt Maria! du Gnadenvolle!

II. — Der Herr ist mit dir! rc. (wie Seite 4 u. 5.)

Maria sprach: sieh, ich bin die Magd des Herrn, * mir geschehe nach deinem Worte.

I. Chor. Sei gegrüßt Maria 2c. (wie vorhin.)

Und das Wort ist Fleisch geworden, * und hat unter uns gewohnt.

I. Chor. Sei gegrüßt Maria 2c. (wie vorhin.)

I. — Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

II. — Auf daß wir würdig werden * der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! * gieße deine Gnade in unsere Herzen, * damit wir, denen du in der Verkündigung des Engels, * die Menschwerdung Christi, deines Sohnes * zu erkennen gegeben, * durch sein Leiden und Kreuz * zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen mögen. * Durch eben denselben Jesum Christum, unsern Herrn. * Amen.

Art und Weise,
den sogenannten
Rosenkranz,
wo man dessen bedarf, in Chören erbaulicher zu beten.

Zum Eingange
eines jeden Rosenkranzes oder aller drei:

I. Chor.	II. Chor.
Ich glaube an Gott Vater 2c.	2c. 2c. 2c.
Amen. S. 5.	Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste,
Wie im Anbeginn, so jetzt und alle Zeit, und in alle Ewigkeit.	Amen.

I. Chor.	II. Chor.
Vater unser, der ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Amen.	1) Gegrüßt seist ꝛc.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.	Amen.
2) Gegrüßt seist ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Amen.	3) Gegrüßt seist ꝛc.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.	Amen.

A.

Der sogenannte freudenreiche Rosenkranz.

I. Chor.	II. Chor.
Ehre sei dem Vater ꝛc.	Wie im Anbeginn ꝛc.
Amen.	Vater unser, der du ꝛc.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.	Amen.
1) Gegrüßt seist ꝛc.	ꝛc. 2) Gegrüßt seist ꝛc. †)

I. Jesus, den du, Jungfrau! vom h. Geist empfangen hast.

II. Jesus, den du, Jungfrau! über das Gebirge zu Elisabeth getragen hast.

III. Jesus, den du, Jungfrau! geboren hast.

VI. Jesus, den du, Jungfrau! geopfert hast.

V. Jesus, den du, Jungfrau! im Tempel gefunden hast.

B.

Der — schmerzhafte Rosenkranz.

I. Chor.	II. Chor.
Ehre sei dem Vater ꝛc.	Wie im Anbeginn ꝛc.
Amen.	Vater unser ꝛc.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.	Amen.
1) Gegrüßt seist du ꝛc.	ꝛc. 2) Gegrüßt seist ꝛc.

†) Es ist sehr wünschenswerth, daß bei jedem Gesätzlein nur zwei Ave gesprochen werden; soll die Andachtsübung länger andauern, so können ja alle drei Rosenkränze gebetet werden.

I. Jesus, der für uns Blut geschwitzet hat.
II. Jesus, der für uns gegeiselt ist worden.
III. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönet ist worden.
IV. Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat.
V. Jesus, der für uns gekreuzigt ist worden.

C.

Der — glorreiche Rosenkranz.

I. Chor.	II. Chor.
Ehre sei dem Vater &c.	Wie im Anbeginn &c.
Amen.	Vater unser &c.
&c. &c. &c.	Amen.
1) Gegrüßt seist &c.	&c. 2) Gegrüßt &c.

I. Jesus, der von den Todten auferstanden ist.
II. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.
III. Jesus, der den h. Geist gesendet hat.
IV. Jesus, der dich, Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.
V. Jesus, der dich, Jungfrau! im Himmel gekrönet hat. †)

A. B. C.

I. Chor. Heilige Maria, Mutter Gottes!
II. — Bitt für uns, arme Sünder,
I. — Jetzt und in der Stunde unsers Absterbens.
II. — Amen.

Litanei.

V. Herr! erbarme dich unser!
R. Christus! erbarme dich unser,

†) Derjenige Chor, welcher das Wort „Jesus" spricht, legt das Geheimniß ein, und jedes Gesätzlein beginnt wieder mit „Ehre sei", was wohl von selbst sich verstehen dürfte.

V. Herr! erbarme dich unser! Christe höre uns!
R. Christe! erhöre uns!
V. Gott! Vater im Himmel!
Gott, Sohn! Erlöser der Welt!
Gott, heiliger Geist!
Allerheiligste Dreieinigkeit, ewiger Gott!
R. Erbarme dich unser!

A.

Jesus, den Maria, die Jungfrau, vom h. Geiste empfangen hat,
Jesus, den Maria übers Gebirg zu Elisabeth getragen hat,
Jesus, den Maria, die Jungfrau, geboren hat,
Jesus, den Maria, die Jungfrau, im Tempel geopfert hat,
Jesus, den Maria im Tempel wiedergefunden hat,
R. Wir beten dich an.

B.

Jesus, der du für uns Blut geschwitzet hast!
Jesus, der du für uns gegeiselt bist worden!
Jesus, der du für uns mit Dörnern gekrönet bist worden!
Jesus, der du für uns das schwere Kreuz getragen hast!
Jesus, der du für uns gekreuziget bist worden!
R. Wir beten dich an.

C.

Jesus, der du von den Todten auferstanden bist!
Jesus, der du in den Himmel aufgefahren bist!
Jesus, der du den h. Geist gesendet hast!
Jesus, der du Marien, die Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hast!
Jesus, der du Marien, die Jungfrau, im Himmel gekrönet hast!
R. Wir beten dich an.

A.

Wir armen Sünder!
Daß allen Menschen auf Erden Friede, Heil u. Segen zu Theil werde,
Daß wir durch Reinigkeit des Herzens und der Sitten dir wohlgefallen,
Daß wir unsere Herzen zu einer würdigen Wohnung für dich bereiten,
Daß wir nicht nach vergänglichen Dingen, sondern nach ewigen Gütern trachten,
Daß wir der Früchte deiner Menschwerdung würdig, und der ewigen Seligkeit theilhaftig werden,

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

B.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß dein Leiden und Sterben uns vom Sündigen zurückhalte und in der Tugend befestige,
Daß dein Beispiel im Leiden und Sterben uns zur Geduld und Ergebung in den Willen des Vaters ermuntere,
Daß dein Leiden und Sterben an uns ja nicht verloren gehe,

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

C.

Daß wir aus dem Grabe der Sünde wahrhaft auferstehen,
Verleihe, daß sich unsere Leiden und Trübsale, wie die Deinigen, einst in ewige Freuden verwandeln,
Gieb, daß wir der Gnade deines h. Geistes stets treu mitwirken und Früchte des ewigen Lebens bringen,

R. Wir bitten dich, erhöre uns.

Laß uns einst in die Gesellschaft Mariens und aller deiner Heiligen in den Himmel gelangen, } Wir bitten dich, erhöre uns!

A. B. C.

V. Herr, sei uns gnädig!
R. Verschone uns, o Herr!

Vor allem Uebel,
Vor aller Sünde,
Vor Kleinmuth und Ungeduld in Kreuz und Leiden,
Vor Murren und Klagen wider Gott und Menschen,
Vor Haß und allen Feindseligkeiten,
Vor unchristlicher Furcht des Leidens und des Todes,
Vor einem jähen und unversehenen Tode, } R. Bewahre uns, o Herr!

O Jesus! du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, (3mal)

R. 1. Verschone uns, o Herr!
2. Erhöre uns, o Herr!
3. Erbarme dich unser, o Herr!

A.

Wir bitten dich, o Gott! * durch die h. Geheimnisse * der Geburt und Menschwerdung * deines Sohnes, Jesu Christi, * den wir im freudenreichen Rosenkranze verehrt haben, * daß wir von der Knechtschaft der Sünde befreit, * des Segens seiner Menschwerdung würdig sein mögen, * und dereinst seiner Herrlichkeit theilhaftig werden. * Wir bitten dich darum * durch denselben Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn, * der mit dir und dem h. Geiste, * als gleicher Gott lebt und regiert * von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

B.

O Jesus! * der du durch dein Leiden und Sterben * die ganze Welt erlöset, * und uns ein Beispiel gegeben hast, * wie wir uns im Leben und Tode verhalten sollen, * gieb uns Gnade, * daß wir deine Lehre * und dein Beispiel * immer vor Augen haben, * demselben bei jeder Gelegenheit treulich folgen * und dadurch die herrlichen Früchte * deiner Erlösung * in vollem Maaße erlangen mögen. * Amen.

C.

O Gott! * der du durch die glorreiche Auferstehung deines Sohnes * uns den Weg zur seligen Unsterblichkeit eröffnet hast, * verleihe uns die Gnade, * daß wir vom Grabe der Sünde auferstehen, * und durch einen heiligen Lebenswandel * deines himmlischen Reiches * würdig und theilhaftig werden mögen, * durch denselben Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn. * Amen.

A. B. C.

O Gott! * dessen Eingeborner uns * durch sein Leben, Tod und Auferstehung * das ewige Heil erworben hat, * wir bitten dich, * verleihe, daß wir, * indem wir diese Heilsgeheimnisse * im Rosenkranz-Gebete verehren, * dasjenige nachahmen, * was sie uns zur Nachahmung vorstellen, * und dasjenige erlangen mögen, * was sie verheißen, * durch denselben Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn. * Amen.

Gebet
bei Annäherung eines Gewitters.

(Zur Sommerzeit täglich nach der h. Messe.)

I. Chor. Vor Blitz, Hagel und Ungewitter
II. — Bewahre uns, Herr Jesu Christe!
I. — Erzeuge uns, Herr! deine Barmherzigkeit,
II. — Denn auf dich setzen wir unsere Hoffnung.
I. — Herr! erhöre unser Gebet,
II. — Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! * unter Anrufung der heiligen Gottesgebärerin Maria, * der heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel und Märtyrer * der heiligen Bekenner, * Jungfrauen und Wittfrauen und aller Heiligen, * um Vereinigung ihrer Fürbitte mit unserm Flehen; * wende von uns ab * alle chädlichen Ungewitter; * bewahre uns vor Mißwachs und Hagel, * gieb der Erde Wachsthum und Gedeihen; * segne unsre Felder und Fluren, * beschütze unsre Wohnungen * und Alles, * was wir durch deine Güte besitzen, * und laß uns statt der wohlverschuldeten Strafe * deine unverdiente Barmherzigkeit * und väterliche Milde erfahren, * durch Jesum Christum * unsern Herrn. * Amen.

I. Chor. Der Name des Herrn sei gebenedeyt!
II. — Von nun an bis in Ewigkeit.
I. — Unsere Hilfe kommt allein von dem Herrn,
II. — Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, * des Vaters, * des Sohnes * und des heiligen Geistes, * komme über uns, * unsere Wohnungen * und über die Früchte der Erde * und bleibe allezeit. * Amen.

Gebet,

am Donnerstag Abends.

Zum Gedächtniß der Todesangst Jesu am Oelberg.

1.

I. Chor. Auf dem Oelberge * fiel der Herr Jesus auf sein Angesicht nieder, * betete und sprach: * Mein Vater, ist es möglich, * so gehe dieser Kelch von mir; * doch nicht mein Wille geschehe, * sondern der deine.

II. — O Jesu! * hilf auch uns so ergeben sein * in den Willen des himmlischen Vaters, * jetzt im Leben * und einst, * wenn es mit uns zum Sterben kömmt. * Amen.

I. — Vater unser, der du bist in dem Himmel!

II. — Geheiliget werde dein Name &c. (wie Seite 3.)

2.

II. — Es erschien ihm ein Engel vom Himmel, * der stärkte ihn. — Und es geschah, daß er mit dem Tode rang.

I. — O Jesus! * um deiner Todesangst willen * bitten wir dich, * steh uns bei * in allen Trübsalen dieses Erdenlebens. * Und laß auch uns einst * in unserer Sterbestunde * von heiligen Engeln gestärkt werden.

II. — Amen.

I. — Vater unser! &c. (immer in Chören wie S. 3.)

II. — Amen.

3.

I. — Und er betete etwas länger * und sein Schweiß ward wie Blutstropfen.

II. — O Jesus! * dein blutiger Schweiß sei unser Trost, * wenn uns der kalte Todesschweiß

auf der Stirne steht, * und deine Gnade helfe uns, * daß wir gut und selig vollenden.

I. Chor. Amen.

II. — Vater unser! ꝛc. (allzeit in Chören.)

I. — Amen.

Gebet,

am Freitag Mittags.

Zum Gedächtniß des Hinscheidens Jesu am Kreuze.

I. Chor. Es sind Finsternisse entstanden, * als die Juden den Herrn Jesum gekreuzigt hatten.

II. — Und um die neunte Stunde * rief Jesus mit lauter Stimme: * Mein Gott! mein Gott! * warum hast du mich verlassen. * Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!

I. — Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

II. — Wir beten dich an, * o Herr Jesu Christe! * und preisen dich;

I. — Denn durch dein heiliges Kreuz * und unschuldiges Sterben * hast du die ganze Welt erlöst.

II. — O Herr Jesu Christe! * der du am Kreuze so bittere Leiden, * aus Liebe zu uns erduldet hast, * bis Alles vollbracht * und deine edle Seele * von deinem heiligen Leibe geschieden wurde; * ich bitte dich * du wollest dich meiner armen Seele erbarmen, * jetzt, und wenn sie von meinem Leibe scheiden wird.

I. Chor. Gieb, o Jesu! * daß dein Kreuz und Leiden * an keiner Menschenseele verloren gehe.
Alle: O Jesu! dir lebe ich, * O Jesu! dir sterbe ich. * O Jesu! dein will ich sein * im Leben und im Sterben. * Amen.

Gebet,

wenn das allerheiligste Sakrament zu einem Kranken öffentlich getragen wird.

Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars. * Allbarmherziger Gott und Vater! * erbarme dich des Kranken, * welchem das Brod des ewigen Lebens gereicht werden wird (worden ist); * gieb ihm Einsicht und Erkenntniß seiner Fehltritte, * aufrichtige Reue über seine Sünden, * vollkommene Vergebung aller seiner Schuld, * Geduld in seinen Leiden, * Ergebenheit in deinen hl. Willen * und laß ihm die heiligen Sakramente, * wenn es dein Wille ist * zu Wiederherstellung seiner Gesundheit, * wie zum Heile der Seele gereichen. * Wir bitten dich darum vertrauensvoll, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc. (in Chören.)
II. — Gelobt sei das allerheil. Sakrament des Altars!
I. — Von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet,

wenn die Schiedglocke geläutet wird.

O Gott! der du bist lauter Liebe, * Erbarmung und Schonung. * Wir bitten dich flehentlich für die Seele — (deines Dieners N., deiner Dienerin N.) —

die du aus dieser Welt abgerufen hast. * Erbarme dich ihrer, * reinige sie von allen Fehlern und Sünden, * die sie aus menschlicher Schwachheit und Gebrechlichkeit begangen, * durch die Gnade deiner erbarmungsvollen Liebe, * im Blute Jesu Christi, * ihres göttlichen Erlösers, * verstoße sie nicht von deinem Angesichte, * sondern laß sie durch die Hände deiner heiligen Engel, * in das himmlische Vaterland des Paradieses überbringen, * damit sie, * die an dich geglaubt und auf dich gehofft, * und für die dein göttlicher Sohn gestorben, * nicht verloren gehe, * sondern mit allen deinen Auserwählten und Geheiligten, * zur ewigen Freude und Seligkeit gelange, * durch eben denselben Herrn Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Gegrüßt seist du Maria. †)

Herr! gieb der abgeschiedenen Seele * die ewige Ruhe, * und das ewige Licht leuchte ihr. * Herr laß sie ruhen im Frieden. Amen.

---

†) Nie anders als in Chören.

II.

Oeffentlicher Gottesdienst in den Kirchen.

Kirchenandachten.

Vormittägiger Gottesdienst.

Gemeinschaftliche Volksandachten zur Feier des allerheiligsten Opfermahls.

(Auf den Grund des römischen Missale.)

Montag. †)

Lobopfer.

Vorbereitungsgebet.

Ehe der Priester den Altar betritt, spricht das ganze Volk gemeinschaftlich mit dem Intonator.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes, * und des heiligen Geistes. Amen. —

Gott! — * Schöpfer des Himmels und der Erde! — * Herr aller Dinge! — * Vater aller Menschen! — * Dir möchten wir gerne ein Opfer darbringen, * um dich zu loben, * deinen heiligen Namen zu preisen, *

†) Es versteht sich von selbst, daß diese und die folgenden Meßandachten, weil sie den Namen eines Wochentages an der Stirne tragen, darum keine eigentliche Beziehung auf den Wochentag selbst haben wollen, wie sie denn auch an jedem beliebigen Wochentage gebraucht werden mögen, sondern die Benennung mag blos zur Bezeichnung der Abwechslung, gleich einer Nummer, dienen.

deine unendliche Majestät anzubeten, * deiner Vaterliebe zu danken, * die Vergebung unserer Sünden zu erflehen, * und deine Gnade zu erbitten, * für uns * und unsere schon entschlafenen Brüder. *

Aber ach! * wir sind Staub und Asche vor dir * und arme Sünder; * wir haben nichts, * was wir dir opfern, * und das dir wohlgefallen könnte. * Keine irdische Gabe kann dir an sich eigentlich gefallen, o Ewiger! * Doch, dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, * der von Ewigkeit göttliche Herrlichkeit bei dir, * und an dem du von Ewigkeit dein Wohlgefallen hattest, * ist auf die Erde herabgekommen, * hat sich selbst, * als das wahre Lamm Gottes, * für uns zum Opfer hingegeben, * indem er seinen Leib auf dem Kalvarienberge * aus Gehorsam gegen dich an's Kreuz, * an's schmerzliche Kreuz' heften ließ, * und sein Blut vergoß * zur Vergebung unserer Sünden. * Er, * Jesus Christus, * ist der einzige hohe Priester, * der Einmal in das Allerheiligste eingieng, * um die Welt mit dir, o Gott, * in seinem eigenen Blute * für allezeit zu versöhnen, * und die Hohenpriester des alten Bundes sollten nichts, * als deinen Sohn, * den einzigen, ewigen Hohenpriester vorbedeuten. * Aber nicht blos der einzige und ewige Hohepriester ist Jesus Christus; * er ist auch selbst das einzige und ewige Versöhnungsopfer * für die Sünden der Welt, * ein Opfer, * an dem du, o Gott, * einzig und allein, * aber ein ewiges und unendliches Wohlgefallen hast, * und die Opfer des alten Bundes sollten nichts, * als dieses einzige, * dir gefällige Opfer, * den Kreuzestod Jesu, vorbedeuten. — * Dieses einzige, * dir unendlich wohlgefällige Opfer * wird in der heiligen Messe, * wie es Malachias der Prophet weissagte, * und wie es die Kirche lehret, * auf eine un-

blutige Weise * vom Aufgange bis zum Niedergange der Sonne, * zu allen Zeiten und an allen Orten des neuen Bundes, * bis an das Ende der Welt * durch die Hände der Priester, * dir, dem ewigen Vater! * erneuert dargestellt und geopfert. * Wir glauben, * daß dieses Opfer * das einzig wahre Opfer des neuen Bundes sei, * und daß du, o Gott, * ein gleiches unendliches Wohlgefallen an diesem Opfer habest, * wie an dem Kreuzestode Jesu selbst, * darum, weil es nicht ein besonderes Opfer, * sondern mit dem Kreuzestode Jesu * Eines und das nämliche Opfer ist. — *

Würdige uns nun, o großer Gott, * an diesem allerheiligsten Opfer Theil zu nehmen. * In diesem Opfer laß dir unsere Lobpreisung, * unsere Anbetung, * unsern Dank * und unsere Fürbitte gefallen; * von diesem Opfer laß Sündenvergebung * und deine heiligende Gnade ausströmen * über uns * und unsere entschlafenen Mitchristen, * auf daß es uns allen gedeihe * zum ewigen Leben. Amen.

Staffelgebet.

In tiefer Demuth werfen wir uns vor deinem heiligen Altare nieder, * o dreieiniger Gott! * denn wir empfinden, * daß wir ganz und gar unwürdig sind * all' der Erbarmung und Liebe, * deren Feier wir beginnen. * Mit Schaam und Reue bekennen wir, o Gott, * vor Maria der seligsten Jungfrau, * vor den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, * vor allen Heiligen des Himmels; * vor dem Priester am Altare, * und vor allen gegenwärtigen Mitchristen, * unsere Schuld, * unsere Sündenschuld, * unsere große Sündenschuld! — * Unwürdig sind wir freilich, * aber wir

setzen unser Vertrauen auf das große Werk der Erlösung, * das hier auf dem Altar geheimnißvoll erneuert wird, * und rufen mit Zuversicht zu dir, * o dreieiniger Gott:

Kyrie eleison.

I. Chor. Herr, erbarme dich unser!
II. — Herr, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Christus, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Herr, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!

Wird das Gloria nicht gesprochen; so intonirt man sogleich die Oratio: „Erhöre o Gott das Gebet des Priesters" rc.

Ja! du erbarmest dich unser * und hast dich unser erbarmet, * denn nicht um die Gerechten zu suchen, * sondern um die Sünder selig zu machen, * ist der Eingeborne des Vaters * in die Welt gekommen. * Dazu ward Christus geboren. * O wie verwandelt sich unser Reueschmerz in Freude und Jubel * über Gottes Erbarmung. * Wie die Engelschaaren bei der Geburt des Heilandes * wollen wir jubeln und rufen:

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe * und Friede allen guten Menschen auf Erden; *
I. Chor. Herr, wir loben dich!
II. — Herr, wir preisen dich!
I. — Herr, wir beten dich an!
II. — Herr, wir danken dir!
I. — Groß ist deine Herrlichkeit!

II. Chor. Herr Gott, König des Himmels!
I. — Allmächtiger Gott und Vater!
II. — Und du, Herr Jesus Christus, * eingeborner Sohn des Vaters,
I. — Unser Herr und unser Gott!
II. — Lamm Gottes, welches hinwegnimmt * die Sünden der Welt,
I. — Erhöre unser Gebet!
II. — Du, der du sitzest zur Rechten des Vaters,
I. — Nimm du unser dich an;
II. — Denn du allein bist der Heilige,
I. — Du allein der Herr!
II. — Du allein der Allerhöchste!
I. — Jesus Christus mit dem heiligen Geiste,
II. — In der Herrlichkeit des Vaters. Amen!

Oratio.

Erhöre o Gott, das Gebet des Priesters, * das er dir im Namen deiner heiligen Kirche * für uns alle vorträgt. * Erhöre auch die Bitten und Gebete, * die ein jeder von uns besonders auf dem Herzen hat, * denn du weißt und kennst die Geheimnisse, * Anliegen, Nöthen und Bedürfnisse eines jeden von uns, * ehe wir sie dir vortragen. * Wir legen alle unsere Anliegen und Bitten * in das Gebet der Kirche und des Priesters, * und wir wissen, * daß du uns erhören wirst, — * denn wir bitten nicht in unserm Namen, wir Sünder, * sondern wir bitten durch den Alleingerechten, * durch unsern einzigen Mittler * und ewigen hohen Priester; * wir bitten um alles, * um was wir bitten, * durch Jesus Christus, * deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Epistel. Evangelium. Credo.

(1. Zur Abwechslung mit Nr. 2. unten.)

Dank sei dir, o Gott * für das seligmachende Wort; * das du uns im alten Bunde * durch die Schriften der Propheten * und im neuen Bunde * durch die Boten des Evangeliums deines Sohnes geoffenbaret, * und durch die, * von deinem heiligen Geiste erleuchtete * und unablässig regierte Kirche * mitgetheilt hast. *

(G l a u b e.)

Diesen seligmachenden Glauben * bekennet jeder von uns, * freudigen Herzens, * mit den Worten der Kirche:

I. Chor. Ich glaube an Gott den Vater, * den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,

II. — Und an Jesum Christum, * seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, ꝛc.

(Wie Seite 5.)

In diesem köstlichen, * seligmachenden, * apostolisch-katholischen Glauben * will ich leben und sterben. * Denn du hast ihn uns geoffenbaret, * o Gott, * der du die ewige Wahrheit selbst bist, * und die ewige Weisheit. * Du kannst nicht täuschen * und nicht getäuscht werden. * Herr stärke meinen Glauben. *

(H o f f n u n g.)

O Gott! an den ich glaube, * auf dich hoffe ich auch. * Getrost hoffe ich von dir * Vergebung meiner herzlich bereuten Sünden, * die nothwendige Gnade * zur Besserung meines Wandels * und Alles, * was mir zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt nothwendig ist, * und endlich die ewige Seligkeit in deinem Reiche. * In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. * Denn

du hast mir dieß Alles verheißen, * der du allmächtig, * unendlich gütig und getreu bist. * Herr, befestige meine Hoffnung.

(Liebe.)

O Gott! * an den ich glaube * und auf den ich hoffe, * dich liebe ich auch von ganzem Herzen, * aus ganzer Seele, * aus ganzem Gemüthe * und aus allen Kräften; * weil du mein Gott, * mein Vater, * mein Heiland und Erlöser, * mein Alles, * das allerhöchste Wesen, * und um deiner selbst willen, * aller Liebe unendlich würdig bist. * Aus Liebe zu dir * bereue ich alle meine Sünden. * Aus Liebe zu dir * gelobe ich aufrichtige Besserung meines Lebens. * In deiner Liebe will ich leben und sterben. * Herr vermehre meine Liebe. *

(2. Zur Abwechslung mit Nr. 1 oben.)

Lectiones.

Der Intonator liest:

V. Aus — der Apostelgeschichte oder dem Briefe des h. Apostels N.

R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

Der Priester liest nach dem lateinischen Evangelium des Tages:

V. Aus dem Evangelium des h. N.

Die Lectionen werden so eingetheilt, daß nach und nach das ganze neue Testament (mit Ausnahme der, nicht zur Liturgie geeigneten, Stellen) in kleinen Fortsetzungen anzuhören kömmt. Dunkle Stellen werden erklärt; zur Advent- und Fastenzeit und wohl auch außer derselben, bei schicklichen Anläßen, eine praktische Nutzanwendung der vorgelesenen Heilswahrheit, in kurzen Worten, vorgetragen.

R. Lob und Preis sei dir, * Herr Jesu Christe * für deine seligmachende Lehre.

Offertorium.

Nimm nun hin, * heiliger Vater! * allmächtiger, ewiger Gott! * die Opfergaben des Brodes und des Weines, * die der Priester absondert, und weihet * zur Verwandlung in den Leib und in das Blut * deines Sohnes Jesu Christi, * und laß dieses Opfer aufsteigen * wie ein lieblicher Wohlgeruch * vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät, * auf daß es uns und allen, * die in dieser und in jener Welt * an dich glauben * und auf dich hoffen, * zum ewigen Heile gedeihe, * und gieb, * daß auch wir selbst uns absondern * von der Sünde * und allem Unheiligen der Welt, * und daß wir uns dir allein weihen, * und dem, was heilig ist, * allein leben, * damit wir der Gottheit desjenigen theilhaftig werden, * der sich gewürdiget hat, * unsere Menschheit anzunehmen, * Jesus Christus, * dein Sohn, * unser Herr und Heiland. Amen.

Praefatio und Sanctus.

Himmel und Erde, * Engel und Menschen * sollen dir danken, * allezeit und überall dich preisen, * o Herr, heiliger Vater, * allmächtiger Gott! * durch Jesum Christum, * unsern Herrn. * Durch Ihn preisen deine Majestät * die Heerschaaren und Kräfte des Himmels. * Zitternd in Ehrfurcht * und in bebender Anbetung * rufen und jubeln * ohne Unterlaß * Seraphinen und Cherubinen * am Throne der Allmacht:

I. Chor. Heilig!
II. — Heilig!
I. — Heilig ist der Herr!

II. Chor. Der Gott der Heerschaaren!
I. — Himmel und Erde sind erfüllt mit seiner Herrlichkeit!
II. — Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn!
I. — Hosianna in der Höhe.

Die stille Messe.

O gütigster Vater! * wir bitten dich in tiefster Demuth * durch Jesus Christus, * deinen Sohn, unsern Herrn, * daß du die Opfergaben, * die dir der Priester darbringt, * segnen, * weihen * und heiligen wollest, * auf daß ein Opfer geschehe, * würdig deiner göttlichen Ehre, * zum Heile der christlichen Kirche, * ihres Oberhauptes, Papst Gregor * und unsers Bischofs N. N., * zur Wohlfahrt unseres Vaterlandes * und seines Königs N. N., * zum Heile aller geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Vorgesetzten, * und zum Segen aller Bekenner des christlichen Glaubens, * insbesondere aller derjenigen, * die uns durch die Bande des Blutes und zarter Liebe nahe am Herzen liegen * und für welche wir uns vorgenommen haben, * deine Vaterliebe besonders um Segen und Gnade anzuflehen .... †) auf daß wir dereinst alle gelangen mögen * in die Gesellschaft Mariens, * der seligsten Jungfrau, * der heiligsten Apostel, * Märtyrer, Bekenner * und aller Heiligen Gottes * im himmlischen Vaterlande. *

Und nun, o Gott! * würdige uns, anzuwohnen * dem Wunder deiner Gnade. * Der Priester vollzieht

†) Eine kleine Pause.

den Auftrag deines Sohnes: * „Thut das zu meinem Angedenken," * und verwandelt das Brod in den Leib * und den Wein in das Blut Jesu Christi, * als wahrhafter und wirklicher Darstellung * des am Kreuze vollbrachten, blutigen Opfers * zur Erlösung der Welt. * Niederwerfen wollen wir uns in den Staub, * anzubeten das Wunder der Liebe und Erbarmung. *

Wandlung.

(Feierlich stille Anbetung.)

Nach der Wandlung.

Nun o ewiger Vater! * nun erscheinen wir muthvoll vor deinem Angesichte, * denn wir bringen deiner unendlichen Majestät * ein reines Opfer, * ein heiliges Opfer, * ein unbeflecktes Opfer dar. * Wir opfern dir deinen heiligen Sohn, * Jesum Christum! * In Ihm vergiß die Sünden der Welt. * In Ihm empfange unser Lob, * unsere Anbetung, * unsern Dank; * in Ihm laß dir das Opfer unserer Herzen gefallen. * Ja Vater, * in Ihm bist du uns ein versöhnter Vater; * in Ihm wirst du uns ein gnädiger Richter sein. * O so gedenke denn auch * um dieses deines Sohnes willen * aller abgeschiedenen Christgläubigen, * unserer Eltern, * Kinder, * Anverwandten, * und aller, * die unserm Herzen so nahe waren * . . . †) Laß ihnen und allen, * die in Christo ruhen, * eine Stätte der Erquickung, * des Lichtes * und des Friedens werden, * durch diesen unsern Herrn Jesum Christum. * Amen.

O so laß sie * und uns arme Sünder * einst Theil

†) Pause.

nehmen an dem seligen Umgange * mit deinen Aposteln und Blutzeugen, * und allen deinen Geheiligten, * nicht als wären wir es werth und würdig, * sondern aus Gnade und Erbarmung * um Jesu Christi willen. * Amen.

Ja durch Christus, * mit Christus, * und in Christus * sei dir, * Gott, * Vater, dem Allmächtigen * in Einheit des h. Geistes * alle Lobpreisung, * aller Dank, * alle Verherrlichung * in Ewigkeit. Amen.

Pater noster.

I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel!
II. — Geheiliget werde dein Name ꝛc.
(wie S. 3.)

Agnus Dei.

I. Chor. O du Lamm Gottes, * welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
II. — Erbarme dich unser!
I. — O du Lamm Gottes, welches ꝛc.
II. — Erbarme dich unser!
I. — O du Lamm Gottes, welches ꝛc.
II. — Schenke uns den ewigen Frieden.

Communio.

1) Wenn Jemand aus dem Volke die h. Communion empfängt, so wird die gewöhnliche Liturgie beobachtet, wie im sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste. Die Nichtcommunicanten mögen sich des unter Nr. 2 folgenden Gebetes in der Stille bedienen.

2) Wenn außer dem Priester Niemand an der heiligen Communion wirklichen Antheil nähme, so spricht das ganze Volk:

O Herr Jesu Christe, * o daß wir doch alle rein von Sünden * und würdig genug wären, * mit dem

Priester * das Brod des Himmels, * deinen heiligen Leib, * und den Kelch des Heiles, * dein heiliges Blut, * zu genießen. * Aber wir empfinden unsre Sündhaftigkeit * und sprechen voll Demuth:

I. Chor. Herr ich bin nicht würdig, * daß du eingehest in mein Herz; * aber sprich nur ein Wort, * so wird meine Seele von Sünden rein und gesund.

II. — Herr, ich bin nicht würdig, * daß du eingehest in mein Herz; * aber sprich nur ein Wort, * so wird meine Seele von Sünden rein und gesund.

I. — Herr ich bin nicht würdig, * daß du eingehest in mein Herz; * aber sprich nur ein Wort, * so wird meine Seele von Sünden rein und gesnnd.

Herr Jesus Christus, * deine Liebe ist ohne Maß * und deine Erbarmungen sind ohne Zahl; * o so würdige du uns * (wenigstens geistlicher Weise) * Theil zu nehmen * an dem Gastmahle des ewigen Lebens. * Komm in unser Herz, * sei und bleibe in uns * durch deinen heiligen Geist, * reinige uns immer mehr von Sünden, * treibe uns an * zur aufrichtigen Besserung unseres Lebens, * und stärke uns * zur Ausübung aller Tugenden, * damit wir Früchte des ewigen Lebens bringen; * denn du hast ja gesagt: * „ohne mich könnet ihr nichts; * wer aber mein Fleisch ißt * und mein Blut trinkt, * der ist in mir und ich in ihm, * er hat das ewige Leben, * und wenn er gleich stirbt, * ich werde ihn wieder erwecken am letzten Tage.“ * Amen.

Schlußgebet.

O allerheiligste Dreieinigkeit! * laß dir das dargebrachte Opfer unserer Unterwürfigkeit, * unseres Dankes, * unserer Lobpreisung und Anbetung, * ungeachtet unser Unwürdigkeit, wohlgefallen, * und uns und allen, * für die wir es dargebracht haben, * nach deinen Erbarmungen, * heilsam und ersprießlich sein, * zum ewigen Leben. * Amen.

Segne uns, o Gott! * und wir gehen froh und gesegnet * an die Geschäfte unseres Berufes, * im Namen des Vaters, * des Sohnes, * und des h. Geistes. * Amen.

Dienstag.

Dankopfer.

(Beinahe ganz mit den Worten des Priesters.)

Introitus. — Reue und Demuth.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes * und des heiligen Geistes. Amen. *

I. Chor. Hintreten will ich an den h. Altar Gottes, *
II. — O Gott sieh nicht an meine Sünden! *

Will Jemand aus dem Volk die h. Communion empfangen; so wird das folgende Confiteor hier ausgelassen, was also der Intonator wissen muß.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, * vor der seligen, * allzeit reinen Jungfrau Maria, * vor dem heil. Erzengel Michael, * vor dem heil. Täufer Johannes, * vor den heiligen Aposteln, * Petrus und Paulus, * vor allen Heiligen * und vor dir, * ehrwürdiger Priester, * daß ich oft und viel gesündiget habe * durch Gedanken, * Worte und Werke. * Meine Schuld, * meine Schuld, * meine große Schuld! * Darum bitte die heilige Jungfrau Maria, * den heiligen Erzengel Michael, * den heiligen Täufer Johannes, * die heiligen Apostel Petrus und Paulus, * alle Heiligen * und dich, * Vater, * für mich zu Gott, * unserm Herrn, zu flehen * um Vergebung der Sünden. *

I. Chor. Der allmächtige Gott erbarme sich unser, * vergebe unsere Sünden * und führe uns zum ewigen Leben. Amen.
II. — Der allmächtige und allbarmherzige Herr * ertheile uns Nachlassung, * Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden. * Amen.
I. — Herr, wende dein Angesicht zu uns, * und belebe uns mit deinem Geiste, *
II. — Und dein Volk wird sich in dir erfreuen. *
I. — Zeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit, *
II. — Und schenk uns deine Huld.
I. — Herr, erhöre mein Gebet,
II. — Und laß mein Flehen zu dir kommen. *

Wir bitten dich, o Herr! * nimm unsere Sünden von uns hinweg, * damit wir würdig werden, * in dein Allerheiligstes mit reinem Herzen einzugehen, * durch Jesum Christum, * unsern Herrn. * Amen.

I. Chor. Herr, erbarme dich unser!
II. — Herr, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Christus, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Herr, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!

Gloria — Jubelgesang

(wenn es gesprochen wird).

Ehre sei Gott in der Höhe * und auf Erde Friede den Menschen, * die guten Willens sind.

I. Chor. Herr, wir loben dich!
II. — Herr, wir preisen dich!

I. Chor. Herr, wir beten dich an!
II. — Wir verherrlichen dich!
I. — Wir danken dir* für die Offenbarung deiner großen Herrlichkeit!
II. — Herr Gott! * König des Himmels!* Gott! * Vater! * Allmächtiger!
I. — Herr, * eingeborner Sohn, * Jesus Christus!
II. — Herr Gott, Lamm Gottes, * Sohn des Vaters!
I. — Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt,
II. — Erbarme dich unser!
I. — Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt,
II. — Erhöre unser Flehen.
I. — Der du sitzest zur Rechten des Vaters,
II. — Erbarme dich unser!
I. — Der du allein bist der Heilige.
II. — Du allein der Herr,
I. — Du allein der Allerhöchste!
II. — Jesus Christus mit dem h. Geiste.
I. — In der Herrlichkeit des Vaters.
II. — Amen.

Epistel und Evangelium. — Wort Gottes.

Der Intonator liest:

V. Aus — der Apostelgeschichte oder dem Briefe des h. Apostels N. ꝛc.
R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

Der Priester liest nach dem lateinischen Evangelium des Tages:

V. Aus — dem Evangelium des h. N.
R. Lob und Preis sei dir, Herr Jesu Christe, für deine seligmachende Lehre.

Credo — Glaubensbekenntniß

(wenn es vorkommt).

I. Chor. Ich glaube an Einen Gott, * den allmächtigen Vater!

II. — Den Schöpfer Himmels und der Erde, * aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

I. — Und an einen Herrn Jesum Christum, * den eingebornen Sohn Gottes.

II. — Er ist aus dem Vater erzeugt von Ewigkeit, * Gott von Gott, * Licht vom Lichte, * wahrer Gott vom wahren Gotte,

I. — Erzeuget, nicht erschaffen, * Eines Wesens mit dem Vater, * durch den Alles gemacht ist.

II. — Er ist aus Liebe zu uns Menschen, * und um unseres Heiles willen * herabgestiegen von dem Himmel,

I. — Und hat Fleisch angenommen * durch Ueberschattung des h. Geistes * aus Maria der Jungfrau, * und ist Mensch geworden,

II. — Auch gekreuziget ist er worden für uns, * und gelitten hat er unter Pontius Pilatus * und ward begraben.

I. — Am dritten Tage ist er wieder auferstanden, * wie es in den heiligen Schriften vorhergesagt war,

II. — Ist aufgefahren in den Himmel, * und sitzet zur Rechten des Vaters,

I. — Und wieder kommen wird er, * in Herrlichkeit, * zu richten die Lebendigen und die Todten. * Seines Reiches wird kein Ende sein.

II. — Ich glaube an den h. Geist, * den Herrn und Lebendigmacher, * der vom Vater und vom Sohne ausgeht,

I. Chor. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird. * Er hat geredet durch die Propheten.

II. — Ich glaube eine heilige, katholische und apostolische Kirche.

I. — Ich bekenne auch eine Taufe zur Vergebung der Sünden,

II. — Und erwarte die Auferstehung der Todten * und das Leben künftiger Ewigkeit. Amen.

Offertorium. Opferung.

Nimm hin, heiliger Vater! * allmächtiger, ewiger Gott! * dieses reine Opferbrod * bestimmt zur Verwandlung in den heiligen Leib deines Sohnes. * Wir, deine unwürdigen Diener, * bringen dir, * unserm Gott, * dem wahren und lebendigen, * das große Versöhnungsopfer deines Sohnes dar * für unsere unzählbaren Sünden, * Beleidigungen und Nachlässigkeiten, * auch für alle Anwesenden, * so wie für alle Christgläubigen, * sowohl noch Lebende als Verstorbene, * damit es uns und ihnen * zum Heile gereiche * und zum ewigen Leben. * Amen.

Gott, * der du die Würde der menschlichen Natur * in der Schöpfung wunderbar begründet * und in der Erlösung * noch wunderbarer wieder erneuert hast: * laß uns die Vermischung des Wassers und Weines am Altare * eine freudige Bedeutung sein, * daß wir an der Göttlichkeit desjenigen Theil nehmen, * der sich gewürdiget hat, * an unserer Menschheit Theil zu haben, * welcher ist, Jesus Christus, * dein Sohn, unser Herr, * der mit dir lebt und regiert, * in Einigkeit des h. Geistes, * von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. *

Wir opfern dir, o Herr, * den Kelch des Heiles, * und flehen zu deiner Milde, * daß er im Angesichte deiner göttlichen Majestät, * zu unserm Heile und zur Wohlfahrt der ganzen Welt, * in lieblichem Wohlgeruche zu dir aufsteige. * Amen.

Im Geiste der Demuth, * und mit zerknirschtem Herzen * bringen wir auch uns selbst zum Opfer dar. * Nimm uns Herr! * in deinem Sohne gnädig an * und so werde denn unser Opfer heute * vor deinem Angesichte also vollbracht, * daß dein Wohlgefallen darauf ruhen möge, * Herr, unser Gott! * — Komm' allmächtiger, ewiger Gott, * der du allein segnest und heiligest! * segne dieses Opfer, * das wir zur Ehre deines heiligen Namens zubereitet haben. *

Orate fratres.

Nimm, heilige Dreieinigkit! * nimm dieses Opfer gnädig an, das wir dir darbringen * zur Gedächtnißfeier des Leidens, * der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, * unsers Herrn; * zur Ehre der heiligen Jungfrau Maria * des heiligen Täufers Johannes * und der heiligen Apostel Petrus und Paulus * und aller Heiligen: * daß es ihnen gereiche zur Freude, * uns aber zum Heile, * und daß diejenigen für uns im Himmel unsere Fürbitter werden, * deren Andenken wir auf Erde feiern, * durch denselben Christum, * unsern Herrn. * Amen.

Praefatio und Sanctus. Dank und Lob.

Wahrhaftig, du bist es würdig, * und wir sind es schuldig; * es ist auch billig und heilsam, * daß wir

dir, * heiliger Herr! * allmächtiger Vater! * ewiger Gott! * zu allen Zeiten * und an allen Orten * Dank sagen * durch Christum, unsern Herrn, * durch welchen die Engel deine Herrlichkeit preisen, * die Himmelsfürsten anbeten, * die Machthaber erzittern. * Die Himmel * und alle Kräfte der Himmel huldigen dir. * Einstimmig jubelt dir der Chor der Seraphinen. * Mit ihnen höre gnädig auch unser Rufen, * womit wir in ihren Lobgesang einstimmen * und in tiefer Ehrfurcht sprechen: *

I. Chor. Heilig!
II. — Heilig!
I. — Heilig bist du Herr, Gott der Heerschaaren. *
II. — Himmel und Erde sind erfüllt mit deiner Herrlichkeit.
I. — Hosianna in der Höhe!
II. — Hochgelobt sei, * der da kömmt im Namen des Herrn.
I. — Hosianna in der Höhe!

Te igitur. **Flehen.**

Nun bitten wir dich, * o gütigster Vater! * und flehen zu dir in tiefster Demuth * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn, * daß du annehmen und segnen wollest, * diese Gaben, * diese Geschenke, * diese heiligen, unversehrten Opfer. * — Wir bringen dir diese Opfer vorzüglich für deine heil. allgemeine Kirche, * daß du sie auf dem ganzen Erdkreise * in Einigkeit der Liebe und des Friedens * erhalten und regieren wollest; * daß du segnen wollest deinen Diener, * unsern Papst Gregor, * unsern Bischof N. N., * unsern König N. N., * und alle Be-

kenner des wahren, allgemeinen und apostolischen Glaubens. *

Memento vivorum. **Fürbitte f. d. Lebenden.**

Gedenke o Herr! * insbesondere deiner Diener und Dienerinnen †) N. N., * aller hier Gegenwärtigen, * deren Glaube und Andacht dir bekannt ist, * für die wir dieses Opfer darbringen, * oder die dir dieses Lob- und Dankopfer entrichten * für sich und alle die Ihrigen * zu Errettung ihrer Seelen, * zu Befestigung ihrer Hoffnung und Seligkeit, * und die dir, * dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, * heilige Gelübde und fromme Vorsätze darbringen.

Communicantes. **Gedächtniß der Heiligen.**

Wir feiern in diesem heiligen Opfer * auch die Gemeinschaft * mit unsern vollendeten Brüdern und Schwestern im Himmel, * und ehren insbesondere das Andenken * der preiswürdigen, allzeit reinen Jungfrau Maria, * der Gebährerin unseres Gottes und Herrn Jesu Christi! * wie auch der heiligen Apostel und deiner Blutzeugen: * Petrus und Paulus, * Andreas, Jakobus, Johannes, * Thomas, Jakobus, Philippus, * Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, * Linus, Cletus, Clemens, * Xistus, Cornelius, Cyprianus, * Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, * Cosmas und Damian * und aller deiner Heiligen. * Laß uns um ihrer Verdienste und Fürbitte willen * überall deinen allmächtigen Schutz ange-

---

†) Eine kleine Pause.

deihen * durch denselben Christum * unsern Herrn. Amen. *

Und nun, o Herr Jesus Christus! * würdige uns, anzuwohnen dem Wunder deiner Liebe und Erbarmung. * Der Priester verwandelt nun das Brod und den Wein in deinen Leib und in dein Blut * und es wird jetzt ein Auftrag vollzogen:

„Thut das zu meinem Andenken."

Wandlung. **Stille Anbetung.**

Unde et memores. Gedächtniß des Herrn.

So feiern wir denn das herrliche Andenken * o Gott, wir deine Diener und dein geheiligtes Volk, * das Andenken an denselben Christus, * deinen Sohn, unsern Herrn, * das Andenken an sein segenreiches Leiden, * an seine Auferstehung von dem Tode, * und an seine glorreiche Himmelfahrt * und 'opfern nun deiner unendlichen Majestät, * von deinen Gaben und Geschenken * ein reines Opfer, * ein heiliges Opfer, * ein unbeflecktes Opfer, * das heilige Brod des ewigen Lebens * und den Kelch des ewigen Heils. * Auf dieses Opfer * sieh nun mit vollkommen versöhntem und gnädigem Angesichte herab * und laß es dir wohlgefallen; * hast du doch einst schon mit Wohlgefallen herabgesehen * auf das Opfer Abels, * deines gerechten Dieners, * auf das Opfer unsers Stammvaters Abraham, * und auf das Opfer, * welches dir dein hoher Priester Melchisedech dargebracht hat, * auf das blose Vorbild dieses heiligen und unbefleckten Opfers. *

In tiefer Demuth flehen wir zu dir, * allmächtiger Gott! * Laß dieses Opfer, * durch die Hände deines heiligen Engels * auf deinen hohen Altar * vor das

Angesicht deiner göttlichen Majestät * hinaufgetragen werden, * damit wir alle, * die wir an dem allerheiligsten Leibe und Blute deines Sohnes, * durch den Genuß dieser Altarsgabe, * Theil nehmen, * mit allen himmlischen Segnungen * und aller Gnade erfüllet werden, * durch denselben Christus, * unsern Herrn. Amen.

Memento defunctorum. **Fürbitte für die Verstorbenen.**

Gedenke auch, o Herr! * bei diesem großen Versöhnungsopfer * deiner Diener und Dienerinnen, * die uns mit dem Siegel des Glaubens vorausgegangen * und in deinem Frieden entschlafen sind. * . . . . †) Wir bitten dich, o Herr! * versetze sie und Alle, * die in Christo entschlafen sind, * an den Ort der Ruhe, * des Lichtes * und des Friedens, * durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum. * Amen.

Nobis quoque. **Bitte.**

Auch uns Sünder, * deine Diener, * die wir auf die Menge deiner Erbarmungen hoffen, * laß einst Theil nehmen an dem seligen Umgange * mit deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen: * mit Johannes, Stephanus, Matthias, * Barnabas, Ignatius, Alexander, * Marcellinus, Petrus, Felicitas, * Perpetua, Agatha, Lucia, * Agnes, Cäcilia, Anastasia * und allen deinen Heiligen. *

Nimm uns einst in ihre Gesellschaft auf * nicht nach dem Maßstab unseres Verdienstes, * sondern nach

†) Pause.

der Fülle deines Erbarmens, * um Jesu Christi willen, * unsers Herrn, * durch den du alles Gute schaffest, * heiligest, * belebest, * segnest und mittheilest. * Durch Ihn, * und mit Ihm * und in Ihm * ist und wird dir, * Gott, dem allmächtigen Vater, * in Einheit des heiligen Geistes * alle Ehre und Herrlichkeit * in alle Ewigkeit. Amen.

Pater noster. **Vater unser.**

Aufgemuntert durch die Vorschrift deines Sohnes * und durch seinen göttlichen Unterricht angewiesen, * getrauen wir uns nun zu beten:

I. Chor. Unser Vater, der du in dem Himmel bist!
II. — Dein Name werde geheiliget,

(wie Seite 3 u. 4.)

Agnus Dei. **Vorbereitung.**

I. Chor. O du Lamm Gottes, * welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
II. — Erbarme dich unser!
I. — O du Lamm Gottes ꝛc.
II. — Erbarme dich unser!
I. — O du Lamm Gottes ꝛc.
II. — Schenke uns den Frieden.

Communio. **Vereinigung mit Christus.**

O Herr Jesus Christus, * der du zu deinen Aposteln gesagt hast: * ich hinterlasse euch den Frieden, * meinen Frieden gebe ich euch; * sieh nicht an meine Sünden, * sondern den Glauben deiner Kirche, * und laß sie, * nach deinem Willen, * in Friede und in Einig-

keit immer mehr befestiget werden, * der du lebest und regierest, * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, * Sohn des lebendigen Gottes, * der du nach dem Willen des Vaters, * in der Kraft des heil. Geistes * durch deinen Tod der Welt das Leben gegeben, * erlöse mich durch das Opfer * deines allerheiligsten Leibes und Blutes * von allen meinen Sünden und allen Uebeln; * gieb, * daß ich deinen Geboten unabläßig nachlebe, * und daß ich von dir nimmermehr geschieden werde, * der du mit Gott dem Vater * und dem heil. Geiste * lebest und regierest * Gott in Ewigkeit. Amen.

1) Die etwaig wirkliche Communionfeier von Seite des Volkes wird ganz nach der Liturgie, wie im sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste, gehalten.

2) Nimmt außer dem Priester niemand an der h. Communion wirklichen Antheil, so spricht das gesammte Volk:

I. Chor. Herr, ich bin nicht würdig, * daß du unter mein Dach eingehest, * sondern sprich nur ein Wort, * so wird meine Seele gesund. *

II. — Herr, ich bin nicht würdig rc.

I. — Herr, ich bin nicht würdig rc.

Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi * bewahre meine Seele zum ewigen Leben. * Amen.

Stille Andacht.

Post Communio.

Dein Leib und dein Blut, o Herr! * durchdringe mein Innerstes, * daß kein Sündenmakel mehr zurückbleibe in mir, * den die reinen und heiligen Sakramente erquicket haben, * der du lebest und regierest in Ewigkeit. * Amen.

O allerheiligste Dreieinigkeit! * laß die Bezeugung meiner anbetenden Unterwürfigkeit * dir wohlgefällig * und

das Opfer, * das wir Unwürdige * vor den Augen deiner Majestät entrichtet haben, * dir angenehm, * und mir und Allen, * für welche es entrichtet worden, * nach deinen Erbarmungen heilsam sein, * durch Christum, * unsern Herrn. Amen.

Benedictio.

Es segne uns der allmächtige Gott, * der Vater, * der Sohn * und der heilige Geist. * Amen.

Mittwoch.

Bittopfer.

(Zunächst für die Schulkinder aber auch zur Theilnahme der ganzen Gemeinde.)

Vorbereitung.

Im Namen des Vaters * und des Sohnes * und des heil. Geistes. Amen. *

I. Chor. Wir treten an den heil. Altar Gottes,
II. — Zu Gott, den unsere Tugend erfreut.

Allmächtiger, ewiger Gott! * wir wollen vor deinem heil. Angesichte * das Andenken an deinen eingebornen Sohn, * Jesus Christus, * unsern Heiland und Erlöser, feiern, * und dir das große Opfer seines Todes am Kreuze * für die Sünden der Welt, * geheimnißvoll erneuert darstellen. * Laß dir in diesem, * dir ewig wohlgefälligen Opfer, * auch unsere Andacht gefallen, * und gieb, * daß sie uns im Glaube stärke, * in der Hoffnung befestige, * unser Herz zur Liebe entzünde, * und uns zur wahren Frömmigkeit und Gottseligkeit antreibe, * auf daß unsere Seele immermehr mit deiner Gnade, * und all' unser Thun und Lassen, * und unser ganzes Leben * mit deinem Segen erfüllet werde, * durch eben denselben Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Staffelgesang.

1. Wir werfen uns darnieder, * O Herr auf dein Gebot, * Und singen Dankeslieder, * Und feiern Jesu Tod. * Er war in seinem Leben, * Stets seinem Willen treu; * O gieb, daß unser Leben * Dem Seinen ähnlich sei.

2. Er hat sein Blut und Leben, * Mit hoher Freudigkeit, * Für uns dahin gegeben; * Preis Ihm in Ewigkeit! * Wer sollte sein nicht denken, * Wer sollte nicht mit Lust * Ihm Lieb' für Liebe schenken, * Aus frommer, treuer Brust!?

Gloria

(wenn es gesprochen wird).

Anbetung, Dank und Ehre, * Sei, höchstes Wesen! Dir; * Dir dienen Engelchöre, * Dir huldigen auch wir. * Nie kann dein Arm ermüden, * Zu segnen, was da lebt, * Dem Menschen giebst du Frieden, * Wenn er nach Tugend strebt.

Kirchengebet.

Gütigster Gott! * erhöre das Gebet deines Priesters. * Gieb uns dasjenige, * um was er dich für Alle bittet. * Gieb uns ein Herz, * das dich kindlich liebt, * und deinen Willen * gerne und mit Freuden vollzieht. * Wir bitten dich darum, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn. Amen.

Epistel und Evangelium.

Intonator: V. Aus — der Apostelgeschichte oder dem Briefe des h. Apostels N.

R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

Priester: V. Aus dem Evangelium des h. N. †)

R. Lob und Preis sei dir, Herr Jesu Christe, * für deine seligmachende Lehre.

Credo

(wenn es gesprochen wird).

I. Chor. Ich glaube an Gott, den Vater, * den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,

II. — Und an Jesum Christum, * seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

(wie S. 5.)

Offertorium.

1. Was sollen wir für Gaben, * Dir, Herr! zum Opfer weih'n? * Ist, was wir sind und haben, * Nicht Alles, Alles dein?! * Ein Herz, dir ganz ergeben, * Von schnöden Lüsten rein, * Ein christlich frommes Leben, * Soll unser Opfer sein.

2. Soll unser Dank dich ehren, * So muß er uns zuerst * Lieb' und Gehorsam lehren, * Dieß ist, was du begehrst. * Du liebest uns als Kinder, * O Vater wir sind dein! * Drum wollen wir nicht minder, * Auch gut, wie du bist, sein.

---

†) Im Advent Luc. 1, 26—38, an Tagen, für welche keine besondere evangelische Perikope vorgeschrieben ist.

Sanctus.

Entweder:

In tiefster Ehrfurcht beten wir dich an, * und rufen mit deinen Engelschaaren:

I. Chor. Heilig!
II. — Heilig!
I. — Heilig bist du Herr, Gott der Heerschaaren!
II. — Himmel und Erde sind mit deiner Herrlichkeit erfüllt.
I. — Hosanna in der Höhe!

Lob, Preis und Dank sei dir, * o Jesu, Gottes Sohn, * der du gekommen bist, * uns sündige Menschen zu erlösen.

Oder:

Erhebet eure Herzen * Im Geist auf Golgatha! * Seht Jesum dort in Schmerzen, * Seht Ihn am Kreuze da. * Erlöste fallet nieder, * Ruft: Heilig — in die Höh'! * Er starb für uns — für Brüder, * Hosanna in der Höh'!

Unter der Wandlung.

1.

I. Chor. Wir beten dich an, * gekreuzigter Herr Jesu Christe! * Sohn des lebendigen Gottes!
II. — Und danken dir, * daß du uns durch deinen Tod * Gnade und Seligkeit erworben hast.

2.

I. — Wir beten dich an, * o allerheiligstes Blut Jesu Christi!
II. — Das am Kreuze * zur Vergebung unserer Sünden geflossen ist.

I. Chor. Das Andenken an dein Leiden und Sterben, o Jesu! * bewahre uns vor allen Sünden,
II. — Und erfülle unsere Herzen * mit Liebe zu dir und allem Guten.
I. — Amen.

Nach der Wandlung.

1. Heilig, heilig, heilig ist * Unser Heiland Jesus Christ, * Der für Alle an dem Kreuze * Aufgeopfert ist.

2. Heilig, heilig ohne End', * Wundervolles Sakrament! * Welches Jesus eingesetzet, * Uns zum Testament.

Pater noster.

Wir vereinigen nun unser Gebet * mit dem Gebete des Priesters, * und sprechen zu dir, o Gott! * wie uns Jesus Christus, * dein eingeborner Sohn, * selbst gelehret hat.
I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel,
II. — Geheiliget werde dein Name ꝛc.
(wie Seite 3.)

Communion.

3. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, * Unser allerhöchstes Gut; * Keine Seele geht verloren, * Unter dieser Hut.

4. Segne uns, o großer Gott! * Wundervolles Himmelsbrod! * Ach bewahre und errette * Uns aus aller Noth.

5. †) Gieb uns unser täglich Brod, * Unser Hel-

†) Die folgenden Strophen können ausgelassen oder stille gebetet werden.

fer, unser Gott! * Kraft zur Arbeit, Trost im Leiden, * Sanfte Ruh' im Tod.

6. Gieb uns wahre Buß' und Reu', * Sprich uns doch von Sünden frei! * Mach', daß Glaube, Lieb' und Hoffnung, * Bis ans Ende sei.

7. Unser Heil bist Jesus du! * Gieb uns Frieden, schenk uns Ruh; * Führe Väter, Mütter, Kinder, * All' dem Himmel zu!

Bei etwaig wirklicher Theilnahme von Seite des Volkes an der heil. Communion wird der gewöhnliche Ritus, wie beim sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste beobachtet, die Communicanten werden dann der eigenen Andachtspflege überlassen, und die Nichtcommunicanten mögen sich der folgenden Gebete ganz in der Stille bedienen. Außer dem wird wieder gemeinschaftlich laut gebetet.

Post Communio.

Heilige Maria! * Mutter unsers Herrn Jesu Christi! * auch in deine Fürbitte empfehlen wir uns, * so wie in die fromme Fürbitte aller Heiligen, * und in herzlicher Andacht * grüßen wir dich mit den Worten des Engels:

I. Chor. Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden;
II. — Der Herr ist mit dir!
I. — Du bist gebenedeit unter den Weibern,
II. — Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes,
I. — Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes! * bitt für uns arme Sünder, * jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. * Amen.

Schlußgebet.

Wir gehen nun von diesem heiligen Orte, * voll des Vertrauens, * daß du o Vater, * uns überall mit deiner Hilfe zugegen sein werdest, * wo wir dich

gläubig suchen, * daß du unser Thun und Lassen überall beobachtest, * daß du uns vor Gefahren des Leibes und der Seele beschützest, * und uns zur Ausübung der Tugend mit deiner Gnade stärkest, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, unsern Herrn, * der mit dir und dem heil. Geiste, * als gleicher Gott lebet und regieret, * von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

Laß uns, o Gott! * deine Allgegenwart bei allen unsern Geschäften tief empfinden, * und dich stets vor Augen haben, * damit wir auch stets deiner Vaterliebe * und deines Segens würdig seien. * Segne uns, o Gott! * und wir gehen froh und gesegnet * an die Geschäfte unseres Berufes * im Namen des Vaters, * des Sohnes * und des heil. Geistes. * Amen.

Anhang

einiger besonders beliebter Lieder, welche zur Abwechslung nach der heil. Wandlung gesungen werden mögen.

Adventlied.

Thaut Himmel! den Gerechten, * Wolken! regnet ihn herab! * Rief das Volk in bangen Nächten, * Dem Gott die Verheißung gab. * Und Er kam, — mit Ihm kam Segen, * Wie ein milder Frühlingsregen, * Wie * des Himmels sanfter Thau, * Rings erquicket Feld und Au!

Endlich kam Er, das Verlangen * Und der Heiland aller Welt; * Ihn als Mutter zu empfangen, * Ward Maria auserwählt. * Einen Himmelsboten sandte, * Voller Huld der Herr zu ihr, * Der sie hochbegnadigt nannte, * Der sie grüßte: „Gott mit dir.“

„Dir verkünd' ich große Ehren, * Jungfrau! dich hat Gott erwählt, * Ihn, den Heiland zu gebähren, * Ihn, das Glück der ganzen Welt. * Frage nicht, wie kann's geschehen? * Gottes Allmacht hat kein Ziel, * Alle Völker werden's sehen, * Seinem Wort ist nichts zu viel."

Und das hohe Wort erfüllte * Er, der Höchste. — Sie gebar * Den, der Aller Sehnsucht stillte, * Der das Licht der Heiden war. * Ihres Namens denkt mit Ehre * Stets die ganze Christenheit; * Doch dem Geber aller Ehre: * — Gott, sei unser Dank geweiht.

(Oder aus dem Rottenburger Gesangbuche S. 29: „Welch' himmlisch Frühroth glüht herauf!" — Ebendas. S. 32: „Sieh' vom hohen Himmel schwebet Gottes Engel.")

Weihnachtslied.

Es kam die gnadenvolle Nacht, * Wie leuchtete des Mondes Pracht, * Wie funkelte der Sterne Schaar, * Da Jesus Christ geboren war.

Froh jubelte der Engel Heer: * „Gott, hoch im Himmel, Gott sei Ehr', * Und Fried' und Freud' und Seligkeit * Herrsch' auf der Erde weit und breit.

Auf goldnen Wolken sangen so * Die Engel Gottes himmlisch froh; * Und himmlisch froh und hoch entzückt, * Hat sie die Hirtenschaar erblickt.

Die hocherfreuten Hirten geh'n, * In Windeln Gottes Sohn zu seh'n; * Erblicken in der Krippe Ihn, * Und sinken auf die Kniee hin.

Und wer das holde Knäblein sah, * War froh, und sprach: der Herr ist da! * Es kommt sein gnadenvolles Reich, * Welch' Kind ist diesem Kinde gleich!

O wie viel Trost und Gnade gab * Mit Ihm Gott in die Welt herab! * O wie uns Gott, der Vater, liebt, * Daß er den liebsten Sohn uns giebt!

Ja Gottes Lieb' ist unumschränkt! * Ein Gott, der seinen Sohn uns schenkt, * Schenkt Alles, was uns heilsam ist, * Schenkt Alles uns durch Jesum Christ.

(Oder auch aus dem Rottenburger Gesangb. S. 33: „Geboren ist das Heil der Welt.")

Fastenlied.

Ach, sieh Ihn dulden, bluten sterben! * O meine Seele, sag' Ihm frommen Dank! * Sieh Gottes eig'nen Sohn und Erben, * Wie mächtig Ihn die Menschenliebe drang! * Wo ist ein Freund, der je, was Er gethan, * Der so wie Er für Sünder sterben kann?

Wie dunkel waren jene Stunden, * O Herr, und welche Lasten drückten dich! * Wie quoll das Blut aus deinen Wunden, * Und ach, es floß zum Heil und Trost für mich. * Es ruft auch itzt mir noch ermunternd zu, * Daß du mich liebst, du frommer Dulder, du.

Ja, mir zum Trost und dir zur Ehre * Gereicht dein ganzer Kampf, dein Kreuzestod. * Bestätigt ist nun deine Lehre, * Ich baue fest darauf in jeder Noth; * Die Unschuld litt, doch Ehre, Preis und Ruhm * Ist auch im Kampf der Unschuld Eigenthum.

Herr, dies dein Beispiel soll mich lehren, * Des Lebens Unschuld sei mein Ehrenkleid. * Gern will ich deine Stimme hören, * Und willig thun, was mir dein Wort gebeut. * Die Dankbarkeit drängt innigst mich dazu, * Wer hat es mehr um mich verdient, als du?

Nie will ich mich am Feinde rächen; * Auch dies lern' ich, mein Heiland, hier von dir; * Nie Gottes

Schickung widersprechen, * Wär gleich sein Pfad itzt noch so dunkel mir. * Auf Dornen giengst du selbst zum Ziele hin, * Ich folge dir, weil ich dein Jünger bin.

Was fürcht ich noch des Todes Schrecken? * Du schliefst auch einst im Grab, o Seelenfreund! * Mag sie doch meine Asche decken, * Die Erde, wenn des Todes Nacht erscheint! * Der Herr und Gott, der uns das Leben gab, * Wälzt einstens auch den Stein von unserm Grab.

Nimm hin den Dank für deine Plagen, * Mein Retter! den die treuste Liebe bringt! * Dort will ich dir's noch besser sagen, * Wenn dich mein Geist im Engelchor besingt: * Und fröhlich stimmt der Chor der Sel'gen ein, * Der ganze Himmel soll dann Zeuge sein.

Osterlied.

Jesus Christus ist erstanden, * Und der Hoffnung süßes Glück, * Nach zerriss'nen Todesbanden * Kehrt Er neu belebt zurück. * O wie schwillt mein Herz von Wonne, * Da nun aus der Todesnacht, * Jesus uns're Gnadensonne, * Herrlich glänzend auferwacht. * Alleluja, Alleluja.

Laßt es fröhlich uns verkünden, * Daß der Heiland Jesus lebt, * Daß der Tilger unsrer Sünden * Aus dem Grabe sich erhebt. * Singet Christen Siegeslieder, * Jubelt auf die Freudenpost: * „Unser Heiland lebet wieder, * Und mit Ihm der Christen Trost.“ * Alleluja, Alleluja.

(Oder a. d. Rottenb. Gesangb. S. 60: „Christus ist erstanden.“)

Donnerstag.

Gastmahl des ewigen Lebens.

Vorbereitungsgebet,

nach Gutbefinden und Umständen zum gemeinschaftlich liturgischen Gebrauche oder auch zur stillen Privaterbauung ehe der Priester an den Altar tritt.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes * und des heil. Geistes. Amen. *

Gott und Heiland, * Jesus Christus! * (Am Aebnde des heutigen Wochentages) * am Vorabende deines Gott versöhnenden Leidens, * hast du die unaussprechlich hohe Feier angeordnet, * die wir auch heute wieder begehen wollen. * Da hast du eingesetzet das anbetungswürdigste, * allerheiligste Sakrament * deines Leibes und Blutes, * zu deinem immerwährenden Gedächtnisse, * daß wir deinen Tod aus namenloser Liebe verkünden, * bis du wieder kömmst. * Da hast du gestiftet * das Gastmahl des ewigen Lebens, * darin wir dich, * das wahrhaftige Himmelsbrod, genießen * und mit dir Eines werden sollen, * damit wir durch dich leben mögen ewiglich, * wie du durch den Vater lebest. * Da hast du angeordnet, * das einzig wahre Opfer * deines neuen und ewigen Bundes, * worin dein vollkommenster und heiligster Gehorsam * als eine vollgültige Genugthuung, * für unsern Ungehorsam und unsere Sünden, * dem ewigen Vater dargestellt und

dargebracht, * und dein Versöhnungstod am Kreuze, * auf dem Berge Golgatha, * unblutiger Weise * und geheimnißvoll erneuert wird. * Ein wahres Versöhnungsopfer hast du also angeordnet, * worin allen reumüthigen Sündern * Gnade und Verzeihung zugesichert und verpfändet wird. * Dieses Sühnopfer, * das du gestiftet, * ist aber zugleich auch * ein Lob-, Preis- und Anbetungsopfer, * denn wie könnten wir die Majestät, * die Gerechtigkeit, Heiligkeit und Liebe * des ewigen Vaters, * höher ehren und verherrlichen * und würdiger anbeten * und seine allerhöchste Oberherrschaft * und unsere Abhängigkeit von Ihm * deutlicher aussprechen, * als wenn wir Ihm * dich, seinen heiligen Sohn, * an dem Er von Ewigkeit * sein unendliches Wohlgefallen hat, * und mit dir * und in dir * uns selbst * — das heilige Gelübde des Gehorsams, * der Liebe und Ergebung * nach deinem hohen Beispiele — * zum Opfer bringen? * Eben so ist deine hohe Stiftung, o Jesu! * auch ein Dankopfer, * denn was könnten wir dem Vater der Liebe geben, * für alle Segnungen und Wohlthaten, * für Alles, was Er an uns gethan hat, * könnten und dürften wir Ihm nicht * dich, seinen geliebten Sohn, * mit all' deinen unendlichen Verdiensten, * und in dir * uns selbst * mit heiligen Vorsätzen * als Opfer auf den Altar legen? * Und wo wäre ein Bitt- und Fürbittopfer, * wodurch wir die Fülle aller Gnaden, * alles Segens und alles Heiles, * für Zeit und Ewigkeit, * für Lebende und Verstorbene, * so zuversichtlich erflehen könnten, * als das heilige Sakrament deiner Stiftung, * worin du selbst uns beim Vater vertrittst, * selbst unser Opfer, * selbst unser Mittler und Hoherpriester bist? * O so weihe uns denn, * durch den heiligen Geist, * den du

vom Vater sendest, * und würdige uns, * auch heute wieder * deine heilige Anordnung zu vollziehen, * das Gedächtniß deines Erlösungstodes zu verkünden, * und (wenigstens geistlicher Weise) an dem Gastmahle des ewigen Lebens Theil zu nehmen. * Bringe du dich für uns dem ewigen Vater, * erneuert zum wohlgefälligen Opfer, * auf daß Ihm in dir, * unserm ewigen Hohenpriester, * unsere Lobpreisung, * unsere Anbetung * unser Dank, * unsere Gelübde und Vorsätze, * unsere Bitte und Fürbitte wohlgefalle, * und Sündenvergebung, * Gnade und Heil * vom hohen Himmel herabströme * auf uns * und unsere entschlafenen Mitchristen * zur Herrlichkeit des ewigen Lebens. Amen.

Kyrie eleison.

Jehova! Herr! du A und O! * Du Schöpfer aller Welt! * Vor dem der Cherubinen Chor * Anbetend niederfällt! * Dich preist der Welten zahllos Heer, * Gebirge, Wälder, Erd' und Meer, * Und Alles, Alles, Alles preist * Dich Vater, Sohn und heil'gen Geist, * O Heiliger! * O Gott, Dreieiniger!

O möchte auch ein Lobgesang, * Den Menschenkinder weih'n, * Aus tiefer Liebe Herzensdrang, * Dir wohlgefällig sein! * Doch Vater! schwer drückt uns die Schuld; * Denn Sünde raubt uns deine Huld, * Allein durch Christum, deinen Sohn, * Fleh'n wir zu deinem Gnadenthron: * Erbarme dich! * Erbarme dich, o Herr!

Er hat für uns dir dargebracht * Sich selbst als Gottes Lamm; * Hat uns vor dir gerecht gemacht * Am blut'gen Kreuzesstamm. * Getilgt hat Er die Sündenschuld. * So sieh' denn, Vater! voller Huld, *

Uns an in deinem heil'gen Sohn, * Und von dem hohen Himmelsthron * Erbarme dich! * Erbarme dich, o Herr!

Gloria.

Gott in der Höh' sei Ehre! * Und Fried' im Erdenthal! * Dein Lob o Gott vermehre, * Dein Fried' sich überall! * Du Sohn allein bist heilig, * Im Vater mit dem Geist; * Du bist der Herr, der Höchste; * Sei ewiglich gepreis't

---

Lectiones.

Epistel.

Der Intonator lies

V. Aus — der Apostelgeschichte oder dem Briefe des h. Apostels N.

R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

Evangelium.

Der Priester liest:

V. Aus dem Evangelium des h. N.

R. Lob und Preis sei dir, * Herr Jesu Christe * für deine seligmachende Lehre.

Credo.

O Schöpfer Himmels und der Erde! * Wir glauben Vater deine Macht. * Du hast durch dein allmächtig „Werde" * Das All' aus Nichts hervorgebracht. * Wir glauben an den Eingebornen, * Den Sohn, der aus der Jungfrau Schoos * Geboren ward für die Verlornen, * Und deinen Geist in sie ergoß.

Offertorium.

O großer Gott, die Gaben * Von Wein und reinem Brod, * Die wir gesondert haben, * Bezeichnen Jesu Tod, * Den Tod, den wir verschuldet, * Vor deinem Angesicht, * Den aber Er erduldet, * Zu tilgen dein Gericht.

Wir opfern dir sein Leben, * Sein Leiden, Leib und Blut, * Das Er dahin gegeben, * Das g'nug für Alle thut. * O sieh' mit Wohlgefallen * Dies Opfer, heilig, rein, * Und laß es uns und Allen, * Zum Heil ersprießlich sein.

Nimm auch in dieser Weihe, * Uns selbst zum Opfer hin, * Und das Gelübd der Treue, * In Jesu heil'gem Sinn * Zu leben und zu wandeln, * Zu leiden und zu thun, * Zu lieben und zu handeln, * Zu wirken und zu ruh'n.

Sanctus.

O Vater! Sohn! und Tröster! * Du heil'ger Geist aus Gott! * Du Höchster! Allergrößter! * Du Herr, Gott Zebaoth! * Nur du allein bist heilig, * Nur du allein bist Gott. * Bist unausssprechlich heilig, * O Zebaoth! O Zebaoth!

Unter der Wandlung

(nach einer uralten aber ungemein beliebten Melodie).

Heilig, heilig, heilig, * Heilig immer heilig. * Jesus Christus ohne End' (rep.) * In dem heiligsten Sakrament!

Erbarme dich, o Herr! * Jesu, du Gütigster! * Jesu, du Heiligster! * Verlaß uns nicht, o Herr.

Nach der Wandlung.

Nun Vater blicke von den Höhen * Des Himmels her auf den Altar. * Wir bringen dir mit heißem Flehen * Den Sohn als heil'ges Opfer dar. * Er selbst bringt dir's für uns're Sünden, * Zu tilgen uns're schwere Schuld, * In Ihm laß uns nun Gnade finden, * Und die verlorne Vaterhuld.

Communion.

O Herr! mach' meine Seele * Von allen Sünden rein, * Daß sie sich dir vermähle, * Um Eins mit dir zu sein; * Daß du in mir nun wohnest, * Und nicht mehr ich in mir; * Daß du im Herzen thronest * Und lebest für und für.

(Die etwaige Austheilung der h. Communion geschieht nach dem gewöhnlichen Ritus, wie beim sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste.)

Benedictio.

Nun segne uns, o Vater * Mit deinem heil'gen Geist, * Dem Lehrer und Berather, * Den uns dein Sohn verheißt. * Erfülle uns're Herzen * Mit deinem Trost und Licht, * In Freuden und in Schmerzen * Verlaß uns, Vater! nicht.

Ultimum Evangelium.

(Zur stillen Lesung.)

Anfang des heil. Evangeliums Johannis.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was

gemacht ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsterniß, aber die Finsterniß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dieser hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnisse, um Zeugniß zu geben von dem Lichte, damit Alle durch ihn glauben möchten. Er selbst war nicht das Licht, sondern nur Zeugniß sollte er vom Lichte geben. Das Wort ist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in die Welt kömmt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch Ihn gemacht, aber die Welt hät Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Allen aber, die Ihn aufnahmen, gab Er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen nämlich, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blute, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet (wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie sie dem Eingebornen des Vaters zukömmt) voll Gnade und Wahrheit. —

Gott sei Ehre und Dank. Amen.

Anhang.

Fastenlied.

(welches zur Abwechslung, nach der h. Wandlung gesungen werden kann).

Als einst im Angstgebete, * Herr deine Seele rang, *
Und immer heißer flehte, * So tief gebeugt, so bang: *
Da fandst du keinen Trost, kein Licht, * Da schwebte
nichts als Marter, * Vor deinem Angesicht.

Die schauervollen Stunden * Des Leidens sind jetzt da; * Du siehst nur Blut und Wunden, * Das Kreuz auf Golgatha; * Jedoch vertrauensvoll und still, * Flehst du nur: „Es geschehe, * Was Gott, mein Vater will.“

Herr, heilig sei dein Wille * Auch mir in Leid und Schmerz; * Nur gieb mir Muth, und stille * Ergebenheit ins Herz. * Laß mich, wenn Angst und Trübsal droht, * Wie du, mein Heiland, leiden, * Dir treu sein bis zum Tod.

Die Jünger, die entschlossen, * Und männlich dich bekannt, * Sind muthlos und verdrossen * Vom Schlafe übermannt; * Doch du sprichst liebvoll: „Betet, wacht, * Alsdann nur überwindet * Ihr der Versuchung Macht.“

Herr rette auch mich Schwachen, * Wenn Stolz und Sicherheit * Den Geist verdrossen machen; * Gieb Kraft und Muth zum Streit! * Flöß' meiner Seele Stärke ein, * Sprich zu ihr: „Kämpf und bete, * Bald ist die Krone dein.“

Gebet
um Segen und Gedeihen der Feldfrüchte.

(Zur Sommerzeit täglich nach der h. Messe. †)

I. Chor. Vor Blitz, Hagel und Ungewitter
II. — Bewahre uns, Herr Jesu Christe!
I. — Erzeuge uns, o Herr! deine Barmherzigkeit,
II. — Denn auf dich setzen wir unsere Hoffnung.
I. — Herr! erhöre unser Gebet,
II. — Und laß unser Rufen zu dir kommen.

†) An Sonn- und Festtagen mag der sogenannte Wettersegen vom Priester gesungen werden.

Wir bitten dich, * allmächtiger Gott! * unter Anrufung der heiligen Gottesgebärerin Maria, * der heiligen Engel, * Patriarchen, * Propheten, * Apostel und Märtyrer, * der heiligen Bekenner, * Jungfrauen und Wittfrauen * und aller Heiligen, * um Vereinigung ihrer Fürbitte mit unserm Flehen; * wende von uns ab * alle schädlichen Ungewitter; * bewahre uns vor Mißwachs und Hagel, * gieb der Erde Wachsthum und Gedeihen; * segne unsre Felder und Fluren, * beschütze unsre Wohnungen * und Alles, * was wir durch deine Güte besitzen, * und laß uns statt der wohlverschuldeten Strafe * deine unverdiente Barmherzigkeit * und väterliche Milde erfahren, * durch Jesum Christum * unsern Herrn. * Amen.

I. Chor. Der Name des Herrn sei gebenedeyt!
II. — Von nun an bis in Ewigkeit.
I. — Unsere Hilfe kommt allein von dem Herrn,
II. — Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, * des Vaters, * des Sohnes * und des heiligen Geistes, * komme über uns, * unsere Wohnungen * und über die Früchte der Erde * und bleibe allezeit. * Amen.

Freitag.

Versöhnungsopfer.

Vorbereitung.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes, * und des heiligen Geistes. Amen. —

0 Allmächtiger, * ewiger, * dreieiniger Gott! * wir erscheinen auch heute wieder * an deinem heiligen Altare, * dir darzubringen, * das große und einzige Opfer * des neuen und ewigen Bundes, * vor dessen heiliger Erhabenheit * die Himmel erstaunen, * und vor dessen anbetungswürdigem Geheimnisse * die Erde erbeben muß. * In diesem allerheiligsten Opfer * wollen wir anbeten * deine unendliche Majestät, * verherrlichen * deinen Namen * und danken * für deine Vaterliebe, * o Gott, * heiliger Vater! * der du deinen

Bemerkung: Diese Volksandacht mag bei öffentlichen Betstunden, in besondern Anliegen ꝛc. sehr zweckmäßig ganz gebraucht werden, wenn der sacrificirende Priester von einer Handlung zur andern das betende Volk abwarten will. Sonst aber kann diese Liturgie sehr leicht auf das gewöhnliche Zeitmaß abgekürzt werden, indem man von den mit den Ziffern 1, 2, 3 bezeichneten Gebeten, nach Gutfinden, jedesmal nur eines auswählt, nämlich das eine Mal die Gebete Nr. 1, das andere Mal die Nr. 2, und das dritte Mal die Nr. 3, und die mit 0 bezeichneten einmal gebrauchen und ein ander Mal auslassen kann, — wobei das Volk blos auf den Intonator zu merken hat.

eingebornen Sohn * zu unserer Erlösung dahingegeben.

Bei dieser allerheiligsten Feier * wollen wir deinen Tod * freiwillig aus Liebe, * für das Heil der Welt erduldet, * verkünden, * bis du wieder kömmst, * o ewiger Sohn * des ewigen Vaters! * Herr Jesus Christus! * Wir wollen deine seligmachende Lehre hören, * sie als göttliche Wahrheit bekennen, * und uns zu genauer Beobachtung derselben * auf's Neue verpflichten. * Wir wollen dein heiliges Beispiel in's Auge fassen * und uns zur treuen Nachfolge ermuntern. * — An dem allerheiligsten Tische, * den du zum Gedächtnisse deiner Liebe gestiftet, * wollen wir auch unsere Herzen * zur Liebe gegen dich * und unsere Brüder entzünden * — Bei dem köstlichen Gastmahle, * das du uns bereitet, * wollen wir unsere Sündhaftigkeit bekennen und bereuen, * aber auch uns mit jubelndem Danke erfreuen, * über das Unterpfand der Sündenvergebung, * der Unsterblichkeit, * der Auferstehung und des ewigen Lebens, * das du uns hier reichest * geheimnißvoll in deinem heiligen Leibe und Blute. * — O laß uns durch den Genuß dieser Himmelsspeise * mit dir auf das Innigste vereiniget werden, * wie die Zweige mit dem Weinstocke, * wie die Aeste mit dem Baume; * erfülle uns ganz und gar mit deinem heiligen Geiste * zu einem neuen himmlischen Leben, * nach deinem heiligen Vorbilde * zum Wohlgefallen des Vaters, * in demselben heiligen Geiste. * Amen.

Staffelgebet.

Im Geiste der Demuth * und mit zerknirschtem Herzen, * werfen wir uns auf unsere Kniee nieder, * o Allbarmherziger! * und bekennen unsere Schuld.

I. Chor. Gesündiget haben wir, o Gott * und Böses haben wir gethan vor deinem Angesichte.

I. — Ach es ist des Guten nichts in uns, * und nach der Sünde gelüstet unser Herz * von Jugend auf.

I. — Sündhafte Gedanken hegten wir in der Seele * und böse Begierden nährten wir im Herzen.

I. — Unsere Worte waren oft unnütz und thöricht, * oft entehrten sie deinen heiligen Namen, * oft verletzten sie die Ehre des Nächsten.

I. — Böse Thaten haben wir oft verübt * und gute Werke unterlassen.

I. — Noch sind wir zu irdisch gesinnt, * und trachten zu wenig nach deinem Reiche.

I. — Zeitlicher Vortheil und Gewinn * lag uns oft mehr am Herzen, * als dein heiliger Wille.

I. — Unvorsichtig gaben wir Aergerniß * und verleiteten Andere zum Unrecht.

I. — Oft hörten wir nicht auf die Stimme des Gewissens * und achteten nicht auf deine heiligen Einsprechungen.

I. — Oft vergaßen wir deine Allgegenwart * und wandelten nicht vor deinen Augen.

II. Chor. Wir bekennen unsere Schuld!

I. — Mannigfaltig, o Gott! haben wir uns von Jugend auf * bis zu dieser Stunde versündiget.

II. — Wir bekennen unsere Schuld!

Kyrie eleison.

Doch wir bereuen unsere Schuld * von ganzem Herzen, * und geloben aufrichtig * Aenderung unseres Sinnes * und Besserung unseres Wandels * mit deiner allvermögenden Gnade, * und setzen dabei unser ganzes Vertrauen * auf das große Werk der Erlösung * und rufen mit Zuversicht:

II. Chor. Gott, Vater! * der du deinen Eingebornen * zu unserer Erlösung dahin gegeben!

II. — Gott, Sohn! * der du freiwillig und aus Liebe * zu unserer Rettung * in den Tod gegangen!

II. — Gott, heiliger Geist! * der du unsere Erlösung * durch Heiligung vollendest!

I. Ch. Erbarme dich unser!

Gloria

(wenn es vorkommt).

1 Ehre, * Lob und Preis, * Anbetung und Verherrlichung * sei dir, * einiger, * ewiger Gott! * heiliger Vater!

I. Chor. Der Himmel ist dein Thron, * die Erde ist der Schemel deiner Füße.

II. — Das zahllose Heer der Welten * ist das Werk deiner Hände.

I. — Du allein bist, * und Alles ist durch dich, *

1 du giebst Allem, * was ist, * Leben, Odem und Dasein.

II. Chor. Du bist der Herr! * du allein der Allerhöchste!

I. — Unterworfen sind dir alle lebendige Wesen, * deinem Winke gehorchen auch alle leblosen Geschöpfe.

II. — Unendlich ist deine Majestät * und ewig unverletzlich dein heiliger Wille. *

Daß dieser dein heiliger Wille * auch an uns Menschen vollzogen werde, * und deine Gerechtigkeit ewig unverletzlich bestehe, * kam dein eingeborner Sohn Jesus Christus * auf die Erde herab, * dir für uns das Opfer * des vollkommensten Gehorsams zu bringen, * des Gehorsams bis zum Tod am Kreuze. *

2 I. Chor. Ehre und Anbetung sei dir, * o einiger, * ewiger Gott in der Höhe!

II. — Aber auch Heil und Friede uns Menschen auf Erden.

I. — Uns, deinen Kindern; * denn du bist die Liebe, * du bist uns Vater.

II. — So sehr hast du die Welt geliebt, * daß du deinen eingebornen Sohn hingabst,

I. — Damit Jeder, * der an Ihn glaubt, * nicht verloren gehe, * sondern das ewige Leben habe.

II. — Nicht, daß du die Welt verurtheilest, * hast du deinen Sohn gesandt, *

I. — Sondern, daß die Welt durch Ihn gerettet werde.

Dafür sei dir Lob und Preis * Anbetung und Danksagung, * o Vater! * durch das Opfer deines Sohnes, * im heiligen Geiste, * ewiglich. Amen.

Epistel und Evangelium. — Wort Gottes.

Intonator: V. Aus — der Apostelgeschichte oder dem Briefe des h. Apostels N. ꝛc.

R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

Priester: V. Aus — dem Evangelium des h. N.

1 R. Herr Jesus Christus! * dein Wort ist Gottes Wort, * deine Lehre göttliche Wahrheit. * Du hast sie mit deinem Blute versiegelt, * und der Vater hat dich vom Tode erwecket, * und dir dadurch * das Zeugniß der Wahrhaftigkeit gegeben. * — Wir wissen, * an wen wir glauben. * Du bist der, * vom Vater bestättigte, Lehrer der Wahrheit. * Dein Wort hat die Kraft, * selig zu machen Alle, * die daran glauben. * Dein Wort sei die beständige Richtschnur * unserer Gesinnungen und Handlungen * unseres Lebens und Wandels. * Amen.

Credo

(wenn es gesprochen wird).

2 Zu deiner heiligen, * seligmachenden Lehre * bekennen wir uns feierlich * mit den Worten der gesammten Kirche:

II. Chor. Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater,

I. — Den Schöpfer Himmels und der Erde, * aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge;

(wie S. 43.)

Offertorium.

1 Nimm nun hin,* heiliger Vater! * allmächtiger,* ewiger Gott! * die Opfergaben des Brodes * und des Weines, * bestimmt zur Verwandlung * in den Leib, und in das Blut deines Sohnes. *

Er ist das einzige, * dir ewig wohlgefällige Opfer,* das Lamm der Heiligkeit, * ohne Makel. * Wir opfern dir * deinen heil. Sohn, * Jesum Christum, unsern Herrn, * der vom Himmel herabkam, * für uns Menschennatur annahm, * freiwillig die herbsten Schmerzen erduldete, * Hohn und Spott seiner Feinde geduldig ertrug, * für seine Mörder betete, * sein Leben für die Seinigen hingab, * der keine andere Ehre suchte, * als die deinige, * o Vater! * der keinen andern Willen hatte, * als den deinigen, * dessen Speise und Trank * die Erfüllung deines heiligen Willens war, * der nichts verlangte, * als daß du die bewahrest, * die du Ihm gegeben hast, * und daß du, * der einzig wahre Gott, * von allen Menschen erkannt, * geliebt * und verherrlichet werdest. * Blicke mit Wohlgefallen herab, * o Vater! * auf die Sanftmuth, * auf die Demuth, * auf den Gehorsam bis zum Kreuzestode, * auf die unaussprechliche Heiligkeit * deines Sohnes, * Jesu Christi, * unsers Heilandes * und Erlösers, * den wir loben und ehren, * preisen und anbeten. * Laß dieses Opfer uns, * und allen Christgläubigen, * sowohl noch Lebenden, * als Verstorbenen, * zur Sündenvergebung und Heiligung gereichen, * und zum ewigen Leben. * Amen.

2 Mit dem Opfer deines Sohnes * bringen wir auch uns selbst * zum Opfer dar, * o ewiger Gott! * und wir geloben, * das heilige Vorbild deines Soh-

2 nes * getreulich nachzuahmen, * in Gesinnungen, Worten und Thaten.

II. Chor. Nimm dieses Opfer gnädig an!

I. — Leib und Seele und Alles, * was wir haben, * soll dir, o Herr! geheiligt sein.

I. — Keine sündhaften Gedanken, * keine bösen Begierden, * wollen wir mehr im Herzen dulden.

I. — Kein böses Wort, * kein liebloses Gespräch * soll mehr aus unserm Munde kommen.

I. — Alles, * was uns zur Sünde reizen * und verführen könnte, * wollen wir sorgfältig meiden.

I. — Das begangene Unrecht * und den zugefügten Schaden * wollen wir nach Möglichkeit wieder gut machen.

I. — Unsern Nächsten * wollen wir nicht blos mit Worten, * sondern in der That und Wahrheit lieben.

I. — Unsern Beleidigern * wollen wir aufrichtig verzeihen, * und für unsere Verfolger beten.

I. — Die Pflichten unseres Standes und Berufs * wollen wir getreu und eifrig erfüllen.

I. — Wir wollen nicht nach eitler Ehre * und nicht ängstlich nach zeitlichen Gütern, * sondern vor Allem * nach deinem Reiche trachten.

I. — Wir wollen uns vertrauensvoll * allen deinen Fügungen unterwerfen, * du

II. Chor. Nimm dieses Opfer gnädig an!

2 magst geben oder nehmen, * verwunden oder heilen.

II. Chor. Nimm unser Opfer gnädig an!

I. — Wir unterwerfen unsern Willen * in Allem deinem heiligen Willen.

II. — Nimm unser Opfer gnädig an!

I. — Gieb, * daß wir alle unsere Tage * dir in Heiligkeit des Lebens weihen.

II. — Wir bitten dich, erhöre uns.

Sanctus.

Wir preisen dich, * o Vater der Liebe! * und danken dir, * daß du uns geliebet hast, * ehe wir dich lieben konnten, * daß du deinen einzigen, * theuren Sohn, * unaussprechlicher Liebe voll, * für uns Undankbare dahingegeben, * in den Tod des Kreuzes. * Wir danken dir * und preisen dich, * durch denselben Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn, * durch welchen Cherubim und Seraphim * deine Majestät preisen, * die Thronen anbeten * und die Mächte erzittern. * Wir stimmen in ihren Lobgesang ein, * und rufen in tiefster Ehrfurcht:

I. Chor. Heilig!

II. — Heilig!

I. — Heilig!

II. — Unaussprechlich heilig!

I. — Bist du, * o Gott der Heerschaaren!

II. — Himmel und Erde erfüllet deine Majestät.

I. — Himmel und Erde ist deiner Liebe und Erbarmung voll.

II. — Hosanna in der Höhe!

I. — Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

II. Chor. Jesus Christus, * der für uns gestorben ist.
I. — Unser Erlöser! * unser Mittler!
II. — Unser Fürbitter! * unser Hoherpriester!
I. — Der Todtenerwecker, * der Vollender!
II. — Hosanna in der Höhe!

Canon.

1 O heiliger Gott! * allgütiger Vater! * du hast deinen heiligen Sohn dahingegeben * zum Lösegeld für Alle, * die an Ihn glauben. * Du hast Ihn uns zum Haupte gemacht, * und uns zu Gliedern seines Leibes. * Du hast uns Alle durch Ihn * zu Einer Familie geweiht und geheiligt, * uns Alle, * die wir noch auf Erden pilgern, * und Alle, * die ihre Laufbahn hienieden schon vollendet haben. * Christus ist unser erstgeborner Bruder; * wir Alle sind Brüder und Schwestern zu einander, * wir Alle sind deine Kinder, * und du bist unser Aller Vater! — * So umfassen wir uns denn auch Alle einander, in der heiligen Liebe, * womit du uns Alle * in deinem Sohne geliebet hast, * und so flehen wir denn auch zu dir * und bitten vertrauensvoll * um Sündenvergebung, * Huld und Gnade, * um Schutz und Segen und Heiligung * für Alle, * die an den Namen deines Sohnes glauben.

Intonator: Amen.

Memento vivorum.

2 I. Chor. Wir bitten für die ganze, heilige, * allgemeine christliche Kirche;
II. — Daß dein Friede in ihr bleibe, * bis ans Ende der Zeiten.

2 I. Chor. Wir bitten für den Papst, * alle Bischöfe und Priester;

II. — Daß sie mit frommem Herzen * und reinem Gewissen * ihren Dienst vor dir verrichten.

I. — Wir bitten für unser Vaterland * und seinen Regenten;

II. — Bewahre uns vor Pest, * Hunger und Krieg, * und vor allen Uebeln des Leibs und der Seele.

I. — Wir bitten für die zarten Kinder * und die heranwachsende Jugend;

II. — Bewahre sie vor Sünde * und befestige sie in allem Guten.

I. — Wir bitten für alle Väter und Mütter;

II. — Gieb, * daß sie ihre Kinder in deiner heiligen Furcht * und zu deiner Ehre erziehen.

I. — Wir bitten für ihre Dienstherrschaften und alle Dienstboten, * und für alle Stände;

II. — Gieb ihnen Gnade, * daß sie alle ihre Pflichten * froh und gewissenhaft erfüllen.

I. — Wir bitten für alle Arme, * Kranke und Presthafte, * für alle Betrübte und Verfolgte, * für alle Wittwen und Waisen;

II. — Laß ihnen Trost und Erquickung, * und deine allmächtige Hilfe angedeihen.

I. — Wir bitten für unsere Eltern und Geschwister, * Anverwandte, * Freunde und Wohlthäter.

II. — Belohne und erfreue sie * mit zeitlichem und ewigem Segen.

I. — Wir bitten auch * für unsere Feinde und Beleidiger.

2 II. Chor. Rechne ihnen um unsertwillen nichts zur Sünde; * führe sie zur heilsamen Erkenntniß * und leite auch sie zum ewigen Heile.

In besondern Anliegen werden hier vom Intonator die besondern Bitten oder Fürbitten eingelegt, und das Volk antwortet darauf:

Wir bitten dich, * erhöre uns um Jesu Christi Willen. Amen.

Wir bitten auch Alle, * die wir hier vor deinem heiligen Altare stehen, * einer für den andern * und empfehlen uns wechselseitig in deine Gnade.... *

Communicantes.

3 Bittet auch ihr für uns, * ihr vollendeten Brüder und Schwestern im Himmel, * die dasselbe Band der Liebe * in Christo Jesu * mit uns * zu Einer heiligen Gemeinschaft verbindet, * und deren Andenken wir ehren.

I. Chor. Du heilige Jungfrau * und Mutter unseres Herrn!

II. — Ihr heiligen Patriarchen und Propheten!

I. — Ihr heiligen Apostel und Evangelisten!

II. — Ihr heiligen Märtyrer und Bekenner!

I. — Ihr heiligen Jungfrauen, * Frauen und Wittfrauen!

II. — Und alle ihr Heiligen Gottes!

Vereiniget die Fürbitte eurer heiligen Liebe * mit unserm Flehen, * auf daß uns Gott * zeitlichen und ewigen Segen, * Huld und Gnade, * und überall * seinen allmächtigen Schutz * angedeihen lasse, * durch Jesum Christum, * unsern Herrn. * Amen.

Und nun, * o Herr Jesus Christus! * würdige uns anzuwohnen * der Darstellung und Erneue-

rung * deines heiligen Opfertodes, * welche der Priester vollzieht * nach deinem herrlichen Auftrage:

Thut das zu meinem Angedenken.

Elevatio. **Stille Anbetung.**

Unde et memores.

1 Wir feiern nun, o Jesu! * das Andenken an dein Leiden und Sterben, * und verkünden deinen Tod aus namenloser Liebe * zur Vergebung unserer Sünden. Du kamst herab vom Himmel, * uns deinen ewigen Vater zu offenbaren, * und das Werk unserer Erlösung zu vollbringen, * und giengest hin freiwillig, * den Rathschluß des Vaters auszuführen.

I. Chor. Du ließest dich verrathen, * gefangen nehmen und binden;

II. — Vor die Richterstühle schleppen, * wie ein Missethäter;

I. — Falsch anklagen, * verspotten und verhöhnen;

II. — In dein heiliges Angesicht schlagen und speien;

I. — Bis aufs Blut geißeln * und mit Dornen krönen;

II. — Von deinem Freunde verläugnen, * von deinen Jüngern verlassen;

I. — Wie ein Verbrecher zum Tode verurtheilen;

II. — Du trugst dein Kreuz zur Richtstätte;

I. — Ließest dich mit Nägeln anheften * an den Balken des Fluches;

II. — Hiengest daran in entsetzlichen Schmerzen;

I. — In unaussprechlicher Qual * und trostloser Verlassenheit;

1 II. Chor. Vergoßest dein Blut * und starbst den Tod der Sünder;

I. — Du * der allein Gerechte, * der allein Heilige.

II. — So war es der Wille deines heiligen Vaters! * So leistetest du Ihm * den vollkommensten Gehorsam, * bis zum Tod am Kreuze * um unsern Ungehorsam gut zu machen.

I. — So ließest du dich schlachten als Gottes-Lamm, * um unsere Sünden in deinem Blute abzuwaschen.

II. — So ließest du, * der Schuldlose, * dich unter die Missethäter zählen, * um uns, * die Schuldigen, * vor dem Vater gerecht zu machen.

I. — So starbst du den Tod der Sünder, * damit wir Sünder leben möchten.

O Jesus Christus! * du Lamm Gottes! * wir beten dich an * und benedeien dich, * wir preisen dich und danken dir, * für dein allerheiligstes Leiden * und für deinen großen Versöhnungstod am Kreuze.

Intonator: Amen.

2 Und nun, o ewiger Vater! * erscheinen wir muthvoll * vor deinem Angesichte, * denn wir bringen dir * das große Werk der Heiligkeit, * den vollkommenen Gehorsam deines Sohnes, * als ein vollgiltiges Opfer dar * für unsere Sünden.

II. Chor. Er hat deinen heiligen Willen für uns erfüllt, * und sich selbst * durch den heiligen Geist, * dir als ein unbeflecktes Opfer dargebracht.

2 I. Chor. Er ist erstanden aus dem Grabe * und eingegangen in den Himmel, * um für uns immer * vor deinem Angesicht zu stehen.

II. — Er sitzt zu deiner Rechten * und übet das ewige hohe Priesterthum.

Aufrichtig bekennen wir * und herzlich bereuen wir unsere Sünden * und geloben Aenderung unseres Sinnes * und Besserung unseres Wandels, * aber unsere Reue * kann die Sünde nicht aussöhnen, * und unsere Verdienste * können deine Huld und * dein Wohlgefallen * nicht erwerben. * Darum weisen wir hin * auf diesen * deinen heiligen Sohn.

I. Chor. Auf Ihn hast du unsere Missethaten gelegt, * und unsere Sünden hast du auf seine Schultern geladen.

II. — Er hat unsere Schuld getragen, * und die Schmerzen, * die wir verschuldet, erlitten.

I. — Er ließ sich an unserer Statt * wie ein Sünder behandeln, * und hat unsern Schuldbrief am Kreuze zernichtet.

Um Seinetwillen * wirst du uns Allen * unsere Sünden vergeben, * unsere Seelen heiligen * und deine Vaterliebe * und deinen himmlischen Segen uns zuwenden.

Intonator: Amen.

Memento defunctorum.

Nobis quoque.

Um Jesu willen * bitten wir dich, * wollest du auch * allen unsern abgeschiedenen Brüdern und Schwestern, * eine Stätte der Ruhe, * des Lichtes * und des Friedens bereiten, * und sie * und uns Alle, *

dermaleinst aufnehmen * in die Gesellschaft * aller vollendeten Heiligen im Himmelreiche, * eben durch denselben Jesum Christum, * unsern Herrn. * Durch Ihn, * mit Ihm, * und in Ihm * sei dir, Gott, * dem allmächtigen Vater * in Einheit des h. Geistes * Ehre, * Lob, * Preis und Dank, * Anbetung und Verherrlichung * in alle Ewigkeit. * Amen.

Pater noster.

II. Chor. Unser Vater! der du in dem Himmel bist!
I. — Dein Name werde geheiliget rc.

(wie Seite 1.)

Agnus Dei.

I. Chor. O du Lamm Gottes, * welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt!
II. — Erbarme dich unser! * und schenke uns deinen Frieden.

Communion.

O Herr Jesus Christus! * du bist nicht blos * für uns am Kreuze gestorben, * um unsere Sünden zu tilgen, * sondern du bist auch auferstanden * von den Todten * und heimgegangen zum Vater * und sitzest zu seiner Rechten, * um den heiligen Geist herab zu senden * in unsere Seelen, * daß er sie heilige * und zu einem neuen * himmlischen, * zum ewigen Leben der Gottseeligkeit erwecke, * nach dem Wohlgefallen des Vaters; * o so vollende denn an uns * das große Werk der Erlösung, * gieße deinen heiligen Geist über uns aus, * daß er uns immer mehr und mehr * reinige von Sünden, * und uns stärke * und weihe * und heilige, *

zu einem neuen, * gottseligen * und gottgefälligen Leben, * und daß dieses Leben sich erprobe * in genauer Beobachtung * deiner heiligen Gebote, * in aufrichtiger Liebe * Gottes und der Brüder, * in Vermeidung aller, * auch der kleinsten Sünde, * in eifriger Ausübung aller Tugenden * und guten Werke * bei allen Ereignissen und Schicksalen des Erdelebens * durch vollkommene Ergebung * in den heiligen Willen des Vaters, * mit dem du lebest und regierest, * in Einheit des heiligen Geistes, * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

O Herr Jesus Christus! * du rufest uns nun * an deinen heiligen Tisch, * bietest uns deinen heiligen Leib zur Speise * und dein Blut zum Tranke; * — o würdige uns (wenigstens geistlicher Weise) * Theil zu nehmen * an diesem herrlichen Gastmahle * des ewigen Lebens, * und gieb, * daß wir eben dadurch * deiner göttlichen Natur, * und deines heiligen Geistes theilhaftig, * so mit dir auf das innigste vereiniget werden, * und dann nicht mehr wir, * sondern du in uns lebest, * wohnest, und wirkest, * Herr Jesus Christus * mit dem Vater und heiligen Geiste. * Amen.

Jetzt empfangen die Communicanten, wenn sich welche vorfinden, das heilige Abendmahl, ganz nach dem Ritus, wie beim sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste.

Stille Andacht

(nach eigenem Bedürfnisse).

Schlußgebet.

Gott und Heiland! * du hast uns in dem allerheiligsten Geheimnisse * deines Leibes und Blutes * ein kostbares Unterpfand * der Sündenvergebung, * eine zuverläßige Bürgschaft * der Unsterblichkeit und Auf-

erstehung * und eine wahre Nahrung * zum ewigen Leben hinterlassen; * empfange unsern Dank, * o heiliger Erlöser! * für diese unaussprechlich gnadenvolle Stiftung, * und gieb, * daß wir nie anders, * als mit würdigen Gesinnungen * die Feier * deines heil. Opfers und Gastmahls begehen, * und verleihe uns die besonders große Gnade, * daß wir auch auf unserm Sterbebette, * durch den Genuß dieses allerheiligsten Sakramentes * erquicket * und auf die Reise in die Ewigkeit * vorbereitet und gestärket werden mögen, * der du lebest und regierest * mit Gott, dem Vater * und dem h. Geiste * von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

Benedictio.

Es segne uns der allmächtige Gott, * Vater, * Sohn * und heilige Geist. * Amen.

Samstag.

Fürbitt-Opfer

für Lebende und Verstorbene.

Vorbereitung.

Im Namen des Vaters * und des Sohnes * und des heil. Geistes. Amen. *

Allmächtiger, * ewiger Gott! * wir wollen dir auch heute wieder * das große Versöhnungsopfer Jesu Christi, * deines eingebornen Sohnes, * geheimnißvoll erneuert darbringen. * Sieh gnädig darauf herab * und laß es uns allen, * die wir noch auf Erde leben, * zum Heile, * und unsern verstorbenen Mitchristen, * zum Troste * und zu beseligender Erquickung gedeihen, * ins ewige Leben. * Amen.

Staffelgesang.

Bei unsrer Brüder Trauerbahre * Versammeln wir uns am Altare; * Versenkt in tiefes Leid ruft unser Herz: * Sieh' Vater unsre Thränen fließen; * In deinen Schoos sie zu ergießen, * Sei unser Trost, ach lindre unsern Schmerz!

Introitus.

Herr, * gieb den abgeschiedenen Seelen * die ewige Ruhe, * und das ewige Licht leuchte ihnen.

I. Chor. Dir o Gott, gebühret Lob und Preis,
II. — Anbetung und Verherrlichung in Ewigkeit.
I. — Herr, erhöre mein Gebet,
II. — Alles Fleisch wird vor dir erscheinen.

Kyrie eleison.

I. Chor. Herr, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Herr, * erbarme dich auch aller abgeschiedenen christgläubigen Seelen,
I. — Herr, * laß sie ruhen in Frieden.

Collecte.

Allmächtiger, * barmherziger Vater, * verschmähe nicht die Fürbitte deiner Kinder. * Laß die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen * deiner unendlichen Barmherzigkeit empfohlen sein; * laß sie gereiniget * von allen Makeln menschlicher Schwachheit * Theil nehmen * an dem Aufenthalte deiner Auserwählten, * damit sie sich da, * im Genuße Deiner, * ewig selig fühlen mögen. * Wir bitten dich darum * durch Jesum Christum, * deinen eingebornen Sohn, * unsern Herrn. * Amen.

Lectio.

Entweder:

Der Intonator liest:

V. Aus (dem Briefe des heiligen Apostels Paulus.)

a) I. Kor. 15, 51 — 57.

b) I. Theff. 4, 12 — 17.

c) Geheim. Offb. Joh. 14, 3.

d) II. Machab. 12, 43 — 46.

R. Gott sei Dank für diese trostvolle Lehre.

Evangelium.

Der Priester liest:

Aus dem Evangelium des heiligen N.

a) Joh. 5, 24 — 29.

b) Joh. 11, 21 — 27.

c) Joh. 6, 51 — 55.

d) Joh. 6, 37 — 40.

R. Lob und Preis sei dir, * Herr Jesu Christe, * für deine seligmachende Lehre.

Oder:

Wie tröstlich ist, was Jesus lehrt: * „Wer an mich glaubt und mich verehrt, * Der kommet nimmer in's Gericht, * Und sieht den Tod auf ewig nicht."

Wir glauben freudig an dein Wort, * Ja Herr wir leben ewig fort. * Wie könnt' der Tod uns schrecklich sein? * Er führt uns ja in's Leben ein!

Dort sehen wir dein Angesicht, * O dort umstrahlt uns Himmelslicht, * Dort sind, von aller Noth befreit, * Wir Erben deiner Herrlichkeit.

---

a) bei feierlichen Seelenmessen,
b) bei Leichengottesdiensten.
c) bei stillen Trauer-Messen.
d) bei Jahrtagsmessen.

Oder:

Sequentia.

Welche bange Trauerstunde, * Wenn! nach der Propheten Munde, * Glüht die Erd' im Feuerschlunde! * Der Posaunen Schall wird klingen, * Durch der Gräber Tiefe dringen, * Alle zum Gerichte zwingen!

Tod! Natur! ihr werdet beben, * Da, erweckt zum neuen Leben, * Rechenschaft der Mensch muß geben. * Gottes Buch wird aufgeschlagen! * Treu enthält es eingetragen * Jede That aus Erdentagen.

Schamroth färbt der Schuld'gen Wangen, * Das Gewissen quält mich Bangen, * Jesus, laß mich Gnad' erlangen! * Eh' ich noch von hinnen scheide, * Füll' die Sünde mich mit Leide, * Schmerz durchwühl' mein Eingeweide!

Offertorium.

Entweder:

O Herr, du sendest Tod und Leben, * Du giebst und nimmst, kannst wieder geben, * Und weise Liebe ist's, die nimmt und giebt. * Nicht blos in des Genusses Freuden, * Auch in der Trennung schweren Leiden, * Bleibst du ein Vater, der die Seinen liebt.

Oder:

Herr Jesu Christe! * König der Herrlichkeit! * erlöse die Seelen * aller abgeschiedenen Christgläubigen * aus dem Orte der Reinigung; * laß sie durch deinen heiligen Engel überbringen * an den Ort der Ruhe, * des Lichtes * und des Friedens, * nach deiner herrlichen Verheißung. * Amen.

Nimm heiliger Vater! * allmächtiger Gott! * das große Opfer deines Sohnes gnädig an, * zur völligen Versöhnung * für unsere unzählbaren Sünden, * Missethaten und Versäumnisse; * für alle hier Gegenwärtigen * und für alle unsere Mitchristen, * sowohl noch lebende als verstorbene, * und laß es ihnen * und uns Allen zum Heile * und zum ewigen Leben gedeihen. * Amen.

Orate fratres.

Nimm o Herr! * das Lob-, * Dank-, * Bitt- und Versöhnungsopfer, * aus den Händen deines Priesters gnädig an, * zu unserer Wohlfahrt, * zur Stärkung der streitenden, * zum Troste der leidenden, * und zur Freude und Ehre deiner, * im Himmel triumphirenden, Kirche. * Amen.

Sanctus.

Entweder:

Zu dir, * o heiliger Gott! * barmherziger Vater! * erheben wir unsere Herzen, * dich zu loben und zu preisen * und dir zu danken * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * den du gesandt hast, * den Tod zu überwinden * und das Leben zu geben, * und der einst kommen wird, * die Gräber zu öffnen, * die Todten zu erwecken, * die Frommen mit verklärtem Leibe zu bekleiden * und in deine Herrlichkeit einzuführen. * Im Vorgefühle dieser Herrlichkeit rufen wir * mit allen heiligen Engeln und seligen Geistern: *

I. Chor. Heilig!

II. — Heilig!

I. Chor. Heilig bist du Herr, * Gott Zebaoth. *
II. — Himmel und Erde sind erfüllt mit deiner Herrlichkeit.
I. — Hosanna in der Höhe!

Oder:

Droben nur ist wahres Leben! * Millionen stehen schon, * Ihren Retter zu erheben, * Selig da vor seinem Thron. * Engel und Verklärte singen, * Lob und Ehre Ihm zu bringen: * „Heilig, heilig, heilig ist * Der Erlöser Jesus Christ.“

Nach der heil. Wandlung.

1. Sieh' Vater nun auf den Altar * Vom höchsten Himmelsthrone, * Wir stellen dir ein Opfer dar * In Jesu, deinem Sohne. * In diesem Opfer bringen wir * Lob, Preis und Dank und * Bitte dir, * Für uns und die Entschlaf'nen.

2. Von diesem Opfer hoffen wir * Vergebung aller Sünden; * In deinem Sohne werden wir * Versöhnt dich Vater finden. * Wir glauben, daß in Jesu Christ * Du uns ein gnäd'ger Richter bist, * Wenn diese Welt verschwindet.

Pater noster.

Wir vereinigen unser Gebet * mit dem Gebete des Priesters * und sprechen nach der Vorschrift * deines göttlichen Sohnes:

I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel!
II. — Geheiliget werde dein Name rc.

(wie S. 3.)

Heilige Maria! * Mutter unsers Herrn Jesu Christi, * wir rufen auch dich, * und alle vollendeten Heiligen des Himmels, * um Fürbitte an, * für uns * und alle entschlafenen Christgläubigen, * indem wir dich mit den Worten * des Erzengels Gabriel * und der frommen Elisabeth grüßen:

I. Chor. Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnaden;
II. — Der Herr ist mit dir;
I. — Du bist gebenedeit unter den Weibern,
II. — Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,
I. — Jesus.

Mit der ganzen Kirche rufen wir: * Heilige Maria, * Mutter Gottes! * bitt für uns arme Sünder, * jetzt und in unserm Sterbestündlein. * Amen.

Du, o Gott,! * und du allein, * bist die Seligkeit aller Heiligen, * der Trost aller abgeschiedenen Seelen, * und die Zuversicht aller noch Lebenden auf Erden. * Wir bekennen unsern Glauben an dich, * mit den Worten der gesammten Kirche:

I. Chor. Ich glaube an Gott Vater, * den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde,
II. — Und an Jesum Christum, * seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

(wie Seite 5.)

Agnus Dei.

I. Chor. O Jesu, du Lamm Gottes, * welches hinwegnimmt die Sünden der Welt!
II. — Gieb den Entschlafenen sel'ge Ruhe.
I. — O Jesu! du Lamm Gottes ꝛc.
II. — Gieb den Entschlafenen sel'ge Ruhe.
I. — O Jesu! du Lamm Gottes ꝛc.
II. — Gieb den Entschlafenen sel'ge Ruhe in Ewigkeit!

Communion.

O Herr Jesus Christus! * verleihe gnädiglich, * daß die Theilnahme * an dem allerheiligsten Geheimnisse * deines Leibes und Blutes, * so oft ich davon genieße, * mir ja niemals * zum Gerichte und zur Verdammung gereiche, * sondern mir jederzeit * um deiner Barmherzigkeit willen, * ein Verwahrungsmittel * gegen die Sünde * und ein Heilmittel * gegen meine Schwachheiten werde, * der du mit dem Vater und heiligen Geiste * als gleicher Gott lebest und regierest * in Ewigkeit. * Amen.

Bei wirklicher Theilnahme an der heiligen Gemeinschaft, der gewöhnliche Ritus, wie beim sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste.

Post Communio.

I. Chor. Ewiges Licht * leuchte den Entschlafenen, * Herr, * mit deinen Geheiligten in Ewigkeit, * weil du die Liebe bist. *

II. — Herr * gieb ihnen die ewige Ruhe, * und das ewige Licht leuchte ihnen, *

I. — Mit deinen Geheiligten in Ewigkeit, * weil du Vater bist.

Schlußgebet.

Laß, o Gott! das, * deiner unendlichen Majestät dargebrachte, Opfer, * uns Allen zum Heile gereichen, * insbesondere aber den Seelen unserer verstorbenen Mitchristen * zur Vollendung ihrer Reinigung gedeihen. * Nimm sie Alle gnädiglich in jene Wohnungen auf, * die ihnen dein Sohn, * Jesus Christus, * bei dir zu bereiten versprochen hat. * Uns Alle aber

laß die Vergänglichkeit dieses Erdenlebens erkennen, * damit wir nach dem himmlischen Vaterlande verlangen * und so hienieden leben und wandeln, * daß wir desselben würdig * und dereinst theilhaftig werden, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn. * Amen.

Segne uns * und bleibe bei uns * mit deiner Gnade, * ewig dreieiniger Gott, * Vater, * Sohn * und heiliger Geist. * Amen.

Sonntag.

Liturgische Abendmahlsfeier.

Frühmesse
an Sonn= und Feiertagen.

Diese Andacht ist so eingerichtet, daß sie auch in dem Falle, wo die Abhaltung einer Frühmesse unmöglich ist, dennoch als zweckmäßige Frühandacht für Communicanten und Haushüter, etwa vor ausgesetztem hochwürdigstem Sacramente im Ciborio, gebraucht werden kann. Findet eine wirkliche Communionfeier nicht statt; so wird das zunächst dahin Bezügliche ausgelassen.

Vorbereitung
(nicht zum lauten und gemeinschaftlichen Gebrauche, sondern zur stillen Erbauung).

Sei mir willkommen, Tag des Herrn! Tag des Heiles! Tag des Geistes und des Segens! Mein ganzes Herz freue sich deiner! Wie einst der heilige Sabbath des alten Bundes von Gott selbst eingesetzet ward, zum festlichen Gedächtnisse an das große Werk der Schöpfung, insbesondere an die Erschaffung und hohe Bestimmung des menschlichen Geschlechtes; so sind die Sonntage, die heiligen Sabbathe des neuen Bundes, die Tage des Herrn, in demselben Geiste Gottes angeordnet zu gleichem Gedächtnisse, und überdieß, eben so wie die Festtage der christlichen Kirche

zu feierlicher Erinnerung an die zweite, noch wundervollere Schöpfung, an die Wiederherstellung des gefallenen, an die Erlösung des menschlichen Geschlechtes, an die Menschwerdung und Geburt des ewigen Wortes, an das versöhnende Leiden und Sterben des göttlichen Mittlers, an die Auferstehung und Himmelfahrt des versprochenen Erlösers, und an die Sendung des, Alles neu schaffenden, Geistes, an alle die heiligen und anbetungswürdigen Geheimnisse unseres Heiles. — Sonn- und Festtage sind Tage des Geistes und eben darum Tage des Segens. — Es sind der Tage genug in jeder Woche zu mühseliger Hände-Arbeit für den hinfälligen, irdischen Leib; Sonn- und Festtage gehören dem edleren Theile des Menschen, dem unsterblichen, gottgeschaffenen Geiste. — An diesen geheiligten Tagen sollen und wollen wir ruhen von irdischen Geschäften und zeitlichen Sorgen, und uns losreisen von dem, was vergänglich ist, daß wir ungehindert uns emporschwingen können zu Gott, und streben nach dem, was des Geistes, was ewig ist. Gottes Allmacht, Weisheit und Güte wollen wir anstaunen und preisen; Gottes seligmachendes Wort wollen wir hören mit Lernbegierde, und wachsen in der Erkenntniß göttlicher Wahrheiten. Feiern wollen wir das große Opfer unserer Erlösung, um die Barmherzigkeit des ewigen Vaters anzuflehen, und zu rühmen, in Christo Jesu, unserm Heilande. Genießen wollen wir das Brod, das vom Himmel gekommen, damit wir, an diesen, dem Herrn geheiligten, Tagen, im Geiste erneuert werden, zunehmen in der Liebe Gottes und der Brüder, Kraft gewinnen gegen das Böse und Stärke zur Ausübung des Guten, unsere

hohe Bestimmung erreichen, und des ewig seligen Lebens, nach der Arbeit dieses Erdenlebens, der ewigen Sabbathruhe im Himmelreiche, fähig und empfänglich werden. Dazu, o Gott! verhilf uns auch heute durch deine allvermögende Gnade. Amen.

Stafelgebet. †) Reue und Leid.

Im Namen des Vaters, * des Sohnes * und des heil. Geistes. * Amen.

I. Chor. Erbarme dich meiner, o Gott, * nach deiner großen Barmherzigkeit,

II. — Und nach der Menge deiner Erbarmungen * tilge meine Schuld.

I. — Wasche mich immer mehr und mehr * von meiner Ungerechtigkeit, * und reinige mich von meiner Sünde;

II. — Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit * und meine Sünde ist allzeit wider mich.

I. — Dir allein, o Gott! * hab ich gesündigt, * und vor deinen Augen Böses gethan.

II. — Züchtigung und Strafe hätt' ich verschuldet, * und gerecht wäre das Urtheil meiner Verwerfung.

I. — Ach! in Sünden bin ich empfangen worden, * und in Missethaten hat mich meine Mutter geboren.

II. — Aber bei dir ist Erbarmung! * Wasche mich, * und ich werde rein werden * und weißer als der Schnee.

---

†) Nunmehr wieder wie gewöhnlich das ganze Volk mit lauter Stimme.

I. Chor. Wende dein Angesicht weg von meinen Sünden, * und lösche alle meine Missethaten aus.

II. — Erschaff in mir, o Gott, * ein reines Herz, * und erneure in mir den rechten Geist;

I. — Verwirf mich nicht von deinem Angesichte, * und deinen heiligen Geist entzieh' mir nicht.

II. — Laß mich Gnade und Vergebung finden * durch Christus, deinen Eingebornen;

I. — Erfülle mich mit seinem Geiste, * und stärke mich mit seiner Kraft;

II. — Dann werd' ich die Bahn des Lasters meiden, * und froh den Weg der Tugend geh'n.

I. — Jubelnd will ich deinen Namen preisen, * und dein Erbarmen loben ewiglich.

II. — Amen.

I. — Herr, erbarme dich unser!

II. — Christus, erbarme dich unser!

I. — Herr, erbarme dich unser!

Gloria — Lobpreisung Gottes

(wenn es gesprochen wird).

Ehre sei Gott in der Höhe * und Friede allen guten Menschen auf Erden.

I. Chor. Herr, wir loben dich!

II — Herr, wir preisen dich!

I. — Herr, wir beten dich an!

II. — Herr, wir danken dir!

I. — Groß ist deine Herrlichkeit!

II. — Herr, * Gott, * König des Himmels!

I. — Allmächtiger Gott und Vater!

II. Chor. Und du, * Herr Jesus Christus, * eingeborner Sohn des Vaters,
I. — Unser Herr und unser Gott!
II. — Lamm Gottes, * welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt,
I. — Erhöre unser Gebet,
II. — Du, der du sitzest zur Rechten des Vaters
I. — Nimm du unser dich an;
II. — Denn du allein bist der Heilige,
I. — Du allein der Herr!
II. — Du allein der Allerhöchste!
I. — Jesus Christus mit dem heiligen Geiste,
II. — In der Herlichkeit des Vaters. Amen.

Oratio. **Bitte.**

Das Kirchengebet des Tages wird von einem Geistlichen oder vom Intonator in der Muttersprache deutlich vorgebetet. Das Volk spricht:

Amen.

Lect. u. Evang. **Wort Gottes.**

Derselbe liest die Lection des Tages, beginnend:

V. Aus dem Briefe (Buche) N. N. 2c.
R. Gott sei Dank für diese heilige Lehre.

Nach dem lateinischen Evangelium wendet sich der Priester zum Volke.

V. Der Herr sei mit euch!
R. Und mit seinem Priester!
V. Vernehmet das heutige Sonn- (Fest-) tags-Evangelium aus N. N. 2c.
R. Mit Ehrfurcht hören wir es an.
V. Es sind Worte des ewigen Lebens.
R. Wir stehen bereit, sie zu erfüllen.

Evangelium
(wird gelesen).

Lob und Preis sei dir, * Herr Jesu Christe * für deine seligmachende Lehre.

Kurze Homilie
(mit vorbereitender Beziehung auf die etwa vorhabende heilige Communion-Feier.)

O Jesus Christus! * gieb, * daß wir unsern Glauben * an deine heilige Lehre * nicht blos mit Worten bekennen, * sondern auch in That und Wandel erproben. * Amen.

Credo. **Glaube.**

I. Chor. Ich glaube an Einen Gott, * den allmächtigen Vater!

II. — Den Schöpfer Himmels und der Erde, * aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge ꝛc.

(wie S. 43 u. 44.)

Zu diesen heiligen Lehren * und zu allen Wahrheiten des Heiles, * welche Jesus Christus geoffenbaret * und durch seine heilige Kirche ausgesprochen hat, * bekenne ich mich feierlich. * In diesem heiligen * seligmachenden Glauben * will ich leben und sterben. * Herr stärke meinen Glauben.

Offertorium. **Hoffnung.**

O Gott, * an den ich glaube, * auf dich hoffe ich auch. * Mit Zuversicht erwarte ich von dir Alles, * was mir zur zeitlichen * und ewigen Wohlfahrt nothwendig ist. * Das hast du nicht blos versprochen, * der du die Allmacht und

Liebe, * die Barmherzigkeit und Treue selbst bist, * sondern du hast uns auch * einen sichern Bürgen gegeben * und ein herrliches Unterpfand, * für die Erfüllung deiner Verheißungen, * in Jesus Christus, * deinem eingebornen Sohne, * an dem du von Ewigkeit dein Wohlgefallen hast, * (und den wir dir hier, * unter Brods- und Weinsgestalten, * zum angenehmen Opfer bringen werden). * Herr ich hoffe auf dich. * Du wirst mir geben * das tägliche Brod, * Kleidung, * Wohnung und Alles, * was zum Unterhalte des irdischen Lebens nöthig ist. * Du wirst mich nicht Mangel leiden lassen, * wenn ich redlich das Meinige thue, * du wirst alle meine Schicksale * mit Vaterliebe * zu meinem Besten lenken, * denn so hast du es * durch deinen Eingebornen verheißen, * der uns deß Bürge ist * vor deinem Angesichte. * Ferne sei von mir * jede ängstliche Sorge * für das Zeitliche, * wenn ich anders meine Pflicht gethan; * dein Wille geschehe, * du magst nehmen oder geben, * verwunden oder heilen. * Was du thust, * ist wohlgethan; * Christus ist mir Bürge. * Herr ich hoffe auf dich. — * Groß zwar und zahllos * ist meine Sünde; * doch Vater! * blicke gnädig herab * auf das Opfer deines Sohnes, * (das wir im heiligen Geheimnisse * hier vor deinem Angesicht erneuern wollen). * Du wirst meine Sünden mir vergeben, * denn sieh', * ich bereue sie von Herzen, * und gelobe heilig, * mit deiner Gnade, Besserung. * Ja du hast sie schon hinweggenommen, * meine Schuld, * und meine Seele rein gewaschen * im Blute deines Lammes. * Christus ist mein Mittler, * mein ewig hoher Priester. * Herr, ich hoffe auf dich. — * Zwar gebrechlich bin ich, Herr! * und zittre vor meiner eigenen Schwachheit, * doch du wirst Kraft mir geben, * und deinen Geist mir senden, * daß ich's vermöge, * das Gelübde meiner

Besserung zu halten, * und heilig * vor deinem Angesicht zu wandeln; * denn sieh', * dein Sohn hat uns ein Mahl der Stärke zubereitet. * Herr ich hoffe auf dich! * —

Nicht beben will ich vor dem Tode, * nicht bangen vor dem Grabe. * Du wirst mich mit Unsterblichkeit bekleiden, * und aus dem Grabe mich * zum ewig sel'gen Leben rufen. * Dein eingeborner Sohn hat es verheißen, * und reicht uns hier * ein herrlich Unterpfand. * Herr, * ich hoffe auf dich. * In dieser Hoffnung * will ich leben und sterben. * Herr, * befestige meine Hoffnung.

Praefatio. **Liebe.**

O Gott, * der du lauter Erbarmen * und Liebe bist! * daß wir Sünder nicht verloren gehen, * hast du deines Eingebornen nicht geschonet, * sondern ihn in die Welt gesandt, * und für uns hingegeben * in den Tod am Kreuze, * zum Versöhnungsopfer für uns're Missethaten. * Um den Knecht zu retten, * hast du den Sohn gegeben. * O unbegreifliches Erbarmen! * O gränzenlose Liebe! * Blicke gnädig herab, * o Vater der Liebe! * auf den Altar, * wo dein Eingeborner, * das Opfer seines Gehorsams, * zu unserm Heile erneuert, * und laß dir in Ihm * unsern Dank, * unser Lob, * unsere Anbetung und Verherrlichung, * für dein Erbarmen * und deine Liebe wohlgefallen. *

O Eingeborner des ewigen Vaters, * Herr Jesus Christus, * aus unaussprechlicher Liebe zu uns, * hast du den Rathschluß des Vaters vollzogen, * deine Herrlichkeit verlassen, * Knechtesgestalt angenommen, * bist Mensch geworden, * und für uns dem Vater gehor-

sam bis zum Tode, * bis zum schmerzlichen * und schmählichen Tode am Kreuze, * um unsere Sünden zu tilgen, * uns als deine Brüder anzunehmen, * und uns die Kindschaft Gottes, * und die Erbschaft * des ewigen Lebens zu erwerben. * Habe Lob und Dank * und Preis * für deine Erbarmung und Liebe * und entzünde mein Herz * zur heiligen Gegenliebe * gegen dich * und deinen ewigen Vater. *

Ja o Gott, * ich verlange und begehre * dich zu lieben * über Alles * aus ganzem Herzen, * aus ganzem Gemüthe * und aus allen meinen Kräften, * weil du unaussprechlich gütig * und um deiner selbst willen * aller Liebe unendlich würdig bist. * Vater, * ich flehe zu dir * durch deinen Sohn, * Jesum Christum, * um den heiligen Geist, * um den Geist der Liebe. * Gieb mir in Ihm * Kraft und Stärke, * daß ich meine Liebe * zu dir erprobe, * durch aufrichtige Besserung meines Wandels, * durch sorgfältige Vermeidung verführerischer Gelegenheiten, * durch möglichste Vergütung des zugefügten Schadens * und Vertilgung des angerichteten Bösen * durch künftig freudige Befolgung * deiner heiligen Gebote, * durch vollkommene Ergebung * in deine Führungen * und durch aufrichtiges Wohlwollen und Wohlthun * gegen deine Kinder, * gegen alle Menschen, * meine Brüder. * Nimm, o Vater, * dieses Opfer meiner Liebe * in dem Opfer deines heiligen Sohnes, * Jesu Christi, * gnädig an. * O Gott, * in deiner Liebe * verlange ich zu leben und zu sterben. * Herr, * vermehre meine Liebe. * Amen.

Wandlung. **Stille Anbetung.**

Unde et memores. Verlangen nach Christus.

I. Chor. Heilig!
II. — Heilig!
I. — Heilig ist der Herr!
II. — Der Gott der Heerschaaren!
I. — Himmel und Erde sind erfüllt * mit seiner Herrlichkeit!
II. — Hochgelobt, * der da kommt im Namen des Herrn.
I. — Hosanna in der Höhe!

Sei angebetet * und gepriesen in Ewigkeit, * Herr Jesus Christus, * geheimnißvoll gegenwärtiger Gott und Heiland, * unter den Gestalten des Brodes * (und des Weines). * O du lebendiges Brod, * das vom Himmel gekommen * und Leben spendet! * Würdige mich, * o Jesu * (wenigstens geistlicher Weise) * Theil zu nehmen * an dem Gastmahle des ewigen Lebens, * das du uns * aus namenloser Liebe bereitet hast. * Herr, * gieb mir das ewige Leben! * Wer dein Fleisch nicht ißt * und dein Blut nicht trinkt, * der hat kein Leben in sich, * wer aber dein Fleisch ißt * und dein Blut trinkt, * der hat das ewige Leben; * er ist in dir * und du in ihm, * und du wirst ihn erwecken * am letzten Tage. * Komm o Jesus! * komm in mein Herz * erfülle mich * mit deinem heiligen Geiste, * und sei und bleibe in mir ewiglich. * Zerstöre in mir alle Lust zur Sünde; * reinige mich von aller Schuld; * stärke mich gegen alle Versuchungen zum Bösen! * treibe mich an * zu allem Guten; * erneuere meinen Geist; * dein Thun und Lassen * sei von nun an * mein Thun und Lassen, * dein Wandel * mein Wandel, * dein Leben das meinige; *

ja lebe von nun an du in mir, * damit nicht mehr ich lebe, * sondern du in mir, * Herr Jesus Christus. * Amen.

Pater noster. **Bitte.**

O heiliger Vater! * sieh wohlgefällig herab auf deinen eingebornen Sohn. * Er ist unser Mittler bei dir, * unser Fürsprecher, * unser Hoher Priester. * In Ihm * und durch Ihn * und um Seinetwillen, * wirst du unser Flehen erhören, * wenn wir nach seiner Anweisung * „Abba, lieber Vater!“ zu dir rufen * und mit kindlicher Zuversicht beten:

I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel!
II. — Geheiliget werde dein Name 2c.
(wie Seite 3.)

Agnus Dei. **Demuth.**

O du Lamm Gottes! * welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt; * nimm auch meine Sünden hinweg, * damit ich (allezeit) würdig erscheine * an deinem heiligen Tische.

Communionfeier.

Ganz nach dem gewöhnlichen Ritus, wie beim sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste.

Post Communio. **Danksagung.**

O heiliges Gastmahl! * in welchem Christus genossen, * das Andenken seines Leidens und Sterbens begangen, * unser Geist erneuert, * und mit Kraft und Gnade erfüllet * und das Unterpfand der Auferstehung * und künftiger Herrlichkeit * uns dargereicht wird! *

Dank sei dir, * unaussprechlicher Dank, * Herr Jesus Christus, * für die Stiftung dieses heiligen Gastmahls! * Ich bin nun mit dir vereiniget, * o gieb, * daß ich in dieser Vereinigung verharre in Ewigkeit. * Deines heiligen Geistes * bin ich theilhaftig geworden. * Er leite, * regiere und führe mich * auf dem Wege der Gottseligkeit * und wirke in mir * Früchte des ewigen Lebens, * damit ich einst würdig erfunden werden möge, * dich zu schauen * von Angesicht zu Angesicht * in deiner Herrlichkeit, * wo du mit dem Vater * und dem heil. Geiste, * als gleicher Gott lebest und regierest * von von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

O ewiger Gott, * sieh nicht auf unsere Unwürdigkeit, * sondern auf die Heiligkeit deines Sohnes. * In Ihm nimm das dargebrachte Opfer * unserer Andacht gnädig auf * und laß uns und Allen, * für die wir es dargebracht, * deinen Segen zuströmen.

Ja segne uns mit der Fülle deines Segens, * großer, * dreieiniger Gott, * Vater, * Sohn * und heil. Geist. * Amen. *

Hauptgottesdienst
an
Sonn- und Feiertagen.

Der Hauptgottesdienst beginnt an Sonntagen mit dem

Besprenge mich mit Hysop, Herr! * Erbarme dich Barmherziger! * Herr! wasche meine Seele rein. * Getilgt laß meine Sünde sein!

Zur Osterzeit:

Feier Gottes Ruhetag! * Menschen waren, * da schuf Gott nicht mehr, * und sprach: * Tag sei heilig! * Und die Schöpfung hallte nach: * Heilig, heilig, * Heilig und gesegnet!

und einem

Kirchengebet.

V. Erzeige uns o Herr! deine Huld,
R. Und dein Heil verleihe uns!
V. Herr! erhöre mein Gebet,
R. Und laß unser Flehen zu dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch!
R. Und mit deinem Geiste.

Laßet uns beten!

(gewöhnlich:)

Wir bitten dich, allmächtiger, ewiger Gott! du wollest uns, die wir in diesem Tempel, als deine Kinder, zu dir rufen, deinen heiligen Geist vom Himmel herabsenden, damit er uns mit seinem göttlichen Besuche er=

quicke, tröste, beschirme, und uns würdig mache, mit gereinigtem Herzen vor deinem Angesichte zu erscheinen, durch Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

(Zur Osterzeit:)

Allmächtiger Gott! vor dir versammeln wir uns, um dir unsere gemeinschaftlichen Gebete darzubringen, und du verheißest, wo auch nur zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, ihre Bitte zu erhören. Erfülle nun, o Herr! das Flehen deiner Diener, wie es zu unserm zeitlichen und ewigen Heile gereichen mag. Verleihe uns in dieser Welt die Erkenntniß der Wahrheit, und in der künftigen das ewige Leben, durch Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

Hierauf folgt:

Das Amt der heiligen Messe,

an gewöhnlichen Sonn- und Feiertagen abwechselnd, je das eine Mal von einer würdigen Figuralmusik auf deutschen Text componirt, das andere Mal mit vierstimmigem, und das dritte und vierte Mal von allgemeinem deutschem Volksgesange begleitet; an hohen Festtagen mit besonderer Feierlichkeit. — Behufs der stillen Erbauung und des leichtern Verständnisses wird der Text einiger, vorzüglich beliebter, Figuralmessen dieser Abtheilung sogleich beigefügt. Für den allgemeinen Volksgesang aber bietet das Rottenburger und manches andere Gesangbuch eine genügende Auswahl, auch wird der Anhang zur Volks-Liturgie erkleckliche Abwechslung gewähren. — Nach Absingung des Evangeliums folgt ein

Predigtlied.

Erstes Lied.

1. Komm heil'ger Geist! auf uns herab, * Dein Trost erhellet uns Leiden und Grab. * Von dir kommt Weisheit, Licht und Rath, * Kommt Lust und Kraft zu guter That. * Komm heil'ger Geist! auf uns herab.

2. Komm heil'ger Geist! mit Gottes! Kraft, * Die in uns neue Herzen schafft, * Erfülle uns mit heil'gem Sinn, * Führ' uns zum Quell des Lebens hin. * Komm heil'ger Geist auf uns herab.

3. Komm heil'ger Geist! des Wortes Licht, * Entflamme uns für Wahrheit und Pflicht, * Mach uns durch deines Dieners Mund, * Den Rathschluß deiner Weisheit kund. * Komm heil'ger Geist! auf uns herab!

Zweites Lied.

1. Geist der Wahrheit! Geist der Liebe! * Den der Herr den Jüngern gab, * Läutre jeden uns'rer Triebe, * Geist der Liebe! Geist der Wahrheit! * Komm zu uns herab.

2. Geist der Liebe! Geist der Wahrheit! * Nebel hüllt des Menschen Pfad, * Führ ihn du zur Sonnenklarheit, * Geist der Wahrheit! Geist der Liebe! * Sei uns Licht und Rath!

Drittes Lied.

Komm, Geist des Herrn! auf uns herab; * Durchglühe du der Deinen Brust, * Du, der dem Herzen Leben gab, * Erfülle es mit Himmelslust.

Hierauf:

Die Predigt des Wortes Gottes.

Nach der Predigt werfen sich Priester und Volk auf die Kniee nieder, und beten gemeinschaftlich in ordentlichen Absätzen. Der Priester intonirt:

Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, * — ewiger — Gott! * Herr, * himmlischer Vater! * sieh an mit den Augen * deiner gränzenlosen Barmherzigkeit * unsern Jammer, * Elend und Noth. * Erbarme dich aller Christgläubigen, * für welche dein eingeborner Sohn, * unser lieber Herr und Heiland, * Jesus Christus, * in die Hände der Sünder *

freiwillig gekommen, * und sein kostbares Blut * am Stamme des h. Kreuzes * vergossen hat. * Durch diesen Herrn Jesum * wende ab, * gnädigster Vater! * die wohlverdienten Strafen, * gegenwärtige und zukünftige Gefahren, * schädliche Empörungen, * Kriegsrüstungen, * Theurung und Krankheiten, * betrübte und armselige Zeiten. *

Das Volk schweigt, und der Priester betet allein langsam und deutlich:

Segne o Gott! den Oberhirten deiner Kirche, Papst Gregor XVI., und deinen Diener, unsern Bischof, N. N. Segne auch, o Gott! deinen Knecht, unsern König N. N., die Königin, seine Gemahlin, den Kronprinzen und das ganze königliche Haus. *** — Gieb stets unserm König ein gutes, zum Wohlthun williges Herz, richtige Gedanken und einen festen Muth, daß Er unerschütterlich in Erfüllung seiner so schweren Regentenpflichten bleibe; uns aber flöße stets Liebe und Ehrfurcht gegen Ihn, und Gehorsam gegen die Gesetze ein, auf daß wir ein stilles und ehrbares Leben führen, nach deinem Willen thun, und deinen Segen und Gnade erlangen mögen.

Dann intonirt der Priester weiter und das Volk fällt wieder mitbetend ein:

Erleuchte * und stärke o Gott! * (überhaupt) alle geistlichen und weltlichen * Obrigkeiten und Regenten, * und alle Vorgesetzten * in allem Guten, * damit sie Alles befördern, * was zu deiner göttlichen Ehre, * zu unserm Heile, * zum gemeinen Frieden, * und zur Wohlfahrt * der ganzen Christenheit * gedeihen mag. * Verleih uns, * o Gott des Friedens! * eine ächte Vereinigung * im Glauben, * ohne alle Spaltung und Trennung. * Bekehre unsere Herzen * zu wahrer Buße * und zur Besserung unsers Lebens. * Entzünde in uns das Feuer der Liebe. * Gieb uns Hunger und Eifer *

zu aller Gerechtigkeit, * damit wir als gehorsame Kinder * im Leben und Sterben * dir angenehm * und wohlgefällig seien. * Wir bitten auch, * Gott! * wie du willst, * daß wir bitten sollen, * für unsere Freunde und Feinde, * für Gesunde und Kranke. *

Hier schweigt das Volk abermal stille, wenn der Priester nach der Predigt einen oder mehrere Kranke zur Fürbitte empfohlen hat, und der Priester spricht allein das

Gebet für Kranke.

Pro Infirmo.

Insbesondere flehen wir deine Erbarmungen an, um Hilfe für (unsern kranken — schwer leidenden — Mitbruder — Mitschwester —). Lindre (seine — ihre) Schmerzen, belebe (ihn — sie) durch deine Gnade, strecke über (ihn — sie) deine schützende und rettende Hand aus, und laß (ihn — sie) die Kraft deiner Hilfe erfahren, damit (er — sie) nach wieder erlangter Gesundheit, in deiner Gemeinde, dir den freudigen Dank (seines — ihres) Herzens darbringen, und dir mit neuen Kräften dienen möge.

Pro Agonizante.

Insbesondere flehen wir zu dir, o allbarmherziger Gott! sieh gnädig herab auf (deinen Diener — Dienerin N.), der (die) seiner (ihrer) irdischen Auflösung nahe ist. Erquicke ihn (sie) mit deinem Troste, stärke (ihn — sie) h. mit deiner Kraft, zu vollkommener Ergebung in deinen Willen, erleichtere (seinen — ihren) letzten Kampf, verleihe (ihm — ihr) ein glückseliges Sterbestündlein und laß (seine — ihre) Seele zu deiner Anschauung gelangen, in dein himmlisches Reich.

(Oder ein anderes passendes Gebet nach den besondern Umständen.)

Nach diesem Gebet schweigen Priester und Volk eine Weile in feierlicher Stille, damit Jedermann seine besondern Gefühle, Wünsche und Bitten für den Kranken vor Gott ausschütten könne. Nach dieser Pause intonirt der Priester wieder, und das Volk fällt mitbetend ein:

(Wir bitten auch) * für alle betrübte und elende Christen, * für die Lebendigen * und für die Verstorbenen. * Dir, o Herr! * sei empfohlen * all' unser Thun und Lassen, * unser Handel und Wandel, * unser Leben und Sterben. * Laß uns deine Gnade hier genießen, * und dort mit allen Auserwählten erlangen, * daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit * dich loben, * ehren und preisen mögen. * Das verleih uns * Herr! * himmlischer Vater! * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn und Heiland, * welcher mit dir * und dem h. Geiste * als gleicher Gott * lebt und regieret * in Ewigkeit. Amen. *

Die offene Schuld.

Ich armer Sünder * widersage dem bösen Feinde, * all' seinem Eingeben, * Rath und That. * Ich glaube an Gott den Vater, * an Gott den Sohn * und an Gott den h. Geist. * Ich glaube auch Alles, * was die allgemeine, christliche Kirche zu glauben vorstellt. * Mit diesem heil. katholischen Glauben * beichte und bekenne ich * Gott, dem Allmächtigen, * Maria, seiner hochwürdigen Mutter, * allen lieben Heiligen, * und gebe mich schuldig, * daß ich von meiner Kindheit an * bis auf diese Stunde * oft und viel gesündiget habe, * in Gedanken, * Worten und Werken * und durch Unterlassung * vieler guten Werke; * wie denn solches Alles geschehen ist, * heimlich oder öffentlich, * wissentlich oder unwissentlich, * wider die zehen Gebote, * in den sieben Todsünden, * an den fünf Sinnen meines Leibes, * wider Gott, * wider meinen Nächsten * und wider das Heil * meiner armen Seele. * Diese und alle meine Sünden, * sind mir von Herzen leid. * Ich bitte dich darum demüthigst, * o! ewig barmherziger

Gott! * du wollest mir * deine göttliche Gnade verleihen, * mein Leben so lange fristen, * bis ich hier alle meine Sünden beichten * und büßen, * deine göttliche Huld erwerben, * und nach diesem elenden Leben, * die ewige Freude * und Seligkeit erlangen möge. * Darum klopfe ich an mein sündiges Herz * und spreche mit dem offenen Sünder: * o Herr! * — Gott! * — sei mir armen Sünder gnädig.

Der Priester steht auf und spricht:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, und nehme hinweg von uns, alle unsere Missethaten, auf daß wir nun mit reinem Herzen eingehen mögen, in sein Heiligthum, durch Christum, unsern Herrn.

Das Volk antwortet laut, deutlich und mit Andacht:

Amen!

Priester:

Nachlassung, Lossprechung und vollkommene Vergebung eurer Sünden ertheile euch der allmächtige, allbarmherzige Gott, Vater, Sohn ✝ und heilige Geist.

Volk:

Amen.

Nun wird

Das allerheiligste Opfermahl

begangen auf die oben bezeichnete, abwechselnde Weise, und zwar, wenigstens von einem Theile des Volkes, mit

Liturgischer Communionfeier.

Confiteor.

Ich bekenne Gott, * dem Allmächtigen * vor der seligen, * allzeit reinen * Jungfrau Maria, * vor dem heiligen Erzengel Michael, * vor dem heiligen Täufer Johannes, * vor den heiligen Aposteln * Petrus und Paulus, * vor allen Heiligen, * und vor dir, * Vater

und Priester! * daß ich oft und viel gesündiget habe, * durch Gedanken, * Worte und Werke, * und durch Unterlassung des Guten. * Ich bekenne und bereue meine Schuld, * meine Schuld, * meine große Schuld! * — Darum bitte ich * die h. Jungfrau Maria, * den heil. Erzengel Michael, * den heiligen Täufer Johannes, * die heiligen Apostel * Petrus und Paulus, * alle Heiligen, * und dich * ehrwürdiger Vater! * für mich zu Gott, * unserm Herrn, zu flehen, * um Vergebung meiner Sünden.

Misereatur.

Priester: Der allmächtige und allbarmherzige Gott, erbarme sich euer, vergebe euch eure Sünden und führe euch zum ewigen Leben.

Volk: Amen.

Indulgentiam.

Priester: Nachlassung, Lossprechung und Vergebung eurer Sünden, ertheile euch der allmächtige, allbarmherzige Gott, Vater, Sohn und heilige Geist.

Volk: Amen.

Priester: Sehet an das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, und demüthiget nochmal eure Herzen.

Volk: Herr! ich bin nicht würdig, * daß du eingehest in mein Herz, * aber sprich nur ein Wort, * so wird meine Seele * von Sünden rein und gesund. (3mal.)

Priester: Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre deine Seele zum ewigen Leben.

Volk: Amen.

Priester: Gottes Friede sei mit euch!

Volk: Amen.

Während dem Genusse des h. Geheimnisses kann das eine oder das andere, oder auch das folgende, sehr volksthümliche und beliebte

Communionlied

vom ganzen Volke gesungen werden.

1. In Brod- und Weinsgestalten * Ist Jesu Fleisch und Blut * Auf dem Altar enthalten, * Das höchste Seelengut. — Gelobt, gebenedeit, * Soll sein zu aller Zeit * Dieß heiligste Geheimniß * In alle Ewigkeit.

2. Verdeckt ist hier zu finden, * Das wahre Osterlamm, * Das aller Menschen Sünden * Getilgt am Kreuzesstamm. — Gelobt rc.

3. Es ist der Seelen Speise, * Wie uns der Glaube lehrt, * Es nährt uns auf der Reise, * Und bleibt doch unverzehrt. — Gelobt rc.

4. O Jesu, deiner Liebe * Sei Ehre, Lob und Dank, * Du gabst aus Liebestriebe, * Dein Blut selbst uns zum Trank. — Gelobt rc.

5. Entzünd' in uns Verlangen, * Nach diesem Sakrament, * Herr laß es uns empfangen, * Wenn Seel und Leib sich trennt. — Gelobt rc.

6. Laß uns in Frieden fahren, * Von allen Sünden rein, * Zu deinen Engelschaaren, * Und ewig bei dir sein. — Gelobt rc.

Gebet
um Segen und Gedeihen der Feldfrüchte.

(Zur Sommerzeit täglich nach der h. Messe.)

I. Chor. Vor Blitz, Hagel und Ungewitter
II. — Bewahre uns, Herr Jesu Christe!
I. — Erzeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit,
II. — Denn auf dich setzen wir unsere Hoffnung.

I. Chor. Herr! erhöre unser Gebet,
II. — Und laß unser Rufen zu dir kommen.

1. O gütigster Gott und Vater! * dir haben wir unser Leben, * dir unser Brod, * ja Alles zu verdanken. * Auf dir ruht unsere ganze Hoffnung; * denn was kein Mensch geben kann, * das kannst du, * Allmächtiger! * Gieb uns daher, * wir bitten dich, * milden Thau und Regen, * und erwärmenden Sonnenschein, * zu rechter Zeit, * und was wir Alle zusammen nicht abzuwenden vermögen, * davor bewahre du uns * Allgütiger! * Entferne nach deiner liebreichen Weisheit * jede Gefahr * von unsern Feldern und Fluren, * damit sie, * zum Lohne unserer Arbeitsamkeit * reichliche Früchte bringen. * Wir wollen auch Alles, * was du uns bescheeren wirst, * als deine Gaben * zufrieden und mäßig genießen, * barmherzig davon unsern armen Brüdern mittheilen, * und uns durch getreue Erfüllung * unserer Berufspflichten, * und durch freudige Beobachtung * deiner heiligen Gebote, * in einem frommen Leben * dankbar erzeigen, * durch Jesum Christum * deinen Sohn, * unsern Herrn. — Amen.

2. Wir bitten dich, * allmächtiger Gott! * unter Anrufung * der heiligen Gottesgebährerin Maria, * der heiligen Engel, * Patriarchen, * Propheten, * Apostel und Märtyrer, * der heiligen Bekenner, * Jungfrauen und Wittfrauen * und aller deiner Heiligen, * um Vereinigung ihrer Fürbitte mit unserm Flehen; * wende von uns ab * alle schädlichen Ungewitter; * bewahre uns * vor Mißwachs und Hagel, * gieb der Erde * Wachsthum und Gedeihen; * segne unsere Felder und Fluren, * beschütze unsere Wohnungen * und Alles, * was wir durch deine Güte besitzen, * und laß uns * statt der

wohlverschuldeten Strafe * deine unverdiente Barmherzigkeit * und väterliche Milde erfahren, * durch Christum, * unsern Herrn. * — Amen.

I. Chor. Der Name des Herrn sei gebenedeyt!
II. — Von nun an bis in Ewigkeit.
I. — Unsere Hilfe kommt allein von dem Herrn,
II. — Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, * des Vaters, * des Sohnes, * und des h. Geistes * komme über uns, * unsere Wohnungen * und über die Früchte der Erde * und bleibe allezeit. * — Amen.

Anhang

zum sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienste.

Behufs stiller Privaterbauung will man den Text einiger figurirten Messen beifügen.

I.

Eingang.

Hier liegt vor deiner Majestät * Im Staub die Christenschaar, * Das Herz zu dir, o Gott! erhöht, * Die Augen zum Altar, * Schenk uns, o Vater! deine Huld, * Vergieb uns unsre Sündenschuld, * Vergieb uns, wie wir Alle gern, * Vergeben unsern Schuldigern. * Erbarme dich, Herr! Herr! erbarme dich.

Gloria.

Gott in der Höh' sei Ehre, * Den guten Menschen Fried', * So klang der Engel-Heere * Anbetungsvolles Lied. * Mit freudigem Gemüthe, * erheb' ich, Höchster! dich, * Du bist voll weiser Güte, *

Und liebst mich våterlich. * Auch wir, auch wir empfinden, * Gott! deines Segens Kraft, * Wohin wir blicken finden * Wir, was uns Wonne schafft.

Credo.

Wir glauben, daß mit Liebe * Ein Gott die Welt regiert, * Und uns und alle Menschen, * Zu Glück und Tugend führt; * Daß unser Glück und Leiden, * Auf seinem Rath besteht, * Wie Sonnenschein und Regen * Durch Ihn kommt und vergeht. * — Wir glauben, daß im Grabe * Nur unsre Hülle fällt, * Daß uns der Richter findet, * Dort in der andern Welt, * Daß jeder dort einårntet * Den Lohn der Ewigkeit, * Der Frevler findet Strafe, * Der Fromme Seligkeit.

Offertorium.

Allmåchtiger! dir opfert hier * Der Priester Brod und Wein, * Laß dieses reine Opfer dir * Werth und gefållig sein; * Auch wir, o Gott! wir opfern dir * Am heiligen Altar, * Gebeugt im Staube bringen wir * Dir unsre Herzen dar. * Vor dir, wie arm, wie klein sind wir! * Wie groß bist du! o Herr! * In dir nur athmen wir; von dir, * Kommt jede Gabe her; * Belebe und umstrahle uns, * Mit deinem heil'gen Geist, * Bewahre, leite, führe uns, * Zu deiner Seligkeit.

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig * Ist der Herr Gott Sabaoth, * Heilig bist du, Herr der Herrlichkeit! * Heiligste Dreieinigkeit! * Dir sei Lob in Ewigkeit. * Die Himmel sind voll von deiner Ehre, * Hosanna in der Höhe.

Nach der Wandlung.

Dich bet ich an, vermenschter Gott! * In Brodsgestalt zugegen, * Du bist das wahre Lebensbrod, * Von dir strömt Heil und Segen. * Ich glaub', ich hoff', ich liebe dich, * Herr denk nicht meiner Sünden, * Mit deinem Blute heile mich, * Ach; laß mich Gnade finden.

Zur Communion.

Herr! nicht würdig bin ich Armer, * Deinem Tisch zu nah'n, Erbarmer! * Sprich ein Wort, und meine Seele * Wird genesen. Meine Seele * Wird entlastet meiner Sünden, * Und der Fesseln, die mich binden. * Jesus stille mein Verlangen, * Dich im Geiste zu empfangen.

Schluß.

O nimm mit Wohlgefallen * Gesang und Opfer an, * Gieb deinen Frieden Allen, * Die sich dir gläubig nah'n, * Auf allen unsern Wegen * Begleite uns dein Segen, * Wie uns dein Wort verheißt, * Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist.

II.

Eingang.

Kommt Christen, theure Brüder! * Im Geist vor Gott zu steh'n, * Kommt singet frohe Lieder, * Den Heiland zu erhöh'n, * Kommt feiert mit Entzücken, * Wie er uns einst befahl, * Um ganz uns zu beglücken, * Sein heilig Liebesmahl.

Gloria.

Schwingt heilige Gedanken, * Euch von der Erde los, * Gott, frei von allen Schranken, * Ist unaussprechlich groß. * Vor seinem Angesichte, *

Lobsinget Gott, lobsingt, * Er wohnt in einem Lichte, * Wohin kein Auge dringt.

Zum Credo.

Was hilft es mir, ein Christ zu sein, * Wenn ich nicht christlich lebe, * Wenn ich, o Gott! nicht fromm und rein, * Zu wandeln mich bestrebe. * Der Glaube, den dein Wort erzeugt, * Muß sich durch Thaten zeigen. * Je höher die Erkenntniß steigt, * Muß auch die Tugend steigen.

Offertorium.

1. Was sollen wir für Gaben, * Dir Herr zum Opfer weih'n? * Ist, was wir sind und haben, * Nicht Alles, Alles dein. * Ein Herz, dir ganz ergeben, * Von allen Sünden rein; * Ein liebevolles Leben, * Soll unser Opfer sein.

2. Soll unser Dank dich ehren, * So muß er uns zuerst * Lieb' und Gehorsam lehren, * Dieß ist, was du begehrst. * Du liebest uns als Kinder, * O Vater! wir sind dein, * Drum sollen deine Kinder * Auch gut, wie du bist, sein.

Sanctus.

1. O Heiligster, wen nennst du dein, * Und wen willst du belohnen? * Wer wird sich ewig deiner freu'n, * Und ewig bei dir wohnen? * Der heilig lebt und vor dir thut, * Was, Herr! dein Wort ihn lehret, * Der, dessen Herz ist rein und gut, * Und sich vom Bösen kehret. * O Heiligster, wen nennst du dein?

2. Der den Geringsten nicht verschmäht, * Absichtlich nicht betrübet, * Den g'raden Weg der Tugend geht, * Und Alle, wie sich liebet; * Wer also wandelt, der ist dein, * Gott wird ihn einst belohnen, *

Er wird in Gott sich ewig freu'n, * Und ewig bei Ihm wohnen.

Nach der Wandlung.

1. Ein heilig's Opfermahl der Liebe * Hast du gestiftet Jesus Christ; * Es läutert dem die Herzenstriebe, * Der es mit frommem Sinn genießt, * Dir seine Gegenliebe schenkt, * Und dankbar deines Tod's gedenkt.

2. Bewundernd danken wir der Liebe, * Womit du unser Heil bedacht, * Wie stark sind deines Mitleids Triebe, * Die dich bis an das Kreuz gebracht, * O laß uns deinen Todesschmerz * Jetzt tiefer dringen in das Herz.

Communion.

1. Laß mich mit Ernst die Sünd' bereu'n, * Für welche du, dich opfernd, starbst, * Mit schnödem Mißbrauch nie entweih'n, * Was du so theuer mir erwarbst, * Nie führe mich zur Sicherheit, * Der Trost, den mir dein Tod verleiht.

2. Ich übergebe mich auf's Neue, * O Jesu, Gottes Sohn! an dich, * Dir schwör ich für mein Leben Treue, * An deinem Tische feierlich. * Du starbst für mich, drum bin ich dein, * Und dein, dein will ich ewig sein.

Schluß.

Voll Inbrunst, Dank und Freude * Vollbrachten Jesus! wir * Die Feier deines Todes, * Preis sei dir, Herr! dafür. * Gestärkt an diesem Mahle * Zu immer fest'rer Treu, * Empfinden wir wie selig, * Wer dir sich opfert sei.

III.

Eingang.

Hier wirft vor dir im Staub sich hin, * O Gott die Christenschaar, * Zu dir erhebt sich Herz und Sinn, * Das Auge zum Altar. * O blick' auf uns mit Vaterhuld, * Verzeih' uns die bereute Schuld, * Verstoß von deinem Angesicht, * Gerechter Gott! die Sünder nicht. * Erbarme dich, ach Herr! erbarme dich.

Gloria.

1. Anbetung, Preis und Ehre * Sei Allerhöchster dir, * Dir dienen Engelchöre, * Dir huldigen auch wir, * Im Himmel und auf Erden, * Jetzt und in Ewigkeit, * Sollst du gepriesen werden, * O Herr der Herrlichkeit!

2. Stets werd' von uns hienieden * Dein Wille treu vollbracht, * Dann giebst du uns den Frieden, * Der einzig glücklich macht; * Schon in der Prüfung Zeiten * Erfreut uns hier dein Heil, * Dort werden Seligkeiten * Ohn' Ende uns zu Theil.

Credo.

1. Gott, Schöpfer Himmels und der Erde, * Der uns erschuf, ernährt, erhält, * Damit wir gut und selig werden, * Versetz'st du uns in diese Welt; * Gieb, daß wir dich stets mehr erkennen, * Uns deiner Macht und Güte freu'n, * Mit Ehrfurcht stets dich Vater nennen, * Und deine frommen Kinder sei'n.

2. Sohn Gottes! der du voll Erbarmen * Für uns am Kreuz so willig starbst, * Durch Leiden, Blut und Lehr' uns Armen * Erlösung, Heil und Trost erwarbst; * Gieb, daß wir deine Lieb empfin-

den, * Dir uns're Gegenliebe weih'n, * Erlößt vom schweren Joch der Sünden, * In Wahrheit deine Brüder sei'n.

Offertorium.

Herr! unser Heil zu fördern, * Gabst du mit sanftem Sinn * Dich willig rohen Mördern * Zum Kreuzestode hin. * O du, der selbst das Leben * Zur Tilgung uns'rer Schuld, * Als Opfer hingegeben, * Wie preis' ich deine Huld.

Sanctus.

Laßt uns den Heiland preisen, * Des Vaters ew'gen Sohn, * Laßt Ehre Ihm erweisen, * Er kommt von Gottes Thron, * In seines Vaters Namen, * Er sei gebenedeit. * Ruft mit uns: heilig, Amen! * Bist du in Ewigkeit.

Unter der Wandlung.

Jesu! dir leb' ich, * Jesu! dir sterb' ich! * Jesu! dein bin ich im Leben und Tod.

Nach der Wandlung.

1. O holder Freund der Menschenkinder! * Den nun kein Erdenleid mehr drückt, * O Göttlicher! der alle Sünder * Durch seinen Tod so gern beglückt! * O Liebe ohne Maß und Schranken! * Die unsichtbar uns nahe ist, * Wer kann dir, wie er sollte, danken? * Wer ist dein Freund, ein wahrer Christ?

2. Wer da von deiner Huld und Milde * Gerührt die Lust der Sünde flieht, * Nach deinem göttlich schönen Bilde * Erneut zu werden sich bemüht. * Wer dir in Lieb' und Demuth nahet, * Und Kraft zu guten Thaten sucht, * Der ist es, dem dein Herz sich nahet, * Sein Heil wird deines Leidens Frucht.

Communion.

1. So komm denn du, mein Leben! * Komm wahres Himmelsbrod! * Nur du kannst Kraft mir geben, * Zu halten dein Gebot; * O stille mein Verlangen, * Ertheil' die Gnade mir, * Im Geist dich zu empfangen, * Ganz Eins zu sein mit dir.

2. Du bist's, der große Werke * Auch durch den Kleinsten thut, * Du giebst dem Schwachen Stärke, * Dem Sterbenden noch Muth. * Im Himmel und auf Erden, * Giebt es kein größ'res Heil, * Als Eins mit dir zu werden. * Es sei auch unser Theil!

Schluß.

Gieb, Herr! uns noch den Segen, * Um den wir kindlich fleh'n, * Damit der Pflicht entgegen * Nun Alle freudig geh'n! * Wohl dem, der deinem Worte * In Allem treu nachlebt, * Und durch die enge Pforte * Hinein zu gehen strebt.

IV.

Kyrie.

1. O du, der keinen Namen führet! * Den keine Zunge würdig preißt! * Der Welten schuf und sie regieret! * Erbarme dich, o Herr! * Erbarme dich, o Herr!

2. Wer dürfte deinem Thron sich nah'n? * Wer hoffen, Gnade zu empfah'n? * Wär's nicht durch Christus, deinen Sohn? * In Ihm erbarme dich! * Erbarme unser dich.

Gloria.

In deinem Sohn sei Ehre, * O Unnennbarer dir! * So jubeln Engelchöre, * Auch jetzt noch für und für, *

In deines Himmels Höhen, * Wie einst auf Bethleh'ms Flur. * Erhöre unser Flehen, * O Schöpfer der Natur! * O Vater voll Erbarmen! * Barmherzig, lauter Huld! * Gieb' Gnad' und Fried' uns Armen! * Dein Sohn tilgt unsre Schuld.

Vor dem Evangelium.

Sieh! dein Sohn, Er ist gekommen, * Aus dem Schooß der Herrlichkeit, * Hat von uns hinweggenommen, * Die Binde der Unwissenheit, * Hat uns deinen Weg gelehret, * Uns, den Weg zur Seeligkeit, * Jeden, der sich zu Ihm kehret, * Hat Er von der Sünd' befreit.

Credo.

1. Wir glauben, Herr! an deine Macht, * Die Himmel, Erd' und Meere, * Und Alles hat hervorgebracht, * Aus Nichts der Welten Heere. * Wir beten deine Weisheit an, * Und preisen deine Milde, * Du schufest uns in weisem Plan * Nach deinem Ebenbilde.

2. Doch als die Sünd' dein Bild zerstört, * Hast du doch von uns Armen * Dein Vaterherz nicht abgekehrt, * Versprachest uns Erbarmen. * Du sandtest uns vom Himmelsthron * Den ewig eingebornen Sohn, * Am Kreuz uns zu erlösen. * Er fuhr dann nach vollbrachtem Lauf * Zu Dir in deine Himmel auf, * Und sendet deinen Geist.

Offertorium.

1. Blick, Vater! gnädig nieder, * Sieh' her auf den Altar. * Wir bringen dir hier wieder * Des Sohnes Opfer dar, * Worin allein zu finden * Das Heil der ganzen Welt, * Weil's dir für ihre Sünden * Unendlich wohl gefällt.

2. Ja laß es dir gefallen, * Zu Tilgung uns'rer Schuld, * Damit es uns und Allen * Bewirke deine Huld. * Gebet und Flehen steige * Zu dir, (verschmäh' es nicht.) * Und zu uns, Vater! neige * Versöhnt dein Angesicht.

Sanctus.

Heilig, heilig, heilig bist * Du Gott! Herr! Zebaoth! * Heilig, heilig, heilig! * Du Vater! Sohn! und heil'ger Geist. * Sei von uns ewiglich gepreis't! * O Gott! Dreieiniger! * Hosanna in der Höh'.

Benedictus.

O Jesus! wir gedenken dein! * Laß unser Herz durchdrungen sein * Von zartem Dankes-Triebe! * Wir feiern jetzt dein heilig' Mahl, * Das du gestiftet dort im Saal * Aus namenloser Liebe. * Wir feiern deinen Kreuzestod, * Der uns befreit aus aller Noth, * Den du, Erlöser! für uns starbst, * Womit du Leben uns erwarbst.

Agnus Dei.

Du hängest voller Wunden, * O Jesu! Gottes Lamm! * Drei angstvoll bange Stunden * Am herben Kreuzesstamm. * O laß für meine Sünden, * Und jede Missethat * Mich hier Vergebung finden * Und Licht und Trost und Rath.

Zum Schluße.

An deinem Tische nahm ich Theil, * O lehre, Herr! mich lieben * Das mir so theuer erworb'ne Heil * Und wahre Tugend üben. * Erfülle mich mit deinem Geist, * Wie es dein theures Wort verheißt, * Erfülle mich mit deiner Kraft, * Die uns zu neuen Wesen schafft.

Das Hochamt

an

hohen Festtagen

nicht

zum gemeinschaftlich liturgischen Gebrauche

sondern

zur stillen Privat-Erbauung,

aus der Messe am heil. Frohnleichnamsfeste, so viel möglich wörtlich in die deutsche Sprache übersetzt.

Das Lob-, Dank-, Versöhnungs-, Bitt- und Fürbitt-Opfergastmahl des Neuen Bundes unsers Herrn Jesu Christi.

Hymnus. Zum Segen. Pange lingua etc.

1. Preiset Lippen das Geheimniß * Eines Leibs voll Herrlichkeit; * Eines Blut's, dem Schätze weichen, * Das zum Lösegeld der Welt * Er, der holden Mutter Sproße, * Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren, * Aus der reinsten Jungfrau Schooß, * Wandelt Er voll Huld auf Erden, * Streut des Wortes Saamen aus; * Krönt mit wundervoller Stiftung * Seiner schönen Tage Schluß.

3. Bei dem letzten Abendmahle * Saß von Brüdern er umringt; * Aß mit ihnen von dem Lamme * Nach dem heiligen Gesetz; * Reichte dann des neuen Bundes * Höh're Speis den Zwölfen dar.

4. Er nahm Brod und sprach mit Segen: * Esset, denn das ist mit Leib; * Nahm den Kelch und sprach mit Segen: * Trinkt mein Blut in meinem Bunde! * Und gedenket mein, ihr Freunde, * Stets bei eurem Liebesmahl!

5. Lasset uns voll Ehrfurcht preisen, * Dieß erhab'ne Sakrament! * Hier sind keine alten Bilder; * Neu ist unser Liebesmahl, * Und der Glaube muß enthüllen, * Was dem schwachen Sinn entgeht.

6. Dir, o Vater! in den Himmeln, * Dir, o eingeborner Sohn! * Schallen uns're Dankeslieder, * Kraft und Segen strömt von euch, * Geist des Vaters, Geist des Sohnes, * Dir gebühret gleicher Ruhm.

Staffelgebet.

Priester: (am Fuße des Altars.) Im Namen des Vaters, des Sohnes und des h. Geistes. Amen. Hintreten will ich zu Gottes Altar.

Volk: (durch die Altardiener.) Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Priester: (Psalm 42.) Richte mich, o Gott! und entscheide meine Sache wider das unheilige Volk. Von dem ungerechten und falschen Menschen rette mich.

Volk: Denn du, o Gott, bist meine Stärke. Warum hast du mich verstoßen? warum muß ich traurig einhergehen, da mich mein Feind quält?

Priester: Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und führen auf deinen heiligen Berg und in deine Wohnungen.

Volk: So werde ich hintreten zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Priester: Da will ich dich, Gott! mein Gott! mit der Harfe preisen. Warum bist du betrübt, meine Seele? und warum verwirrest du mich?

Volk: Hoffe auf Gott; denn einst werde ich ihm noch danken. Er ist das Heil meines Angesichts und mein Gott.

Priester: Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste,

Volk: Wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Priester: Nun will ich hintreten zum Altare Gottes.

Volk: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Priester: Unsere Hilfe kömmt von dem Herrn,

Volk: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Confiteor etc.

Priester: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der heiligen, allezeit reinen Jungfrau Maria, dem h. Erzengel Michael, dem heil. Täufer Johannes, den heil. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und Euch, Ihr Brüder! daß ich sehr schwer gesündiget habe, durch Gedanken, Worte und Werke. Meine Schuld! meine Schuld! meine sehr große Schuld! Darum bitte ich die heilige, allzeit reine Jungfrau Maria, den h. Erzengel Michael, den h. Täufer Johannes, die heil. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen, und euch, ihr Brüder! für mich zu beten, zu Gott, unserm Herrn.

Volk: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

Priester: Amen.

Volk: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der heiligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem h. Erzengel Michael, dem h Täufer Johannes, den heil. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und dir, o Vater! daß ich sehr schwer gesündiget habe, durch Gedanken, Worte und Werke. Meine Schuld! Meine Schuld! Meine sehr große Schuld! Darum bitte ich die heilige, allzeit reine Jungfrau Maria, den h. Erzengel Michael, den h. Täufer Johannes, die h. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen, und Dich o Vater! für mich zu beten, zu Gott, unserm Herrn.

Misereatur etc.

Priester: Der allmächtige Gott erbarme sich euer, vergebe euch eure Sünden und führe euch zum ewigen Leben.

Volk: Amen.

Indulgentiam etc.

Priester: Nachlaß, Lossprechung und Vergebung unserer Sünden ertheile uns der allmächtige und allbarmherzige Herr!

Volk: Amen.

Priester: Gott! wende dein Angesicht zu uns und belebe uns mit deinem Geiste!

Volk: Und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

Priester: Zeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit,

Volk: Und gieb uns dein Heil.

Priester: Herr! erhöre mein Gebet!

Volk: Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Priester: Der Herr sei mit euch!

Volk: Und mit deinem Geiste!

Priester: Laßet uns beten!

(Den Altar besteigend.)

Wir bitten dich, o Herr! nimm unsere Sünden von uns hinweg, damit wir würdig werden, mit reinen Herzen in dein Allerheiligstes einzugehen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(In Mitte des Altars.)

Wir bitten dich, o Herr! durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, und aller Heiligen, daß du mir alle meine Sünden verzeihen wollest. Amen.

(Den Weihrauch segnend.)

Sei gesegnet von Dem, zu Dessen Ehre du aufsteigen wirst. Amen.

Die Messe selbst.

Eingang. Introitus Ps. 80.

Gespeiset hat Er sie mit dem fettesten Waizen. Alleluja. * Gesättiget hat Er sie mit Honig aus dem Felsen. Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Jauchzet zu Gott, unserm Helfer! * Singet Jubellieder dem Gotte Jakobs!

V. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste

R. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit Amen.

Gespeiset hat Er sie ꝛc. (wie oben.) Alleluja, Alleluja, Alleluja!

Kyrie eleison.

P. Herr erbarme dich unser!
V. Herr, erbarme dich unser!
P. Herr, erbarme dich unser!
V. Christus, erbarme dich unser!
P. Christus, erbarme dich unser!
V. Christus, erbarme dich unser!
P. Herr, erbarme dich unser!
V. Herr, erbarme dich unser!
P. Herr, erbarme dich unser!

Gloria in excelsis Deo.

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erde Friede den Menschen, die guten Willens sind.

Wir loben dich! wir preisen dich! wir beten dich an! wir verherrlichen dich! wir danken dir für die Offenbarung deiner großen Herrlichkeit! Herr Gott! König des Himmels! Gott! Vater! Allmächtiger! Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre unser Flehen! Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr, du allein der Allerhöchste! Jesus Christus mit dem h. Geiste, in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

P. Dominus vobiscum. Der Herr sei mit euch!
V. Et cum spiritu tuo. Und mit deinem Geiste!
P. Oremus. Lasset uns beten!

Oratio.

Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bit-

ten dich, verleihe uns die Gnade, daß wir die h. Geheimnisse deines Leibes und Blutes mit wahrer Andacht verehren, damit wir die Früchte deiner Erlösung reichlich erfahren mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einheit des h. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Volk: Amen.

Lectio.

Subdiakon. Aus dem Briefe des h. Apostels Paulus an die Korinther 1. Kor. 11, 23.

Brüder! Ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch übergeben habe. Der Herr Jesus, in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Brod und dankte und brach es und sprach: Nehmet und esset; das ist mein Leib, der für euch dahin gegeben wird; thut dieß zu meinem Andenken. Gleicherweise nahm Er nach dem Mahle auch den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; thut dieß, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken. So oft ihr also dieses Brod esset und diesen Kelch trinket, sollt ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis Er kömmt. Wer nun unwürdig, dieses Brod ißt oder den Kelch des Herrn trinket, der versündiget sich an dem Leibe und Blute des Herrn. Es prüfe sich also der Mensch selbst, und dann esse er von diesem Brode und trinke aus diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich selbst das Gericht hinein, weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Volk: Gott sei Dank.

Graduale.

Ps. 144.

Priester: Herr! Aller Augen schauen auf dich, und du giebst ihnen Speise zu rechter Zeit, du öffnest deine Hand, und erfüllest Alles, was da lebet, mit Segen. Alleluja, Alleluja!

Joh. 6. Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein

Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.

Sequentia. Lauda Sion etc.

(Am Frohnleichnamsfeste.)

Deinem Heiland, deinem Lehrer, * Deinem Hirten und Ernährer, * Sion stimm ein Loblied an! * Preis' nach Kräften seine Würde, * Da kein Lobspruch, keine Zierde * Ihn genug erheben kann.

Laßt uns heut das Brod erheben, * Das der Herr, uns zu beleben, * Sterbend seinen Jüngern gab! * Als Er bei dem letzten Mahle * Ihnen sich zum ersten Male * Liebevoll zur Speise gab.

Laut soll unser Lob erschallen, * Und das Herz in Freude wallen, * Denn wir feiern heut den Tag, * Wo der Herr zum Tisch der Gnaden * Uns zum ersten Mal geladen, * Und dieß Brod geopfert hat.

Heut erlischt das Bild des alten * Osterlammes; wir erhalten * Heut mit Gott den neuen Bund. * Und der Wahrheit muß das Zeichen * Und die Nacht dem Lichte weichen, * Neue Lehren werden kund.

Was von Jesus dort geschehen, * Was wir so, wie Er, begehen, * Mahnet uns an seinen Tod. * Um Ihn würdig zu verehren, * Nach der Vorschrift seiner Lehren, * Opfern wir Ihm Wein und Brod.

Doch nach unsern Glaubenslehren * Ist das Brod, das wir verehren, * Christi Leib, der Wein sein Blut. * Was dem Auge sich verhüllet, * Und was kein Verstand enthüllet, * Ist dem frommen Glauben klar.

Hier ist unter zwei Gestalten * Hohe Wunderkraft enthalten, * Die sich tief in Zeichen hüllt. * Fleisch und Blut sind Trank und Speise, * Doch es bleibt in beider Weise * Christus ganz und unzertheilt.

Alle hat der Herr aus Gnaden * Zu dem Liebesmahl geladen; * Doch verschieden wirkt dieß Mahl. * Allen wird hier Brod gegeben: * Fromme finden Heil und Leben, * Böse essen hier den Tod.

Wird das Brod gebrochen, Christus * Bleibt in allen Theilen; Christus * Ist in jedem unversehrt. *

Nicht das Wesen, nur die Zeichen * Sind hier theilbar. Nein, wir weichen * Nicht vom Glauben; zweifeln nicht.

Ecce panis Angelorum etc. **Zum Segen.**

Sieh, der Engel Brod wird Speise, * Die auf dieser Pilgerreise * Jesus uns vom Himmel reicht. * Wahrhaft ist es Brod der Kinder, * Nur der Fromme, nicht der Sünder * Nahe sich dem Tisch des Herrn!

Bilder sprachen längst vom Tode * Jesu und von diesem Brode; * Isak war sein Vorbild schon. * In des Opferlammes Tode * Und im alten Manna-Brode * Ward es bildlich vorgestellt.

Guter Hirt! du wahre Speise! * Jesus! stärk uns auf der Reise * In das Land der Seeligkeit. * Herr! du nährst uns hier auf Erden, * Laß uns einst auch seelig werden, * Dort mit deinen Heiligen. * Amen. Alleluja.

(In Mitte des Altars.)

Diacon. Allmächtiger Gott! reinige mein Herz und meine Lippen; wie du die Lippen des Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereiniget hast: so reinige auch mich, nach der Fülle deiner Erbarmungen, daß ich dein h. Evangelium mit Würde verkündigen möge, durch Christum, unsern Herrn. Amen. — Vater! sprich den Segen.

Pr. Der Herr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, daß du würdig und geziemend sein Evangelium verkündest, im Namen des Vaters, des Sohnes und des h. Geistes. Amen.

D. Der Herr sei mit euch!

V. Und mit deinem Geiste!

Evangelium.

D. Aus dem Evangelium des h. Johannes.

Joh. 6, 56.

V. Ehre sei dir, o Herr!

D. In derselben Zeit sprach Jesus zu den Schaaren der Juden: mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und

mein Blut wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe; so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich leben. Hier ist das Brod, das vom Himmel herabgekommen, kein solches, wie das Manna, das eure Väter gegessen haben, die dann doch gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, der wird ewig leben.

V. Lob sei dir, Christe!

P. Die Kraft des Evangeliums tilge unsere Sünden!

Hierauf folgt die Predigt und die gewöhnliche Liturgie.

Credo.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater! den Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes. Er ist aus dem Vater erzeugt von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gotte, erzeuget, nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch den Alles gemacht ist. Er ist aus Liebe zu uns Menschen, und um unseres Heiles willen herabgestiegen von dem Himmel, und hat Fleisch angenommen, durch Ueberschattung des h. Geistes, aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden, auch gekreuziget ist er worden für uns, und gelitten hat er unter Pontius Pilatus und ward begraben. Am dritten Tage ist er wieder auferstanden, wie es in den heil. Schriften vorhergesagt war, ist aufgefahren in den Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters, und wieder kommen wird er, zu richten die Lebendigen und die Todten. Seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den h. Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird. Er hat geredet durch die Propheten. Ich glaube eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne auch eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und das Leben künftiger Ewigkeit. Amen.

P. Der Herr sei mit euch!
V. Und mit deinem Geiste!
P. Laßet uns beten!

Offertorium.

Levit. 21, 6. Die Priester des Herrn opfern Gott Weihrauch und Brode; darum sollen sie Gott heilig sein und seinen Namen nicht entweihen. Alleluja.

(Opferung des Brodes.)

Nimm hin, heiliger Vater! allmächtiger, ewiger Gott! dieses unbefleckte Opfer, welches ich dir darbringe, ich, dein unwürdiger Diener; dir — meinem wahren, lebendigen Gott, für meine unzählbaren Sünden, Beleidigungen und Versäumnisse, auch für alle Umstehenden, sowie für alle Christgläubigen, sowohl noch lebende, als verstorbene, daß es mir und ihnen zum Heile gereiche und zum ewigen Leben. Amen.

(Vermischung des Weines mit Wasser.)

Gott, der du die Würde der menschlichen Natur in der Schöpfung wunderbar begründet und in der Erlösung noch wunderbarer wieder erneuert hast: laß uns die Vermischung des Wassers und Weines am Altare eine freudige Bedeutung sein, daß wir an der Göttlichkeit desjenigen Theil nehmen, der sich gewürdiget hat, an unserer Menschheit Theil zu haben, welcher ist, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir lebt und regiert, in Einigkeit des h. Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Opferung des Weines.)

Wir opfern dir, o Herr, den Kelch des Heiles, und flehen zu deiner Milde, daß er im Angesichte deiner göttlichen Majestät, zu unserm Heile und zur Wohlfahrt der ganzen Welt, in lieblichem Wohlgeruche zu dir aufsteige. Amen.

(Segnung des Opfers.)

Im Geiste der Demuth, und mit zerknirschtem Herzen bringen wir auch uns selbst zum Opfer dar. Nimm uns Herr! in deinem Sohne gnädig an, und so werde denn unser Opfer heute vor deinem Angesichte also vollbracht, daß dein Wohlgefallen darauf ruhen möge,

Herr, unser Gott! — Komm' allmächtiger, ewiger Gott, der du allein segnest und heiligest! segne dieses Opfer, das wir zur Ehre deines heiligen Namens zubereitet haben.

(Segnung des Weihrauchs.)

Durch die Fürbitte des h. Erzengels Michael, der da steht zur Rechten des Rauchaltares, und aller seiner Auserwählten, wolle der Herr diesen Weihrauch segnen und als angenehmen Wohlgeruch aufnehmen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

(Beräucherung der Opfergaben.)

Herr! dieser Weihrauch, den du gesegnet, steige zu dir hinauf, und auf uns herab steige deine Barmherzigkeit!

(Beräucherung des Altars.)

Herr! mein Gebet schwebe vor dir, wie Weihrauch vor deinem Angesichte, die Erhebung meiner Hände wie ein Abendopfer. Herr! lege ein Schloß an meinen Mund und Riegel an meine Lippen, daß sich mein Herz nie verleiten lasse, zu Worten der Bosheit und zur Beschönigung eitler Ausflüchte in Sünden.

Der Herr entzünde in uns das Feuer seiner Liebe und die Flamme ewiger Treue. Amen.

(Handwaschung.)

Ps. 25.

Unter den Unschuldigen will ich meine Hände waschen, und dann um deinen Altar gehen, o Herr! damit ich die Stimme deines Lobes höre und alle deine Wunderthaten erzähle. Herr, ich habe die Zierde deines Hauses und den Ort geliebet, welcher deine Herrlichkeit bewohnt. Richte mich nicht mit den Gottlosen zu Grunde und nimm mein Leben nicht hinweg mit den Blutdürstigen, in deren Händen Schandthaten sind und deren Rechte mit Geschenken bestochen ist. Ich aber bin in meiner Unschuld einhergewandelt; rette mich und sei mir gnädig! mein Fuß ist auf dem rechten Wege gestanden; ich will dich, Herr! in den Versammlungen preisen. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste, wie im Anfang, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

In Mitte des Altars.

Nimm, heilige Dreieinigkeit! nimm dieses Opfer gnädig an, das wir dir darbringen zur Gedächtnißfeier des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn; zur Ehre der heiligen Jungfrau Maria, des heiligen Täufers Johannes und der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen: daß es ihnen gereiche zur Freude, uns aber zum Heile, und daß diejenigen für uns im Himmel unsere Fürbitter werden, deren Andenken wir auf Erde feiern, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Orate Fratres! **Betet, Brüder!**

daß mein und euer Opfer angenehm werde, bei Gott, dem allmächtigen Vater!

Volk: Der Herr wolle dieses Opfer von deinen Händen in Gnaden annehmen, zum Lobe und zur Verherrlichung seines Namens, zu unserm Heile und zur Wohlfahrt seiner ganzen heiligen Kirche.

Priester: Amen. Lasset uns beten!

Secreta.

Wir bitten dich, o Herr! schenke deiner Kirche gnädiglich die Gaben der Einigkeit und des Friedens, welche in den dargebrachten Opfergaben geheimnißvoll vorgestellt werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert, in Einheit des h. Geistes, Gott

Praefatio.

P. Per omnia Saecula Saeculorum. Von Ewigkeit zu Ewigkeit

V. Amen.

P. Dominus vobiscum. Der Herr sei mit Euch!

V. Et cum spirito tuo. Und mit deinem Geiste!

P. Sur sum corda! Erhebet Eure Herzen!

V. Habemus ad dominum. Wir haben sie zum Herrn erhoben.

P. Gratias agamus domino, Deo nostro. Lasset uns dem Herrn, unserm Gott Dank sagen!

V. Dignum et justum est. Es ist billig und recht.

P. Vere dignum et justum est etc. Wahrhaftig es ist billig und recht, pflichtmäßig und heilsam, daß wir dich allezeit und überall dankbar preisen, heiliger Herr! allmächtiger Vater! ewiger Gott! weil durch das Geheimniß des fleischgewordenen Wortes, den Augen unseres Geistes ein neues Licht deiner Klarheit aufgegangen ist, also daß wir, Gott auf sichtbare Weise erkennend, durch Ihn zur Liebe der unsichtbaren Dinge hingezogen werden. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Machthabern und mit der ganzen Schaar des himmlischen Heeres, den Lobgesang deiner Herrlichkeit und rufen ohne Unterlaß:

Sanctus:

Heilig! Heilig! Heilig bist du Herr, Gott der Heerschaaren. Himmel und Erde sind erfüllt mit deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt sei, der da kömmt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Canon. **Stille Messe.**

Te igitur.

Nun bitten wir dich, o gütigster Vater, und flehen zu dir, in tiefster Demuth, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, daß du annehmen und segnen wollest, diese Gaben, diese Geschenke, diese heiligen, unversehrten Opfer. — Wir bringen dir diese Opfer vorzüglich für deine heil. allgemeine Kirche, daß du sie auf dem ganzen Erdkreise, in Einigkeit der Liebe und des Friedens, erhalten und regieren wollest; daß du segnen wollest deinen Diener, unsern Papst N. N., unsern Bischof N. N., unsern König N. N., und alle Bekenner des wahren, allgemeinen und apostolischen Glaubens.

Memento vivorum.

Gedenke o Herr! insbesondere deiner Diener und Dienerinnen N. N., aller hier Gegenwärtigen, deren

Glaube und Andacht dir bekannt ist, für die wir dieses Opfer darbringen, oder die dir dieses Lob- und Dankopfer entrichten, für sich und alle die Ihrigen, zu Errettung ihrer Seelen, zu Befestigung ihrer Hoffnung und Seligkeit, und die dir, dem ewigen, lebendigen, wahren Gott, heilige Gelübde und fromme Vorsätze darbringen.

Communicantes.

Wir feiern in diesem heiligen Opfer auch die Gemeinschaft mit unsern vollendeten Brüdern und Schwestern im Himmel, und ehren insbesondere das Andenken der preiswürdigen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Gebährerin unseres Gottes und Herrn Jesu Christi! wie auch der heiligen Apostel und deiner Blutzeugen: Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xistus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damian und aller deiner Heiligen. Laß uns um ihrer Verdienste und Fürbitte willen überall deinen allmächtigen Schutz angedeihen durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Hanc igitur.

Der Priester legt die Hände auf die Opfergaben.

So nimm denn, o Herr! wir bitten dich, dieses Opfer, das wir, deine Knechte und deine ganze Familie, dir darbringen, gnädig an, laß unsere Tage im Frieden vorüberziehen; bewahre uns vor der ewigen Verwerfung und laß uns der Heerde deiner Auserwählten beigezählet werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

O Gott! laß dieses Opfer durchaus ein gesegnetes, deinem Namen geweihtes, vor dir geltendes, der vernünftigen Anbetung deiner Herrlichkeit angemessenes, und dir in Allem wohlgefälliges Opfer sein, auf daß es uns werde der Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes, unseres Herrn, Jesu Christi,

Consecratio

der am Abende vor seinem Leiden das Brod nahm in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, und die Augen

erhob gen Himmel zu dir, Gott! seinem allmächtigen Vater, dir dankte, das Brod segnete, brach, seinen Jüngern gab und sprach: nehmet hin und esset Alle davon;

denn dieß ist mein Leib.

Auf gleiche Weise nahm Er, nach dem Abendmahle, auch diesen herrlichen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte dir wieder, segnete ihn und gab ihn seinen Jüngern, indem er sprach: nehmet hin und trinket Alle daraus,

denn dieß ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, ein Geheimniß des Glaubens, welches für euch und für Viele wird vergossen werden, zur Vergebung der Sünden.

So oft ihr dieß thut; so thut es zu meinem Andenken.

Unde et memores.

So feiern wir denn das herrliche Andenken, o Gott! wir deine Diener und dein geheiligtes Volk, das Andenken an denselben Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, das Andenken an sein segenreiches Leiden, an seine Auferstehung von dem Tode, und an seine glorreiche Himmelfahrt, und opfern nun deiner unendlichen Majestät, von deinen Gaben und Geschenken, ein reines Opfer, ein heiliges Opfer, ein unbeflecktes Opfer, das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Auf dieses Opfer sieh nun mit vollkommen versöhntem und gnädigem Angesichte herab und laß es dir wohlgefallen; hast du doch einst schon mit Wohlgefallen herabgesehen auf das Opfer Abels, deines gerechten Dieners, auf das Opfer unsers Stammvaters Abraham, und auf das Opfer, welches dir dein hoher Priester Melchisedech dargebracht hat, auf das bloße Vorbild dieses heiligen und unbefleckten Opfers.

In tiefer Demuth flehen wir zu dir, allmächtiger Gott! Laß dieses Opfer, durch die Hände deines heiligen Engels auf deinen hohen Altar vor das An-

gesicht deiner göttlichen Majestät hinaufgetragen werden, damit wir Alle, die wir an dem allerheiligsten Leibe und Blute deines Sohnes, durch den Genuß dieser Altarsgabe, Theil nehmen, mit allen himmlischen Segnungen und aller Gnade erfüllet werden, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Memento defunctorum.

Gedenke auch, o Herr! bei diesem großen Versöhnungsopfer deiner Diener und Dienerinnen, die uns mit dem Siegel des Glaubens vorausgegangen und in deinem Frieden entschlafen sind...... Wir bitten dich, o Herr! versetze sie und Alle, die in Christo entschlafen sind, an den Ort der Ruhe, des Lichtes und des Friedens, durch eben diesen unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Nobis quoque.

Auch uns Sünder, deine Diener, die wir auf die Menge deiner Erbarmungen hoffen, laß einst Theil nehmen an dem seligen Umgange mit deinen heiligen Aposteln und Blutzeugen: mit Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen deinen Heiligen. Nimm uns einst in ihre Gesellschaft auf, nicht nach dem Maßstab unseres Verdienstes, sondern nach der Fülle deines Erbarmens, um Jesu Christi willen, unsers Herrn, durch den du alles Gute schaffest, heiligest, belebest, segnest und mittheilest. Durch Ihn, und mit Ihm und in Ihm ist und wird dir, Gott, dem allmächtigen Vater, in Einheit des heiligen Geistes alle Ehre und Herrlichkeit.

P. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V. Amen.

Pater noster.

P. Lasset uns beten! Aufgemuntert durch heilsame Vorschriften und durch göttlichen Unterricht angewiesen getrauen wir uns zu beten:

P. Vater unser, der du bist in dem Himmel! geheiliget werde dein Name; zukomme uns dein Reich; dein Wille geschehe, wie im Himmel,, also auch auf

Erden! gieb uns heute unser tägliches Brod; und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung,

V. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

P. Amen. Erlöse uns, wir bitten dich, o Herr! von allen Uebeln, vergangenen, gegenwärtigen und künftigen, und schenke uns nach deiner Erbarmung, auf die Fürbitte der preiswürdigen, allzeit reinen, Jungfrau und Gottesgebährerin Maria, der heiligen Apostel, Petrus, Paulus und Andreas und aller Heiligen, Frieden in unsern Tagen, und laß uns von deiner Gnade unterstützt, frei bleiben von aller Sünde und sicher vor aller Verwirrung, durch eben denselben, unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einheit des h. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit

V. Amen.

P. Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

V. Und mit deinem Geiste.

Der Priester, einen kleinen Theil der h. Hostie in den Kelch legend:

Diese Vermischung und Segnung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi gedeihe uns bei dem Genusse zum ewigen Leben. Amen.

Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes rc. Erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes rc. Schenke uns den Frieden!

Communio.

O Herr Jesus Christus, der du zu deinen Aposteln gesagt hast: ich hinterlasse euch den Frieden, meinen Frieden gebe ich euch; sieh nicht an meine Sünden, sondern den Glauben deiner Kirche, und laß sie, nach deinem Willen, in Friede und in Einigkeit immer mehr befestiget werden, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen des Vaters, in der Kraft des heil. Geistes durch deinen Tod der Welt das Leben ge-

geben, erlöse mich durch das Opfer deines allerheiligsten Leibes und Blutes von allen meinen Sünden und allen Uebeln; gieb, daß ich deinen Geboten unablässig nachlebe, und daß ich von dir nimmermehr geschieden werde, der du mit Gott dem Vater und dem heil. Geiste lebest und regierest Gott in Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus! der Genuß deines Leibes, den ich Unwürdiger vorhabe, gereiche mir ja nicht zum Gerichte und zur Verdammung; sondern werde mir vielmehr, nach deiner Erbarmung, ein mächtiger Schutz und eine heilsame Arznei des Leibes und der Seele, der du lebest und regierest rc.

Das Himmelbrod will ich essen und den Namen des Herrn will ich anrufen!

Domine! non sum dignus!

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (3mal.)

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Was soll ich dem Herrn geben für Alles, was Er mir gethan hat? Den Kelch des Heiles will ich ergreifen und den Namen des Herrn will ich anrufen. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen und gerettet werde ich sein von meinen Feinden.

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Die Volks-Communion

(nach dem gewöhnlichen Ritus wie Seite 117 u. 118.

Zur Ablution.

Was wir mit dem Munde genossen haben, Herr! wollen wir mit reinem Herzen bewahren; und auch diese zeitliche Gabe werde uns ein ewiger Segen!

Dein Leib, o Herr! den ich genossen, und dein Blut, das ich getrunken, dringe mir in das Mark der Seele; gieb doch, daß keine Sündenmackel mich fernerhin verunreinige, den das reinste und heiligste Sakrament erquicket hat, der du lebest und regierest rc.

Post Communio.

1. Kor. 11.

So oft ihr dieses Brod essen und diesen Kelch trinken werdet; sollet ihr den Tod des Herrn verkünden, bis Er kömmt; wer also unwürdig das Brod ißt, und den Kelch des Herrn unwürdig trinket, der versündiget sich am Leibe und Blute des Herrn. — Alleluja!

P. Der Herr sei mit Euch!

V. Und mit deinem Geiste!

P. Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! Laß uns zum ewigen Genuße deiner göttlichen Herrlichkeit gelangen, den uns der zeitliche Genuß deines kostbaren Leibes und Blutes vorbildet, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einheit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V. Amen.

P. Der Herr sei mit Euch!

V. Und mit deinem Geiste!

D. Gehet, das Opfer ist vollbracht!

V. Gott sei Dank!

P. O allerheiligste Dreieinigkeit! laß dir die Bezeugung meiner Unterwürfigkeit wohlgefallen und gieb, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger, vor den Augen deiner Majestät entrichtet habe, dir angenehm, und mir und allen, für welche ich es dargebracht habe, nach deinen Erbarmungen heilsam sei, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Benedictio.

Es segne Euch, der allmächtige Gott, der Vater, Sohn und h. Geist!

V. Amen.

P. Der Herr sei mit Euch!

V. Und mit deinem Geiste.

P. Anfang des h. Evangeliums nach Johannes.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

Wie Seite 68 u. 69.

Zum Wetterseegen
(während der Sommerzeit.)

I. Chor. Vor Blitz, Hagel und Ungewitter
II. — Bewahre uns, Herr Jesu Christe!
I. — Erzeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit,
II. — Denn auf dich setzen wir unsere Hoffnung.
I. — Herr! erhöre unser Gebet!
II. — Und laß unser Rufen zu dir kommen.
Wir bitten dich, * allmächtiger Gott! rc.

Wie S. 70 u. 71.

Zur Prozession am Frohnleichnamsfeste.

1. Frohe Jubellieder bringen * Wir, o Herr! dir heute dar. * Hohe, Niedre, Arm' und Reiche * Drängen sich um den Altar. * Freudig hallen Orgeltöne, * Festlich schallt der Glockenklang. * Mächtiger und feierlicher * Töne unser Lobgesang!

2. Tempel und Altäre zieren * Frische Blumen, junges Grün. * Schöner, herrlicher noch schmücke * Uns ein reiner, frommer Sinn! * Wie des Weihrauchs Duftgewölke * Lieblich steiget himmelan, * Schwing' zu dir sich jede Seele, * Bete dich, o Jesus! an!

3. Was, umringt von wenig Jüngern, * Du befahlst in jener Nacht, * Feiert deine fromme Kirche * Festlich mit Triumphes Pracht! * Und dein Denkmal ehren ganze * Völker mit gerührtem Sinn; * An des Altars Stufen legen * Könige die Krone hin!

4. Viele Völker sind verschwunden * Und zertrümmert ist ihr Reich; * Städte sind in Schutt versunken, * Menschenwerk dem Boden gleich. * Stein und Erz, worin der Stolzen * Thaten einst die Vorwelt schrieb, * Hat die Macht der Zeit zerstöret, * Doch dein heilig Denkmal blieb!

5. Mächtig drang der heil'gen Lehre * Licht durch Finsterniß und Nacht, * Und in dem verhöhnten Kreuze * Ist besiegt der Hölle Macht. * Deinen

Sieg, Erlöser! preiset * Heut die fromme Christen-schaar, * Und erneuert hocherfreut * Ihren Schwur am Bundsaltar!

Responsorien.

Bei dem I. Evangelium.

V. Dieses ist das Brod, welches vom Himmel gekommen ist

R. Das Brod, welches der Welt das Leben mittheilet.

V. Wer von diesem Brode ißt, wird ewig leben.

R. Herr! gieb uns immer solches Brod!

V. Herr! erhöre mein Gebet!

R. Laß unsere Bitte dir gefällig sein!

Bei dem II. Evangelium.

V. Wer das Fleisch des Menschensohnes ißt und sein Blut trinkt, hat das ewige Leben.

R. Denn wer sein Fleisch ißt und sein Blut trinkt, der bleibt in Ihm.

V. Wer zu Ihm kömmt, wird nicht mehr hungrig werden.

R. Und wer an Ihn glaubt, wird nicht mehr Durst leiden.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein!

Bei dem III. Evangelium.

V. So oft wir von diesem Brode essen und aus diesem Kelche trinken,

R. Sollen wir den Tod des Herrn verkündigen.

V. Wer unwürdig von diesem Brode ißt und aus diesem Kelche trinkt,

R. Der ist schuldig an dem Leibe und Blute des Herrn.

V. Herr! erhöre mein Gebet!

R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein!

Bei dem IV. Evangelium.

V. Dieß ist sein Gebot, daß wir an Ihn glauben,

R. Und einander nach seiner Vorschrift lieben.

V. Wer seine Gebote hält, bleibt in Vereinigung mit Ihm.

R. Und sein Liebe ist in uns vollkommen.
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein!

Nach dem Te Deum.

V. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn, mit dem h. Geiste!
R. Lasset uns Gott loben und verherrlichen in Ewigkeit! †)

---

†) Ein weiteres, für die Frohnleichnams-Prozession geeignetes Lied: „Christen laßt uns Blumen pflücken“ findet sich im Anhang S. CVI. Alles Uebrige enthält das Rituale des Priesters, und bedarf von Seite des Volkes gar nichts, als offene Ohren und offene Herzen.

Nachmittägiger Gottesdienst.

Christenlehr-, Vesper- und Abend-Andachten

I.
Christenlehrgesänge.

Du Quell der Weisheit! Freund der Frommen! * Du! dessen Freude Segnen ist, * Du läd'st uns ein, zu dir zu kommen, * Hier sind wir, Heiland! Jesus Christ! * Erhöre unser kindlich' Flehen, * Send' uns, wie es dein Wort verheißt, * Um deine Lehren zu verstehen, * Vom Himmel deinen heil'gen Geist!

Herr Jesus Christus! deine Lehren * Sind ewig wahr, sind himmlisch schön, * Voll Kraft, die Seele zu ernähren, * Um in das Leben einzugeh'n * Gieb, daß wir ganz das Glück empfinden, * Zu wandeln in der Wahrheit Licht! * In ihm laß wahre Ruh uns finden * Und schauen einst dein Angesicht!

Zur Abwechslung kann gesungen werden aus dem Anhange:

Das Vater unser, Seite XCIX.
Das Ave Maria, S. XCIX.
Das apostolische Glaubensbekenntniß S. C.
Die Gebetlieder S. CII und CIII.

II.
Vespergesänge.

In dieser Abtheilung will man nur die Psalmen zu einer einzigen Vesper geben, indem der Anhang Abwechslung zur Genüge gewähren wird.

Eingang.

Priester. Mein Gott! Hilf mir beten!

Volk. Hilf uns deinen h. Namen loben und preisen! Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste; Wie im Anbeginn, so jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

Psalmen,

deren werden jedesmal regelmäßig drei abgesungen, und bei der Wahl auf die Festzeit Rücksicht genommen. Die getroffene Wahl a. d. Anh. kann durch Nummern an den Kirchenthüren den Eintretenden bemerkbar gemacht werden.

1. Psalm.

Von der Schöpfung.

1. Des Schöpfers großes Allmachtswort * Im Anfang sprach: „Es werde!“ * Da wurde Zeit und Raum und Ort * Der Himmel und die Erde.

2. Doch war die Erde wüst und leer, * Und Finsterniß noch um sie her, * Von Gottes Geist umschwebet.

1. Da sprach nun Gott: „Es werde Licht!“ * Auf Einmal ward es helle; * Die Welt enthüllt ihr Angesicht, * Und Tag ward's auf der Stelle.

2. Am zweiten Tag schied Gott, der Herr, * Des Himmels Bogen von dem Meer, * Und sonderte die Wasser.

1. Am dritten Tag zog Gottes Hand, * Aus tiefem Meeresgrunde, * Hervor das trockne, feste Land. — * Ein Wort aus seinem Munde:

2. Und aus des Bodens Mutterschooß * Das Heer der Bäum' und Pflanzen sproß, * Und schmückete die Erde.

1. Am vierten Schöpfungstage schuf * Gott, Sonne, Mond und Sterne. * Sie leuchteten auf seinen Ruf * In himmelshoher Ferne.

2. Am fünften Tage schuf der Herr * Der Fisch' und Vögel zahllos Heer * In Lüften und Gewässern.

1. Noch einmal tönt das Schöpfungswort, * Das große, mächt'ge: „Werde!" * Am sechsten Tag füllt jeden Ort * Vieh und Gewürm auf Erde.

2. Als nun die Erde wunderbar * Geschaffen und geschmücket war, * Schuf Gott den Herrn der Erde;

1. Den Menschen schuf Gott gnädig, mild, * Zum König aller Dinge; * Schuf ihn nach seinem Ebenbild, * Daß Alles er bezwinge,

2. Ihm Alles unterworfen sei, * Er aber, Gottes Bild getreu, * In Heiligkeit regiere.

So singe dann dem Schöpfer Preis, * O edle Menschenseele! * Den Vater, Sohn und heil'gen Geist * Preis' Herz und Zung' und Kehle!

2. Psalm.

Von der Erlösung.

1. Ach, durch der Schlange bösen Rath * Ließ sich der Mensch verführen, * Und mußte durch der Sünde That * Des Vaters Huld verlieren.

2. Zerstöret war nun Gottes Bild; * Doch unaussprechlich gnädig, mild * Versprach uns Gott Erbarmen.

1. Vom Fluch, den uns die Sünd' gebracht, * Uns wieder zu erretten, * Hat Er in Gnaden zugedacht, die Schlange zu zertreten.

2. Vom Weibes-Saamen sollt' uns Er, * Messias, Retter, Gott und Herr, * Einst zur Erlösung kommen.

1. Jahrtausende erwarten Ihn, * Die Frommen und Gerechten, * Und schmachten in des Herzens Sinn, * Daß sie Ihn sehen möchten.

2. Doch endlich kam Er voller Huld, * Zu tilgen unsre Sündenschuld * Durch seinen Tod am Kreuze.

1. Da gab Er sich zum Opfer hin * Für alle unsre Sünden, * Damit wir wiederum durch Ihn * Des Vaters Gnade finden.

2. Er ist des Vaters ew'ger Sohn, * Und kam zu uns vom Himmelsthron, * Von Sünden rein zu waschen.

1. Durch Ihn wird Gottes Ebenbild * In unsrer Seel' erneuet, * Und dadurch Gott, unendlich mild, * Im Vaterherz erfreuet.

2. In seinem Blute werden hier * Auf's Neue Gottes Kinder wir, * Und Erben seines Reiches.

O singe dem Erlöser Preis! * Erlöste Menschen-Seele! * Den Vater, Sohn und heil'gen Geist * Preis' Herz und Mund und Kehle!

3. Psalm.

Von der Heiligung.

1. Nachdem der Heiland aller Welt, * Vom Vater uns gesendet, * Sich dargebracht zum Lösegeld, * Das große Werk vollendet;

2. Beschloß Er seinen Erdenlauf * Und stieg zu Vaters Rechten auf.

1. Dort herrschet und regieret Er * Den Himmel und die Erde, * Wie Geist und Vater, ewig Herr, * Noch Hirte seiner Heerde,

2. Die Er mit seinem Blut erkauft, * Und jetzt mit Geist und Feuer tauft.

1. Vom Himmel sendet Er den Geist, * Zu heiligen die Sünder, * Wie es sein theures Wort verheißt, * Zum Trost der Menschenkinder.

2. Den Geist der Stärke und der Kraft, * Der uns zu neuen Wesen schafft.

1. Der uns mit Weisheit, Trost und Rath, * Mit Wissenschaft erfüllet, * Den Durst nach frommem Sinn und That * In unsern Herzen stillet.

2. So erst macht Er für's Himmelreich * Uns ganz dem Bilde Gottes gleich.

O singe dem Vollender Preis! * Geheil'gte Menschenseele! * Den Vater, Sohn und heil'gen Geist * Preis' Herz und Mund und Kehle!

Nach den Psalmen folgt das

Kapitel,

welches, dem Tage oder der Festzeit angemessen, der Priester absingt. Darauf antwortet das

Volk. Gott sei Dank für diese heilige Lehre.

Hymnen

auf die verschiedenen kirchlichen Festzeiten.

1. Hymnus für die Adventzeit.

Hört, was die Warnungsstimme spricht, * Die durch der Nächte Dunkel bricht: * Erwacht, denn Jesus kommt! erwacht! * Ihr Menschen aus der Sündennacht.

V. Thauet, ihr Himmel! den Gerechten; ihr Wolken regnet Ihn herab!

R. Oeffne deinen Schooß, o Erde! und gebär' uns den Erlöser!

2. Hymnus für die Weihnachtszeit.

1. Geboren ist das Heil der Welt, * Des ew'gen Vaters ew'ger Sohn! * O Nacht! in der dieß Licht entstand, * Du leuchtest heller als der Tag!

2. Den Guten Gottes Friede! tönt * Vom Himmel her der Engel Lied. * Zum Neugebornen eile hin, * Wer Gott mit reinem Herzen sucht.

V. Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet;

R. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen.

3. Hymnus für die Fastenzeit.

Du, Herr! bist unsre Zuversicht; * Verlaß, o Gott! verlaß uns nicht! * Hilf uns der Sünde widersteh'n, * Und treu den Weg der Tugend geh'n!

V. Wachet und betet!

R. Damit ihr nicht in Versuchung fallet.

4. Hymnus für die Osterzeit.

Ihr Himmelssöhne strömt herbei, * Und singet freudigen Gesang! * Dem Grab entschwingt sich wunderbar * Der Herr von Todesbanden frei.

V. Christus ist die Auferstehung und das Leben. Alleluja.

R. Wer an Ihn glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Alleluja.

5. Hymnus auf die Himmelfahrt Christi.

Dein göttlich Werk ist nun vollbracht! * Dich, o des Tod's Besieger! ruft * Des Himmels ew'ge Herrlichkeit, * Die du verließest, jetzt zurück.

V. In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Alleluja.

R. Und ich gehe hin, um euch einen Ort zu bereiten. Alleluja.

6. Hymnus für die Pfingstzeit.

In Ehrfurcht Brüder schweiget still, * Der Himmel öffnet sich ob euch. * In feurigen Gestalten schwebt * Der Liebe Geist auf euch herab.

V. Ich werde euch ein neues Herz geben. Alleluja.

R. Und einen neuen Geist in euch pflanzen. Alleluja.

7. Hymnus auf das Frohnleichnamsfest.

Preiset Lippen das Geheimniß * Eines Leibs voll Herrlichkeit, * Eines Bluts, dem Schätze weichen, * Das zum Lösegeld der Welt, * Er, der holden Mutter Sprosse, * Er, der Völker Herr, vergoß.

V. Du hast ihnen Brod vom Himmel gegeben. Alleluja.

R. Ein Brod, das alle Süßigkeit enthält. Alleluja.

8. Hymnus an den Mariafesten.

1. O du heilige, du jungfräuliche, * Holde Mutter Maria! * Treubewährete, * Hochverklärete, * Heilige Mutter Maria!

2. Selig Gepriesene, herrlich Erwiesene! * Heil dir, holde Maria! * Nun bei dem Sohne * Schmückt dich die Krone * Preis dir, Preis dir, Maria!

V. Selig sind, die eines reinen Herzens sind;

R. Denn sie werden Gott anschauen.

Zur Abwechslung an den Sonntagen nach Pfingsten:

1. Hymnus.

Allmächtiger! wir singen dir * Und preisen deine Macht und Stärke, * Unendlich groß in jedem Werke * Ist deine Güte für und für! * Die Engel preisen dich erfreut * In deiner hohen Herrlichkeit!

V. Unsere Hilfe kommt allein von dem Herrn!

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

2. Hymnus.

Menschen rühmet Gottes Macht! * Betet an den Gott der Stärke. * Schaut bewundernd alle Werke, * Die sein Wink hervorgebracht. * Traut auf Ihn, der Alles kann, * Betet den Allmächt'gen an.

V. und R. wie oben.

3. Hymnus.

1. Lobt den Herrn! Er ist die Liebe, * Er verläßt die Seinen nicht. * Blickt auch unser Auge trübe, * Freundlich strahlt sein Angesicht.

2. Lobt den Herrn! Er ist voll Milde! * Nach des Wettes schwüler Nacht * Glänzen schöner die Gefilde, * Und des Regenbogens Pracht.

V. und R. wie oben.

4. Hymnus.

Laß, Gott! uns Deiner freuen, * Du, der uns Alles gab! * Der du von uns'rer Wiege * Uns segnest bis in's Grab. * Du gabest uns zur Freude * Das Leben hier, o Gott! * Der Wonne mehr noch geben, * Willst du uns nach dem Tod.

V. Freuet euch und frohlocket!

R. Denn der Herr wohnt in unserer Mitte.

Der Lobgesang Mariä,

das Magnificat,

das wohl durch keinen geistvollern Lobgesang ersetzt werden, und eben darum auch nicht zu oft wiederkehren kann, daher man auch keine Abwechslung geben will.

1. Meine Seele preiset hoch den Herrn, * und mein Herz ist voll Freude in Gott, meinem Helfer.

2. Herunter sah Er auf seine geringe Magd, * seelig werden mich von jetzt an alle Geschlechter der Menschen preisen.

1. Denn große Dinge that an mir der Mächtige, * heilig ist sein Name.

2. Seine Barmherzigkeit gegen jene, die ihn verehren, * geht von einem Geschlechte auf das andere fort.

1. Mächtig wirkt sein Arm; * Hochmüthige weist Er ab; * Fürsten stößt Er vom Throne, * und die Geringen erhebet Er.

2. Gutes giebt Er den Hung'rigen zur Genüge, * Reiche schicket Er leer fort.

1. Israels nahm Er sich an, seines Knechtes, * eingedenk der Gnaden, die Er den Vätern versprochen hat.

2. Eingedenk der Gnaden, die Er dem Abraham versprochen hat * und seinen Kindern immer und ewig.

1. Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem h. Geiste, * Wie im Anbeginn, so jetzt und alle Zeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

Hierauf folgen

Die Kirchengebete.

Pr. Der Herr sei mit euch!

V. Und mit dir, o Priester!

Pr. Lasset uns beten!

(2c. 2c. nach dem Tage oder der Festzeit.)

V. Amen.

Pr. Der Herr sei mit euch!

V. Und mit dir, o Priester!

Lasset uns Gott preisen; lasset uns Gott danksagen!

Pr. Laß auch, o Allbarmherziger! die Seelen aller abgeschiedenen Christgläubigen im Frieden ruhen.

V. Amen. (Vater unser 2c. wird allezeit stille gebetet.)

Pr. Der Herr gebe uns seinen Frieden,

Und das ewige Leben! Amen.

Marianische Schluſs-Antiphonen.
zu den Veſpern.

1. Im Advent.

Stern im Lebensmeere! * Mutter voll der Ehre! * Durch dich ward der Seele Heil * Uns in deinem Sohn zu Theil.

Mutter! wir flehen: Bitt für uns * Und deinem Sohne empfehle uns, * O Jungfrau Maria!

Pr. Der Engel des Herrn brachte Marien die Bothſchaft;
V. Und ſie empfing von dem h. Geiſte.

Pr. Laſſet uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! gieße deine Gnade in unſere Herzen, damit wir, denen du, in der Verkündigung des Engels, die Menſchwerdung Chriſti, deines Sohnes, zu erkennen gegeben, durch ſein Leiden und Kreuz, zur Herrlichkeit der Auferſtehung gelangen mögen, durch eben denſelben Jeſum Chriſtum, unſern Herrn.

V. Amen.

2. Von Weihnachten bis zur Faſtenzeit.

1. O Du Heilige, du Jungfräuliche ꝛc. wie S. 169.

Pr. Nach des Sohnes Geburt biſt du eine reine Jungfrau geblieben!
V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Pr. Laſſet uns beten!

Gott! der du die ſeligſte Jungfrau Maria gewürdiget haſt, deinen Sohn zu gebären, wir bitten dich, laß uns, durch Heiligung unſers Sinnes und Wandels, der Fürbitte derjenigen würdig werden, durch welche uns der Urheber des Lebens geſchenket worden, Jeſus Chriſtus, dein Sohn, unſer Herr.

V. Amen.

3. Zur Fastenzeit.

1. Seht die Mutter voller Schmerzen, * Wie sie mit zeriss'nem Herzen * Bei dem Kreuz des Sohnes steht! * Ach wie bangt ihr Herz, wie bricht es, * Da das Schwert des Weltgerichtes * Tief durch ihre Seele geht!

2. Wessen Auge kann der Zähren * Bei dem Jammer sich erwehren, * Der die Mutter Christi drückt? * Welches Herz kann sich erheben * Hin zum Kreuz, und nicht erbeben, * Wenn es dieses Bild erblickt?

Pr. Bitt für uns, o schmerzvolle Mutter, Maria!

V. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Pr. Lasset uns beten!

Sohn Gottes! bei dessen Leiden, nach Simeons Weissagung, ein Schwert des Schmerzens die Seele deiner glorreichen Mutter durchdrungen hat, verleihe uns Gnade, daß wir, bei dem Andenken dieser ihrer mütterlichen Leiden, alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens mit kindlicher Ergebenheit ertragen und derselben Freuden theilhaftig werden, die sie jetzt bei dir im Himmel genießt, der du mit dem Vater und dem heil. Geiste lebest und regierest ꝛc.

V. Amen.

4. Zur Osterzeit.

1. O freu dich, Himmelskönigin! * Frei von des Todes Banden, * Ist Er, der an dem Kreuze starb, * Der Heiland, auferstanden! Alleluja.

2. O bitt für uns, daß wir den Weg * Der Tugend muthig gehen, * Damit auch wir, vom Grab erweckt, * Zur Herrlichkeit erstehen! Alleluja.

Pr. Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria! Alleluja.

V. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja.

Pr. Lasset uns beten!

O Gott, der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, die ganze Welt erfreut hast; verleihe, daß wir, nach der Fürbitte seiner jungfräulichen Mutter, zu den Freuden des ewigen Lebens gelangen — durch eben denselben Jesum Christum, unsern Herrn.

V. Amen.

5. Von Pfingsten bis Advent.

1.

Sei Mutter der Barmherzigkeit, * Sei Königin gegrüßet! * Des Lebens Freud' und Süßigkeit, * Durch die uns Trost zufließet. * Zu dir, o Mutter! flehen wir, * Mit Thränen seufzen wir zu dir.

O wende doch dein Angesicht * Zu uns vom Himmelsthrone; * Versag' uns deine Fürbitt nicht * Bei Jesus, deinem Sohne; * Nach diesem Leben zeig' uns Ihn, * Bei Ihm sei unsre Mittlerin.

Erfleh' uns Hilf' in Angst und Noth * In Trübsal und im Leiden; * Fürbitte bei dem lieben Gott, * Wenn wir von hinnen scheiden! * Erfleh' uns Sieg im letzten Streit, * O Mutter der Barmherzigkeit!

2.

O Mutter mit dem Himmelskinde! * Das jedes Leiden uns vesüßt, * Und uns erlöst von Tod und Sünde, * Sei, milde Jungfrau! uns gegrüßt.

Sieh aus dem Himmel deiner Freuden * Auf uns herab mit Mutterblick, * Die wir im Thränenthal der Leiden * Uns sehnen nach des Himmels Glück.

Bitt, daß nach deinem Tugendbilde * Stets heilig unser Wandel sei, * Voll Unschuld, Sanft-

muth, Demuth, Milde, * In Allem Gottes Willen treu.

Pr. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

V. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Pr. Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du, durch Einwirkung des h. Geistes, den Leib und die Seele der seligsten Jungfrau und Mutter Maria zur würdigen Wohnung deines Sohnes bereitet hast! gieb, daß wir, die wir uns in ihrem Andenken erfreuen, nach ihrer liebevollen Fürbitte, von allen gegenwärtigen Drangsalen befreiet und vom ewigen Tode erlöset werden, durch eben denselben, Christum, unsern Herrn.

V. Amen.

Pr. Die Gnade unseres — Herrn Jesu Christi sei und bleibe allezeit bei uns allen!

V. Amen.

III.

Kreuzweg- oder Stationen-Andacht,

die je zur Hälfte, oder bei Betstunden auch ganz, gebraucht werden mag.

Vorbereitungsgebet,

(vom Priester oder Intonator gesprochen).

Wir wollen, o Jesus! dein heiliges Leiden und Sterben mit Aufmerksamkeit betrachten. Segne diese Betrachtung, daß wir, durch sie gerührt, den frommen Entschluß fassen, der Sünde zu entsagen, deinem heiligen Beispiele nachzufolgen, im Leiden geduldiger, in Erfüllung unserer Berufspflichten starkmüthiger, und in Allem deinem göttlichen Willen ergebener zu werden, damit wir zu jener Seligkeit gelangen, welche

du uns durch dein Leiden und Sterben verdient und erworben hast. V. Amen.

I. Station.

Jesus wird auf dem Oelberge mit Todesangst befallen und schwitzet Blut.

V. Wir beten dich an, o Herr Jesu Christe! und preisen dich.

R. Denn durch dein h. Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Auf dich, der Menschen Bester!
Drang Angst auf Angst herzu,
Und doch hieng niemand fester
An seinem Gott, als du.
:/: O stärk auch unsre Zuversicht,
Wenn Menschenhilfe uns gebricht! :/:

Gebet. †)

O Jesus, * so oft unser Herz betrübt, * geängstiget, oder kleinmüthig wird; * so laß uns deine Bangigkeit * und Todesangst am Oelberge * lebhaft vor Augen sein, * damit wir uns, * wie du, * in den Willen deines Vaters ergeben, * und durch das Gebet * in unsern Widerwärtigkeiten gestärket werden. * Amen.

I. Chor. Vater unser, der du bist in dem Himmel!
II. — Geheiliget werde dein Name;
I. — Zukomme uns dein Reich;
II. — Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden;
I. — Gieb uns heute unser tägliches Brod;
II. — Und vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern;
I. — Und führe uns nicht in Versuchung;

†) Kann jedesmal vom ganzen Volke gesprochen werden.

II. Chor. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
I. — Amen.
II. — Gegrüßet seist du, Maria! voll der Gnaden,
I. — Der Herr ist mit dir.
II. — Du bist gebenedeiet unter den Weibern,
I. — Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.
II. — Jesus.
I. — Heilige Maria! Mutter Gottes!
II. — Bitt für uns arme Sünder!
I. — Jetzt und in der Stunde unseres Absterbens.
II. — Amen.
I. — Erbarme dich meiner, o Jesus! * erbarme dich meiner!
II. — Und sei mir gnädig, * wegen deines allerheiligsten Leidens!
I. — Amen.

2. Station.

Jesus wird von Judas verrathen.

V. Wir beten dich an rc.
R. Denn durch dein heiliges Leiden rc.

Verführt durch Goldes Schimmer,
Verstockt an Herz und Sinn,
Giebt Judas Kuß auf immer
Den Freund und Lehrer hin.
:/: Wehmüthig red't ihn Jesus an:
O Freund! was hast du hier gethan. :/:

Gebet.

Bewahre, * o Herr! * unsre Herzen * vor unmäßiger Begierde * nach zeitlichen Gütern, * und lehre uns * vor Allem nach deinem Reiche * und der Gerechtigkeit trachten, * damit wir jener ewig dauernden Güter * würdig und theilhaftig werden, * die du denen bereitet hast, * die dich als ihr höchstes Gut *

von ganzem Herzen lieben, * und dir * bis an ihr Lebensende treu verbleiben. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich meiner ꝛc. (wie vorhin.)

3. Station.

Jesus wird gefangen genommen.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

Auch unter seinen Leiden
Sucht Jesus wohl zu thun.
Er heißt die Rache meiden,
Befiehlt dem Zorn zu ruh'n.
:/: Und giebt sich dann mit sanftem Sinn
Den Banden seiner Feinde hin. :/:

Gebet.

Sanftmüthigster Jesus, * flöße deine sanftmüthige * und großmüthige Liebe * unsern Herzen ein, * damit wir nichts Süßeres kennen, * als Böses mit Gutem zu vergelten, * unsern Feinden wohl zu thun, * und sie in dir * und wegen deiner * zu lieben. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

4. Station.

Jesus steht vor Kaiphas, dem Hohenpriester.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

Der Herr steht vor Gerichte,
Von Feinden angeklagt,
Beschimpft im Angesichte
Des Priesters, der Ihn fragt:
:/: „Bist du des wahren Gottes Sohn?"
„Ich bins," spricht er, „und zeug' davon. :/:

Gebet.

Bewahre uns, o Herr! * vor jeder Verletzung der Ehre * und des guten Namens * unsers Nebenmenschen. * Flöße unsern Herzen den Muth ein, * zu deiner Ehre * und des Nächsten Wohlfahrt * unerschrocken die Wahrheit zu reden, * und dich * und deine heilige Lehre * mit Wort und That * bis an unser Lebensende zu bekennen. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

5. Station.

Jesus wird verspottet und mißhandelt.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

Gefangen und gebunden,
Trägt Jesus allen Spott,
Er leidet Schläg' und Wunden
Aus Lieb' zu uns und Gott.
:/: Der Sanftmuth Muster, schweigt Er still,
Will leiden, weil es Gott so will. :/:

Gebet.

O Jesus! * verleihe uns die Gnade, * dir in heiliger Geduld * immer ähnlicher zu werden, * und Spott, Schimpf und Verachtung * mit Sanftmuth zu ertragen, * damit wir, * die wir * aus Liebe zu dir leiden, * auch verdienen, * mit dir * uns ewig zu erfreuen. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

6. Station.

Jesus wird von Petrus dreimal verläugnet.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

Von Furcht dahin gerissen,
Verläugnet Petrus dich;
Bald straft ihn sein Gewissen,
Schon weint er bitterlich.
:/: Dein Blick, o Jesus! rührt sein Herz,
Weck' auch in uns der Reue Schmerz! :/:

G e b e t.

Verleih' uns, * o Jesus! * deine stärkende Gnade, * um jeder Versuchung zur Sünde * zu widerstehen, * unsre Fehltritte und Vergehungen, * wie Petrus, zu bereuen, * und würdige Früchte * der Buße zu bringen. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.
II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

7. S t a t i o n.

Jesus vor Pilatus, dem Landpfleger.

V. Wir beten dich an ꝛc.
R. Denn durch dein ꝛc.

Man klagt als Ruhestörer
Den Heiland heftig an,
Und doch hat dieser Lehrer,
Nur Gutes hier gethan.
:/: Sein Reich ist nicht von dieser Welt,
Weil es der Fromme nur erhält. :/:

G e b e t.

Verleih' uns, * o Jesus! * deine Gnade, * daß wir * nach deinem heiligen Beispiele * allen unsern Obrigkeiten * mit Ehrfurcht * und Gehorsam begegnen, * und uns niemals * durch Schmähen und Lästern * an ihnen, als Stellvertretern Gottes, * versündigen mögen. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.
II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

8. Station.

Jesus vor Herodes, dem Könige.

V. Wir beten dich an ꝛc.
R. Denn durch dein ꝛc.

Hier möchte gern der König
Von Jesus Wunder seh'n,
Doch Jesus achtet wenig
Auf königliches Fleh'n.
:/: Er duldet lieber Hohn und Spott,
Als zu versuchen seinen Gott. :/:

Gebet.

Entferne, * o Jesus! * aus unsern Herzen * alle Eitelkeit, * damit wir * bei all' unserm Thun und Lassen * nicht auf das Lob * oder den Tadel der Welt, * sondern einzig und allein * auf dein Wohlgefallen * und auf jene Seligkeit hinblicken, * die du * durch dein Leiden und Sterben verdient, * und den guten Christen * zur Belohnung bestimmt * und vorbehalten hast. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.
II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

9. Station.

Jesus wird dem Mörder Barrabbas nachgesetzt.

V. Wir beten dich an ꝛc.
R. Denn durch dein ꝛc.

Des Tiegers Herz bezwänge
Ein Blick von Gottes Sohn;
Doch diese Menschenmenge
Spricht seiner Unschuld Hohn.
:/: Unmenschlich tobt das Volksgeschrei:
Gieb Barrabbas, den Mörder, frei! :/:

Gebet.

Laß, * o Jesus! * dein heiliges Beispiel * einen

solchen Eindruck * auf unser Herz machen, * daß, * wenn unsre guten Absichten mißkannt, * unsre Wohlthaten mit Undank belohnt, * und uns * nichtswürdige Menschen vorgezogen werden, * wir alle diese Mißhandlungen * mit Geduld ertragen, * und ohne Widerrede und Murren * uns deinen heiligen Fügungen unterwerfen. * Amen.

I. Chor. Vater unser 2c

II. — Erbarme dich 2c. (wie vorhin.)

10. Station.

Jesus wird gegeißelt und mit Dörnern gekrönet.

V. Wir beten dich an 2c.

R. Denn durch dein 2c.

In einem Purpurkleide
Wird Jesus ausgehöhnt,
Mit roher, wilder Freude
Gegeißelt und gekrönt.
:/: Mein Heiland! ach! wie leidest du
Zu meiner Seele Heil und Ruh! :/:

Gebet.

Laß uns, * o Jesus! * so oft sich in unserm Innern * sündhafte Lüste * und böse Begierden regen, * deine schmerzhafte Geißelung * und Krönung * lebhaft vor Augen schweben, * damit wir, * durch den Anblick deiner Leiden gerührt * uns stark genug fühlen mögen, * der Versuchung zu widerstehen, * und der Tugend treu zu bleiben. * Amen.

I. Chor. Vater unser 2c.

II. — Erbarme dich 2c. (wie vorhin.)

11. Station.

Jesus wird von Pontius Pilatus zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten dich an 2c.

R. Denn durch dein 2c.

Gegeißelt und zerschlagen
Wird Jesus vorgestellt.
Den Richter hört man fragen:
Worin hat er gefehlt?
:/: Das Volk strömt auf den Richter ein,
Und schreit: „er muß gekreuzigt sein.“ :/:

Gebet.

Verleih' uns, * o Jesus! * die Gabe, * die ungerechten Urtheile der Menschen * mit Sanftmuth zu ertragen; * und laß uns * bei all' unserm Thun und Lassen * einzig auf dich * und auf deinen heiligen Willen hinsehen, * damit wir uns niemals * durch das Lob oder den Tadel der Menschen * von Erfüllung unserer Pflichten abhalten lassen, * oder gar * aus Menschenfurcht Böses thun. * Amen.

I. Chor, Vater unser ꝛc.
II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

12. Station.

Jesus wird zur Richtstätte ausgeführt.

V. Wir beten dich an ꝛc.
R. Denn durch dein ꝛc.

Der Herr nimmt auf den Rücken
Des Kreuzes schweren Pfahl;
Er droht Ihn zu erdrücken.
O welche große Qual!
:/: Doch geht Er still den Todespfad,
Zu tilgen unsre Missethat. :/:

Gebet.

Herr Jesu Christe! * Du sagtest einst selbst: * „Wer mir nachfolgen will, * der nehme sein Kreuz auf sich.“ * Wir sind bereit, * alle Mühseligkeiten, * Beschwerden und Lasten * dieses Erdenlebens * mit kindlicher Ergebung * auf uns zu nehmen. * Verleihe uns deine

Gnade * zu diesem Vorhaben, * damit wir muthvoll * und getrost * den Weg des Kreuzes wandeln, * den du uns vorangegangen bist. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

13. Station.

Jesus wird gekreuziget.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

An's Kreuz wird nun geschlagen,
Von Kleidern ganz entblöst,
Der unsre Schuld getragen,
Von Sünden uns erlöst.
:/: Du, Jesus! wahres Gotteslamm,
Du blutest hier am Kreuzesstamm! :/:

Gebet.

Erfülle, * o Jesus! * unsere Herzen mit jener Liebe, * mit der du selbst * für deine Mörder um Gnade batest, * damit wir * deines Namens würdig, * und deines himmlischen Reiches theilhaftig werden. * Amen.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

II. — Erbarme dich ꝛc. (wie vorhin.)

14. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V. Wir beten dich an ꝛc.

R. Denn durch dein ꝛc.

Nun sind sie überwunden,
O Jesus! Gottes Sohn!
Die martervollen Stunden,
Der Feinde Spott und Hohn.
:/: Sie ist jetzt da, die Todesnacht,
Und du, o Herr! hast es vollbracht! :/:

G e b e t.

Göttlicher Heiland, * wir danken dir * für deine unaussprechliche Liebe, * aus welcher du dich * zum Versöhnungsopfer * für uns dahin gegeben hast, * und sind bereit, * mit Aufopferung aller irdischen Vortheile * deiner heiligen Lehre * bis an unser Lebensende * treu zu verbleiben. * Amen.

I. Chor. Vater unser 2c.

II. — Erbarme dich 2c. (wie vorhin.)

15. Station.

Der Leichnam Jesus wird in's Grab gelegt.

V. Wir beten dich an 2c.

V. Denn durch dein 2c.

Hier bringen Jesus Freunde
Den Leichnam in die Ruh;
Es schließen seine Feinde
Die Grabeshöhle zu;
:/: Doch wird am dritten Tag der Stein
Durch Gottes Kraft zersplittert sein. :/:

G e b e t.

Wir bitten dich, * o Herr, * um deine Gnade, * damit wir es vermögen, * deinen heiligen Fußstapfen nachzufolgen, * und bei treuer Erfüllung unserer Pflichten * gegenwärtiges Leben so zu endigen, * daß uns der Tod und das Grab * nicht schrecklich, * sondern als Uebergang * zu einem bessern Leben * erwünschlich werden. * Amen.

I. Chor. Vater unser 2c.

II. — Erbarme dich 2c. (wie vorhin.)

Schlußgebete.

(Zur Auswahl.)

Kann auch vom Intonator allein gebetet werden.

1.

Wir haben, o Jesus! * dein Leiden und Sterben betrachtet, * und dadurch das Bekenntniß abgelegt, *

daß wir deine Jünger * und Schüler deines Evangeliums sind; * segne unsere Entschließungen, * die wir hier gefaßt haben, * damit wir * durch genaue Erfüllung derselben, * der Früchte deines Leidens und Sterbens theilhaftig werden, * und dermaleinst zu dir in den Himmel kommen, * wo du mit dem Vater * und dem h. Geiste * als gleicher Gott * lebest und regierest * von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

2.

Wie glorreich * und wie verehrungswürdig * ist nun * dein ehemals so schmählicher Kreuz, * o du, * einst so tief erniedrigter, * und jetzt über Alles erhöhter, Jesus! * — Dein Kreuz * soll uns an deine Liebe erinnern, * und uns zur Dankbarkeit * und treuen Nachfolge erwecken. * Du mußtest auf dem Kreuzwege * in deine Herrlichkeit eingehen. * So soll mich denn * keine Beschwerlichkeit abhalten, * dir auf dem Wege zu folgen, * den du mir vorangegangen bist. * Auf dich will ich hinsehen * im Leben, * Leiden und Sterben, * damit ich auch einst * zu dir komme, * in dein himmlisches Reich, * wo du mit Gott dem Vater, * und dem h. Geiste * lebest und regierest * in Ewigkeit. * Amen.

3.

Wir bitten dich, * o Herr! * sieh' deine gläubige Gemeinde * mit gnädigen Augen an, * für welche unser Herr Jesus Christus * keinen Anstand nahm * in die Hände der Sünder ausgeliefert zu werden, * und sich dem schmerzlichen Kreuzestode zu unterziehen, * der da lebt und regiert * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

IV.

Rosenkranz-Gesang
mit
Chorgebet.

A.

Der freudenreiche Rosenkranz.

1.

I. Chor.	II. Chor.
1) Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste.	Wie im Anbeginn, so jetzt und allezeit ꝛc.
Amen.	Unser Vater! der du in dem Himmel bist!
Dein Name werde geheiliget!	Dein Reich komme zu uns!
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel;	Gieb uns heute unser tägliches Brod;
Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir unsern Schuldnern vergeben;	Und führe uns nicht in Versuchung;
Sondern erlöse uns von dem Uebel.	Amen.
Sei gegrüßt, Maria! du Gnadenvolle!	Der Herr ist mit dir!
Du bist die Gesegnetste unter den Webiern!	Und hochgelobt ist die Frucht deines Leibes,
Jesus!	

Jesus, den du, Jungfrau! von dem heil. Geiste empfangen hast! †)

†) Das Geheimniß wird von beiden Chören, d. i. vom gesammten Volke ausgesprochen, nachdem nur Ein Vater unser und Ein Ave vorausgegangen.

(G e s a n g.)

a) Empfangen von dem heil'gen Geist, * Hast du, den jede Zunge preis't, * Das ew'ge Wort, den Gottes Sohn, * Zum Heil gesandt vom Himmelsthron!

b) Wie tröstlich ist die Botschaft mir, * Die Gabriel, Maria! dir, * Von Gottes allerhöchster Macht * Nach Nazareth zu dir gebracht!

c) Das Licht bricht an, das alle Welt * Im Todesschatten hoch erhellt. * Hoch juble auf, o Israel! * Gott ist mit dir! Emanuel!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria! Mutter Gottes!	Bitt für uns, arme Sünder,
Jetzt und in unserer Sterbestunde.	Amen.

2.

2) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	Unser Vater ꝛc. Alles wie bei Nr. 1.

Jesus, den du, Jungfrau! zu Elisabeth übers Gebirg getragen hast!

(G e s a n g.)

a) Elisabeth, die Priesterin, * Reißt Gottes Geist zum Jubel hin: * „Wie kömmt des Heiles Morgenstern * Zu mir, die Mutter meines Herrn?

b) „O Selige, die du geglaubt! * Dein Theil wird nimmer dir geraubt. * Was dir versprach des Herren Wort, * Erfüllt von jetzt sich fort und fort.

c) „Von Anbeginn war nie ein Weib; * So hochgesegnet nie ein Leib; * Du, aller Frauen schönste Kron! * Bringst Heil der Welt in deinem Sohn!"

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

3.

3) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, den du, Jungfrau! geboren hast!
(Gesang.)

a) Geboren in dem Stalle ist * Der Menschen Retter, Jesus Christ. * Entäußert aller Herrlichkeit * Liegt Gottes Sohn in Niedrigkeit!

b) In arme Windeln eingehüllt * Liegt, der die ganze Welt erfüllt, * Und der mit seiner Allmacht Ruf * Einst Millionen Welten schuf.

c) Er ward uns armen Menschen gleich, * Zu führen uns in's Himmelreich. * Kommt mit den Hirten, betet an! * Die Liebe, seht, hat das gethan!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

4.

4) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, den du, Jungfrau! im Tempel geopfert hast.

(Gesang.)

a) Im Tempel zu Jerusalem * Siehst du das Kind von Bethlehem; * Maria legt's auf den Altar, * Und bringt's dem Herrn zum Opfer dar.

b) Es ist das Opfer aller Welt, * Das einzig Gott allein gefällt. * Entzückt erkennet Simeon * In Ihm des Allerhöchsten Sohn.

c) „Itzt laß mich zu den Vätern geh'n, * Ich habe nun erfüllt geseh'n * Die Hoffnung von ganz Israel; * Gott kömmt zu uns! Emanuel!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

5.

5) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, den du, Jungfrau! im Tempel gefunden hast.

(Gesang.)

a) Im Tempel unter Lehrern weilt * Der Knabe Jesus, und ertheilt, * Gefunden erst am dritten Tag, * Die Antwort auf der Mutter Frag':

b) „Ihr suchtet mich? und wußtet nicht, * Daß es des Sohnes heil'ge Pflicht, * In seines Vaters Haus zu sein, * Und seinem Dienste sich zu weih'n?"

c) O Jesus! lehre uns, wie du, * Auch unsre Freude, unsre Ruh * Zu suchen, wo der Vater ist, * Und du, o lieber Jesus Christ!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

B.

Der schmerzhafte Rosenkranz.

1.

I. Chor.	II. Chor.
6) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der für uns Blut geschwitzet hat.

(Gesang.)

a) Ein blut'ger Angstschweiß rinnet * Von Jesu Angesicht; * Doch seine Liebe sinnet, * Zu tilgen das Gericht. * Von diesem Sünder zu befreien, * Will Er das Sündenopfer sein!

b) O Vater! nicht mein Wille, * Der Deine soll gescheh'n! * Spricht Er, und schickt sich stille, * Den Leidensweg zu geh'n: * „Ich will erfüllen Gottes Schluß, * Daß ich am Kreuze bluten muß."

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

2.

7) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der für uns gegeißelt ist worden.

(Gesang.)

Der Geißlung schwere Qualen * Und Schmerzen ohne Zahl, * Um unsre Schuld zu zahlen, * Sind Jesu freie Wahl; * Er leidet Schmerzen, Spott und Hohn, * An unsrer Statt, der Gottessohn!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

3.

8) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der für uns mit Dörnern gekrönet ist worden.

(Gesang.)

Mit Dörnern wird gekrönet * Der unsre Sünden büßt; * Der uns mit Gott versöhnet, * Er wird

zum Spott begrüßt. * Doch Alles, Alles duldet Er, * Der höchste König, Gott und Herr!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

4.

9) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der für uns das Kreuz getragen hat.

(Gesang.)

Du hast das Kreuz getragen, * O Heiland! mit Geduld, * Auf dem die Sünden lagen * Und aller Menschen Schuld. * O flöß' uns deine Gnade ein, * Lehr' uns im Kreuz geduldig sein!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

5.

10) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der für uns gekreuzigt ist worden.

(Gesang.)

Du stirbst am Kreuzespfahle, * In Martern, Qual und Spott, * Und sühnest mit dem Strahle * Des Blutes Welt und Gott. * :/: Vollbracht ist nun das Werk der Huld, * Getilget Adams Sündenschuld. :/: oder :/: Wir beten an und danken dir, * O Heiland! ewig für und für. :/:

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

C.
Der glorreiche Rosenkranz.

1.

I. Chor.	II. Chor.
11) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der von den Todten auferstanden ist.

(Gesang.)

Wie glorreich ist der Herr erstanden! * Das Grab ist leer! der Held erwacht! * Zerrissen sind die Todesbanden, * Verscheuchet ist die Todesnacht: * Zum Leben und zum Lichte schwinget * Der Herr die Siegesfahn' empor, * Und seine Allmachtsstimme bringet * Auch uns einst aus dem Grab hervor!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

2.

12) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

(Gesang.)

Nachdem der Herr sein Werk vollendet, * Beschlossen seinen Erdenlauf, * Gieng Er zu Dem, Der Ihn gesendet, * Fuhr sichtbar in den Himmel auf, * Den Seinen Stätten zu bereiten, * Damit sie seien, wo Er ist, * Zu seines Vaters rechten Seiten, * Wo unsre wahre Heimath ist!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

3.

I. Chor.	II. Chor.
13) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der den heiligen Geist gesendet hat.

(Gesang.)

Am Pfingstfest hat der Herr gesendet * Vom Himmel seinen heil'gen Geist, * Der uns die Feuertaufe spendet, * Und in der Wahrheit unterweis't, * Der unsre Herzen lenkt und rühret, * Zu allem Guten Kraft verleiht, * Der uns den Weg der Tugend führet, * Und unsre Seel' dem Himmel weiht!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

4.

I. Chor.	II. Chor.
14) Ehre sei ꝛc.	ꝛc. ꝛc. ꝛc.
	Unser Vater ꝛc.
Sei gegrüßt ꝛc.	wie oben.

Jesus, der dich, Jungfrau! in den Himmel aufgenommen hat.

(Gesang.)

O Mutter! dich hat aufgenommen * Der Sohn in seine Herrlichkeit. * All' ird'scher Noth bist du entkommen, * Und wohnst in seel'ger Ewigkeit. * O möcht' auch unser Erdeleben * Wie deines tugendhaft und rein, * Und fromm und mild und gottergeben, * Der Himmel-Aufnahm würdig sein!

I. Chor.	II. Chor.
Heilige Maria ꝛc.	wie oben.

5.

15) Ehre sei &c.	&c. &c. &c.
	Unser Vater &c.
Sei gegrüßt &c.	wie oben.

Jesus, der dich, Jungfau! im Himmel gekrönet hat.

(Gesang.)

Wie herrlich hat Er dich gekrönet, * Maria! Den du uns gebarst! * Der Sohn, der uns mit Gott versöhnet, * Dem du auf Erde Mutter warst! * O daß auch uns von deinem Sohne * Nach wahrer Liebe, Buß' und Reu, * Die gnadenvoll verheiß'ne Krone * Im Himmel zubereitet sei!

I. Chor.	II. Chor.
Sei gegrüßt &c.	wie oben.

Schlußlied zu Maria.

Beliebig aus Vorhandnem zu wählen.

V.

Litaneien.

Eingang zu jeder Litanei.

Herr! erbarme dich unser! rep.
Christus! erbarme dich unser! rep.
Herr! erbarme dich unser! rep.
V. Christe! höre uns!
R. Christe erhöre uns!
Gott! Vater im Himmel!
Gott! Sohn! Erlöser der Welt!
Gott! heiliger Geist!
Ewiger, dreieiniger Gott!

} R. Erbarme dich unser!

Litanei auf die heilige Advent- und Weihnachts-Zeit,

(von der Menschwerdung und Geburt Jesu Christi).

Jesus, du Wort, das von Anbeginn bei Gott, und von Ewigkeit Gott war!

Jesus, du Wort, durch welches Alles gemacht ist, was gemacht ist!

Jesus, du ewiges Wort des Vaters, welches Fleisch geworden, und aus Maria menschliche Natur angenommen hat!

Jesus, du Erwartung und Trost aller Völker!

Jesus, in dem alle Geschlechter der Erde gesegnet wurden!

Jesus, dessen Geburt Engel den frommen Hirten verkündet haben!

Jesus, den die Weisen aus Morgenland aufgesucht und angebetet haben!

Jesus, du wahres Licht, das jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kömmt!

Jesus, der du in die Welt gekommen bist, die Verlornen zu suchen und die Sünder selig zu machen!

Jesus, du der Weg, die Wahrheit und das Leben!

Jesus, du unser Heiland, unser Erlöser und einst unser Richter!

R. Wir beten dich an!

Wir arme Sünder!

Daß allen Menschen auf Erde durch dich Gnade und Seligkeit zu Theil werde;

Daß wir dich, wie die frommen Hirten, mit redlichem Herzen suchen und finden;

Daß wir dich, wie die weisen Morgenländer, von ganzer Seele anbeten;

R. Wir bitten dich ꝛc.

Daß wir unabläßig im Lichte deines h. Evangeliums wandeln;
Daß wir Alle in dir Sündenvergebung, Heiligung und volle Erlösung erlangen mögen;
Daß deine Menschwerdung und Geburt ja keinem Menschen zur Verdammung, sondern Allen zum ewigen Heile gereichen möge;
Jesus! du Sohn Gottes!
R. Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! (dreimal.)

R. 1) Verschone uns, o Herr! 2) Erhöre uns, o Herr! 3) Erbarme dich unser, o Herr!

O Jesus Christus, * du Heiland der Welt, * in tiefster Demuth * werfen wir uns vor deiner Krippe * auf unsere Kniee nieder * und beten dich an * mit lebendigem Glauben * und inniger Liebe * als unsern Gott und Herrn, * wie dich Maria und Joseph, * die Hirten von Bethlehem * und die Weisen des Morgenlandes angebetet haben. * Erbarme dich unser * und segne uns, * wie du deine ersten Anbeter gesegnet hast, * mit der Gnade der Erlösung * von Sünde und Tod, * der du lebest und regierest * mit dem Vater und dem h. Geiste * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei auf die h. Fastenzeit,
(vom Leiden und Sterben Jesu Christi).

Jesus, der du am Oelberg Todesangst empfunden und Blut geschwitzet hast;
Jesus, der du in der Todesangst zum Vater betetest und von einem Engel des Himmels gestärket wurdest;
R. Erbarme dich unser!

Jesus, der du vom Judas, deinem Jünger, verrathen wurdest;
Jesus, der du dich gelassen in die Hände deiner Feinde überliefern, und gebunden zu Pilatus führen ließest;
Jesus, der du unschuldig zum schmählichen Kreuzestode verurtheilt wurdest;
Jesus, der du von deinen Freunden und Jüngern verlassen, und vom Petrus dreimal verläugnet wurdest;
Jesus, der du gegeißelt und mit Dörnern gekrönet wurdest;
Jesus, der du geduldig Spott, Hohn und Schmach erduldet hast;
Jesus, der du selbst dein Kreuz zur Richtstätte tragen mußtest;
Jesus, der du, an's Kreuz geheftet, zwischen Mördern hiengest;
Jesus, der du deine Mutter und deinen Freund getröstet hast;
Jesus, der du sterbend für deine Feinde gebetet hast;
Jesus, der du dem reumüthigen Schächer das Paradies versprochen hast;
Jesus, der du deinen Geist in die Hände deines Vaters übergeben hast;
Jesus, der du das große Werk der Menschenerlösung am Kreuze vollbracht hast;

R. Erbarme dich unser!

Herr, sei uns gnädig. R. Verschone uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von einem unglückseligen Tode,

Erlöse uns, o Herr!

Von aller Muthlosigkeit im Leiden,
Durch deine namenlose Liebe gegen alle Menschen,
Durch deine Erbarmung gegen reumüthige Sünder,
Durch die Wahrhaftigkeit deiner Verheißungen,
R. Erlöse uns, o Herr!

O Jesu, du Lamm Gottes rc.

O Gott der Erbarmung! * wende dein Angesicht weg von unsern Sünden * und blicke auf den Versöhnungstod deines Sohnes * verschone unser * und gieb, * daß das Leiden deines Eingebornen * uns von begangenen Sünden reinige * und vor künftigen Sünden bewahre * durch eben denselben Christum, unsern Herrn. * Amen.

Litanei auf die h. Osterzeit,

(von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi).

Siehe im Anhang Seite XCIII — XCV.

Litanei auf die h. Pfingstzeit,

(vom h. Geiste).

Du h. Geist der Wahrheit und der Weisheit!
Du Geist des Verstands und der Stärke!
Du Geist der Andacht und des guten Rathes!
Du Geist der hl. Furcht und der hl. Liebe!
Du Geist der Freude und des Friedens!
Du Geist der Geduld und der Milde!
Du Geist der Langmuth und der Sanftmuth!
Du Geist des Glaubens und der Zuversicht!
Du Geist der Demuth und Ergebenheit!
Du Geist der Enthaltsamkeit und Klugheit!
Du Geist des Lebens und des Heiles!
R. Erbarme dich unser!

Du Geist aller Tugenden!
Du Geist der Kinder Gottes!
Du Reiniger der Seelen!
Du Heiliger und Regierer der allgemeinen Kirche!
Du Ausspender der himmlischen Gnaden!
Du Erforscher der Herzen und Nieren!
Du Trost in allen Trübsalen!
Du Erleuchter der Patriarchen!
Du Einsprecher der Propheten!
Du Mund und Weisheit der Apostel!
Du Stärke und Sieg der Martyrer!
Du Wissenschaft deiner Bekenner!
Du Reinigkeit der Jungfrauen!
Du Kraft und Salbung aller Heiligen!

R. Erbarme dich unser!

Herr! sei uns gnädig! Verschone 2c.
Herr! sei uns gnädig! Erhöre 2c.

Von aller Sünde,
Von aller Verläugnung erkannter Wahrheiten,
Von aller Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Trägheit und Nachlässigkeit im Guten,
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von aller Spaltung und Irrlehre,
Von allen bösen Gesinnungen,
Von dem ewigen Tode,
Durch dein Hervorgehen aus dem Vater und dem Sohne,
Durch deine Ankunft am Pfingstfeste,
Am Tage des Gerichtes,

R. Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder!
Daß du alle Glieder der Kirche beleben und heiligen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du alle Völker in dem Einen heiligen Glauben vereinigen wollest,
Daß du uns mit deiner Gnade überall zuvorkommen, begleiten und stärken wollest,
Daß du uns die Gabe der Andacht und der Gottseligkeit schenken wollest,
Daß du all' unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir emporheben und heiligen wollest,
Daß du Sanftmuth und Geduld in unsere Seelen pflanzen wollest,
Daß du in uns Hunger und Durst nach wahrer Gerechtigkeit erregen wollest,
Daß du uns den Frieden des Gewissens und die Ruhe des Herzens bewahren wollest,
Daß du uns, um der Gerechtigkeit willen Verfolgungen zu leiden, stark genug und würdig machen wollest,
Daß du deine Gnade stets in uns vermehren wollest,

R. Wir bitte dich, erhöre uns!

O, du Lamm Gottes ꝛc.

O Gott, * der du die Herzen der Gläubigen * durch die Erleuchtung des h. Geistes * in aller Weisheit unterwiesen hast, * gieb, * daß wir in demselben heil. Geist * stets das Rechte und Wahre erkennen, * und seiner Tröstungen * uns unabläßig erfreuen mögen, * durch Christum, unsern Herrn. * Amen.

Litanei vom allerh. Altarssakramente.

Jesus, du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgekommen ist!
Jesus, du Speise der Engel!
Jesus, du allerheiligstes Sakrament!

R. Erbarme dich unser!

Jesus, du Denkmal der göttlichen Liebe!
Jesus, du einzig gottgefälliges Opfer des neuen Bundes!
Jesus, du wahres Anbetungsopfer!
Jesus, du vollkommenstes Dankopfer!
Jesus, du einziges Versöhnungsopfer für Lebende und Verstorbene!
Jesus, du herrliches Bitt- und Fürbittopfer!
Jesus, du Erquickung frommer und bedrängter Seelen!
Jesus, du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden!
Jesus, du Unterpfand der Unsterblichkeit und des ewigen Lebens!

R. Erbarme dich unser!

Herr! sei uns gnädig! Verschone rc.
Herr! sei uns gnädig! Erhöre rc.

Von aller Sünde,
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Augenlust und Fleischeslust,
Von dem unwürdigen Genusse deines heiligen Leibes und Blutes,
Von Unandacht und Lauigkeit beim Empfange dieses allerh. Sakraments,
Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles,
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von allen Uebeln des Leibes und der Seele,
Durch die unaussprechliche Liebe, womit du dieses allerh. Sakrament eingesetzet hast,

R. Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du in uns den Glauben, die Ehrfurcht, und Andacht gegen dieses allerh. Sakrament erhalten und vermehren wollest,
Daß du uns durch ein aufrichtiges Sündenbekenntniß zum würdigen Genusse dieses allerh. Sakramentes führen wollest,
Daß du durch dieses allerh. Sakrament wahre Gottes- und Nächstenliebe in uns entzünden und fördern wollest,
Daß wir es nie anders als mit reinem Gewissen und wahrer Andacht empfangen mögen,
Daß wir es auf unserm Sterbebette nochmal zu empfangen würdig sein mögen;
Jesus, du Sohn Gottes und Heiland der Menschen!

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes 2c.

O Gott! * du hast uns in dem wunderbaren Sakramente * ein Denkmal deines Leidens * aus namenloser Liebe * hinterlassen; * laß uns dieses allerheiligste Geheimniß * jederzeit mit so wahrer Andacht * verehren und genießen, * daß wir die volle Kraft deiner Erlösung in uns erfahren; * der du lebest und regierest 2c.

Litanei von der Vorsehung Gottes.

Gott! Schöpfer Himmels und der Erde!
Allmächtiger, allweiser, allgütiger Gott!
Gott, dessen Macht sich über Alles erstreckt!

Erbarme dich unser!

Gott, dessen Vorsorge sich über alle Geschöpfe verbreitet!

Gott, der du die Vögel der Luft ernährest und die Blumen des Feldes bekleidest!

Gott, nach dem Aller Augen vertrauensvoll schauen!

Gott, der du aller deiner Geschöpfe dich erbarmest!

Gott, der du Alles, was da lebt, mit Segen erfüllest!

Gott, der du den Mond uns zum Zeitmaaße erschufest!

Gott, durch den die Sonne weiß, wann sie auf= und untergehen soll!

Gott, der du die Erde in Nacht verhüllest und Dunkel sendest!

Gott, vor dem die Sturmwinde als Boten gehen und dessen Diener die Blitze sind!

Gott, der du dem Wasser seine Gränzen angewiesen hast!

Gott, der du die Wolken sammelst und dem Lande Regen sendest!

Gott, der du mit Kräutern und Blumen so schön die Berge bekleidest!

Gott, der du Nahrung dem Vieh, und jungen Raben Speise bereitest!

Gott, zu dem auch die wilden Thiere nach Sättigung schreien!

Gott, dem der Vögel Schaar anmuthig in den Lüften singt!

Gott, der du für Heerden Gras, und Getreid für Menschen wachsen läßt!

R. Erbarme dich unser!

Gott, der du uns ein Mahl aus der Erde bereitest und Brod das Kräfte giebt!
Gott, der du Alles zum Dienste der Menschen erschaffen hast und erhältst!
Gott, der du Trübsale nur zu unserer Prüfung und Besserung schickest!
Gott, der du denen, die dich lieben, Alles zum Besten lenkest!
Gott, der du alle Haare unseres Hauptes zählest und ohne dessen Willen kein Sperling vom Dache fällt!
Gott, der du für die Menschen von jeher so lieblich gesorgt und sie mit Nahrung versehen hast!
Gott, der du uns durch deinen Sohn um das tägliche Brod zu beten gelehret hast!

R. Erbarme dich unser!

Wir, Vater! deine Kinder!
Daß wir immer ein herzliches Vertrauen zu deiner Vorsehung haben;
Daß wir im Glücke nie hochmüthig werden und deiner vergessen;
Daß wir allen deinen Fügungen uns kindlich unterwerfen;
Daß du unsere Felder und Fluren segnen und fruchtbar machen wollest;
Daß du die Mühe des Landmanns segnen und allen seinen Arbeiten Gedeihen schenken wollest;
Laß die Gewitter den Früchten des Feldes fruchtbar vorüberziehen;
Laß durch den Donner die frechen Sünder an das Gericht erinnert und zur Buße aufgeschreckt werden;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Gieb, daß die Arbeiter auf dem Felde sich jederzeit deiner Allgegenwart erinnern und von allem Bösen enthalten mögen;

Verleihe, daß wir beim Anblick aller Gewächse an deine Güte erinnert und zur dankbaren Freude ermuntert werden;

Verleihe, daß wir beim Anblick der Blüthen und Früchte den Entschluß fassen, Früchte der Tugend zu bringen;

Verleihe, daß wir bei dem Anblick des Unkrauts uns an die Sünde erinnern und sie gleich dem Unkraut ausrotten mögen;

Gieb, daß wir uns jederzeit mehr um die unvergängliche, als um die vergängliche Nahrung bewerben;

Laß deine Gnade an uns wirksam sein zum ewigen Leben;

Gieb, daß wir treu mit den irdischen Gütern umgehen, damit uns einst die himmlischen anvertraut werden;

Laß uns fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Trübsal und unermüdet im Gebete sein;

Gieb, daß wir deinen Namen preisen, du magst geben oder nehmen;

Gieb, daß sich dein Reich immer mehr unter uns verbreite;

Gieb, daß dein Wille, wie im Himmel, so auch auf Erde geschehe;

Daß du uns täglich gebest, was wir zur Erhaltung des Lebens bedürfen;

Daß du uns unsere Sünden verzeihest, wie auch wir unsern Beleidigern verzeihen;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns in der Versuchung Hilfe sendest, damit wir nicht unterliegen;
Daß du uns von allen Uebeln des Leibes und der Seele errettest;
Daß du uns vor Schauer, Hagel, Mißwachs und Theurung bewahrest;
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten stärken und zur Tugend hinführen wollest;
Daß du uns nicht nur vor dem zeitlichen, sondern noch vielmehr vor dem ewigen Verderben bewahren wollest;
Daß du uns allen nach diesem Leben die ewige Seligkeit ertheilen wollest.

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O Jesus, du Lamm Gottes 2c.

O Herr, unser Gott! * wir glauben fest, * daß du allmächtig * und unendlich weise bist. * Uns geschehe demnach, * wie du willst, * denn dir ist bekannt, * was für uns an Leib und Seele * in diesem und im künftigen Leben heilsam ist. * Deiner Vorsehung überlassen wir Alles; * deiner Liebe empfehlen wir Alles; * von deiner Erbarmung hoffen wir Alles. * So unwürdig wir auch deiner Barmherzigkeit waren, * so hast du uns bisher dennoch * so viel Gutes gethan, * daß wir mit Zuversicht hoffen, * du werdest unser Schicksal * auch künftig mit Vatergüte leiten. * Vergieb uns Allen unsere Sünden, * und tilge alles Böse in uns, * damit wir alle Tage unsers Lebens * dir mit reinem Herzen dienen. * Nach diesem Leben * laß uns bei dir Freude und Seligkeit finden * durch Jesum Christum * deinen eingebornen Sohn * unsern Herrn. * Amen.

Litanei zu Maria.

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heiligste Jungfrau aller Jungfrauen!
Du demüthigste Jungfrau!
Du reinste Jungfrau!
Du keuscheste Jungfrau!
Du sanftmüthigste Jungfrau!
Du gottergebenste Jungfrau!
Du Mutter Christi!
Du reinste Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du treueste Mutter!
Du Freundin der Menschen!
Du schönes Beispiel aller Tugenden!
Du Fürbitterin um die Gnade des Heiles!
Daß wir dir nachfolgen in deiner Frömmigkeit;
Daß wir dir nachfolgen in deiner Unschuld und Reinigkeit;
Daß wir dir nachfolgen in Dienstfertigkeit und Gehorsam;
Daß wir dir nachfolgen in treuer Erfüllung unserer Berufs- und Standespflichten;
Daß wir dir nachfolgen in Demuth und festem Gottvertrauen;
Daß wir dir nachfolgen in Zufriedenheit bei Niedrigkeit und Armuth;
Daß wir dir nachfolgen in Geduld und Standhaftigkeit bei Kreuz und Leiden;
Daß wir dir nachfolgen im Leben und im Sterben.

R. Bitt für uns!

O Jesus, du Lamm Gottes ꝛc.
Gegrüßt seist du Maria ꝛc.

Seligste Jungfrau! * Mutter unsers Heilandes * vereinige deine Bitten * mit unserm Flehen, * daß uns dein göttlicher Sohn seinen allmächtigen Schutz * und seine Hilfe angedeihen lasse.

I. Chor. Bitt für uns, o h. Gottesgebärerin!

II. — Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Wir bitten dich, o Gott! * du wollest unsere Herzen * mit deiner Gnade erfüllen, * daß wir das Heil uns'rer Seele erkennen, * dem Beispiele der seligsten Jungfrau * in der Tugend und Frömmigkeit nachfolgen * und so der ewigen Seligkeit theilhaftig werden * durch Christum, * unsern Herrn. * Amen.

I. Chor. Bitt für uns, * o heiliger Joseph!

II. — Auf daß wir würdig werden der Verheißung Christi.

Wir bitten dich, o Herr! * daß du uns beistehest und helfest * auf die Fürbitte Josephs, * des Bräutigams deiner seligsten Mutter, * damit, * was unser Gebet nicht erlangen kann, * uns durch seine Fürbitte gegeben und geschenket werde, * der du lebest und regierest * mit Gott, * dem Vater, * in Einigkeit des h. Geistes, * Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

Litanei zu allen Heiligen.

Herr! erbarme dich unser rc.
Herr! erbarme dich unser rc.
Gott! Vater im Himmel!
Gott! Sohn, Erlöser der Welt!
Gott! heiliger Geist!
Heiliger, ewig dreieiniger Gott!
R. Erbarme dich unser!

Heilige Maria!
Heilige Gottesgebärerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Michael!
Heiliger Gabriel!
Heiliger Raphael!
} R. Bitt für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel! Bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister! Bittet f. u.!
Heiliger Johannes der Täufer! Bitt für uns!
Heiliger Joseph! Bitt für uns!
Alle h. Patriarchen und Propheten! Bittet für uns!

Heiliger Petrus!
Heiliger Paulus!
Heiliger Andreas!
Heiliger Jakobus!
Heiliger Johannes!
Heiliger Thomas!
Heiliger Jakobus!
Heiliger Philippus!
Heiliger Bartholomäus!
Heiliger Matthäus!
Heiliger Simon!
Heiliger Thaddäus!
Heiliger Mathias!
Heiliger Barnabas!
Heiliger Lukas!
Heiliger Markus!
} R. Bitt für uns!

Alle h. Apostel und Evangelisten! Bittet für uns!
Alle h. unschuldigen Kinder! Bittet für uns!
Heiliger Stephanus! Bitt für uns!
Heiliger Laurentius! Bitt für uns!
Heiliger Vincentius! Bitt für uns!
Heilige Fabian und Sebastian! Bittet für uns!

Heilige Cosmas und Damian! Bittet für uns!
Heilige Gervasius und Protasius! Bittet für uns!
Heilige Johannes und Paulus! Bittet für uns!
Heiliger Vitus! Bitt für uns!
Heiliger Modestus! Bitt für uns!
Heilige Crescentia! Bitt für uns!
Alle h. Märtyrer! Bittet für uns!
Heiliger Sylvester!
Heiliger Gregorius!
Heiliger Ambrosius!
Heiliger Augustinus!
Heiliger Hieronymus!
Heiliger Martinus!
Heiliger Nikolaus!
R. Bitt für uns!
Alle h. Bischöfe und Bekenner! Bittet für uns!
Alle h. Kirchenlehrer! Bittet für uns!
Heiliger Antonius!
Heiliger Benedictus!
Heiliger Bernardus!
Heiliger Dominikus!
Heiliger Franziskus!
R. Bitt f. u.
Alle h. Priester und Leviten! Bittet für uns!
Alle h. Mönche und Einsiedler! Bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Agatha!
Heilige Lucia!
Heilige Agnes!
Heilige Cäcilia!
Heilige Katharina!
Heilige Anastasia!
R. Bitt für uns!
Alle h. Jungfrauen und Wittfrauen! Bittet für uns!
Alle Heilige Gottes! Bittet für uns!
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorne,
Von einem gähen, unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine h. Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des h. Geistes, des Trösters;
Am Tage des Gerichtes,

R. Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder!
Daß du uns erschonest;
Daß du uns verzeihest;
Daß du uns zur wahren Buße bekehren wollest;
Daß du deine heilige Kirche erhalten und regieren wollest;
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest;
Daß du auch allen christlichen Gemeinden Frieden und Eintracht schenken wollest;
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest;
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest;
Daß du alle unsere Gutthäter mit ewigen Gütern belohnen wollest;
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter, Seelen von der ewigen Verdammniß befreien wollest;
Daß du die Früchte der Erde geben, erhalten und segnen wollest;
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest;
Daß du uns erhören wollest;
Du Sohn Gottes;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches 2c.

Litanei beim Gebete für die Verstorbenen.

Herr gieb allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und laß ihnen leuchten das ewige Licht!
Herr! erbarme dich ihrer! rep.
Christus! erbarme dich ihrer! rep.
Herr! erbarme dich ihrer! rep.

Gott, himmlischer Vater! der du sie erschaffen hast!
Gott Sohn! der du sie erlöset hast!
Gott, heiliger Geist! der du sie geheiliget hast!

R. Erbarme dich ihrer!

Heilige Dreieinigkeit! die sie geglaubt und bekennet haben!
Barmherzigster Gott! auf den sie gehoffet haben!
Gütigster Gott! den sie von ganzem Herzen geliebet haben!
Heiliger Gott! den sie angebetet und dem sie gedienet haben!
Nach der Fülle deiner Güte, durch die du sie zum ewigen Leben berufen hast;
Nach dem Uebermaaße deiner Liebe, mit der du deinen Sohn zu ihrer Erlösung dahingegeben hast;
Um Jesu, deines Sohnes willen, dessen Blut zur Vergebung ihrer Sünden am Kreuze geflossen ist!

R. Erbarme dich ihrer!

Heilige Maria! Mutter Gottes!
Alle heiligen Engel und Erzengel!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen Märtyrer und Beichtiger!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen!
Alle heiligen Büßer und Büßerinnen!
Alle Heilige und Auserwählte Gottes!

R. Bitt — bittet für sie!

Herr! sei ihnen gnädig! R. Verschone sie, o Herr!

Herr! sei ihnen gnädig!
Von ihren noch anklebenden Sünden,
Von allen ihren Peinen,
Erlöse sie, wie du den Noe aus der Sündfluth gerettet hast,
Erlöse sie, wie du den Job von seinen Leiden erlöset hast,

R. Erlöse sie, o Herr!

Erlöse sie, wie du den Isaak vom Opfertode, aus der Hand seines Vaters Abraham, erlöset hast,
Erlöse sie, wie du den Loth aus der Feuerflamme Sodomas errettet hast,
Erlöse sie, wie du den Moses aus der Hand Pharaos, des Königs der Egypter, errettet hast,
Erlöse sie, wie du den Daniel aus der Löwengrube erlöset hast,
Erlöse sie, wie du die drei Knaben aus dem brennenden Feuerofen und aus der Hand des gottlosen Königs befreiet hast,
Erlöse sie, wie du die Susanna von dem falschen Urtheilsspruche errettet hast,
Erlöse sie, wie du den David aus der Hand Sauls und aus der Hand Goliaths erlöset hast,
Erlöse sie, wie du die heiligen Apostel Petrus und Paulus aus Kerker, Ketten und Banden erlöset und befreiet hast.

R. Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder!
Verleihe den leidenden Seelen Reinigung von allen Makeln und Flecken der Sünden;
Laß ihre Sündenschuld durch das kostbare Blut deines Sohnes getilget werden;
Erfülle sie in ihren Leiden mit himmlischem Troste;
Erhöre ihr frommes Seufzen und Flehen nach Hilfe;
Stille ihr Verlangen, dich in deiner Herrlichkeit zu schauen;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Vollende die Zeit der Läuterung ihrer Seelen;
Verwandle ihre Leiden in unvergängliche himmlische Freuden;
Läutere ihren Sinn von allem Irdischen und Vergänglichen;
Laß sie die Wirkungen deiner Gnade und die Kraft deines heil. Geistes erfahren;
Erbarme dich vorzüglich unserer Eltern, Geschwister, Freunde und Wohlthäter;
Belohne sie für die uns erwiesenen Wohlthaten mit unvergänglichen Gütern;
Gieb ihnen nach der Fürbitte aller Heiligen dein himmlisches Reich;
Kröne sie, als deine Auserwählten, mit himmlischer Herrlichkeit;
Laß dir ihre große Reue über die begangenen Sünden wohlgefallen;
Erlöse sie von allem, was ihr frommes Herz noch kränkt und am Seligwerden hindert;
Läutere sie durch ihre Sehnsucht nach dir, und nimm sie auf in deine ewigen Wohnungen;
Laß sie deiner Anschauung theilhaftig und dadurch ewig selig werden;
Laß aber auch uns das Andenken an ihre Leiden nützlich und heilsam werden;
Verleihe uns die Gnade, so zu leben, daß wir deiner Liebe würdig, und des ewigen Lebens theilhaftig werden;
Gieb, daß wir auch geringere Sünden meiden, um nicht durch größere ewig verloren zu gehen;

N. Wir bitten dich, erhöre uns!

Jesus! du Sohn Gottes!

O du Lamm Gottes ꝛc.

I. Chor. Vater unser ꝛc.

V. Herr! erhöre mein Gebet!

R. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

O Gott, * der du das demüthige Gebet * deiner Kinder nicht verschmähest, * wir flehen zu dir * (für die Seele unseres Mitbruders N., (unserer Mitschwester N.,) welche von dieser Erde geschieden ist, und) für die abgeschiedenen Seelen aller Christgläubigen, * besonders unserer Eltern, * Brüder und Schwestern, * Verwandten und Wohlthäter, * Freunde und Feinde, * und aller ehemaligen hiesigen Pfarr-Angehörigen. * Verleihe den Seelen dieser Verstorbenen Vergebung * und Nachlassung aller Sünden und Strafen, * damit sie rein vor deinem heiligen Angesichte erscheinen, * und der Seligkeit aller Verklärten * im Himmel würdig und theilhaftig sein mögen, * durch Jesum Christum, * deinen Sohn, * unsern Herrn. * Amen.

O laß die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen nach deiner Barmherzigkeit im Frieden ruhen. Amen.

Litaneien zur feierlichen Danksagung.

A.

Für den Erndtesegen.

Wir danken dir, o Gott! für alles Gute, das wir aus deiner Vaterhand empfangen haben;	Wir danken dir, o Gott!
Für den milden Thau, mit welchem du die Saaten erquicktest;	

Für den Regen, mit welchem du die Erde tränktest;
Für den Sonnenschein, mit welchem du den Erdboden erwärmtest;
Für jede Aehre, mit welcher du unsere Felder segnetest;
Für jede Blume, mit denen du die Wiesen bekleidetest;
Für die Gesundheit und Kraft, die Felder zu bauen;
Für die Lust und die Ausdauer, die beschwerlichen Arbeiten zu vollenden;
Für die Vaterliebe, womit du uns vom Mißwachs, Hagel und Wetterschlag so gnädiglich beschützet und bewahret hast;

B. Wir danken dir, o Gott!

Wir arme Sünder!
Bewahre uns vor allem Mißbrauche deiner Gaben und Wohlthaten;
Bewahre uns vor jeder Art des Undankes gegen deine unendliche Güte;
Bewahre uns vor Unmäßigkeit, wodurch wir uns an deiner Freigebigkeit versündigen würden;
Bewahre uns eben so vor Geiz, wie vor Verschwendung, wodurch wir deine Vatergüte entehren würden;
Verleihe uns ein genügsames und zufriedenes Herz;
Gieb uns ein Herz, das sich der Dürftigen und Nothleidenden erbarmet;
Sei uns immerhin ein gütiger Vater und segne Alles, was da lebt, nach deinem Wohlgefallen;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O Jesus! du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst ꝛc.

Großer Gott! wir loben dich ꝛc. wie im Anhange S. XCVII.

V. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn sammt dem h. Geiste ꝛc.

Lasset uns beten!

O Gott, der du an uns Unwürdigen deine Freigebigkeit gezeiget hast; setze deinen großen Gaben, die du uns angedeihen ließest, auch die Gnade bei, dieselben jederzeit recht zu erkennen, zu schätzen, zu deiner Ehre und unserm Heile und zur Wohlfahrt unsers Nächsten zu verwenden: damit wir durch einen guten Gebrauch zur dankbaren Gegenliebe entflammet werden, und so vor dir wandeln mögen, daß wir würdig seien, in den Wohnsitz deiner Heiligen aufgenommen zu werden und mit ihnen deine unermeßliche Güte und Freigebigkeit ewig zu loben und zu preisen, durch Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der mit dir und dem h. Geiste als gleicher Gott lebt und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

B.

Am Schlusse des Jahres.

Wir danken dir, o Gott, für die Liebe, die uns erschuf;
Für die Glieder unseres Leibes und die Kräfte unserer Seele;
Für die Sonne, die alle Tage über uns auf- und untergieng;
Für die Luft, die Menschen, Thiere und Pflanzen belebte;
Für die Speisen, die uns ernährten;

R. Wir danken dir, o Gott!

Für die Quellen und Getränke, die uns erquickten;
Für die Kleider, die uns bedeckten;
Für die Wohnungen, die uns beherbergten;
Für die Menschen, die uns im Guten unterrichteten;
Für deine Gnade, die uns in Berufsgeschäften leitete;
Für die Kraft, die uns zur Vollendung der Arbeit stärkte;
Für deinen Schutz, der uns vor Unglücksfällen bewahrte;
Für deine Hilfe, die uns in Gefahren errettete;
Für deine Vorsorge, die uns beim Leben erhielt;
Für deine Barmherzigkeit, die uns zur Erkenntniß deiner h. Lehre berufen;
Für die Liebe, aus welcher du deinen Sohn zu unserer Erlösung dahin gegeben;
Für seinen Opfertod, den Er zu unserer Beseligung gestorben;
Für die Langmuth, mit welcher du uns Zeit zur Buße verliehen;
Für die Barmherzigkeit, aus welcher du uns Vergebung der Sünden geschenket;
Für jeden Fortschritt auf dem Wege der Besserung und Tugend;
Für deine Heimsuchungen, wodurch unsere Herzen gedemüthiget wurden;
Für deine Züchtigungen, wodurch wir zur Buße bewegt wurden;
Für allen Trost in unsern Leiden und alle Stärkungen in Widerwärtigkeiten;
Für alle deine Gnaden, Gaben, Wohlthaten, Segnungen und Führungen;

R. Wir danken dir, o Gott!

Wir arme Sünder!
Daß du unsere Danksagung gnädig aufnehmen wollest;
Daß du uns auch im kommenden Jahre wieder ein gütiger Vater, ein mächtiger Beschützer, Begnadiger und Wohlthäter sein wollest;
Regiere uns nach deiner Weisheit;
Behüte uns nach deiner Barmherzigkeit;
Leite uns nach deiner Heiligkeit;
Beschütze die heil. Kirche, die Jesus mit seinem Blute gestiftet hat;
Erleuchte und stärke das sichtbare Oberhaupt deiner Kirche, unsern Papst N.;
Erfülle unsern Bischof N. N. mit Weisheit und apostolischem Eifer;
Gieb deiner Herde treue Hirten und laß ihr Wort zu deiner Ehre gedeihen;
Gieb allen Christgläubigen den Geist der Eintracht und brüderlichen Liebe;
Segne die Fürsten der Erde und lenke ihre Herzen zur Wohlfahrt ihrer Unterthanen;
Erhalte unsern König N. N. zum allgemeinen Glücke seines Volkes;
Unterstütze alle Obrigkeiten und Vorgesetzte mit deiner hilfreichen Gnade;
Steh' allen Eltern bei, daß sie ihre Kinder christlich auferziehen;
Nimm dich der Unschuld an, und rette die gefahrlaufende Jugend;
Leite die Verirrten auf den Weg der Wahrheit und Tugend zurück;

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Erhalte unter allen Eheleuten Liebe und Eintracht und Zufriedenheit in den Familien;
Gieb uns Allen das tägliche Brod und Kraft und Lust zur Arbeit;
Nimm dich der Hilflosen an und sei Vater der Wittwen und Waisen;
Tröste die Betrübten, und eile, den Bedrängten zu helfen;
Erquicke die Kranken und leite die Sterbenden zum ewigen Leben;
Vergilt' unsern Wohlthätern alles Gute mit himmlischen Gaben;
Thu' wohl denen, die uns hassen, und segne die, die uns verfolgen;
Bewahre uns vor Krieg, Theurung, Mißwachs und Hungersnoth;
Bewahre uns vor ansteckenden Krankheiten und Seuchen;
Wende alles Unglück ab von uns und unsern Wohnungen;
Führe uns Alle nach diesem Leben zur seligen Unsterblichkeit.
Jesus! du Sohn Gottes!

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes rc.

Herr, großer Gott! dich loben wir rc. wie im Anhange S. LXXI.

V. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn mit dem h. Geiste!

R. Lasset uns Gott loben und verherrlichen in Ewigkeit!

Lasset uns beten.

O Gott, deine Erbarmungen sind ohne Zahl und die Schätze deiner Güte ohne Maaß. Du giebst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe denen,

die dich anrufen. Wir danken deiner göttlichen Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die du uns angedeihen ließest, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß du uns auch in dem kommenden, neuen Jahre wieder als deine Kinder mit Allem segnest, was zu unserer Wohlfahrt gedeihlich ist, und dereinst gnädig hinüber leitest in jenes bessere, ewige Leben; durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

R. Amen.

C.

Bei erfreulichen Ereignissen.

Ganz wie im Anhange S. XCVII.

Das heilige Vater unser
in Litaneiform.

Vater unser! der du bist in dem Himmel!

Vater! der du den Menschen im Paradiese zu deinem Ebenbilde erschaffen hast!

Vater! der du, nach dem Sündenfalle, durch die Erlösung, dein Ebenbild in uns erneuert, und uns in Jesus, deinem Sohne, wieder als deine Kinder aufgenommen hast!

Vater! der du alle Welt mit deinem Dasein erfüllest!

Vater! den wir einst im Himmel schauen werden, wo du uns eine Heimath angewiesen hast!

Vater! den wir nicht knechtisch fürchten, sondern kindlich lieben!

Vater! zu dem wir mit vollem Vertrauen sagen dürfen: „Abba, lieber Vater!"

R. Erbarme dich unser!

Vater! heilig bist du, und anbetungswürdig ist dein Name!
Vater! du willst, daß auch wir heilig sein sollen!
Vater! verherrliche deinen Namen auf dem ganzen Erdkreis und laß alle Menschen zu seiner seligmachenden Erkenntniß gelangen!
Vater! vor dessen Auge jede Sünde ein Gräuel ist!
Vater! laß nicht zu, daß wir deinen Namen jemals durch Sünde entehren!
Vater! gieb uns die Gnade, daß wir deinen Namen durch ein frommes Leben unablässig loben und preisen!
Vater! den wir im Geiste und in der Wahrheit anbeten sollen!

R. Geheiliget werde dein Name!

Vater! du hast uns, wie zur Heiligkeit, so auch zur Seligkeit deines Reiches berufen;
Vater! zerstöre das Reich der Sünde und laß des Bösen auf Erde immer weniger werden;
Vater! gieb, daß das Reich der Tugend sich alle Tage mehr unter uns verbreite;
Vater! laß allen Völkern der Erde das Licht des Evangeliums leuchten;
Vater! gieb, daß Alle, welche das Evangelium deines Sohnes kennen, auch darnach leben und wandeln mögen;
Vater! befestige hienieden auf Erde das Reich der Gnade immermehr in unsern Herzen!
Vater! nimm uns einst auf mit allen Heiligen und Auserwählten in das Reich der ewigen Herrlichkeit!

R. Zukomme uns dein Reich!

V. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden!

Vater! dessen Wille heilig und unverletzlich ist!
Vater! dessen Willen die Gestirne des Himmels und alle leblosen Wesen genau vollziehen;
Vater! dessen Willen die Engelschaaren des Himmels freudig befolgen!
Vater! gieb, daß uns die Erfüllung deines h. Willens lieber sei, als Speise und Trank!
Vater! dessen Urtheile unergründlich, und dessen Wege unerforschlich, aber bei all' unsern Schicksalen lauter Weisheit und Liebe sind!
Vater! du magst geben oder nehmen, verwunden oder heilen!
Vater! der du denen, die dich lieben, Alles, Alles zum Besten lenkest!

V. Gieb uns heute unser tägliches Brod!

Vater! Aller Augen schauen auf dich und du giebst ihnen Speise zu rechter Zeit!
Vater! du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Segen!
Vater! du weißt, was wir bedürfen, ehe wir dich darum bitten!
Vater! wir bitten nicht um Ueberfluß, sondern nur um den nöthigen Lebensunterhalt!
Vater! gieb, daß wir uns nie mit Aengstlichkeit um Nahrung, Kleidung und Wohnung bekümmern, sondern vor Allem nach deinem Reiche und seiner Gerechtigkeit trachten, und dann das Nöthige mit ruhiger Zuversicht von dir erwarten!
Vater! erhalte uns dein seligmachendes Wort und die Heilmittel, die unsere Seele zum ewigen Leben ernähren!
Vater! laß uns und allen Menschen an Leib und Seele die Fülle deines Segens angedeihen!

Vater! ach! wir haben uns gegen deine Vatergüte oft undankbar versündiget!
Vater! wenn du Sünden zurechnen willst, wer wird dann vor dir bestehen?
Vater! wir bekennen und bereuen von Herzen unsere Sündenschuld, und geloben aufrichtige Besserung unsers Wandels, mit deiner Gnade!
Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, flehen wir um Gnade und Erbarmung!
Vater! auch wir wollen erlittene Beleidigungen von Herzen verzeihen.
Vater! wohlthun wollen wir denen, die uns hassen, und beten für die, die uns verfolgen.
Vater! verzeih' auch unsern Feinden, segne unsere Widersacher; gieb auch ihnen zeitliche Wohlfahrt und führe sie zum ewigen Heile.

R. Vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern!

Vater! unser Geist ist zwar willig, aber unser Fleisch ist schwach!
Vater! die eigene böse Lust locket und reizet uns oft zur Sünde!
Vater! Augenlust, Fleischeslust und Hoffart des Lebens legen uns oft Fallstricke:
Vater! zeitliche Sorgen und irdische Genüsse verwirren oft unser Gemüth:
Vater! Aergernisse und böse Beispiele verlocken uns oft vom Wege der Tugend:
Vater! wende die Versuchungen zur Sünde von uns ab, oder gieb uns Kraft und Gnade, die Welt, das Fleisch und den Satan zu überwinden:
Vater! gieb uns Nüchternheit, Wachsamkeit und Gebet, damit wir in den Versuchungen siegen und unsere Tugend erproben und befestigen:

R. Führe uns nicht in Versuchung!

Vater! es bedrohen uns gar mancherlei Leiden und Widerwärtigkeiten und Uebel des Leibes und der Seele:

Vater! beschütze uns vor zeitlichen Unglücksfällen, nach deiner Weisheit, und laß uns in allen Trübsalen deine allmächtige Hilfe angedeihen:

Vater! der Ursprung alles Uebels ist die Sünde, und das einzig wahre Unglück ist ein schuldbeflecktes Gewissen:

Vater! bewahre uns doch vor jeder, auch der kleinsten Sünde:

Vater! reinige unser Gewissen von aller Schuld und Befleckung:

Vater! gieb uns Geduld und Ergebenheit in allen zeitlichen Leiden; damit sie uns zum Segen und zum Heile gedeihen:

Vater! befreie uns nur von der Sünde; dann werden alle andern Uebel ein Ende nehmen:

R. Erlöse uns von dem Uebel!

V. Vater! dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit! †)

R. Unser Helfer und Retter! — in Ewigkeit. Amen

I. Chor. Vater unser, der du bist ꝛc.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! du wollest das demüthige Flehen deines Volkes gnädiglich erhören, und verleihen,

---

†) Ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία, καὶ ἡ δύναμις, καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν.

Matth. 6, 13. nach dem griechischen Grundterte, den apostol. Constitut., dem heil. Chrisostomus, den altgriechischen Liturg., u. der Syrisch-Goth. Version.

daß es erkenne, was dir wohlgefällig ist, und durch deine Gnade vermöge, getreulich zu erfüllen, was es erkannt hat, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. R. Amen.

VI.
Betstunden
oder
monatsonntägliche Bruderschafts-Andachten
zu genügender Abwechslung. †)

Erste Betstunde.

(Vor ausgesetztem hochwürdigstem Sakramente.)

Zum ersten Segen:

a) Heilig, heilig, heilig, * Heilig immer heilig. * Jesus Christus ohne End' (rep.) * In dem heiligsten Sakrament!

Erbarme dich, o Herr! * Jesus, du Gütigster! * Jesus, du Heiligster! * Verlaß uns nicht, o Herr!

I. Chor. Gelobt sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

II. — Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Dieser Lobspruch wird nach jedem einzelnen Gebete oder Gesang wiederholt.

---

†) Es wird oft nicht nöthig sein, daß die gemeinschaftliche Andacht eine ganze Stunde andaure; zuweilen wird ein Halbstündchen wohl genügen. Sehr oft wird es auch sehr gut sein, wenn dem Einzelnen vergönnt wird, in feierlicher Stille seine besondern Gefühle und Gesinnungen ungestört vor Gott auszuschütten, und zu besprechen. Jedenfalls muß der Intonator angewiesen sein, ob alle drei Rosenkränze, oder nur einer, und welcher abgesungen oder abgebetet werden, und beim Gebete insbesondere, wie viele Ave er intoniren solle.

b) Ich glaub' an Gott, den Vater, * Der 2c.
siehe im Anhange Seite C.

I. Gelobt 2c.

c) Rosenkranz-Gesang mit Chorgebet:
A. Der freudenreiche Rosenkranz Seite 177.
B. Der schmerzhafte Rosenkranz S. 180.
C. Der grorreiche Rosenkranz S. 183.
(ohne Schlußlied.)

I. Gelobt 2c.

d) Litanei vom allerheil. Altarssakramente S. 191.

I. Gelobt 2c.

e) In Brod- und Weinsgestalten 2c. siehe Anh.
S. LXXVI.

I. Gelobt 2c.

Zum letzten Segen:

f) Heilig, heilig, heilig 2c. wie oben.

Zweite Betstunde.

(Etwa am Titularfeste der Bruderschaft.)

Zum Segen:

a) Heilig 2c. wie in der ersten Betstunde.

I. Gelobt 2c.

b) O Vater unser, der du bist 2c. siehe Anhang
S. XCIX.

I. Gelobt 2c.

c) Rosenkranz-Gesang S. 177.

I. Gelobt 2c.

d) Litanei von der kirchlichen Festzeit.

I. Gelobt 2c.

e) Gegrüßt seist du, Maria hold ꝛc. siehe Anhang S. XCIX.

I. Gelobt ꝛc.

Zum Segen:

f) Heilig ꝛc. wie oben.

Dritte Betstunde.

(Etwa in der Octav des allerheiligsten Frohnleichnams.)

Zum Segen:

a) Heilig ꝛc. wie in der ersten Betstunde.

I. Gelobt ꝛc.

b) Psalm. Von der Einsetzung des h. Abendmahls. Als jene schrecklich bange Stunde ꝛc. siehe Anhang S. LIV.

I. Gelobt ꝛc.

c) Psalm. Von dem Genusse des h. Abendmahls. Die Jünger hatten Jesum nun ꝛc. siehe Anh. S. LVI.

I. Gelobt ꝛc.

d) Psalm. Von den Wirkungen des h. Abendmahls. Dieses heil'gen Sakramentes ꝛc. siehe Anh. S. LVIII.

I. Gelobt ꝛc.

e) Litanei vom allerh. Altarssakramente S. 191.

I. Gelobt ꝛc.

f) In Brod- und Weinsgestalten ꝛc. siehe Anhang S. LXXVI.

I. Gelobt ꝛc.

Zum Segen:

f) Heilig ꝛc. wie oben.

Vierte Betstunde.

(Wie die folgenden vor dem Altare des allerh. Sakraments.)

(Zur Adventzeit.)

b) Thauet Himmel den Gerechten ꝛc. S. LXVIII.
I. Gelobt ꝛc.
c) O Vater unser, der du bist ꝛc. S. XCIX.
I. Gelobt ꝛc.
d) Gegrüßt seist du, Maria hold ꝛc. S. XCIX.
I. Gelobt ꝛc.
e) Ich glaub' an Gott, den Vater, der ꝛc. S. C.
I. Gelobt ꝛc.
f) Advent-Psalm S. XXVII. oder
Rosenkranz-Gebet in Wechselchören mit Litanei S. 15 — 21. oder
Der freudenreiche Rosenkranz-Gesang S. 177.

Fünfte Betstunde.

(Zur Weihnachtszeit.)

b) Das englische Grußgebet S. 14.
I. Gelobt ꝛc.
c) Der freudenreiche Rosenkranz-Gesang S. 177.
I. Gelobt ꝛc.
d) Litanei von der Menschwerdung und Geburt Jesu Christi S. 186.
I. Gelobt ꝛc.
e) Es kam die gnadenvolle Nacht ꝛc. S. 60.
I. Gelobt ꝛc.
f) O Mutter mit dem Himmelskinde ꝛc. S. 164.

Sechste Betstunde.

(Zur Fastenzeit.)

b) Als einst im Angstgebete ꝛc. S. 69.

I. Gelobt ꝛc.

c) Der schmerzhafte Rosenkranz-Gesang S. 180.

I. Gelobt ꝛc.

d) Litanei vom Leiden Christi S. 187.

I. Gelobt ꝛc.

e) Ach sieh Ihn dulden, bluten, sterben ꝛc. S. XXXVII.

I. Gelobt ꝛc.

Siebente Betstunde.

(Zur Osterzeit.)

b) Der glorreiche Rosenkranz-Gesang S. 183.

I. Gelobt ꝛc.

c) Litanei von der Auferstehung Christi S. XCIII.

I. Gelobt ꝛc.

d) Jesus Christus ist erstanden ꝛc. S. XCII.

I. Gelobt ꝛc.

e) O freu dich Himmelskönigin ꝛc. S. 163.

I. Gelobt ꝛc.

Achte Betstunde.

b) Wenn ich, Gott! im Gebet vor dir ꝛc. S. XCVII.

I. Gelobt ꝛc.

c) Der glorreiche Rosenkranz-Gesang S. 183.

I. Gelobt ꝛc.

d) Das h. Vater unser in Litaneiform S. 213.

I. Gelobt ꝛc.

e) O freu dich, Himmelskönigin! ꝛc. S. 163.

I. Gelobt ꝛc.

Neunte Betstunde.
(Nach Pfingsten.)

b) O du Heiliger! Allbarmherziger! S. CII.
I. Gelobt ꝛc.
c) Der freudenreiche Rosenkranz=Gesang S. 177.
I. Gelobt ꝛc.
d) In Brod= und Weinsgestalten ꝛc. S. LXXVII.
I. Gelobt ꝛc.
e) O du Heilige! du Jungfräuliche S. CIII.
I. Gelobt ꝛc.

Zehnte Betstunde.

b) O Vater unser, der du bist ꝛc. S. XCIX.
I. Gelobt ꝛc.
c) Der schmerzhafte Rosenkranz=Gesang S. 180.
I. Gelobt ꝛc.
d) Litanei vom allerh. Sakramente S. 191.
I. Gelobt ꝛc.
e) Gegrüßt seist du, Maria hold ꝛc. S. XCIX.
I. Gelobt ꝛc.

Eilfte Betstunde.

b) Ich glaub' an Gott den Vater, der ꝛc. S. C.
I. Gelobt ꝛc.
c) Der glorreiche Rosenkranz=Gesang S. 183.
I. Gelobt ꝛc.
d) Litanei von der Vorsehung Gottes S. 195.
I. Gelobt ꝛc.
e) Sei, Mutter der Barmherzigkeit ꝛc. S. 164.
I. Gelobt ꝛc.

Zwölfte Betstunde.

(An Mariäfesten. †)

b) Das englische Grußgebet S. 14.

c) Rosenkranz-Gesang (nach Maaßgabe der kirchlichen Zeit.)

d) Litanei zu Maria S. 198.

e) Psalm. Von der Verherrlichung und Nachfolge Mariens. S. LX.

f) Das apostolische Glaubensbekenntniß S. C.

---

†) An Mariäfesten wird der Lobspruch: „Gelobt ꝛc." ausgelassen.

Anhang
zur christkatholischen Volksliturgie.

Auswahl
der
vorzüglichsten
Gesänge und Lieder
aus dem
Rottenburger, Konstanzer
und andern
ältern und neuern religiösen Gesangbüchern
mit
eigenen Zugaben des Sammlers.

I. Meßgesang.

Zum Eingang.

Hier liegt vor deiner Majestät * Im Staub die Christenschaar * Das Herz zu dir, o Gott! erhöht, * Die Augen zum Altar. * Schenk uns, o Vater! deine Huld, * Vergieb uns unsre Sündenschuld. * O Gott! vor deinem Angesicht * Verstoß uns arme Sünder nicht! * Verstoß uns nicht, * Verstoß uns Sünder nicht.

Zum Gloria.

Lobsinget, Gottes Werke! * Bringt seinem Namen Ehr'! * Vor ihm geh'n Pracht und Stärke * In seinen Wundern her. * Preis't freudig sein Erbarmen * In Jesus, seinem Sohn, * Den er zum Heil uns Armen * Gesandt von seinem Thron.

Zum Credo.

1. Nur Einen Gott verehren wir, * Und glauben und bekennen, * Daß Er durch seines Wortes Macht * Dieß All' aus Nichts hervorgebracht, * Ihn nenn' ich kindlich Vater!

2. Wir glauben all' an Jesum Christ, * Des Vaters Eingebornen; * Ihn ehrt und preiset alle Welt, * Und wer an Ihn sich gläubig hält, * Dem giebt Er ew'ges Leben.

3. Wir glauben an den heil'gen Geist, * Den Jesus uns gesendet, * Und eine Kirche, deren Hand * Um Alle schlingt ihr heilig Band * Des Glaubens und der Liebe.

Zur Opferung.

1. Als liebend von der Erde * Der fromme Hirte gieng, * Der für die Seelenheerde * Den Tod am Kreuz empfieng, * Da sorgte treu der Gute, * Daß nimmer hier allein * — Erkauft mit seinem Blute * — Wir seine Kinder sei'n.

2. Bevor an Gottes Throne, * In seiner Herrlichkeit * Er sich uns giebt zum Lohne * Und Preis der Seeligkeit, * Beschließt Er selbst auf Erden, * O staunet, was Er thut! * Gefährte uns zu werden * In seinem Leib und Blut.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig! ist Gott, * Ist unser Gott, * Der Herr Gott Zebaoth.

Unter der Wandlung.

1. Jesus! dir leb' ich; * Jesus! dir sterb ich; * Jesus! dein bin ich im Leben und im Tod.

2. O sei uns gnädig! * Sei uns barmherzig! * Führ' o Jesu uns in deine Seeligkeit.

Nach der Wandlung.

1. O Liebe! die zum Ebenbilde, * Der Gottheit selbst mich hat gemacht, * O Liebe, die du mich so milde * Auch nach dem Fall mit Heil bedacht! * Unendlich wunderbare Liebe! * Du Urquell aller Seeligkeit! * Die aus erbarmungsvollem Triebe * Sich selbst dem Heil der Sünder weiht.

2. O Liebe, die mit stillem Herzen * Der Menschen Hohn und Schmach gehört, * Und unter na-

menlosen Schmerzen * Sich bis in Kreuzestod verzehrt! * O Liebe! Auferstehung! Leben! * Die du mir Weg zum Himmel bist! * Willst mir bei dir einst Leben geben, * Das ewig in dir seelig ist.

3. O heil'ge Liebe! lehr' mich lieben, * Lehr' wohlthun, dulden und verzeih'n, * Wie du, stets Gott und Menschen lieben, * In Liebe dir ergeben sein. * Hab' ich hienieden dich gefunden; * Dann bleib ich ewig, ewig dein! * Und bald, ja bald ist's überwunden; * Dann bist und bleibst du ewig mein!

Schlußgesang.

O Mahl der heil'gen Liebe, * Du einigst, was so fern * Hienieden sonst sich bliebe, * Die Herzen ihrem Herrn. * Nur liebend dem zu leben, * Der mich so innig liebt, * Sei nun mein ernstes Streben, * Das treu sich Ihm ergiebt.

II. Meßgesang.

Zum Eingang.

Jesu, Mittler, unser Herr! * Vor dir werfen wir uns nieder, * Dich, Sohn Gottes, Ewiger! * Preisen unsers Dankes Lieder. * Laß uns deines Todes freuen, * Unsern Bund mit dir erneuen.

Zum Gloria.

Schwing' dich, Herz, zu Gott empor, * Sonne, Mond, die Welten alle, * Stürme, Blitz und Donnerhalle * Und der Geister zahllos Chor * Preisen Gottes Hoheit, Pracht, * Gottes Weisheit, Lieb' und Macht.

Zur Opferung.

Wir beten dich im Staube an, * O Jesu, Heil der Sünder! * Du hast den Schuldbrief abgethan, *

Und wir sind Gottes Kinder. * Er, der des Sohnes nicht verschont, * Wird Reuigen vergeben, * Er, der den Dulder herrlich lohnt, * Giebt uns in Ihm das Leben.

O freue dich, mein Herz, in mir! * Getilgt sind deine Sünden. * Du sollst bei diesem Mahle hier * Trost, Ruh' und Stärke finden. * Erbarmer! laß uns würdig sein, * Voll Liebe dich zu preisen; * Laß unser ganzes Herz dir weih'n * Und Treue dir beweisen.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig, * Bist du unser Herr und Gott! * Deiner Macht und Herrlichkeit, * Ist die ganze Erde voll! * Heilig, heilig, heilig!

Nach der Wandlung.

1. Christen, naht dem höchsten Gut, * Nehmt an diesem Tisch und esset, * Christi Leib und trinkt sein Blut, * Seines neuen Bundes Siegel, * Ihm gebührt in seinem Tode, * Lob und Ehre unserm Gotte.

2. Er, der Heil'ge ward gemacht, * Für uns Alle hier zur Sünde; * Hat dem Vater dargebracht * Sich als Priester und als Opfer; * Stifter unsers Heils zu werden, * Trug er Smach und Kreuz auf Erden.

5. Was der Alten Opferbild * Uns gezeiget einst im Schatten, * Ward am Kreuz durch Ihn erfüllt, * Uns zur Wahrheit und zum Leben, * Gnad' und Leben wird gewähret, * Jedem Frommen, der Ihn ehret.

Schlußgesang.

Laß, o Vater! gnädig dir * Wohlgefallen unsre Gaben, * Die in frommer Andacht wir * Am Altar

geopfert haben, * Und es walte über Allen * Deine Gnad' und Wohlgefallen.

III. Meßgesang.

Zum Eingang.

Herr! auf dein Wort erscheinen wir * Am heiligen Altar! * Vereint, als Brüder, stellen hier * Sich deine Kinder dar. * Du, der nach seinem Bild uns schuf, * Wir folgen deiner Liebe Ruf. * Zieh unser Herz ganz zu dir hin, * Und gieb uns Jesu Christi Sinn, * Zieh Geist und Sinn * Zu dir, o Vater hin.

Zum Gloria.

Läßt uns den Höchsten preisen, * Den Schöpfer der Natur, * Den Gütigen, den Weisen, * Den Herrn der Kreatur. * Voll seines Preises werde, * Was seiner Hand entquoll; * Sind Himmel, Meer und Erde * Nicht seiner Güte voll?

Zum Credo.

Gott, Schöpfer, Himmels und der Erde, * Der uns erschuf, ernährt, erhält! * Damit wir gut und seelig werden, * Versetz'st du uns in diese Welt. * Gieb, daß wir dich stets mehr erkennen, * Uns deiner Macht und Güte freu'n! * Mit Ehrfurcht dich stets Vater nennen, * Und deine frommen Kinder sei'n.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig! unaussprechlich heilig! * Bist du Vater, Sohn und Geist, * Welchen Erd' und Himmel preis't. * Heilig, heilig! unaussprechlich heilig!

Nach der Wandlung.

1. Nicht würdig bin ich Armer, * Mich deinem Tisch zu nah'n, * Du aber siehst Erbarmer! * Mein

Sehnen gnädig an. * Ich glaube deinem Worte, * Vergebung ist bei dir; * Und offen steht die Pforte * Der Seeligkeit auch mir.

2. Dein Leib, der hingegeben * Für uns als Opfer ist, * Dein Blut, das uns zum Leben * Und zur Versöhnung fließt. * O, daß sie Lust und Stärke * Zur Tugend mir verleih'n, * Zu jedem Tugendwerke * Für mich ein Antrieb sei'n.

Schlußgesang.

Nimm deines Todes Feier, * O Mittler! gnädig an, * Und ewig bleib uns theuer, * Was du für uns gethan. * Erhalte deine Heerde * In deiner Huld, o Herr! * Und deiner Liebe werde * Sie immer würdiger.

IV. Meßgesang.

Zum Eingang.

Sieh, Vater! von dem höchsten Throne, * Sieh gnädig her auf den Altar! * Wir bringen dir in deinem Sohne * Ein wohlgefällig Opfer dar. * Wir fleh'n durch Ihn, wir, deine Kinder, * Und stellen dir sein Leiden vor, * Er starb aus Liebe für uns Sünder, * Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.

Zum Gloria.

Anbetung, Lob und Preis und Ehre, * Sei Vater in der Höhe dir! * So sangen einst der Engel Chöre, * Mit ihnen singen dankbar wir: * Gott, was uns bessert und bekehret, * Was Frieden uns, und Trost gewähret, * Der Tugend und der Treue Lohn, * Das gabst du uns durch deinen Sohn.

Zur Opferung.

1. Am letzten Abendmahle, * Die Nacht vor seinem Tod, * Nahm Jesus dort im Saale * Gott dankend, Wein und Brod. * Nehmt, sprach er, trinket, esset, * Das ist mein Fleisch und Blut; * Damit ihr nie vergesset, * Was meine Liebe thut.

2. Dann gieng er hin, zu sterben * Mit liebevollem Sinn, * Gab, Heil uns zu erwerben, * Sich selbst zum Opfer hin. * O! laßt uns Ihm ein Leben, * Von jeder Sünde rein, * Ein Herz, Ihm ganz ergeben, * Zum Dankesopfer weih'n.

Zum Sanctus.

Herr! angebetet sei dein Name! * Die Erde sei dein Heiligthum! * Dein väterliches Wohlgefallen, * Sei unsre Sehnsucht, unser Ruhm! * Hilf stets nach deinem Reich uns trachten, * Wo Seeligkeit und Tugend blüh'n, * Nach jenem heil'gen Gottesreiche * Wo nur die Herzen dir erglüh'n.

Nach der Wandlung.

1. So feiert denn in frommer Stille * Des Mittlers Liebe bis zum Tod, * Seht, wie in ihrer Treu und Fülle * Sie sich zum Rettungsopfer bot. * Kommt, nehmt mit dankerfülltem Herzen * Der großen Liebe theures Pfand! * Gedenkend hier der Todesschmerzen, * Die Er am Kreuz für uns empfand.

2. Mit frommem, herzlichem Verlangen * Kommt nun zum großen Mittler hin, * Vom Vater Gnade zu erlangen, * Kommt, naht euch mit zerknirschtem Sinn, * Nehmt mit verlangendem Gemüthe. * Ihn auf, als Himmels Speis' und Trank, * Verkündet freudig dessen Güte, * Der in den Tod für Sünder sank.

3. Bleibt ewig treu dem neuen Bunde, * Den Er in seinem Blut geweiht; * Auch in der schwersten Prüfungsstunde * Seid Ihm zu folgen stets bereit; * Mit Ihm vereint, als seine Glieder, * Reiß nichts euch los von Ihm, dem Haupt; * In Jesu liebet euch als Brüder: * Liebt redlich, hofft, vergebet, glaubt.

Schlußgesang.

Voll heil'ger Inbrunst, Dank und Freude * Vollbrachten am Altare wir, * O Jesus! deines Todes Feier. * Preis göttlicher Erlöser, dir! * Gieb uns o Vater! deinen Segen, * Uns deinen Segen, Sohn und Geist! * Er sei mit uns auf allen Wegen, * Bis unser Geist verklärt dich preis't.

V. Meßgesang.

Zum Eingang.

Hier wirft vor dir in Staub sich hin, * O Gott, die Christenschaar! * Zu dir erhebt sich Herz und Sinn, * Das Auge zum Altar. * O blick auf uns mit Vaterhuld, * Verzeih uns die bereute Schuld! * Verstoß von deinem Angesicht, * Gerechter Gott! uns Sünder nicht, * Erbarme dich, * Ach Herr, erbarme dich.

Zum Gloria.

Gott in der Höh' sei Ehre, * Preis seiner Herrlichkeit! * So sangen Engelchöre, * So singen wir erfreut. * Ihr Jubellieder! tönet; * Uns segnet unser Gott, * Wir sind mit ihm versöhnet, * Durch seines Sohnes Tod.

Credo und Opferung.

1. O bester aller Väter! * Von deinem Himmelsthron * Gabst du zum Heil und Retter * Den ein=

gebornen Sohn. * Zu thun, Gott! deinen Willen, * Weiht Er als Lösegeld, * Um Alles zu erfüllen, * Zum Opfer sich der Welt.

2. Blick, Vater! gnädig nieder, * Da deiner Kinder Schaar, * Sein heilig Opfer wieder * Erneuert am Altar. * Ein Herz, dir ganz ergeben, * Von jeder Sünde rein, * Ein liebevolles Leben, * Soll unser Opfer sein.

Zum Sanctus.

Singt heilig, heilig, heilig! * Ist unser Herr und Gott! * Singt mit den Engeln, heilig * Bist du, Gott Zebaoth! * Im Himmel und auf Erden * Soll deine Herrlichkeit * Gelobt, gepriesen werden, * Jetzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

1. O holder Freund der Menschenkinder, * Den nun kein Erdenleid mehr drückt! * O Göttlicher, der alle Sünder * Durch seinen Tod so gern beglückt! * O Liebe ohne Maß und Schranken, * Die unsichtbar uns nahe ist; * Wer kann dir, wie er sollte danken? * Wer ist dein Freund, ein wahrer Christ?

2. Wer da von deiner Huld und Milde * Gerührt die Lust der Sünde flieht; * Nach deinem göttlich schönen Bilde * Erneut zu werden sich bemüht; * Wer dir in Lieb' und Demuth nahet, * Und Kraft zu guten Thaten sucht, * Der ist dein Freund, der Heil empfahet, * An dem nur bringt dein Leiden Frucht.

Zur Communion.

So komm denn, du, mein Leben! * Komm, wahres Himmelsbrod! * Nur du kannst Kraft mir geben * Zu halten dein Gebot. * O stille mein Verlangen, *

Ertheil' die Gnade mir, * Im Geist dich zu empfangen, * Ganz Eins zu sein mit dir.

Schlußgesang.

Gieb, Herr! uns noch den Segen; * Um den wir kindlich fleh'n, * Damit der Pflicht entgegen * Nun Alle freudig geh'n. * Wohl dem, der deinem Worte, * In Allem treu nachlebt, * Und durch die enge Pforte * Hineinzugehen strebt!

VI. Meßgesang.

Zum Eingang.

O bester aller Väter! * Von deinem Himmelsthron * Kam uns zum Heil und Retter * Dein eingeborner Sohn. * So blick denn freundlich nieder, * Da deiner Kinder Schaar, * Sein großes Opfer wieder, * Erneuert am Altar.

Gloria.

„Gott in der Höh sei Ehre, * Den guten Menschen Fried'!“ * So scholl der Engel-Heere * Anbetungsvolles Lied, * Da Er, der uns errettet, * Aus aller Noth und Plag, * Von Hirten angebetet, * Dort in der Krippe lag.

Credo.

Allmächtiger! all' deine Werke, * Der Himmel und das Erdenrund, * Thun deine Weisheit, Macht und Stärke, * Und deine Freundlichkeit uns kund. * Doch klarer, freundlicher und schöner, * Und über Alles hold und mild, * Seh'n wir in Jesu, dem Versöhner, * Gott! deines Wesens reinstes Bild.

Offertorium.

1. Am letzten Abendmahle u. s. w. (wie Seite VIII.)

Sanctus.

Hochheilig bist du, unser Gott! * Hochheilig sei uns dein Gebot: * „Seid Menschen, gleich mir, heilig!“ * Hochheilig bist du, Jesus Christ! * Dieß Wort uns ewig heilig ist: * „Seid gleich dem Vater heilig.“

Nach der Wandlung.

1. Jesus! du mein Heil und Leben, * Ach am Kreuze blutend seh * Ich im Geiste dich jetzt schweben * Auf der Schädelstätte Höh'. * Lieber wolltest du erblassen, * Als mich im Verderben lassen! * O wie dank, wie dank ich dir, * Mein Erlöser g'nug dafür?

2. Schrecklich waren jene Stunden, * Unbeschreiblich jammervoll, * Da, o Bester! deinen Wunden, * Ach, dein letztes Blut entquoll. * Und so starbst du, mich zum Leben * Deines Himmels zu erheben! * Preis, Anbetung, Dank sei dir, * Liebenswürdigster dafür.

Agnus Dei.

O Jesu, der die Sünden, * Der Welt am Kreuz hinnahm, * Laß uns auch Gnade finden, * Du reines Gotteslamm! * Hilf uns, wie du, unschuldig, * Von jeder Sünde rein, * Sanftmüthig und geduldig, * Und ganz dir ähnlich sein!

Communion.

1. Ja, Herr! im Himmel droben, * Regierst du nun mit Macht, * Auf Gottes Thron erhoben, * Aus Tod und Grabesnacht. * Aus deinen milden Händen * Strömt Freude, Fried' und Ruh, * Und Segen allen Enden, * Der weiten Erde zu.

2. Du bist der Allbeleber, * Besiegest jeden Tod, * Bist alles Guten Geber, * Und unser Lebensbrod. *

O gieb auch uns das Leben, * Das uns kein Tod mehr raubt, * Du willst's ja Jedem geben, * Der wahrhaft an dich glaubt!

VII. Gesang

zur Messe für die Verstorbenen.

Eingang.

Erbarmer! für entschlaf'ne Brüder * Fleht innig-lich das Bruderherz. * Für Christen, eines Leibes Glieder, * Seufzt hier der frommen Liebe Schmerz. * O Vater, sieh', wie die Gemeinen * Mit einer Stimme zu dir fleh'n, Sie fleh'n in Liebe für die Deinen, * Die dort noch nicht dein Antlitz seh'n.

Vor dem Evangelium.

Schreckenstag und Trauerstunde, * Da die Erd' im Feuerschlunde * Glühen wird nach Davids Munde. * Welch' ein Zittern und Erbeben! * Wird im Glanz der Richter schweben, * Streng zu sichten aller Leben.

Der Posaune Schall wird klingen, * Und durch ferne Grüfte dringen, * Alle vor den Thron zu zwingen. * Tod! Natur! ihr sehet bebend, * Das Geschöpf der Gruft entschwebend, * Rechenschaft dem Richter gebend.

Gottes Buch wird aufgeschlagen, * Treu enthält es eingetragen * Jede That aus Erde-Tagen * Sitzt der Richter zu Gerichte, * Kommt das Heimlichste zum Lichte, * Daß gerecht er Alle richte.

Wie werd' Armer ich bestehen, * Ach! zu welchem Schirmer flehen, * Da kaum Fromme sicher stehen. * König schrecklicher Gewalten! * Frei ist deiner Gnade Schalten * Huldquell! wolle mich erhalten.

Denke, Jesus! meiner Klage, * Mir galt deine

Last und Plage! * Schirme mich an jenem Tage. * Richter! der du Recht wirst sprechen, * O! erlaß mir mein Verbrechen, * Eh' der Tag erscheint zu rächen.

Schwer drückt des Gewissens Bangen, * Schuld, ach! röthet meine Wangen, * Laß, o laß mich Gnad' erlangen! * Der Marien du entsündet, * Selbst dem Mörder Gnad' verkündet, * Hast auch Hoffnung mir begründet.

Zwar nicht würdig ist mein Flehen, * Doch in ew'gen Feuerswehen, * Milder! laß mich nicht vergehen. * Laß in deiner Schafe Schaaren * Fern den Bösen mich bewahren, * Und zu deiner Rechten fahren.

Wenn verflucht die Sünder fliehen, * Und zu ihrer Strafe ziehen, * Dann sprich: dir ist Heil verliehen. * Tief zerknirscht im Staube wende * Ich zu dir mein Herz, o sende * Mir, o Gott, ein seelig Ende.

Zur Opferung.

1. Zu dir, der Schöpfung Meister, * Zu deines Thrones Höh'n, * Du Richter aller Geister! * Erhebt sich unser Fleh'n! * Von diesem Erdenpfade * Tritt keiner fleckenlos, * Doch deine Lieb' und Gnade, * Ist ewig reich und groß.

2. Die Todten noch umschwebet, * Gott, deine Vaterhuld! * Denn ihr Erlöser lebet * Und tilget ihre Schuld! * O wend mit Wohlgefallen, * Zu ihrer Seelenruh * Sein Todesopfer allen * In dieser Feier zu.

3. Du Vater voll Erbarmen, * Voll Langmuth und Geduld, * Vergieb, vergieb dem Armen * Des Lebens Fehl und Schuld! * Laß ihn, befreit von Mängeln, * Vor deinem Throne steh'n * Und dort im Kreis von Engeln * Dein göttlich Antlitz seh'n.

Zum Sanctus.

Heilig, heilig, heilig! ist Gott, * Ist unser Gott. * Der Herr Gott Zebaoth.

Nach der Wandlung.

1. Ruh'n im Frieden laß die Seelen, * Die wir, Vater! dir empfehlen; * Welche hoffend auf die Macht, * Die zerstreut des Grabes Nacht, * Aus der Welt hinüber schieden; * Laß sie ruhen dort im Frieden.

2. Die hier reinen Herzens wandeln, * Stillen Sinnes, edel handeln, * Und in wahrer Frömmigkeit, * Dürstend nach Gerechtigkeit, * Die im Herrn himüber schieden, * Ruhen dort in Gottes Frieden.

3. Die der Brüder Heil nur suchten, * Trug und Unrecht stets verfluchten, * Die den Frieden gern gesät, * Haß und Zwietracht stets verschmäht, * Die in Lieb und Frieden schieden, * Ewig ruhen sie im Frieden.

I. Vesperandacht.

1. Psalm. *)

Von Gott und seinen Vollkommenheiten.

1. Der Herr ist Gott, und keiner mehr, * Frohlockt Ihm, alle Frommen; * Wer ist Ihm gleich, wer ist wie Er, * So herrlich, so vollkommen.

2. Der Herr ist groß, sein Nam' ist groß, * Er ist unendlich gränzenlos, * In seinem ganzen Wesen.

1. Des Ew'gen Thron umgiebt ein Licht, * Das Ihn vor uns verhüllet; * Ihn fassen alle Himmel nicht, * Die seine Kraft erfüllet.

2. Er bleibet ewig, wie Er war, * Verborgen und auch offenbar * In seiner Werke Wundern.

---

*) Alle die folgenden Psalmen werden zur Vesperandacht benützt und nach den Choraltönen der römischen Liturgie gesungen.

1. Wo wären wir, wenn seine Kraft * Uns nicht gebildet hätte? * Er kennt uns, kennet, was Er schafft, * Der Wesen ganze Kette.

2. Bei Ihm ist Weisheit und Verstand, * Und Er umspannt mit seiner Hand * Die Erde sammt dem Himmel.

1. Ist Er nicht nah, ist Er nicht fern, * Weiß Er nicht alle Wege? * Wo ist die Nacht, da sich dem Herrn * Ein Mensch verbergen möge?

2. Umsonst hüllt ihr in Finsterniß, * Was ihr beginnt, Er siehts gewiß, * Er sieht es schon von Ferne.

1. Wer schützt den Weltbau ohne dich, * O Herr! vor seinem Falle? * Allgegenwärtig breitet sich * Dein Fittig über Alle.

2. Du bist voll Freundlichkeit, voll Huld, * Barmherzig, gnädig, voll Geduld; * Ein Vater, ein Verschoner.

1. Unsträflich bist du, heilig, gut, * Und reiner, als die Sonne. * Wohl dem, der deinen Willen thut, * Denn du vergiltst mit Wonne.

2. Du hast Unsterblichkeit allein, * Bist seelig, wirst es ewig sein, * Hast Freuden, Gott! die Fülle.

1. Dir nur gebühret Lob und Dank, * Anbetung, Preis und Ehre, * Kommt, werdet Gottes Lobgesang, * Ihr alle seine Heere!

2. Der Herr ist Gott, und keiner mehr! * Wer ist ihm gleich? wer ist wie Er? * So herrlich, so vollkommen?

1. Ehre sei dem Vater, dem Sohn, und dem heil. Geiste, * Wie im Anbeginn, so jetzt und alle Zeit und in alle Ewigkeit. Amen.

2. Psalm.

Von der Schöpfung.

1. Wenn ich, o Schöpfer! deine Macht, * Die Weisheit deiner Wege, * Die Liebe, die für Alle wacht, * Anbetend überlege:

2. So weiß ich, von Bewundrung voll, * Nicht wie ich dich verehren soll, * Mein Gott! mein Herr! mein Vater!

1. Mein Auge sieht, wohin es blickt, * Die Wunder deiner Werke; * Der Himmel, prächtig ausgeschmückt, * Preis't dich, du Gott der Stärke!

2. Du hast an ihm die Sonn' erhöht, * Und kleidest sie mit Majestät, * Du rufst dem Heer der Sterne.

1. Wer mißt dem Winde seinen Lauf? * Wer heißt die Himmel regnen? * Wer schließt den Schooß der Erde auf, * Mit Vorrath uns zu segnen?

2. O Gott der Macht und Herrlichkeit! * Gott! deine Güte reicht so weit, * So weit die Wolken gehen.

1. Dich predigt Sonnenschein und Sturm, * Dich preisen Berg und Meere! * O Menschen, ruft der kleinste Wurm, * Bringt meinem Schöpfer Ehre!

2. Es ruft der Baum in seiner Pracht, * Die Saat ruft: „uns hat Gott gemacht; * Bringt unserm Schöpfer Ehre!“

1. Des Menschen Leib, den deine Hand * So wunderbar bereitet; * Des Menschen Geist und sein Verstand, * Der ihn zum Guten leitet;

2. Der ganze Mensch, der Schöpfung Preis, * Ist selbst der herrlichste Beweis * Von deiner Güt' und Größe.

1. Erheb' Ihn ewig, o mein Geist, * Erhebe seinen Namen. * Gott, unser Vater, sei gepreis't, * Und alle Welt sag' Amen!

2. Und alle Welt ehr' Gott, den Herrn, * Und hoff' auf Ihn, und dien' Ihm gern! * Wer wollte Gott nicht dienen?

1. Ehre sei 2c. wie oben.

3. Psalm.

Von der Allgegenwart Gottes.

1. Nie bist du, Höchster! von uns fern, * Du wirkst an allen Enden; * Wo ich nur bin, Herr aller Herrn! * Bin ich in deinen Händen.

2. Durch dich nur leb' und athme ich, * Und deine Rechte schützet mich.

1. Was ich jetzt denke, weißest du, * Du prüfest meine Seele! * Du siehst es, wenn ich Gutes thu, * Du siehst es, wenn ich fehle.

2. Nichts, nichts kann deinem Aug' entflieh'n, * Und nichts mich deiner Hand entzieh'n.

1. Wenn ich in stiller Einsamkeit, * Mein Herz an dich ergebe, * Und über deine Huld erfreut, * Lobsingend dich erhebe;

2. So siehst du es, und stehst mir bei, * Daß ich dir immer treuer sei.

1. Du merkst es, wenn des Herzens Rath * Verkehrte Wege wählet, * Und bleibt auch, eine böse That * Vor aller Welt verhehlet,

2. So weißt du sie, und strafest mich * Zu meiner Beß'rung väterlich.

1. Du hörest meinen Seufzern zu, * Daß Hülfe mir erscheine. * Voll Mitleid, Vater! zählest du, * Die Thränen, die ich weine.

2. Du siehst und wägest meinen Schmerz, * Und stärkst mit deinem Trost mein Herz.

1. O drück', Allgegenwärtiger! * Dieß tief in meine Seele! * Daß, wo ich bin, nur dich, o Herr, * Mein Herz zur Zuflucht wähle:

2. Daß ich dein heilig' Auge scheu, * Und dich zu ehren eifrig sei.

1. Ehre sei ꝛc. wie oben.

II. Vesperandacht.

4. Psalm.

Die Welt ist Gottes.

1. Des Ewigen ist alle Welt, * Und was da webt und lebet, * Die Sterne an dem Himmelszelt, * Und was in Lüften schwebet.

2. Des Ewigen ist alle Welt, * Er streut des Segens Saaten, * Und was das Sein von Ihm erhält, * Ist auch durch Ihn berathen.

1. Kein Stäubchen, das im Wind zerstiebt, * Fliegt hin, daß Er's nicht sähe, * Ich weiß, daß Er auch mich umgiebt, * Und freu' mich seiner Nähe.

2. Des Ewigen ist alle Welt, * Der in der Räume Mitte * Die Sonne seiner Liebe stellt, * Und hört der Kinder Bitte.

1. O schlage laut vor Dank, mein Herz! * Er, der im Himmel thronet, * Hat milden Trost für jeden Schmerz, * Und Gnade, die verschonet.

2. Mit diesem Glauben wall' ich hin, * Ob Sturm mich rings bedräute; * Der Gott, durch den ich leb' und bin, * Steht treulich mir zur Seite.

1. Er kennt und wägt der Seelen Harm, * Wägt

Jahre und Minuten; * Es hilft sein unsichtbarer Arm, * Wo wir es nicht vermuthen.

2. O Wahrheit! wo ich Ihn gesucht, * Da hab' ich Ihn gefunden, * Und schwand mir auch des Fleißes Frucht, * Ist nie mein Trost verschwunden!

1. Denn neue Kraft ward mir durch dich, * In kindlich frommem Flehen; * Ich hielt an deiner Liebe mich * Wie konnt' ich untergehen?

2. Des Ewigen ist alle Welt, * Ihm will ich sein und leben, * Und selbst in bange Nacht gestellt, * Mit Freuden ihn erheben.

1. O Gott! wer treu an dich sich hält, * Ist nie von dir verlassen. * Die Welt ist meines Gottes Welt, * Von Gott will ich nicht lassen.

2. Ehre sei rc. (wie oben.)

5. Psalm.

Gottes Ewigkeit.

1. O Gott, du Ewiger! * Den keine Zeit umschränket, * Es ist kein Endlicher, * Der deiner Dauer denket;

2. Du bist von Ewigkeit, * Kein Anfang läßt sich finden, * Denselben zu ergründen, * Strebt nur Verwegenheit.

1. Du bist von Ewigkeit, * Eh' noch die Sonne glänzte, * Eh' noch zu seiner Zeit * Das Meer die Erd' umgränzte.

2. Kein Leben regte sich, * Im Himmel und auf Erde, * Nur durch dein Wort: „es werde" * Lebt Alles nun durch dich.

1. O Gott! es ist vor dir * Ein Kreis von Tausend Jahren * Nur wie ein Tag, der mir, * Schon gestern hingefahren.

2. Und wenn im Lauf der Zeit, * Dieß All' auch wird vergehen, * So wirst doch du bestehen, * In alle Ewigkeit.

1. Ich schau hinauf zu dir, * Mit kindlich frohem Blicke, * Das Leben gabst du mir, * Es sinkt in dich zurücke;

2. Du hast es mir gegeben, * Daß ich soll ewig leben, * Bei dir, o Ewiger!

1. Derselbe bleibest du; * Dein Rath stets unverändert, * Bleibt Quelle meiner Ruh, * Wenn Alles sich verändert.

2. Im Wechsel aller Zeit * Laß kindlich mich vertrauen * Und deinen Rathschluß schauen, * Einst in der Ewigkeit.

Ehre sei ꝛc.

6. Psalm.

Gottes Allwissenheit.

1. Wer kann, o Gott! wie groß du bist, * Ganz denken und empfinden? * Wer kann, was deine Weisheit ist, * Begreifen und ergründen?

2. Ich leg' auf meinen Mund die Hand: * Was soll ich Schwacher sagen? * Herr! was du thust, kann kein Verstand * Je zu ermessen wagen.

1. Du ordnetest des Himmels Bahn, * Und alle Sternenheere, * Und wiesest feste Gränzen an, * Dem Lande und dem Meere.

2. Dann schmücktest du den Erdenkreis * Mit Blumen, Gras und Bäumen, * Und jährlich soll auf dein Geheiß, * Ihm Saat und Ernt' entkeimen.

1. Wohin das Auge forschend sieht, * In Thieren, Steinen, Pflanzen, * Seh'n wir gereihet Glied an Glied, * Und Ordnung in dem Ganzen.

2. Es ist, Gott! deine weise Hand, * Die dieses Band bereitet, * So herrlich Kraft mit Kraft verband, * und nach Gesetzen leitet.

1. Und so auch, was dein Rath beschließt, * Muß, weil du willst, geschehen, * Und was uns unerforschlich ist, * Hast du vorhergesehen.

2. Doch, was Gott thut, ist wohlgethan, * Er wird's zum Guten wenden, * Selbst Trauer auf der Lebensbahn, * Soll sich in Freude enden.

1. Ihm will ich dann voll Zuversicht * Mein Schicksal überlassen, * Und wenn auch Hilf' und Rath gebricht, * Zu Ihm Vertrauen fassen.

2. Wie es auch kömmt, wie es auch geht, * In allem Wohl und Wehe, * Ruft voll Ergebung mein Gebet: * Dein Wille, Herr! geschehe!

Ehre sei ꝛc.

III. Vesperandacht.

7. Psalm.

Die Hand der Vorsehung.

1. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Sie wird die Frommen überall erhalten, * Die gläubig sich ergeben ihrem Walten. * Es ist ja Gottes Hand!

2. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Dich Kind der Unschuld! wird er treulich wahren, * Ein sichrer Schild in drohenden Gefahren. * Dich führet Gottes Hand.

3. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Wer in des Jugendlebens heit'rer Blüthe * Stets dankbar ehrt des hohen Gebers Güte, * Den segnet Gottes Hand.

4. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Wenn auch der Lebenslauf ist ernst und strenge, * Den Kämpfer hart beschwert der Sorgen Menge; * Ihn stärket Gottes Hand.

5. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Hast du vergessen Gottes Huld und Gnade; * Bist du verirret auf des Lasters Pfade; * Dich strafet Gottes Hand

6. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Will dir, o Greis! im späten Erdenwallen * Aus matter Hand der Wanderstab entfallen; * Dich stützet Gottes Hand.

7. Des Menschen Schicksal ruht in Gottes Hand. * Ist deine Pilgerfahrt vollbracht hienieden, * Dein Geist der Erd' entrückt zum ew'gen Frieden, * Er sinkt in Gottes Hand.

Ehre sei ꝛc.

8. Psalm.

Gottes Gerechtigkeit.

1. Gott ist gerecht; vor sein Gericht * Muß alle Welt sich stellen; * Dem Frommen und dem Bösewicht * Wird Er das Urtheil fällen; * Vor ihm ist Alles offenbar, * Sein Urtheilsspruch, gerecht und wahr, * Lohnt jeden nach Verdiensten.

2. Gott segnet des Gerechten Bahn * Mit Glück und süßem Frieden, * Nimmt väterlich sich seiner an, * Und leitet ihn hienieden. * Der Gute nur kann glücklich sein, * Nur er sich seines Gottes freu'n; * Der Sünde folgt Verderben,

3. Siehst du des Frevlers Uebermuth * Sich stolz gen Himmel heben, * Und im Besitz von Geld und Gut * In Ueppigkeit ihn leben; * Beneide doch die

Bösen nie, * So schnell wie Gras verwelken sie, * Dahin ist ihre Stätte.

4. Und bleibet auch der Rath des Herrn * Auf Erde uns verhüllet, * Und scheinet Gottes Hand auch fern, * Sein Rath wird doch erfüllet; * Denn nicht beschränkt auf diese Zeit * Ist sein Gericht; der Ewigkeit * Gehöret die Vergeltung.

5. Des Frommen Hülf' ist Gottes Huld, * Befiehl Ihm deine Wege! * Vertrau und harre mit Geduld, * Dein Heil sind seine Wege. * Der Tod bleibt stets der Sünde Lohn, * Dem Frommen aber ist die Kron' * In Gottes Hand bereitet.

Ehre sei 2c.

9. Psalm.

Gott ist die Liebe.

1. Es lebt ein Gott, der Menschen liebt, * Ich seh's, wohin ich blicke, * Am Nebel, der den Himmel trübt, * Sowie am Sonnenblicke;

2. An jeder dunkeln Regennacht, * Wenn auch kein Stern mir leuchtet; * Am Monde, wenn er freundlich lacht, * Und meinen Pfad erleuchtet.

3. Ich seh's, wenn Donnerwolken glüh'n, * An fernen Flammenwegen; * Ich seh's, wenn sie vorüber zieh'n, * Im sanften Sommerregen.

4. Nicht nur, wenn Frühlingslüfte weh'n * Durch Laub und junge Blüthe, * Nicht nur, wenn reiche Saaten steh'n, * Seh' ich des Schöpfers Güte.

5. Ich seh' sie auch, wenn tiefer Schnee * Die starre Flur bedecket, * Und brausend von des Himmels Höh' * Der Sturm den Wandr'er schrecket.

6. Ich seh' sie heiter oft im Glück, * In tausend, tausend Freuden; * Es sieht sie mein beschränkter Blick, * Auch in den bängsten Leiden.

7. Es lebt ein Gott, der Menschen liebt, * Ich seh's, wohin ich blicke: * Sei's, daß sich auch der Himmel trübt, * Es dient zu meinem Glücke.

Ehre sei ꝛc.

Der Lobgesang Mariä.

1. Meine Seele preiset hoch den Herrn, * und mein Herz ist voll Freude in Gott, meinem Helfer.

2. Herunter sah er auf seine geringe Magd, * seelig werden mich von jetzt an die Geschlechter der Menschen preisen.

1. Denn große Dinge that an mir der Mächtige, * heilig ist sein Name.

2. Seine Barmherzigkeit gegen jene, die ihn verehren, * geht von einem Geschlechte auf das andere fort.

1. Mächtig wirkt sein Arm; * Hochmüthige weis't Er ab; * Fürsten stößt Er vom Throne, * und die Geringen erhebet er.

2. Gutes giebt Er den Hung'rigen zur Genüge, * Reiche schickt Er leer fort.

1. Israels nahm Er sich an, seines Knechtes, * eingedenk der Gnaden, die Er den Vätern versprochen hat.

2. Eingedenk der Gnaden, die Er dem Abraham versprochen hat * und seinen Kindern immer und ewig.

1. Ehre sei ꝛc. (wie oben.)

Advent = Psalm.

(Auch am Festtage Mariä-Verkündigung anwendbar.)

10. Psalm.

Von dem Geheimnisse der Menschwerdung des Erlösers.

1. Seit Adams Falle schmachtet schon * Der Mensch in Sündenketten, * Doch Gott verhieß ihm seinen Sohn, * Um ihn daraus zu retten.

2. Und dieses gnadenvolle Wort * Erscholl im alten Bunde, * Und pflanzte sich verstärket fort * In der Propheten Munde.

1. Nach langem Hoffen wurde doch * Dieß Gnadenwort erfüllet, * Der Mensch befreit vom Sündenjoch, * Sein Sehnsuchtsschmerz gestillet.

2. Der Engel Gabriel, gesandt * Vom allerhöchsten Throne, * Macht uns zum letzten Mal bekannt: * Daß Gott die Welt verschone.

1. Mit diesem fröhlichen Bericht * Kam er nun zu Marien; * (Er fand ihr edles Angesicht * Im Feu'r der Andacht glühen).

2. Und sprach: „Maria sei gegrüßt * In deiner Gnadenfülle, * Die Gott in deine Seel' ergießt, * Daß Er sein Wort erfülle.

1. Ich thu dir große Dinge kund: * Du stehst bei Gott in Ehren; * Denn sieh! du wirst empfangen, und * Dann einen Sohn gebären;

2. Und diesem Sohne sollst du dann * Den Namen Jesus geben; * Denn Gott wird diesen großen Mann * Auf Davids Thron erheben.

1. Er wird genannt des Höchsten Sohn, * Wird Israel regieren, * Und seines Reiches höchsten Thron * Auf ewig nicht verlieren."

2. Sie sprach: „Sag' an, in welchem Sinn * Dies wohl geschehen könne, * Da ich doch eine Jungfrau bin, * Und keinen Mann erkenne?"

1. „Dich wird," sprach Gabriel zu ihr, * „Der heil'ge Geist umschweben, * Die Kraft des Allerhöchsten dir * Die Mutterwürde geben."

2. „Sieh! ich bin eine Magd des Herrn, * Ergeben seinem Willen," * Sprach sie, „der Höchste mag nun gern * An mir dein Wort erfüllen."

1. Auf dieses war zum höchsten Thron * Der Himmelsbot gegangen, * Und Gottes eingeborner Sohn * Vom heil'gen Geist empfangen.

2. So stieg der höchste Herr als Knecht * Herab von seiner Größe, * Daß Er das menschliche Geschlecht * Vom Sündenjoch erlöse.

1. Der ewige Sohn Gottes geht * In unsers Leibes Hülle! * Dieß Wunder zu begreifen, steht * Mein Geist voll Ehrfurcht stille.

2. Denn welche Liebe! welche Gnad'! * Gott kömmt als Mensch auf Erden, * Und führt uns auf den Tugendpfad, * Daß wir Ihm ähnlich werden!

1. O laßt uns, was die Wahrheit spricht, * Im Herzen dankbar glauben, * Und uns durch stolze Zweifel nicht * Der Seeligkeit berauben.

2. Wir wollen den vermenschten Gott * Als unsern Heiland preisen, * Und da wir halten sein Gebot, * Ihm unsern Dank beweisen.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und Gott dem heil'gen Geiste, * Ehr' Ihm, der kam vom höchsten Thron, * Daß Er uns Hilfe leiste.

Weihnachts-Psalmen.

11. Psalm.

1.

Von der gnadenreichen Geburt unsers Herrn Jesu Christi.

1. Vernehmt mit aufmerksamen Ohren * Das Wunder dieser Gnadenzeit: * Heut ist das Heil der Welt geboren, * Das uns vom Sündenjoch befreit.

2. Die Römer schrieben alle Namen * Von ihren Reichsbewohnern auf, * Und Joseph und Maria kamen * Daher nach Bethlehem hinauf.

1. Da nun gebar in einem Stalle * Maria Gottes wahren Sohn, * Der uns erhebt vom Sündenfalle, * Und führt zu Gottes Gnadenthron.

2. In Windeln eingewickelt legte * Maria dann ihr liebes Kind * In eine Krippe, und bedeckte * Den Säugling gegen Frost und Wind.

1. Und sieh! der Engel Gottes machte, * Vom Thron des Himmels abgesandt, * Dem Volk das, bei den Herden wachte, * Den menschgewordnen Gott bekannt.

2. Umleuchtet von des Himmels Klarheit * War da das Hirtenvolk verwirrt. * Der Engel sprach: „Hört eine Wahrheit, * Die alles Volk erfreuen wird:

1. Heut ist der Heiland euch geboren, * Gott, euer Herr! in Davids Stadt, * Ihr seid die ersten auserkohren, * Die Er zu sich berufen hat.

2. Laßt also alle Furcht verschwinden, * Und seht, ihr werdet dieses Kind * In einer Krippe liegend finden, * Wo Windeln Ihm zum Schutze sind.“

1. Der Engel ward sogleich umgeben, * Von einem großen Geisterheer, * Das, dieses Wunder zu erheben, * Voll Jubel sang zu Gottes Ehr':

2. „Dem höchsten Gott und Herrn soll Ehre, * Den guten Menschen Friede sein.“ * O stimmet in der Engel Chöre, * Ihr Sterblichen! mit Jubel ein.

1. Und singet laut: Gott in der Höhe * Soll Dank und Ruhm und Ehre sein! * Denn unser Heil ist in der Nähe, * Und jede Seele soll sich freu'n.

2. Laßt uns mit Hirteneinfalt glauben, * Was Gott durch seinen Engel spricht; * Denn undankbare Zweifel rauben * Uns nur der Wahrheit reines Licht.

1. Ja hört und glaubt ihr Christen alle! * Daß unser Heiland Jesus Christ * Zu Bethlehem in einem Stalle, * Als Gott und Mensch geboren ist;

2. Und bessert euren bösen Willen, * Macht ihn, wie Gottes Willen, rein, * Dann wird auch Gott sein Wort erfüllen, * Und wahren Frieden euch verleih'n.

1. Ruft nun vor Allem: Gott sei Ehre, * Und seinem eingebornen Sohn; * Hört und befolget seine Lehre, * Dann wird euch Seelenheil zum Lohn.

2. Erhebe, lobe, rühme, preise * Die Liebe Gottes, o mein Geist! * Die sich auf namenlose Weise * Durch seines Sohns Geburt beweis't.

Ehre sei 2c.

12. Psalm.

2.

Die Hirten besuchen das Kind Jesus in der Krippe.

1. Die Hirten hatten den Bericht * Des Engels kaum empfangen, * So fühlten sie der Wahrheit Licht, * Und sprachen voll Verlangen:

2. Laßt uns nach Bethlehem, der Stadt * Des Königs David gehen, * Und was sich zugetragen hat, * Mit eignen Augen sehen.

1. Sie eilten also sehr geschwind, * Und trafen, da sie kamen * Marien, Joseph, und das Kind * In einem Stall beisammen;

2. Und hatten nach des Engels Sag' * Das Kind des Heils gefunden, * Wo es in einer Krippe lag, * In Windeln eingewunden.

1. So sahen sie an diesem Ort, * Wie sich bei diesem Kinde * Des Engels vorgesagtes Wort * Genau bestättigt finde.

2. Da staunte voll Verwunderung * Ein jeder, der es hörte, * Worüber ihn der Hirten Zung' * Mit Gründlichkeit belehrte.

1. Dem Geist Mariens aber blieb * Dieß alles eingedrücket; * Denn ihrem Herzen war zu lieb, * Ihr Kind, das uns beglücket.

2. Die Hirten kehrten dann zurück, * Frohlockten, ehrten, priesen, * Und lobten Gott, der dieses Glück * Den Sterblichen erwiesen.

1. Auch uns ruft diese Fei'rlichkeit * Dieß Gnadenwort zu Ohren: * O Menschen machet euch bereit; * Der Heiland ist geboren.

2. Kommt, und bestrebet euch, vor Ihn * Mit Ehrfurcht hin zu treten, * Und mit der Tugend reinem Sinn * Ihn gläubig anzubeten;

1. Bringt Ihm ein Herz, von Sünden rein * Zur angenehmen Gabe; * Versprechet Ihm, recht fromm zu sein, * Und seid es bis zum Grabe!

2. Bezähmt nach göttlichem Gebot * Des Bösen wilde Triebe, * Und lobet mit den Hirten Gott, * Und seine große Liebe,

1. Womit Er seinen eignen Sohn * Dem Kreuztod übergeben, * Daß wir durch seines Leidens Lohn * Begnadigt ewig leben.

2. Verkündet es der ganzen Welt: * Der Heiland ist geboren, * Und Gott ist höchst getreu, und hält * Das Wort, das Er geschworen:

1. In seinem Sohn ist nun das Heil * Der ganzen Welt erschienen; * An diesem nehmen Alle Theil, * Die ihm gehorsam dienen.

2. Sieh', bester Gott! wir kommen schon * Die Sünden zu bereuen, * Und uns an deinem lieben Sohn * Recht herzlich zu erfreuen.

1. O liebster Jesus! nimm uns doch * Die schwere Sündenbürde, * Erlös uns von dem Strafenjoch, * Das uns erdrücken würde!

2. Sieh', wie wir unsre Sündenschuld * In bitterm Schmerz bereuen, * Und nimm uns auf in Gnad' und Huld, * Laß Heil uns angedeihen.

1. Denn sieh nur, wir erkennen schon * Die Größe deiner Liebe, * Und unsers Dankes ächter Lohn * Sei wahre Gegenliebe!

2. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und Gott, dem heil'gen Geiste, * Ehr' Ihm, der kam vom höchsten Thron, * Daß Er uns Hilfe leiste.

13. Psalm.

3.

Von den Empfindungen unseres Herzens bei dem Kinde Jesu.

1. Allen Sterblichen verkünden * Engel heut das Heil der Welt. * Laßt uns also hier empfinden, * Was dem Heiland wohl gefällt.

2. Komm, o Sünder! und entwinde * Deinen Geist der Sclaverei, * Und entreiß dein Herz der Sünde, * Daß es Gott gefällig sei;

1. Komm zur Krippe her und lerne * Kennen hier der Wahrheit Licht, * Höre Jesu Stimme gerne, * Die durch seine Diener spricht;

2. Wanke nicht mehr in dem Winde * Falscher Lehren hin und her, * Und bekämpf' den Reiz der Sünde, * Fiel es dir auch noch so schwer.

1. Führte dich bisher die blinde * Leidenschaft mit ihrem Stab, * O so löse doch die Binde * Hier von deinen Augen ab;

2. Komm zum lieben Jesus-Kinde, * Bitt es um sein Gnadenlicht, * Folge seinem Ruf geschwinde, * Und erfülle deine Pflicht.

1. Flieh' der Hoffart freche Sünde, * Lerne wahre Demuth hier, * Denn in diesem armen Kinde * Kam dein höchster Herr zu dir;

2. Fall vor Ihm im Staube nieder, * Bet' Ihn an von Ehrfurcht voll, * Sing Ihm Lob- und Jubellieder, * Weih' dich Ihm zum Dankeszoll;

1. Denn Er will als dein Erlöser * Sich für dich dem Tode weih'n. * Könnte seine Liebe größer, * Und des Dankes werther sein?

2. Ueberlaß dich diesem Kinde * In der höchsten Zuversicht; * Deiner Hoffnung feste Gründe * Wanken dann auf ewig nicht;

1. Hör' begierig seine Lehre, * Folg' Ihm auf dem Tugendpfad, * Lebe ganz zu seiner Ehre, * Lebe würdig seiner Gnad'.

2. Laß nun so dein Herz empfinden, * Was es hier empfinden soll, * O dann wirst du Gnade finden, * Wirst von Dank und Liebe voll.

1. Komme, liebstes Kind! und kehre * Nun in meinem Herzen ein! * Höre meinen Eid: ich schwöre, * Dir auf ewig treu zu sein!

2. Zu befolgen deine Lehre, * Ganz der Tugend mich zu weih'n, * Um im seel'gen Geisterheere * Deiner ewig mich zu freu'n.

1. Ehre, lobe, rühme, preise, * Den Erlöser, O mein Geist! * Der auf liebevollste Weise * Dir sich hier im Fleische weis't.

Fasten-Psalmen.

A.

11. Psalm.

1.

1. Sieh mein Elend, Gott! erbarme dich! * Und erlöse * Nach der Größe * Deiner Vaterliebe mich.

2. Laß mich, Herr! bei deiner Vaterhuld, * Für die Sünden * Gnade finden, * Vater! tilge meine Schuld.

1. Wasch' mich rein von meinem Aussatz, Herr! * Daß verschwinden * Meine Sünden! * Wasch' mich immer mehr und mehr!

2. Denn ich fühle, daß ich Sünder bin, * Muß gestehen * Mein Vergehen, * Kann mir selber nicht entflieh'n.

1. Ach ich hab' vor deinem Angesicht * Mich versündigt. * So verkündigt * Selbst der Sünder dein Gericht.

2. Doch du weißt, daß ich als Sünder ward, * Daß die Sünde * Mit dem Kinde * Sich im Mutterleib' gepaart.

1. Denn du läßt, was sonst dein Siegel deckt, * Mich verstehen; * Läßt mich sehen, * Wahrheit, die im Dunkeln steckt.

2. O! daß mich dein Hysop reinige * Von den

Flecken, * Die mich decken! * Daß ich werde weiß wie Schnee!

1. Sprich nur Ja, dieß frohe Ja zu mir! * Sprich, und meine * Morschen Beine * Leben auf und jauchzen dir!

2. Herr! sieh nicht auf meine Missethat! * Und entbinde * Mich der Sünde, * Die mich schwer belastet hat!

1. Schaff', o Gott! ein reines Herz in mir! * Einen neuen, * Festen, treuen * Geist erfleh' ich mir von dir!

2. Stoß, mein Gott! ach, stoß mich nicht von dir! * Sieh mich weinen; * Nimm nicht deinen * Geist der Heiligkeit von mir!

1. Deines Heiles Wonne zeig' sich * Mir auf's Neue, * Und ich weihe * Dir mit freiem Geiste mich.

2. Sündern will ich dann ein Beispiel sein! * Sie verlassen * Ihre Straßen, * Und sie werden dir sich weih'n.

1. Gott des Heil's! laß meine Blutschuld nicht * Neue Schrecken * In mir wecken, * Daß ich preise dein Gericht.

2. Herr! eröffne deines Knechtes Mund! * Und es werden * Fernen Erden * Deine Thaten durch mich kund.

1. Wenn es dir gefiele, wollt' ich gern' * Opfer schlachten, * Doch dieß achten * Nicht die Augen meines Herrn.

2. Ihm gefällt der Geist der Demuth mehr. * Fromme Herzen * Und die Schmerzen * Wahrer Reue liebet Er.

15. Psalm.

2.

1. O Golgatha! zu deinen Höhen * Erhebet dankend sich mein Herz, * Ich will den Heil'gen Gottes sehen, * In seines Opfertodes Schmerz; * Ich will für seine Lieb' und Pein * Ihm meine ganze Seele weih'n.

2. Wie rührend scheidet der Gerechte, * Im Tod als Gottes Sohn bewährt! * Zwar leidet Er den Tod der Knechte, * Von Frevlern noch am Kreuz entehrt! * Doch laut zeugt, Herr der Herrlichkeit! * Dein Tod von deiner Göttlichkeit.

3. Du stirbst, die hohen Himmelslehren, * Von Tugend und Unsterblichkeit, * Der Welt als göttlich zu bewähren. * Mein Lehrer sei gebenedeit! * Nun kenn' ich meiner Seele Werth, * Und Gott, den du uns hier verklärt!

4. Nur Segen hast du hier verbreitet, * Oft Nächte betend durchgewacht, * Die Sterblichen zu Gott geleitet, * Und treu dein Tagewerk vollbracht! * Wie freudenvoll stirbt nun der Christ, * Dem Jesu Kreuz den Tod versüßt.

5. So feierst du die große Stunde, * Da du zu deinem Vater gehst, * Und noch zuvor aus Herzensgrunde * Für deinen Feind voll Großmuth flehst, * Den sterbend segnest, der dich schalt, * Der Wohlthun dir mit Haß vergalt.

6. Auf die, die weinend um dich stehen, * Gieß'st du der Freundschaft Segen aus, * Sprichst glaubensvoll vom Wiedersehen * Im Himmel, in des Vaters Haus; * Strömst hohen Muth, und Trost und Ruh' * Den kummervollen Seelen zu.

7. Du siehst auf die vollbrachten Thaten * Als

Aussaat für die Ewigkeit; * Dankst Gott, durch den dein Werk gerathen, * Der bald dafür den Lohn dir beut, * Empfiehlst den Geist in seine Hand, * In deines Gottes Vaterhand!

8. Erlöser, tausend Fromme schieden, * Auf dein Verdienst mit Freudigkeit, * Empfanden sterbend Seelenfrieden, * Den Trost, den uns dein Tod verleiht. * O laß mich dir mein Leben weih'n, * Dir auch noch sterbend dankbar sein!

16. Psalm.

3.

Ach, sieh Ihn dulden, bluten sterben! * O meine Seele, sag' Ihm frommen Dank! * Sieh Gottes eig'nen Sohn und Erben, * Wie mächtig Ihn die Menschenliebe drang! * Wo ist ein Freund, der je, was Er gethan, * Der so, wie Er, für Sünder sterben kann.

Wie dunkel waren jene Stunden, * O Herr! und welche Lasten drückten dich! * Wie quoll das Blut aus deinen Wunden, * Und ach, es floß zum Heil und Trost für mich. * Es ruft auch itzt mir noch ermunternd zu, * Daß du mich liebst, du frommer Dulder, du!

Ja, mir zum Trost und dir zur Ehre * Gereicht dein ganzer Kampf, dein Kreuzestod. * Bestätigt ist nun deine Lehre, * Ich baue fest darauf in jeder Noth; * Die Unschuld litt, doch Ehre, Preis und Ruhm * Ist auch im Kampf der Unschuld Eigenthum.

Herr, dieß dein Beispiel soll mich lehren, * Des Lebens Unschuld sei mein Ehrenkleid. * Gern will ich deine Stimme hören, * Und willig thun, was mir dein Wort gebeut. * Die Dankbarkeit drängt innigst mich dazu, * Wer hat es mehr um mich verdient, als du?

Nie will ich mich am Feinde rächen; * Auch dieß lern' ich, mein Heiland, hier von dir; * Nie Gottes Schickung widersprechen, * Wär' gleich sein Pfad itzt noch so dunkel mir. * Auf Dornen giengst du selbst zum Ziele hin, * Ich folge dir, weil ich dein Jünger bin.

Was fürcht' ich noch des Todes Schrecken? * Du schliefst auch einst im Grab, o Seelenfreund! * Mag sie doch meine Asche decken, * Die Erde, wenn des Todes Nacht erscheint! * Der Herr und Gott, der uns das Leben gab, * Wälzt einstens auch den Stein von unserm Grab.

Nimm hin den Dank für deine Plagen, * Mein Retter! den die treuste Liebe bringt! * Dort will ich dir's noch besser sagen, * Wenn dich mein Geist im Engelchor besingt: * Und fröhlich stimmt der Chor der Sel'gen ein, * Der ganze Himmel soll dann Zeuge sein!

Fasten-Psalmen.

B.

(Auch zur Trauermetten am h. Charfreitage anwendbar.)

17. Psalm.

Die erste Betrachtung:

Von der Verurtheilung Jesu zum Tode.

1. In dieser heil'gen Zeit umgebe * Der Christen Herz ein Trauerflor, * Und jeder frommen Seele schwebe * Das Leiden des Erlösers vor.

2. Der Leiden schwere Bürde schwebte * Vor Jesu allbewußtem Blick * Und seine große Seele bebte * In tiefer Trau'r vor ihr zurück.

1. Denn seht, es rann von seinen Wangen * Mit Blut vermischter Schweiß herab, * Als Ihm, vom Himmel abgegangen, * Den Leidenskelch ein Engel gab.

2. Nun kam von, Judas, dem Verräther, * Geleitet, seiner Feinde Schaar, * Von der Er, wie ein Uebelthäter, * Gefangen und gebunden war.

1. Sie schleppten Ihn zum hohen Rathe, * Und stellten falsche Zeugen auf, * Und bauten ohne Recht und Gnade * Sein Todesurtheil fest darauf.

2. Nun gab man Ihn der wilden Rotte * Der Schergen preis die ganze Nacht, * Und unter Schlägen, Hohn und Spotte * Hat schweigend Er sie zugebracht.

1. Sie führten Ihn am andern Tage * Früh Morgens dem Pilatus zu, * Und wiederholten ihre Klage: * Er störe stets des Volkes Ruh'.

2. Doch Jesus sprach ganz unbetroffen: * „Mein Reich ist nicht von dieser Welt, * Und stehet einem Jeden offen, * Der's immer mit der Wahrheit hält."

1. „Ich find an Jesu kein Verbrechen," * Sprach nun Pilatus, „doch ich laß, * Um eurem Wunsche zu entsprechen, * Euch Jesum frei, statt Barabbas."

2. Das Volk empörte sich hierüber, * Sein Haß auf Jesus war zu groß, * Und Alle riefen: „Gieb uns lieber, * Den Barabbas, als Jesum los."

1. „Was soll ich mit der Unschuld machen, * Mit eurem König Jesus Christ? * Ich find', daß Er in allen Sachen * Der ganzen Klage schuldlos ist."

2. So sprach der Richter dieser Sache: * Da schrieen sie mit Ungestüm, * Verführt von Haß und Neid und Rache: * „An's Kreuz mit Ihm, an's Kreuz mit Ihm!"

1. Mit unzählbaren Geißelschlägen * Zerfleischte nun Pilatus Ihn, * Das Volk zum Mitleid zu bewegen, * Und umzuändern seinen Sinn.

2. Auch ward Er von der Schergen Rotte, * Mit

einer Dornenkron' gekrönt, * Als Judenkönig noch zum Spotte * In einem Purpurkleid verhöhnt.

1. So ließ er Ihn zum Volke führen, * Von Wunden, Blut und Schmerzen voll, * Durch diesen Anblick es zu rühren, * Und zu besiegen seinen Groll. *

2. „Da seht, ein Mensch, der nichts verbrochen! * Ich finde keine Schuld an Ihm, * Schon hab' ich euch an Ihm gerochen; * Nun mäßigt euren Haß und Grimm."

1. Allein sie blieben ungerühret, * Und schrie'n mit neuem Ungestüm: * „Zum Tod mit Ihm, der Ihm gebühret, * An's Kreuz mit Ihm, an's Kreuz mit Ihm!"

2. Da wusch Pilatus seine Hände, * Und sagte: „Nun, so nehmt Ihn hin; * Doch wißt, daß ich an seinem Ende * Und Blut und Tod nicht schuldig bin."

1. „Nur über uns und uns're Kinder * Soll kommen dieses Mannes Blut!" * So rief ein Heer verstockter Sünder * In ihres Neides blinder Wuth.

2. Nun führten blutgewohnte Schergen * Den Heiland aus zur Kreuzigung, * Den Mann der Unschuld zu erwürgen; — * Ein Mörder fand Begnadigung.

1. Dieß ist das Urtheil uns'rer Sünden, * Das die Gerechtigkeit uns droht; * Damit wir aber Gnade finden, * Geht Jesus willig in den Tod.

18. Psalm.

Die zweite Betrachtung:

Von der Kreuzigung des Erlösers.

1. Nun höret mit gerührtem Herzen * Das Traurigste, was je geschah! * Betrachtet Jesu Pein und Schmerzen * Und Kreuzestod auf Golgatha!

2. Die schwere Kreuzesbürde legte * Dem Heiland auf die Henkerschaar, * Die dreimal Ihn zu Boden streckte, * Weil Er schon ganz entkräftet war.

1. Nun war, zu mildern seine Plagen, * Ein Mann mit Namen Simon da, * Den zwangen sie, sein Kreuz zu tragen, * Bis auf den Richtplatz Golgatha.

2. Auch folgten Ihm in großer Menge * Jerusalems Bewohner nach, * Und Weiber weinten im Gedränge, * Zu denen Er voll Mitleid sprach:

1. „Beweinet euch und eure Kinder, * Denn seht ihr dieß an Mir gescheh'n, * Wie wird es dem verstockten Sünder * In jenen Schreckenstagen geh'n!"

2. Nun war sein Todesberg erstiegen; * Da zog man Ihm die Kleider aus, * Und aus der Mörder wilden Zügen * Sah Grausamkeit und Wuth heraus.

1. Sie warfen Ihn am Kreuze nieder, * (O schauervolle Kreuzigung!) * Und spannten seine wunden Glieder * Mit schrecklicher Erbitterung.

2. Sie nagelten an Händ' und Füßen * Den ausgespannten Jesus an, * Und machten Ihn sein Blut vergießen, * Daß häufig auf den Boden rann.

1. So wurde Jesus aufgerichtet, * Und Ihm zur Schande beiderseits * Zween Uebelthäter hingerichtet. * — So hieng das Heil der Welt am Kreuz!

2. O welch' ein Anblick! wie in Schmerzen * Der Heiland an dem Kreuze hängt, * Wo Er mit liebevollem Herzen * Die ganze Sündenwelt umfängt!

1. Ja seht, hier blutet sie, die Liebe, * Sich langsam aus bis in den Tod, * Nur daß die Welt verschonet bliebe, * Der ewiges Verderben droht!

2. Betrachtet Ihn, ihr Christenherzen! * Seht an

sein Blut, und blutet mit, * Und fühlet auch des Todes Schmerzen, * Die Er für unsre Sünden litt. *

1. Bei allen diesen schweren Leiden * War Er des frechen Spottes Ziel, * Er aber sprach von Huld und Freuden, * Und schwieg zum größten Spotte still.

2. So hieng an seinen Todeswunden * Drei Stunden lang das Heil der Welt. * Für Ihn war aller Trost verschwunden, * Durch den ein Jeder Trost erhält!

1. Die Sonne sah des Himmels Erben, * Wie leidend Er sein Blut verlor, * Und hüllte sich vor seinem Sterben * In einen dichten Trauerflor.

2. „O Gott! wie hast du mich verlassen!“ * Rief Jesus aus im höchsten Schmerz. * Und seht, o Himmel! es erblassen * Die Augen Ihm! schon bricht sein Herz!

1. O seht, sein welkes Haupt umgeben * Die Schatten seiner Todesnacht, * Und hört von seinen Lippen schweben * Sein Siegeswort: „Es ist vollbracht!“

2. Da sank sein Haupt. — Die Welten bebten, * Des Tempels Vorhang riß entzwei, * Gebirge sprangen, Leichen schwebten * Belebt aus ihrer Gruft herbei.

1. Da machten sich die Augenzeugen * Erschrocken und gerührt davon, * Und Alle, die es sah'n, bezeugen: * „Ja wahrlich, Er war Gottes Sohn.“

2. Noch bohrten seine Todes-Feinde * Das Herz Ihm durch mit einem Spies, * Worauf Ihn Einer seiner Freunde * Mit Ehrbarkeit begraben ließ.

1. Nun ruhe sanft in deiner Höhle! * Erlöser! von des Todes Pein; * Dich salbet jede fromme Seele * Mit wehmuthvollen Thränen ein.

19. Psalm.

Die dritte Betrachtung:
Von der Absicht des Leidens und Sterbens Jesu.

1. Nun sei geneigt, o Christ! warum * Der Heiland starb, zu hören, * Und wandle deine Thränen um * In Dank- und Buße-Zähren.

2. Das Urtheil der Gerechtigkeit * Lag schwer auf allen Sündern, * Und ewige Verworfenheit * Auf allen Adamskindern:

1. Nun kam der wahre Gottessohn, * Um sie davon zu retten, * Bei Gottes allgerechtem Thron * Als Mittler aufzutreten;

2. Mit seines Vaters höchster Ehr' * Die Sünder auszusöhnen, * Die Buße thun und nimmermehr * Den Leidenschaften fröhnen;

1. Um uns von unsrer Sündenschuld * Und Strafe zu befreien, * Damit wir uns in Gottes Huld * Erfreut der Tugend weihen.

2. Er sprach beim letzten Abendmahl: * „Ich will mein Blut und Leben * Für euch und eine große Zahl * Zur Sündentilgung geben."

1. Dann gieng Er mit der Liebe Macht, * Den Leidenskelch zu trinken, * Für uns in seines Todes Nacht * Erblasend hinzusinken.

2. Er ließ sich, seiner Sendung treu, * Die Allmachthände binden, * Um uns der tiefen Sklaverei * Der Sünde zu entwinden;

1. Ließ sich in schweigender Geduld * Den Stab des Todes brechen, * Um uns von aller Straf' und Schuld * Der Sünde los zu sprechen;

2. Für unsre Sündenstraf' empfand * Er tausend Geißelschläge, * Damit besänftigt Gottes Hand * Die Geißel niederlege;

1. Er sah, daß uns das Strafgericht * Der Sünd' erdrücken würde, * Und lud auf sich das Weltgericht * In seiner Kreuzesbürde.

2. So gieng er hin, den bittern Tod * Am Kreuzes-Pfahl zu sterben, * Uns, denen Tod und Hölle droht * Verzeihung zu erwerben.

1. Aus ehrfurchtsvoller Folgsamkeit * Hat Er sein Blut und Leben * Für unsre Widersetzlichkeit * Zum Opfer hingegeben.

2. Nun kann in Jesu Tod und Blut * Der Sünder Gnade hoffen; * Ihm steht, sobald er Buße thut, * Das Reich des Himmels offen:

1. Denn der Bekehrte nur entgeht * Durch Jesu Tod der Hölle, * Und jeder Unbekehrte steht * An ihrer schmalen Schwelle.

2. Erschrecket nun, o Sünder! und * Bekehret euch noch heute, * Sonst macht euch eure Todes-stund' * Der Hölle doch zur Beute;

1. Wenn Jesus gleich sein Blut vergoß: * Es gieng an euch verloren, * Und glücklicher wär' euer Loos, * Ihr wäret nie geboren.

2. So fasse denn, o Sünder! Muth, * Dich wahrhaft zu bekehren! * Gott wird durch Jesu theures Blut * Dein Fleh'n um Gnad' erhören.

1. Ja, lasset uns nach Jesu Lehr' * Und Tugend-muster leben, * Und Gottes Willen ganz, wie Er, * In Leiden uns ergeben!

2. Er war gehorsam bis zum Tod, * Zum bittern Tod am Kreuze, * Damit uns weder Lust noch Noth * Zum Ungehorsam reize:

1. So wollen wir gehorsam sein, * Und eifrig uns bestreben, * Das Herz der Heiligkeit zu weih'n * Durch unser ganzes Leben;

2. Dann werden wir durch Jesu Tod * Verzeihung uns're Sünden, * Und Ihn am Tag der größten Noth * Als Richter gnädig finden.

Oster-Psalmen.

20. Psalm.

Von der Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi.

1. O Christen! hört ein Siegeslied * Von Jesu Auferstehen, * Und lasset euer Herz entglüht * In Jubel übergehen.

2. Mit einem großen Steine war * Sein Felsengrab verriegelt, * Und noch von einer Wächterschaar * Bewachet und versiegelt.

1. Nun dämmerte der dritte Tag, * Und sieh die Erde bebte, * Und Er, der todt im Grabe lag, * Stand siegend auf, und lebte.

2. Denn Gottes Engel stieg herab * Auf Jesu Grabeshügel, * Er hob den Stein von seinem Grab, * Und sprengte seine Siegel,

1. Dann blieb er auf des Steines Höh' * Am öden Grabe sitzen, * Und seine Kleidung glich dem Schnee, * Sein Blick des Himmels Blitzen,

2. So daß sein bloßer Anblick schon * Die Wächter so erschreckte, * Als wenn ein Blitz vom Wolkenthron * Sie todt zu Boden streckte.

1. Und Jesu Leib war wie zuvor * Belebt von seiner Seele; * So stieg Er neu belebt empor * Aus seiner Grabeshöhle.

2. Nun kamen voll Bekümmerung * Des großen Steines wegen * Die Frauen bei der Dämmerung, * In Balsam Ihn zu legen.

1. Und wie sie sich dem Grabe nah'n * Erschien der Engel ihnen, * Und bange Furcht und Schrecken sah'n * Aus ihren blassen Mienen.

2. Da sprach der Engel: „Trauet mir, * Laßt alle Furcht verschwinden, * Ich weiß es wohl, ihr wollet hier * Den Leichnam Jesu finden;

1. Ihr sucht umsonst an diesem Ort, * Er ist nicht mehr vorhanden; * Denn heut ist Er, nach seinem Wort, * Von Todten auferstanden.

2. Geht eilends zu den Jüngern hin, * Es ihnen zu verkünden, * Und saget nur: sie werden Ihn * Bei Galiläa finden."

1. Die Jünger eilten auch zum Grab, * Hievon sich zu versichern, * Und Petrus stieg sogar hinab * Zu Jesu Leichentüchern.

2. Er gieng, den fröhlichen Bericht * Den Andern zu erzählen, * Da dämmerte das Glaubenslicht * In ihren düstern Seelen.

1. Der Hoffnung Balsam hatte sich * In ihre Brust ergossen; * Nun hatten sie versammelt sich; * Die Thüre war verschlossen.

2. Da hatte dann, dem Blitze gleich * Sich Jesus eingefunden; * Er sprach: „Der Friede sei mit euch!" * Und wies auf seine Wunden.

1. „Wollt ihr nicht glauben und versteh'n, * Und euch die Wahrheit rauben? * Seht, seelig sind, die nicht geseh'n, * Und dennoch gerne glauben!"

2. So glaube denn, erlöster Christ! * Mit gläubig frommer Seele: * Daß Jesus auferstanden ist * Aus seiner Grabeshöhle.

1. Nun ist das Wort der Schriften voll, * Bestätigt Jesu Lehre, * Versichert unser Seelenwohl, * Gerettet Gottes Ehre.

2. Stimmt nun in unsern Jubel ein * Und singt in frohen Chören * Um den dreiein'gen Gott allein * Zu loben und zu ehren.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und Gott dem heil'gen Geiste, * So wie sie war von Anfang schon * Auf ewig. Alleluja.

21. Psalm.

Von unserer Hoffnung zu einer fröhlichen Auferstehung.

1. Seit Jesus Christus auferstand, * Lebt unsre Hoffnung wieder; * Wir sind ja durch des Glaubens Band * Von seinem Leibe Glieder.

2. Der Auferstehung Unterpfand * Ist Jesu neues Leben; * Auch uns wird seine starke Hand * Aus Tod und Grab erheben.

1. Sobald ich nun des Todes Nacht * Hier durchgeschlummert habe * So ruft mich des Erlösers Macht * Aus Moder, Staub und Grabe.

2. Vertilget also jede Spur * Von Todesfurcht und Kummer; * Denn sinket nicht auch die Natur * Im Herbst in Todesschlummer?

1. Doch wecket sie des Frühlings Hauch, * Und giebt ihr neues Leben; * So wird uns Gott zum Leben auch * Aus unserm Staub erheben.

2. Stirbt nicht zuvor der Saame ab, * Den wir dann grünen sehen? * So werden wir einst aus dem Grab * Belebet auferstehen.

1. Die Raupe stirbt in ihrem Haus, * Dann fängt sie an zu leben, * Und kommt als Schmetterling heraus, * Sich fröhlich zu erheben.

2. So zeigt sich Gottes Lieb' und Macht * Im Spiegel seiner Werke, * So wird uns aus der Todesnacht * Erheben seine Stärke.

1. Rief Jesus nicht der Wittwe Sohn * Zu Nain in's neue Leben, * So wird uns der Posaune Ton * Aus unserm Sarg erheben.

2. Und Lazarus gieng aus der Gruft * Auf Jesu Wort in's Leben; * So werden wir, wenn Jesus ruft, * Aus Gräbern uns erheben.

1. Doch mehr als alles dieß beweist * Der Todten Auferstehen, * Wenn Jesus sich dem Grab entreißt, * Und wir Ihn leben sehen.

2. So wahr es ist, daß Jesus lebt, * So wahr ist unser Glaube: * Daß Gott uns neu belebt erhebt, * Aus unserm Körperstaube.

1. Welch' herrliche Veränderung * Wird mit dem Leib der Frommen, * Zur ewigen Beseeligung * Im Grabe vorgenommen!

2. Er wird verächtlich hingesät, * In Ehren auferstehen, * Und nicht mehr, wenn er aufersteht * Des Grabes Moder sehen.

1. Er wird, gebrechlich hingesät, * Voll Kraft in's Leben gehen; * Obschon er thierisch hingesät, * Doch geistig auferstehen.

2. O welch' ein Trost für unser Herz! * Wir werden auferstehen, * Und Gott befreit von Furcht und Schmerz, * In unserm Fleische sehen.

1. Nun zittert vor dem Tode nicht * Ihr Sterblichen! und wallet * Beständig auf der Bahn der Pflicht, * Bis ihr im Tode fallet;

2. Denn Gott weckt euch zum Leben auf, * Um nimmermehr zu sterben, * Läßt euch nach diesem Lebenslauf * Des Himmels Freuden erben.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und Gott dem heil'gen Geiste, * So wie sie war im Anfang schon, * Auf ewig. Alleluja.

Himmelfahrts-Psalm.

22. Psalm.

Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

1. O ihr Christenherzen! schwimmet * Heut in einem Freudenmeer! * Jauchzer hochentzückt und stimmet * Lieder an zu Gottes Ehr'!

2. Hebet aus dem Weltgetümmel * Euch empor zum Sternenlauf! * Heute schwinget sich zum Himmel * Jesus triumphirend auf.

1. Vierzig Tage noch verflossen, * Während Er sich offenbart, * Und in Himmelslust genossen * Viele seine Gegenwart.

2. Er erschien nach seinem Leiden, * Sterben, Grab, und Aufersteh'n * Seinen Jüngern, die mit Freuden * Jesum, wieder leben seh'n.

1. Liebend sprach Er: „Heil und Segen, * Und der Friede sei mit euch; * Gehet nun, den Grund zu legen * Zu dem großen Gottes-Reich.

2. Ihr, die man als Schüler kannte, * Seid als Lehrer aufgestellt; * Wie mich Gott, mein Vater, sandte, * Send' ich euch in alle Welt.

1. Geht in alle Welt und lehret * Alle Völker Gottes Wort; * Wer, getauft, es gläubig höret, * Der wird seelig hier und dort.

2. Wer nicht glaubet, wird gerichtet, * Und von Gott verworfen sein, * Weil ihn meine Lehr' verpflichtet, * Dem Gehorsam sich zu weih'n.

1. Seht, daß ihr die Schriften fasset, * Nehmet hin des Geistes Hauch; * Wem ihr seine Sünd' erlasset, * Dem erläßt sie dann Gott auch;

1. Und wem ihr sie vorbehaltet, * Dem behält

auch Gott sie vor. * Wenn ihr treu dieß Amt verwaltet, * Steht euch großer Lohn bevor.

1. Seht, ich gehe nun zu meinem, * Und zu eurem Vater hin, * Weil ich ewig schon von seinem * Wesen ausgegangen bin.

2. Wartet noch auf das Verheißen, * Das ich euch vom Vater gab. * Denn es kömmt vor euren Reisen * Gotes Geist auf euch herab."

1. Seine Jünger all' beschied Er * Endlich nach Bethanien, * Und ließ auf dem Oelberg wieder, * Doch zum Letztenmal sich seh'n.

2. Auf die liebevollste Weise * Hob Er segnend seine Hand * Und erhob aus ihrem Kreise * Sich zu seinem Vaterland.

1. Und mit staunendem Entzücken * Sahen sie nach Ihm empor, * Wo Er sich vor ihren Blicken * In den Wolkenglanz verlor.

2. Staunend sahen sie noch lange * Dem verschwund'nen Heiland nach, * Bis ein Engel ihre bange * Freudenstille unterbrach.

1. „Männer ihr aus Galiläen," * So sprach er: „was sehet ihr * Staunend zu des Himmels Höhen? * Dieser Jesus, welcher hier

2. In den Himmel aufgenommen, * Wird von seines Vaters Hand * Eben so zurücke kommen, * Wie Er hier vor euch verschwand."

1. Fröhlich kehrten sie zurücke, * Und in hoffnungsvollem Sinn * Giengen ihre Seelenblicke * Immer nur zum Himmel hin.

2. Laßt es uns zu Herzen dringen, * Was am heut'gen Fest geschah, * Und mit Mund und Seele singen * Hochentzückt: Alleluja!

Pfingst-Psalmen.

23. Psalm.

1.

Von der Ankunft des heiligen Geistes.

1. Kommt Alle, die ihr Christen heißt, * Und merkt auf uns're Lieder, * Denn heute kam der heil'ge Geist * Vom Himelsthron hernieder.

2. Noch war der Jünger treue Zahl * In einem Haus beisammen; * Sie beteten in einem Saal * Zu Gott in Jesu Namen.

1. Ihr sehnsuchtsvolles Auge sah * Nach dem verheiß'nen Segen * Und ihre Seelen harrten da * Dem heil'gen Geist entgegen:

2. Als jetzt ein Windstoß mit Gewalt * Das ganze Haus durchbebte * Und ob den Jüngern die Gestalt * Des heil'gen Geistes schwebte.

1. Er ließ in Feuerzungen sich * Auf ihre Häupter nieder, * Ergoß in ihre Seelen sich, * Und drang durch alle Glieder.

2. So ward, was Jesus einst versprach, * An diesem Tag erfüllet, * Der Jünger heiße Sehnsucht nach * Dem heil'gen Geist gestillet.

1. Wie deutlich zeigt sich Gottes Geist * In diesem schönen Bilde! * Denn Sturm und Feuerzung' beweis't * Uns Gottes Macht und Milde.

2. So kündet Gott sich an und spricht * Durch seiner Blitze Zungen. * Hat seine Donnerstimme nicht * Schon jedes Herz durchdrungen?

1. Wie deutlich zeigt des Feuers Bild, * Was Gottes Geist bewirket! * Es wirket mächtig, sanft und mild, * Erleuchtet, wärmt und stärket.

2. So wird der Wahrheit reines Licht * Von

Gottes Geist enthüllet, * Und unser Herz zu jeder Pflicht * Mit Muth und Kraft erfüllet,

1. Und weil wir durch die Wundergab' * Der Zunge reden hören, * So kam der Geist als Zung' herab, * Die Wahrheit uns zu lehren.

2. Ja dieses Geistes Gnadenlicht * Erleuchtet unsre Seelen, * Daß wir die wahre Tugend nicht * Im falschen Schein verfehlen;

1. Es führt den irrenden Verstand * Zur Ansicht reiner Wahrheit, * Und leitet uns am Liebeband * In's Reich der Himmelsklarheit.

2. O möcht' uns immer, heil'ger Geist! * Dein Gnadenhauch umschweben, * Der Allen Kraft und Muth verheißt, * Die dir zu folgen streben!

1. Vor deinem Licht soll nun die Macht * Des schwarzen Lasters weichen, * Dein Wahrheitsblick die düstre Nacht * Des blinden Wahns verscheuchen.

2. Ertheile nun dein Gnadenlicht, * Gott heil'ger Geist! uns Allen, * Daß wir, von dir geleitet, nicht * In Sünd' und Laster fallen.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und heil'gen Geist zusammen, * So wie sie war von Anfang schon, * Und ewig sein wird. Amen.

24. Psalm.

2.

Von den Wirkungen des h. Geistes.

1. Sobald der Jünger treue Schaar * Vom heil'gen Geist erfüllet war, * Verließen Furcht und banger Schmerz * Ihr vorher kummervolles Herz;

2. Es zeigte sich des Geistes Licht * In ihrem heitern Angesicht; * Ihr Herz war nun von Gnade voll * Es war denselben himmlisch wohl.

1. Und was jetzt ihre Zunge sprach, * Sprach sie dem heil'gen Geiste nach, * Nie konnten fremde Sprachen sie, * Und reden doch jetzt ohne Müh',

2. Daß ihre Sprache Jedermann * Durch alle Welt verstehen kann. * Bei diesem Wunder trat ein Heer * Von fremden Völkern um sie her.

1. Sie waren voll Verwunderung * Zu hören ihre fremde Zung'. * „Wie," sagten sie, „ist dieser nicht * Ein Galiläer, der da spricht?

2. Was ist das für ein Wundermann, * Der alle Sprachen reden kann?" * Es waren aber Völker da, * Aus fremden Landen fern und nah,

1. Sie kamen über Land und Meer * Aus jedem Theil der Erde her, * Aus Asien und Afrika * War eine Anzahl Fremder da;

2. Aus Phrigien, Pamphilien, * Egypten, Kapadozien, * Aus Rom, Karthogo und Athen * War hier ein fremdes Volk zu seh'n.

1. Sie sprachen: „Ach was hören wir * Für große Thaten Gottes hier?" * Es sah und hörte Jedermann * Dieß Wunder mit Erstaunen an.

2. Hierauf stand aber Petrus auf, * Und sprach: „Ihr Männer merket auf: * In uns wohnt Gottes heil'ger Geist; * Wie diese Wunderthat beweis't,

1. Den über uns vom Himmelsthron * Gesendet hatte Gottes Sohn, * Denn der, den ihr an's Kreuz gebracht, * Besiegte seiner Feinde Macht;

2. Besiegte selbst den Tod; es ist * Vom Grab erstanden Jesus, Christ; * Ja Jesus, der am Kreuze starb * Und uns und Allen Heil erwarb,

1. Fuhr nach vollbrachtem Leidenslauf * Zum Himmelsthrone siegend auf, * Und gab uns diesen heil'gen Geist, * Wie Jeder sieht und hört und weißt."

2. Bei diesem Worte fuhr der Schmerz * Dem Sünder wie ein Pfeil in's Herz, * Und Mancher fragte reuevoll: * Was er nun thun und lassen soll?

1. „Wer sich durch wahre Buß' bekehrt, * Und Jesum Christum göttlich ehrt, * In Jesu Nam' sich taufen laßt, * Die Tugend übt, die Sünde haßt,

2. Auf den kommt auch der heil'ge Geist, * Der Gnade, Trost und Heil verheißt." * So sprach begeistert Petrus, und * Es kamen noch zur selben Stund'

1. Drei tausend Seelen ungefähr * Zur Tauf' in Jesu Namen her. * So kommt auch Gottes heil'ger Geist, * Der unsern Seelen Trost verheißt,

2. Auf den, der Sünd' und Laster flieht, * Und in der Liebe Gottes glüht. * Nun schwören wir den Sünden ab, * Komm' heil'ger Geist auf uns herab!

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und heil'gen Geist auf seinem Thron, * So wie sie war zu jeder Zeit * Von Anfang bis in Ewigkeit.

Frohnleichnams-Psalmen.

(Auch zur Matutine am grünen Donnerstag und bei Bruderschafts-Andachten anwendbar.)

25. Psalm.

1.

Von der Einsetzung des heiligen Abendmahls.

1. Als jene schrecklich bange Stunde * Der Leiden des Erlösers kam, * So gab zu einem neuen Bunde * Sich Jesus hin als Osterlamm.

2. Zu diesem Ende hatt' Er seinen * Vertrauten Jüngern dieß gesagt: * „Geht in die Stadt, da seht ihr einen, * Der einen Krug mit Wasser tragt;

1. Geht in das Haus, wohin er gehet, * Und fragt den Herrn: wo ist der Saal, * Der unserm Lehrer offen stehet, * Zu halten unser Ostermahl?"

2. Sie giengen hin, und Jesu Worte * Bestätigten sich überall, * Bereiteten an diesem Orte * Für ihren Herrn das Ostermahl.

1. Die Stunde kam, und Jesus setzte * Zu Tisch mit seinen Jüngern sich, * Und sprach zu ihnen: "Es bewegte * Die liebevollste Sehnsucht mich,

2. Mit euch dieß Osterlamm zu essen, * Eh' mich von euch mein Leiden trennt, * Um euch die Macht und Liebe dessen * Zu zeigen, den ihr Meister nennt."

1. Dann schürzt Er sich um seine Lenden, * Goß Wasser in ein Becken ein, * Und wusch mit seinen heil'gen Händen * Den Jüngern ihre Füße rein.

2. Nach diesem größten Liebesdienste * Sprach Er zu seiner Jünger Zahl: * "Seht, wie ich euch zu geben wünschte * Mich ganz zu diesem Ostermahl."

1. Hierauf nahm Er ein Brod und wandte * Sein ehrfurchtsvolles Angesicht * Zum Vater, dessen Macht Er kannte, * Voll kindlich reiner Zuversicht.

2. Er dankte nun und sprach den Segen * Und brach hierauf das Brod in Theil', * Dann gab Er, seiner Liebe wegen, * Den Jüngern es zum Seelenheil,

1. Und sagte: "Nehmet hin und esset * Es Alle, denn das ist mein Leib, * Damit ihr Meiner nicht vergesset * Und ich bei Euch auf immer bleib';

2. Und seht: ihr werdet ewig leben, * Durch dieses fleischgewordne Brod, * Das nun für euch wird hingegeben * Zum Opfer in den Kreuzestod."

1. Auch nahm Er nach dem Abendmahle * Den Kelch und sprach: "Das ist mein Blut; * Aus diesem Kelche trinket Alle, * Weil es genug für Alle thut.

2. Denn seht: für euch und Viele fließet, * Mein theures Blut zum neuen Bund, * So oft ihr dieses Mahl genießet, * So macht den Tod des Herren kund."

1. Die Jünger hörten, glaubten, schwiegen, * Genoßen Jesu Fleisch und Blut, * Und dachten: Jesus kann nicht trügen, * Und wahr ist, was Er sagt und thut.

2. So gab sich Jesus in dem Saale * Zum Opfer hin auf den Altar, * Das dann den andern Tag am Pfahle * Des Kreuzes ganz vollendet war.

1. So zeiget uns der wahre Glaube, * Was der Verstand nicht fassen kann. * O fallet hin im tiefsten Staube, * Und betet Gott mit Ehrfurcht an!

2. Ehr' sei dem eingebor'nen Sohne * Des Vaters ohne Ziel und End', * Der wahrhaft, wie im Himmelsthrone, * Auch hier ist in dem Sakrament.

26. Psalm.

2.

Von dem Genusse des heiligen Abendmahles.

1. Die Jünger hatten Jesum nun * Im Abendmahl empfangen, * Und waren eifrig, dieß zu thun * Nach ihres Herrn Verlangen.

2. Ja treu begieng der Christen Zahl * Die Brechung dieses Brodes, * Und fei'rte täglich dieses Mahl * Zum Denkmal seines Todes.

1. So fey'rt die ganze Christenheit * Dies Opfer täglich wieder, * Und giebt zur Nahrung jeder Zeit * Es hin für ihre Glieder.

2. O Christen! welch' ein Brod ist dieß, * Das uns auf solche Weise * Der Heiland sterbend hinterließ, * Zu einer Seelenspeise!

1. Es ist der wahre Gottessohn * Der Herr von

Tod und Leben,* Der ehmal kam vom Himmelsthron,* Um sich für uns zu geben.

2. Er will in unsern Herzen sein,* Und sie mit Gnad' erfüllen,* Damit wir sie der Tugend weih'n* Nach seinem heil'gen Willen.

1. Vereint mit Jesu sollen wir* Nach seinen Lehren handeln;* Allein wir sehen Manchen hier* Auf Lasterwegen wandeln.

2. Dieß Opfer ist ein Unterpfand* Von Jesu reiner Liebe;* Und dennoch fesselt uns das Band* Unreiner Sinnestriebe!

1. Es ist ein Mahl der Bruderlieb',* Des Friedens und der Freude;* Allein schon manche Seele blieb* Verstockt in ihrem Neide.

2. Und hatte dennoch sich erfrecht* Zum Liebesmahl zu treten.* O du verwegner Sündenknecht!* Was kann dich so noch retten?

1. Denn jeder Sturm der Leidenschaft,* Dem Herzen sich ergeben,* Ersticket dieses Brodes Kraft,* Und bringet Tod statt Leben.

2. Erschreck' daher und geh' zurück* Von hier, verstockter Sünder!* Denn dieses Ostermahles Glück* Ist nur für Gottes Kinder.

1. Doch nein! des Sünders wegen kam* Einst Jesus auf die Erde,* Und gab sich hin als Opferlamm,* Damit er seelig werde.

2. So kommet nun, ihr Sünder all'!* Bereuet eure Sünden,* Dann läßt euch dieses Ostermahl* Noch heut' Verzeihung finden.

1. Ja, reinigt euer Herz vor Gott* Durch wahre Buße-Zähren,* Dann wird euch dieses Himmels-Brod* Zur Seeligkeit ernähren.

2. Ehr' sei nun diesem Himmelsbrod * Im heil'gen Sakramente, * Wir loben den vermenschten Gott * Vom Anfang bis zum Ende.

27. Psalm.

3.

Von den Wirkungen des heiligen Abendmahles.

1. Dieses heil'gen Sakramentes * Wirkungen sind ohne Zahl, * Und kein Sterblicher erkennt es, * Was ihm giebt dieß Ostermahl.

2. Der Erlösung große Gnade * Giebt uns dieses Osterlamm, * Zieht uns in dem Wasserbade * Aus dem alten Sündenschlamm.

1. Gottes Lamm trug unsre Sünden, * Tilgte sie durch seinen Tod, * Gnade und Verzeihung finden * Wir in diesem Himmelsbrod.

2. Hier stirbt Jesus gleichsam wieder * Für der Sünder Straf' und Schuld, * Und erwirbt für alle Glieder * Seines Leibes Gottes Huld.

1. Jesus, aller Gnaden Quelle, * Wird hier Sterblichen zu Theil, * Und bewirkt in ihrer Seele * Gnade, Friede, Trost und Heil.

2. Beim Genusse dieses Brodes * Nährt uns Jesu Fleisch und Blut; * Wir gedenken seines Todes, * Der genug für Alle thut.

1. Hier verscheuchet seiner Lehren * Himmelslicht des Irrthums Nacht, * Und wir glauben, sehen und hören, * Was uns gut und seelig macht.

2. Ja, sein Beispiel giebt uns Stärke, * Unsern Pflichten treu zu sein, * Daß wir uns durch Tugendwerke * Gott und unserm Heile weih'n.

1. Elend, schwach und schwer beladen * Seufzen um Erbarmen wir; * Jesu Stimme, voll der Gnaden, * Rufet: „Kommet her zu mir!

2. Kommet, wenn euch Leiden drücken, * Kommt zu mir in jeder Noth; * Kommet, lasset euch erquicken * Durch dieß gnadenvolle Brod."

1. Ja dieß Brod ist eine Speise * Für uns Wandrer dieser Zeit, * Und ernährt uns auf der Reise * In das Land der Ewigkeit;

2. Und in dieser Speise finden * Wir ein Leben ohne End'; * Tod und Höllenfurcht verschwinden * Vor dem heil'gen Sakrament.

1. Alle diese Gnaden fließen * Frommen zu durch dieses Brod; * Aber freche Sünder müssen * Zittern vor Gericht und Tod.

2. Frage demnach dein Gewissen, * Hör', was seine Stimme spricht: * Darf ich dieses Brod genießen? * Bin ich würdig oder nicht?

1. Nein, so donnert mein Gewissen, * Sünder! nein, das bist du nicht, * Und du eilst mit schnellen Füßen * Zum Verderben, zum Gericht!

2. Nur wer wahrhaft sich bekehret, * Und bereuet sein Vergeh'n, * Der wird sein Gebet erhöret, * Und sein Herz begnadigt seh'n.

1. Ja laßt uns vor Freude beben, * Denn Gott will nicht unsern Tod, * Sondern, daß wir ewig leben * Im Genuß von diesem Brod.

2. Nun, so tret' ich zum Altare * Als bekehrter Sünder hin, * Ich genieße und erfahre, * Daß ich ausgesöhnet bin!

1. Ganze Gnadenströme fließen * Hier in Jesu Blut und Tod, * Auf mein büßendes Gewissen, * Und ich leb' in meinem Gott.

2. Diesem heil'gen Sakramente * Sei nun Lob und Eh'r gebracht, * Dessen Kraft uns ohne Ende * Tugendhaft und seelig macht.

28. Psalm.

(An den Festtagen Mariens.)

Von der Verehrung und Nachfolge Mariens.

1. Marien recht verehren heißt: * Sie schätzen, achten, lieben, * Und ihre Tugenden im Geist * Und in der Wahrheit üben;

2. Heißt über Mensch und Engel sie * Zu Gottes Thron erheben, * Und immer fort mit aller Müh * Sie nachzuahmen streben.

1. Auch kann man sie durch das Vertrau'n * Auf ihre Fürbitt' ehren; * Doch wenn wir nicht auf Jesus bau'n, * So wird sie uns nicht hören.

2. Denn wer in Kreuz und Noth verzagt, * Die Vorsicht so entehret, * Und gleichsam ihren Sohn verklagt, * Wird nicht von ihr gehöret.

1. Wie werden sie diejenigen * Daher verehren können, * Die sich von ihren Tugenden * Durch Sünd' und Laster trennen?

2. Denn sprichst du nicht umsonst davon, * Daß du sie wahrhaft liebest, * So lang du ihren lieben Sohn * Durch Sündigen betrübest?

1. Du sagst zwar vielmal: „Sei gegrüßt * Maria voll der Gnaden!" * Allein dein Herz, voll Sünden, ist * Mit Gottes Fluch beladen.

2. Sie hörte gerne Gottes Wort, * Bewahrte Jesu Lehren; * Doch Viele meiden diesen Ort, * Um nichts davon zu hören.

1. Sie wallen lieber weg von hier, * Besuchen ihre Bilder, * Und sagen dann: „da finden wir * Geneigter sie und milder:"

2. Allein ihr Bild steht überall * Auf unsern Lebenswegen, * Und ihrer Tugend reiner Strahl * Glänzt herrlich uns entgegen.

1. O wallet nur die Tugendbahn, * Da wird sie euch begegnen, * Und eure frommen Herzen dann * Mit Huld und Liebe segnen.

2. Wer aber ihre Tugenden * Nicht strebet nachzuahmen, * Der sollte sich nicht untersteh'n * Zu nennen ihren Namen.

1. Sei fromm wie sie und fürchte Gott, * Und höre Jesu Lehren, * Und halte gerne sein Gebot, * Dann wirst du sie verehren.

2. Dann kannst du auch mit gutem Grund * Um ihre Fürbitt' flehen, * Und wirst einst in der Todesstund' * Vor ihrem Sohn bestehen.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn * Und heil'gen Geist gesungen, * Und Gottes Mutter, die zum Thron * Des Höchsten sich erschwungen.

29. Psalm.

(Am Feste der h. Apostel Petrus und Paulus.)

1.

Von dem Leben des heiligen Apostels Petrus.

1. Laßt fröhlich uns besingen heut * Die zwei Apostelfürsten * Und unsern Geist nach Würdigkeit * Sie zu verehren dürsten.

2. Der fromme Simon war ein Mann * Vom armen Fischerstande, * Er war nicht weit von seinem Kahn, * Und wusch das Netz am Lande.

1. Als Jesus an das Ufer kam, * Umringt vom Volksgedränge, * Und Platz in seinem Schiffe nahm * Und lehrete die Menge.

2. Und Jesus sprach zum Simon: „Fahr' * Hinaus zu einem Fange.“ * Doch Simons treue Antwort war: * „Wir fischten ja schon lange;

1. Die ganze Nacht floß unser Schweiß * Umsonst

von unsern Wangen, * Doch werfen wir auf dein Geheiß * Das Netz, um Fisch' zu fangen."

2. Sie thaten einen Fischzug da, * Daß ihre Netze rißen. * Als Simon dieses Wunder sah, * Fiel er zu Jesu Füßen.

1. Und sprach: „O Herr! geh' weg von mir, * Ich bin ein Sclav' der Sünden, * Wie könnt' ich also noch bei dir * So große Gnade finden?"

2. Doch tröstend nahm der Herr das Wort, * Und sagte: „Sei zufrieden, * Und folge mir, dir ist hinfort * Der Menschenfang beschieden."

1. Dieß that auch Simon: er entriß * Sich seinem Händewerke, * Und folgte Jesu nach und hieß * Nun Petrus, Felsenstärke.

2. Er zog mit Ihm umher, und war * Sein treuester Gefährte; * Da ward ihm Alles offenbar, * Was Jesus that und lehrte.

1. Er war es, der in reinem Sinn * Die Gottheit Jesu kannte, * Und selbst von Gott erleuchtet, Ihn * Den Sohn des Höchsten nannte.

2. „Du bist lebendig Gottes Sohn * Von Ewigkeit gewesen," * Sprach er, „und kamst von deinem Thron * Uns Sünder zu erlösen."

1. Er war es, der den Heiland mehr * Als alle Jünger liebte, * Obschon er Ihn hernach so sehr * Durch seinen Fall betrübte.

2. Denn plötzlich gieng er auch in sich, * Bereute seine Sünde, * Beweinte selbe bitterlich * Damit er Gnade finde.

1. Von Gottes Geist erfüllet nahm * Er dann das Wort und lehrte, * Und eine Menge Menschen kam, * Die seine Lehr' bekehrte.

2. Auch that er viele Wunder, die * Ihm Neid

und Haß zuzogen; * Doch er als Felsen wankte nie * Im Sturm der Leidenswogen.

1. Denn Schläge, Kerker, Hohn und Spott, * Verfolgung, Band' und Ketten, * Ertrug er gern aus Lieb' zu Gott, * Um sich und uns zu retten.

2. O wären wir doch auch so treu * Bei unsern Standespflichten! * O Gott! steh' unsrer Schwachheit bei, * Und hilf sie uns verrichten.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und heil'gen Geist zusammen, * So wie sie war im Anfang schon * Und ewig sein wird. Amen.

30. Psalm.

2.

Von dem Leben des heiligen Apostels Paulus.

1. Aus Tharsus in Cilicien * War der Apostel Paulus, * Ein Schüler des Gamaliel, * Und hieß als Jude Saulus.

2. Er eiferte stets für die Ehr' * Des alten Judenthumes, * Und haßte bitter jede Lehr' * Des neuen Christenthumes.

1. Sein Eifer gieng voll Wahrheits-Lieb' * Nur auf die gute Sache, * Und nur Verstandes-Irrthum trieb * Ihn an zur heißen Rache.

2. In blindem Eifer unternahm * Er eiligst eine Reise * Zur Schule von Damask. Da kam * Auf wunderbare Weise

1. Um ihn ein Licht vom Himmel her, * Schlug ihn zur Erde nieder; * Vor Furcht und Schrecken fühlte er * Erstarret alle Glieder.

2. „Saul! Saul! warum verfolgst du Mich!" * So rief jetzt eine Stimme. * Aus der betäubten Seele wich * Nun Rache, Zorn und Grimme.

1. „Wer bist du Herr?“ So fragte er, * Und jene Stimme sagte: * „Sieh' ich bin Jesus, bin dein Herr! * Verwegner! der es wagte,

2. Das stille fromme Christenheer * Aus blinder Wuth zu plagen! * Sieh, nach dem Stachel ist es schwer, * So blindlings auszuschlagen.“

1. Von Furcht erfüllt sprach Saulus: „Herr! * Was soll ich thun und lassen?“ * Und Jesus sagte ihm; daß er * Sich müsse taufen lassen.

2. Dann ward er voll von Gottes Geist, * Und predigt' Jesu Lehre, * Die er in Wort und That beweis't, * Durch Städte, Land und Meere.

1. Auf seinen Reisen trafen ihn * Verfolgung und Gefahren; * Doch litt er sie mit festem Sinn, * Nur weil sie Mittel waren

2. Das Evangelium getreu * Den Völkern zu verkünden. * O ließen wir uns auch so treu * Bei unsern Leiden finden!

1. Voll treuem Amtseifer schrieb * Er vierzehn Hirtenbriefe, * Und sprach: ich trag' euch voller Lieb' * In meines Herzens Tiefe. *

2. O möchte seiner Liebe Gluth * In unsern Herzen brennen, * Und nie gereizte Zorneswuth * Vereinte Seelen trennen!

1. Das Bild des heil'gen Paulus sei * Das Muster unsrer Pflichten; * Nun soll sich uns're Amtstreu' * Nach seinem Beispiel richten!

2. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und heil'gen Geist zusammen, * So wie sie war vom Anfang schon * Und ewig sein wird. Amen.

31. Psalm.

3.

Von der Marter und dem Tode der hh. Apostel Petrus und Paulus.

1. Der heil'ge Petrus führte lang * Ein tugendhaftes Leben, * Bis es dem Christenfeind gelang * Ihn in den Tod zu geben.

2. Zwar löste Gottes Engel schon * Im Kerker seine Ketten, * Um ihn zum wohlverdienten Lohn * Vom Tode noch zu retten;

1. Allein der Himmel wollte nun * Auf ewig ihn belohnen, * Er soll von seiner Arbeit ruh'n, * Und bald bei Jesus wohnen.

2. Ja der Apostel Petrus fiel * Dem Nero in die Hände; * Da fand er seiner Thaten Ziel * In seinem Lebensende.

1. Vom Tiger war der gute Hirt * Entrissen seiner Heerde; * Nun ward ihm zu Gemüth geführt, * Daß er getödtet werde,

2. Wenn er des Kaisers Götzen nicht * Ein Opfer bringen würde; * Doch blieb er standhaft, seiner Pflicht * Getreu und seiner Würde.

1. Er mußte, unter sich gewandt, * An's Kreuz geheftet werden, * Sein Aug' und Herz zu Gott gesandt, * Sein heilig's Haupt zur Erden.

2. So starb er unter Qual und Pein, * Sah Jesu froh entgegen, * Sein Geist gieng in den Himmel ein, * Und ärntet Lohn und Segen.

1. Auch Paulus hat an diesem Tag * Den Heldenlauf vollendet, * Nachdem er sich durch Müh' und Plag' * Für unser Heil verwendet.

2. Ihn hatte Nero's Tigerwuth * Im Kerker eingeschlossen, * Und endlich noch sein edles Blut * Durch's Henkerschwert vergossen.

1. Voll Muth gieng er zum Tode hin * Und ohne Furcht und Beben * Sprach er: „Der Tod ist mein Gewinn, * Und Jesus ist mein Leben.

2. Mir ist die Kron' der Herrlichkeit * Nach diesem Lauf beschieden; * Wohlan! Ich bin zum Tod bereit, * Und sterbe nun im Frieden!"

1. Nun schlug ein Schwert das Haupt ihm ab * So gieng sein Lauf zu Ende. * Sein Leib kam in das stille Grab, * Sein Geist in Gottes Hände.

2. An einem Tag hat Petrus nun * Und Paulus ausgerungen, * Und sich, um ewig auszuruh'n, * Zu Gott emporgeschwungen.

1. Nun sei euch Dank und Lob gebracht * Für euer Blut und Leben! * Ohn' eure Müh' würd' uns die Nacht * Des Heidenthums umgeben.

2. Durch euren Mund kam Jesu Lehr' * Der ganzen Welt zu Ohren; * Sonst gieng das unzählbare Heer * Der Sterblichen verloren.

1. Wir wollen also eure Lehr' * Mit Wißbegierde hören, * Den Nächsten lieben immer mehr, * Und Gottes Ruhm vermehren.

2. Dem, der wie ihr mit Heldenmuth * Im Tugendkampfe streitet, * Und immer Gottes Willen thut * Ist euer Lohn bereitet.

1. Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, * Und heil'gen Geist zusammen, * So wie sie war von Anfang schon, * Und ewig sein wird. Amen.

32. Psalm.

Das Loblied des Zacharias.

1. Nun sei von deinem Volk, o Herr! * Gott Israels! gepriesen; * Du hast es heimgesucht, und Ehr' * Und Rettung ihm erwiesen.

2. Denn Er gab uns durch Davids Blut * Des Heiles Macht und Stärke, * Damit sein Volk mit Heldenmuth * Sein wahres Heil bewirke;

1. Wie Er durch der Propheten Mund * Uns einst hat sagen lassen: * Er mach' uns frei von Feinden, und * Von Allen, die uns hassen;

2. Er werde mit Barmherzigkeit * Auf uns're Väter sehen, * Und fest in alle Ewigkeit * Im heil'gen Bunde stehen;

1. Nach, unserm Vater Abraham * So treu geschwor'nem Eide: * Er werde noch durch seinen Stamm * Sich geben uns zur Freude,

2. Damit wir furchtlos vor der Hand * Der Feinde nicht mehr beben, * Und im gerechten heil'gen Stand * Nur Ihm zum Dienste leben.

1. Und du, o Kind! wirst ein Prophet * Des Allerhöchsten heißen, * Der vor des Herrn Gesichte geht, * Den Weg Ihm zu bereiten.

2. Und Gottes treues Volk belehrt, * Das wahre Heil zu fassen, * Und dem, der wahrhaft sich bekehrt, * Die Sünden nachzulassen;

1. Nach innigster Barmherzigkeit * Aus Gottes Eingeweide, * Wo uns das Licht der Herrlichkeit * Erscheint zur höchsten Freude,

2. Um jene zu erleuchten, die * Im Todesdunkel schreiten, * Und vom Verderben uns und sie * Zur Friedensbahn zu leiten.

Der außergewöhnliche Gottesdienst,

das ist

Gesänge und Gebete

auf

die kirchlichen Festzeiten und sonstige Anlässe.

---

1. Advent.

Zu Rorate=Aemtern; nach der Wandlung.

1.

Thauet, Himmel! den Gerechten, * Wolken! regnet Ihn herab! * Rief das Volk in bangen Nächten, * Dem Gott die Verheißung gab. * Und Er kam, — mit Ihm kam Segen, * Wie ein milder Frühlings=regen, * Wie des Himmels sanfter Thau, * Rings erquicket Feld und Au.

Endlich kam Er, das Verlangen * Und der Heiland aller Welt; * Ihn als Mutter zu empfangen, * Ward Maria auserwählt. * Einen Himmelsboten sandte, * Voller Huld der Herr zu ihr, * Der sie hochbegna=digt nannte, * Der sie grüßte: „Gott mit dir."

„Dir verkünd' ich große Ehren, * Jungfrau! dich hat Gott erwählt, * Ihn, den Heiland zu ge=bähren, * Ihn, das Glück der ganzen Welt. * Frage nicht, wie kann's geschehen? * Gottes Allmacht hat kein Ziel, * Alle Völker werden's sehen, * Sei=nem Wort ist nichts zu viel."

Und dieß hohe Wort erfüllte * Er, der Höchste. — Sie gebar * Den, der Aller Sehnsucht stillte, * Der das Licht der Heiden war. * Ihres Namens denkt mit Ehren * Stets die ganze Christenheit; * Doch dem Geber aller Ehre: * — Gott, — sei unser Dank geweiht!

2.

Welch' himmlisch' Frühroth glüht herauf! * Kein Tag noch dämmerte so schön, * Seit du, o Gott! dein Ebenbild, * Den Menschen, schufst im Paradies.

Vom Wahn bethört, nicht mehr dein Bild, * Versank in tiefe Nacht der Mensch. * Ein Knecht der Sünde schmachtete, * Sich selbst ein Räthsel, er nach Licht.

Durch's Nachtgewölk fiel mancher Strahl, * Doch stilltest du die Sehnsucht nicht! * Jetzt flieh'n die Schatten; herrlich strahlt * Der Rettung lang ersehnter Tag,

Mit Jubelton entgegen Ihm, * Der Licht und Heil vom Himmel bringt! * Entgegen Ihm im Festgewand, * Nicht reich an Schmuck, durch Unschuld schön!

Der eiteln Lust entsagend, laßt * Uns Ihm mit reinem Herzen nah'n! * Auf Gold und Silber sieht Er nicht, * Doch liebreich auf ein reines Herz.

---

2. Weihnachten.

Weihnachtslied für Kinder.

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all'! * Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall, * Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht * Der Vater im Himmel für Freude uns macht!

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, * Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl, * In reinlichen Windeln das himmlische Kind, * Viel schöner und holder, als Engel es sind!

3. Da liegt es, ach Kinder! auf Heu und auf Stroh; * Maria und Joseph betrachten es froh; * Die redlichen Hirten knie'n betend davor; * Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Kniee, * Erhebet die Händlein, und danket, wie sie, * Stimmt freudig, ihr Kinder! wer sollt' sich nicht freu'n? * Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

5. O betet: „du liebes, du göttliches Kind! * Was leidest du alles für unsere Sünd'! * Ach hier in der Krippe schon Armuth und Noth, * Am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir, * Du, Bestes und Liebstes der Kinder! dafür? * Nichts willst du von Schätzen und Freuden der Welt; * Ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt!

7. So nimm uns're Herzen zum Dankopfer hin, * Wir geben sie gerne mit freudigem Sinn, * O mache sie heilig und seelig, wie dein's, * Und mach' sie auf ewig mit deinem nur ein's!"

Zur Christmetten.

V. Herr! öffne meine Lippen!
R. Auf daß mein Mund dein Lob verkünde.
V. Gott! merk auf meine Hilfe!
R. Eile Herr! mir beizustehen!
V. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem h. Geiste.
R. Wie im Anbeginn', so jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

I. Psalm Nr. 11. S. XXIX.

V. Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnet.

R. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen.

Lesung. Luk. 2, 1 — 14.

R. Gott sei Dank für diese h. Lehre.

II. Psalm Nr. 12. S. XXX.

V. Das Wort ist Fleisch geworden ꝛc. wie oben.

Lesung. Luk. 2. 15 — 20.

R. Gott sei Dank ꝛc.

III. Psalm Nr. 13. S. XXXII.

V. Das Wort ist Fleisch geworden ꝛc. wie oben.

Lesung. Hebr: 1, 1 — 13.

R. Gott sei Dank ꝛc.

Benedictus. Nr. 32. S. LXVII.

Herr! großer Gott! wir loben dich!

1. Herr, großer Gott! dich loben wir, * Bekennen dich und danken dir; * Die ganze Schöpfung preiset dich * Durch Himmel, Erd' und Meere; * Zu deinem Throne neigen sich * Der Engel seel'ge Chöre. * Anbetend beugen sich vor ihm * Die Seraphim und Cherubim. * Herr, großer Gott! dich loben wir, * Bekennen dich, und danken dir.

2. Laut tönen alle Himmel weit * Vom Lobe deiner Herrlichkeit. * Propheten, Jünger, Märtyrer * Mit Seeligkeit umgeben, * Verkünden deinen Ruhm umher, * Mit Sonnen, die dort schweben. * Der Welten Bau, der Blumen Pracht, * Sind Zeugen deiner Kraft und Macht. * Herr, großer Gott! ꝛc.

3. Die Kirche durch die ganze Welt * Bekennet Gott, der sie erhält; * Und preis't Ihn jetzt und allezeit * Als Vater ew'ger Liebe, * Als Sohn von

gleicher Wesenheit, * Als Geist der heil'gen Triebe, * Als Geist, der uns're Kirche lehrt, * Und uns ein ewig' Heil gewährt. * Herr, großer Gott! ꝛc.

4. Es stieg des ew'gen Vaters Sohn * Zu uns herab von seinem Thron; * Und ward uns Menschenkindern gleich, * Den Tod zu überwinden! * Damit wir einst in seinem Reich * Das ew'ge Leben finden. * Er, der zur Rechten Gottes thront, * Ist's, der als Richter straft und lohnt. * Herr, großer Gott! ꝛc.

5. Vernimm der Deinen Fleh'n, o Gott! * Für die dein Sohn durch Kreuz und Tod * Verzeihung und das Heil gewann; * Gieb deinem Volk den Segen! * O nimm's zum Himmelserben an, * Führ' es auf Tugendwegen * Zur Krone der Unsterblichkeit, * Dann sei dir Lob und Dank geweiht. * Herr, großer Gott! ꝛc.

V. Lasset uns preisen ꝛc.

V. Der Herr sei mit euch ꝛc.

Schlußgebet, (welches der Priester spricht). Allbarmherziger Gott! der du dem gefallenen Menschengeschlechte einen Erlöser verheißen, und in deinem Sohne, dessen gnadenreiche Geburt wir heute feierlich begehen, wirklich gegeben hast; laß uns hier deinen Sohn in tiefster Demuth anbeten, Ihm ein reines Herz zum Opfer bringen, mit fester Ueberzeugung seine Gottheit glauben, seiner Macht und Güte mit voller Seelenruhe vertrauen, und die Größe seiner Liebe erkennen; und verleihe uns deine Gnade, diese Liebe durch Gehorsam und ungeheuchelte Tugend zu erwiedern, um so der Erlösung würdig und theilhaftig zu werden, wozu du uns Ihn geschenket hast, Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

R. Amen.

Die Gnade unseres neugebornen Herrn und Heilandes, Jesu Christi, sei und bleibe allezeit mit uns allen. R. Amen.

3. Geburt und Erscheinung des Herrn.

1. Jesus Christus ist geboren, * Er, das Heil der ganzen Welt. * Ihn zu schauen sind auserkohren * Fromme Hirten auf dem Feld. * Engel singen Jubellieder: * „Ehr' sei Gott auf seinem Thron, * Auf die Erde steige nieder * Fried' und Heil durch Gottes Sohn!" * Halleluja, Halleluja!

2. Aus des Morgenlandes Ferne * Eilten Könige herbei; * Sie erkannten aus dem Sterne, * Daß das Heil geboren sei; * Sind gekommen, anzubeten, * Opfern Weihrauch, Myrrhen, Gold, * Ihm, der alle Völker retten * Wird, dem Knaben himmlisch hold. * Halleluja, Halleluja!!

3. Laßt es fröhlich uns verkünden, * Daß der Heiland, Jesus, Christ, * Daß der Tilger unsrer Sünden * Endlich uns geboren ist! * Kommet, Christen! anzubeten; * Opfern laßt uns Sinn und Herz; * Er ist Helfer aus den Nöthen, * — Er befreit von Tod und Schmerz! * Halleluja, Halleluja!!

4. Aschermittwoch.

(Während der Einäscherungszeremonie.)

1.

Sieh mein Elend, Gott! erbarme dich 2c. Ps. 14. S. XXXIV.

2.

1. Herr! ich rufe tiefgebeugt zu dir, * Mein Begehren * Zu erhören, * Neige dich herab zu mir!

2. Meine Seele seufzt zu dir empor. * Ihren Thränen, * Ihrem Sehnen * Oeffne, Herr! dein Vater-Ohr!

3. Will dein Aug' auf unsre Sünden seh'n, * Willst du rächen * Die Verbrechen, * Herr! wer wird vor dir besteh'n?

4. Nein, du bist ein bald versöhnter Gott! * Darum traue * Ich und baue * Auf dein Wort und dein Gebot!

5. Dein Versprechen, Vater! täuschet nie. * Mein Gemüthe * Kennt die Güte * Seines Gottes, hofft auf sie.

6. Israel! vertraue seiner Macht * Deine Sorgen, * Von dem Morgen * Bis zur stillen Mitternacht!

7. Denn der Herr ist lauter Gütigkeit; * Sich der Armen * Zu erbarmen, * Sie zu retten stets bereit!

8. Israel wird seine Vaterhand * Gnädig retten * Aus den Ketten, * Die um ihn die Sünde wand.

---

5. Palmsonntag.

Zur Palmenweihe,

(die in deutscher Sprache vorgenommen wird).

Singt heilig, heilig, heilig! * Ist unser Herr und Gott! * Singt mit den Engeln, heilig, * Bist du, Gott Zebaoth! * Im Himmel und auf Erden * Soll deine Herrlichkeit * Gelobt, gepriesen werden, * Jetzt und in Ewigkeit!

Zur Prozession.

1. Jesus! König! Mittler! Herr! * Starker und Sanftmüthiger!

2. Dir bracht' einst der Juden Schaar * Lobeshymnen freudig dar.

1. Hosianna Davids Sohn! * Sang sie dir im Jubelton,

2. Als du auf der Eselin * Reitend kamst nach Salem hin.

1. Jesus! König! Mittler! Herr! * Starker und Sanftmüthiger!

2. Dir bringt auch der Christen Schaar * Lob- und Dankeshymnen dar.

1. Fröhlich rühmet, wer ein Christ * Wer erkauft zum Leben ist,

2. Dich, der groß von Rath und That * Uns vom Tod erlöset hat!

1. Du bist mehr als Davids Sohn * Unvergänglich ist dein Thron!

2. Durch dich ward ein ewig Heil, * Licht der Seelen uns zu Theil!

1. Menschenfreund! wie dank ich's dir?* Schenke dieses Heil auch mir!

2. Mache mich, Gerechter! frei * Von der Sünden Tyrannei.

1. Gütigster! verzeihe mir, * Was ich Böses that vor dir.

2. Sanftmuthsvoller! deine Huld * Trage mich stets mit Geduld;

1. Wenn mein Fleisch noch öfters sucht, * Was mein Geist hat längst verflucht.

2. Stehe mir, mein Helfer! bei * Daß ich meiner Pflicht getreu,

1. Immerhin auf dieser Welt * Thue, was dir wohl gefällt.

2. Trifft mich Traurigkeit und Schmerz * Tröste dann mein zagend Herz!

1. Hilf zum treuen Tugendlauf * Meiner Schwachheit mächtig auf,

2. Daß ich einst, o Lebensfürst! * Wenn du richtend kommen wirst,

1. Singen kann mit frohem Ton: * Hosianna Davids Sohn!

Zur Passion.

Die Leidensgeschichte Unsers Herrn Jesu Christi nach Matthäus wird in der Muttersprache ganz nach der Tonart des römischen Missale feierlich abgesungen †), was zur Erbauung des Volks, seinerseits, nichts fordert, als offene Ohren und Herzen.

6. Dienstag und Mittwoch in der Charwoche.

Es wird die h. Leidensgeschichte nach Markus und Lukas bei der h. Messe in deutscher Uebersetzung vorgelesen.

7. Grüner Donnerstag.

(Zur Communion.)

1. In Brod- und Weinsgestalten * Ist Jesu Fleisch und Blut * Auf dem Altar enthalten, * Das höchste Seelengut. — Gelobt, gebenedeit, * Soll sein zu aller Zeit * Dieß heiligste Geheimniß * In alle Ewigkeit!

2. Verdeckt ist hier zu finden, * Das wahre Osterlamm, * Das aller Menschen Sünden * Getilgt am Kreuzesstamm. — Gelobt ꝛc.

3. Es ist der Seelen Speise, * Wie uns der

†) Die Verlagshandlung der Volks-Liturgie wäre bereit, auf geäußertes Verlangen davon einen lythographirten Abdruck um sehr billigen Preis zu besorgen.

Glaube lehrt, * Es nährt uns auf der Reise * Und bleibt doch unverzehrt. — Gelobt rc.

4. O Jesus, deiner Liebe * Sei Ehre, Lob und Dank, * Du gabst aus Liebestriebe, * Dein Blut selbst uns zum Trank. — Gelobt rc.

5. Entzünd' in uns Verlangen, * Nach diesem Sakrament, * Herr! laß es uns empfangen, * Wenn Leib und Seel' sich trennt. — Gelobt rc.

6. Laß uns in Frieden fahren, * Von allen Sünden rein, * Zu deinen Engelschaaren, * Und ewig bei dir sein. — Gelobt rc.

(Zur Prozession.)

1. Preiset Lippen das Geheimniß * Eines Leibs voll Herrlichkeit; * Eines Blut's, dem Schätze weichen, * Das zum Lösegeld der Welt * Er, der holden Mutter Sproße, * Er, der Völker Herr, vergoß.

2. Uns geschenket, uns geboren, * Aus der reinsten Jungfrau Schooß, * Wandelt Er voll Huld auf Erden, * Streut des Wortes Saamen aus; * Krönt mit wundervoller Stiftung * Seiner schönen Tage Schluß.

3. Bei dem letzten Abendmahle * Saß von Brüdern er umringt; * Aß mit ihnen von dem Lamme * Nach dem heiligen Gesetz; * Reichte dann des neuen Bundes * Höh're Speis den Zwölfen dar.

4. Er nahm Brod und sprach mit Segen: * „Esset, denn das ist mein Leib;" * Nahm den Kelch und sprach mit Segen: * „Trinkt mein Blut in meinem Bunde! * Und gedenket mein, ihr Freunde! * Stets bei eurem Liebesmahl!"

5. Lasset uns voll Ehrfurcht preisen, * Dieß erhab'ne Sakrament! * Hier sind keine alten Bilder; * Neu

ist unser Liebesmahl, * Und der Glaube muß enthüllen, * Was dem schwachen Sinn entgeht.

6. Dir, o Vater, in den Himmeln! * Dir, o eingeborner Sohn! * Schallen uns're Dankeslieder, * Kraft und Segen strömt von euch, * Geist des Vatres, Geist des Sohnes, * Dir gebühret gleicher Ruhm.

(Zur Trauermetten.)

I. Psalm Nr. 25. S. LIV.

V. Bekehre dich! Bekehre dich, o Mensch!

R. Zu deinem Schöpfer, zu deinem Gott und Heiland. (Wird nach jedem Psalm, Liede und Lesung wiederholt.)

Das erste Klaglied. †)

Der letzte Abend des scheidenden Erlösers.

Aleph. Zum letzten Mal vor Jesu Leiden * Gieng roth, wie Blut, die Sonn' hinab, * Wo liebend Er vor seinem Scheiden * Den Jüngern sich zur Speise gab.

Beth. Denn bei des Abendmahles Ende * Nahm Er das Brod in seine Hände, * Und dankte, segnete und sprach: * „Das ist mein Leib. Nehmt hin und esset, * Und daß ihr Meiner nicht vergesset; * So folget meinem Beispiel nach."

Gimel. Auch nahm Er nach dem Abendmahle * Den Kelch, und sprach: „Das ist mein Blut, * Das liebend fließt am Kreuzespfahle, * Und Gott genug für Alle thut.

Daleth. So oft ihr dieses thut, verkündet * Den Tod des Herren, und empfindet, * Wie mäch-

†) Dieses und die folgenden Klaglieder werden ganz im Tone der lateinischen Lamentationen gesungen.

tig Meine Liebe war." * Dann gieng Er unsrer Sünden wegen * Dem Leiden und dem Tod entgegen, * Und bot sich seinen Feinden dar.

V. Bekehre dich ꝛc.

Das zweite Klaglied.

He. Da sank Er nun am Oehlberg nieder, * Und seinem Geist war todesbang, * Daß Schweiß und Blut durch alle Glieder * Vor heißer Angst und Trauer drang.

Vau. Dem Willen Gottes ganz ergeben, * Giebt Er sein theures Blut und Leben * Für unsre Sünd' zum Opfer hin. * O Sünder! fühlet Reu' und Schmerzen, * Und bessert eure bösen Herzen, * Und danket Ihm und liebet Ihn.

Zain. Am Ende dieser Trauerstunde * Verließ Er nun des Oelbergs Fuß, * Und von des falschen Judas Munde * Empfieng Er den Verräther-Kuß.

Heth. „Wozu," sprach Er, „bist du gekommen? * Was hast du Böses unternommen? * Mit einem Kuß verräthst du Mich?" * O niederträchtiger Verräther! * Du größter aller Uebelthäter! * Hat Jesus das verdient um dich?

V. Bekehre dich ꝛc.

Das dritte Klaglied.

Teth. Doch Judas, ach! ist nicht alleine, * Der Gottes Sache kühn verräth. * Wie Manchen giebt es, der im Scheine * Der Tugend hin zu Jesu geht;

— Und Ihn empfängt im Mahl der Liebe * Und doch im Herzen böse Triebe * Von Hoffart,

Geiz und Wollust nährt? * Doch weh' ihm, der dem Judas gleichet, * Weil er der Strafe nicht entweichet, * Und einst wie er zur Hölle fährt!

Jod. Nun schleppten Jesu Todesfeinde * Gebunden Ihn vor das Gericht, * Und seine muthberaubten Freunde * Vergaßen schwächlich Eid und Pflicht.

Caph. Erschrocken blieben sie zurücke, * Und hiengen mit gesenktem Blicke * Der ungewissen Zukunft nach. * O Gott! verleih' uns deine Stärke * Zur Uebung treuer Tugendwerke, * Denn wir sind auch nur gar zu schwach!

V. Bekehre dich ꝛc.

II. Psalm Nr. 26. S. LVI.

V. Bekehre dich ꝛc.

1. Lesung. Aus dem Evangelium des hl. Johannes (13, 21—29.) „An demselben Abende wurde Jesus betrübt im Geiste, bezeugte feierlich und sprach: ꝛc."

V. Bekehre dich ꝛc.

2. Lesung. Fortsetzung a. d. Evang. des hl. Johannes (13, 30—38.)

V. Bekehre dich ꝛc.

III. Psalm Nr. 27. S. LVIII.

V. Bekehre dich ꝛc.

3. Les. Aus d. Abschiedsrede Jesu an seine Jünger (Joh. 14, 1—13.)

V. Bekehre dich ꝛc.

4. Les. (Joh. 15, 9—16.)

V. Bekehre dich ꝛc.

Das Loblied des Zacharias S. LXVII.

V. Bekehre dich ꝛc.

Gebet,
(vom Priester gesprochen).

Lasset uns beten!

O Herr Jesus Christus! Du hast uns in deinem Abendmahle ein Denkmal deiner gränzenlosen Liebe, deines Leidens und Todes hinterlassen; gieb doch Gnade dazu, daß wir dieses allerheiligste Geheimniß jeder Zeit mit so wahrer Andacht verehren und mit so würdigen Gesinnungen genießen mögen, daß wir der herrlichen Früchte deiner Erlösung in vollem Maaße theilhaftig werden.

V. Amen.

Miserere.

1. O Vater der Barmherzigkeit! * Laß mich Erbarmen finden! * Sei voll Erbarmungen bereit * Zu tilgen meine Sünden.

2. Wasch' mich noch mehr von meiner Schuld, * Mach rein mich von der Sünde, * Denn ich erkenne meine Schuld * Und fluche meiner Sünde.

1. Ich sündigte nur dir allein * Vor deinem Angesichte; * Du aber sprichst gerecht und rein, * Und siegest im Gerichte.

2. Ich bin vor deinem Angesicht * In Sünden schon empfangen, * Von dir ist mir das wahre Licht * Der Weisheit aufgegangen.

1. Besprenge nun mit Hysop mich, * So werd' ich rein von Sünden. * Von dir gewaschen, mache ich * Des Schneees Glanz verschwinden.

2. Laß mein Gehör zu dir geneigt * Von deiner Freude klingen, * Und mein Gebein, obwohl gebeugt, * Wird auf in Jubel springen.

1. O wende doch dein Angesicht * Hinweg von meinen Sünden, * Laß meiner Laster Strafgericht, * Von dir getilgt, verschwinden.

2. Erschaff ein reines Herz in mir * O, Gott! und gieb mir wieder * Den rechten Geist; so sing ich dir * Von Herzen Dankeslieder.

1. Verwirf mich armen Sünder nicht * Von deinem Angesichte, * Und stärke mich zu jeder Pflicht * Im wahren Geistes-Lichte.

2. So werd' ich dann die Sünder dich * Und deine Wege lehren, * Und Bösewichter werden sich * Voll Reu' zu dir bekehren.

1. Befreie mich von Blut und Schuld, * Du! den ich Heiland nenne, * Daß meine Zunge deine Huld * Mit Freuden preisen könne.

2. O Herr! eröffne meinen Mund; * Er soll dein Lob erheben; * Verlang' von mir ein Opfer, und * Ich werd' es gerne geben.

1. Allein du findest keine Lust * An Opfern, die verschwinden, * Nur eine reudurchwühlte Brust * Kannst du gefällig finden.

2. Wirst du zerknirschte Herzen wohl * In ihrem Schmerz verachten, * Wenn sie gebeugt und wehmuthsvoll * Nach deiner Hilfe schmachten?

1. Mit Sion mach', wie's dir gefällt, * Du bleibest sein Vertrauen; * Laß nur die Hauptstadt aller Welt, * Jerusalem erbauen.

2. Und o, dann wird Gerechtigkeit * Mit Opfern dir gefallen * Und am Altare jederzeit * Das Blut der Kälber wallen.

V. Der Herr sei mit euch rc.

Gebet.

Lasset uns beten!

Wir bitten dich, o Herr! sieh gnädig herab auf deine Gemeinde, für welche unser Herr, Jesus Christus, keinen Anstand nahm, in die Hände der Sünder

übergeben zu werden, und die Marter des Kreuzestodes auszustehen, (der Schluß wird stille gebetet) der mit dir lebt und regiert in Einheit des h. Geistes, Gott von Ewigkeit und Ewigkeit. Amen.

(Erdbeben.)

Das Gebet des englischen Grußes S. 14 u. 15. u. Das Gebet von der Todesangst Christi S. 23 u. 24 mag nun verrichtet werden, oder man singt folgendes

Schlußlied

(4stimmig im Lamentationen-Ton).

Jesus am Oelberge.

1. Kommt und seht, o Christen! wer * Hier im Garten betet. * Es ist unser Heiland, der * Uns vom Tode rettet. * Ach sein bittres Leiden schwebt * Ihm vor seinem Blicke, * Und in tiefer Trauer bebt * Er davor zurücke.

2. „Bis zum Tode," bat Er hier, * „Ist mein Geist betrübet! * Vater! nimm den Kelch von Mir, * Wenn es dir beliebet! * Doch dein Wille nur allein, * Vater soll geschehen! * Laß nun, kann's nicht anders sein, * Mich zum Tode gehen."

3. So bat Er zum dritten Mal * Voll von Angst und Schmerzen; * Doch der Leiden größte Qual * Blieb in seinem Herzen: * Heißer Schweiß, gefärbt in Blut, * Drang durch alle Glieder. * Doch Er stärkte stets mit Muth * Seine Seele wieder.

4. Ach! was kann auf Jesus, Christ, * Solche Leiden legen, * Der die reinste Unschuld ist? * Sünder! unsertwegen * Geht Er muthig in den Tod, * Daß für unsre Sünden * Wir bei dem gerechten Gott * Einstens Gnade finden.

5. Doch es nehmen an dem Heil * Nicht verstockte Sünder, * Sondern nur die Büßer Theil, *

Die als Gottes Kinder * Voll Vertrau'n auf Jesu Tod * Ihre Sünd' bereuen, * Und ihr ganzes Leben Gott * Und der Tugend weihen.

8. Charfreitag.

Die ganze Liturgie (mit alleiniger Ausnahme der Missa präsanctif.) wird in der Volkssprache gehalten, namentlich die h. Leidensgeschichte von Johannes und die geistvollen Kirchengebete 2c. deutsch, aber ganz nach der ungemein erbaulichen Tonart des römischen Missale abgesungen, †) so daß von Seite des Volkes wieder nichts erfordert wird, als offene Ohren und offene Herzen. — Woran das Volk selbstthätigen Antheil zu nehmen hat, besteht in Folgendem:

Zur Enthüllung des Kreuzes.

Priester. Seht das Holz des Kreuzes!
Diakon. An dem das Heil der Welt gehangen.
Volk. Kommt, lasset uns anbeten!

Zur Adoration.

(Solo, oder 4stimmig in der Tonart der lateinischen Lamentationen.)

Aleph. Ach! seht den Heiland bluten, dulden, * Und sich dem herbsten Tode weih'n, * Um uns von unsern Sündenschulden * Und von der Todesstrafe zu befrei'n. * Für uns giebt Er sein theures Leben hin. * Zu diesem Schritt bewog die Liebe Ihn.

Beth. Sieh, wie mit ausgespannten Armen * Er blutend an dem Stamm des Kreuzes hängt, * Wo Er voll Gnade und Erbarmen * Die ganze Sündenwelt mit Lieb' umfängt, * Und wie sein Haupt erblassend niedersinkt * Und uns den Kuß von Gottes Liebe bringt.

Gimel. Ach, seht, schon hat Er ausgerungen, * Schon Ihn besiegt des Todes höchster Schmerz! * Seht, wie von einem Speer durchdrungen * Uns

†) Die Verlagshandlung wäre geneigt, auf Verlangen, von dieser ganzen Liturgie einen lithogr. Abdruck um sehr billigen Preis zu besorgen.

offen steht sein liebevolles Herz! * Wo ist ein Freund, der je, was Er gethan? * Der so für Sünder sterben kann?

Daleth. Wie mächtig zieht uns Jesu Liebe * Zur Dankbarkeit und Gegenliebe an! * Seid Ihm daher durch Dank und Liebe * Und willigen Gehorsam zugethan, * Und bringet Ihm der Tugend reinen Sinn * Und euer Herz zum Dankesopfer hin.

Zur Prozession vor der Missa.

Das Kreuz, — des Königs Fahne — weht; * Es glänzt sein Strahl durch Nacht und Grab; * Das Leben stirbt am Kreuze hier; * In seinem Tode leben wir.

Aus heißen Wunden strömt vom Kreuz * Sein Blut, des Gottversöhners Blut. * Mit stumpfem Frevelsinn durchbohrt * Des Knechtes Lanze seine Brust.

Es wird das Kreuz der ganzen Welt * Des neuen Königs Reichspanier. * Was David sang; es ist erfüllt: * „Vom Holz hat Gott die Welt regiert.“

Zur Prozession nach der Missa.

Jesus ruht im Grabe! * Senkt das Haupt in Ehrfurcht still, * Christen! denn ihr steht am Grabe * Dessen, der statt Opfergabe * Nur ein Herz voll Liebe will.

Wer dieß bringt, der sei willkommen! * Jesus, der im Grabe ruht, * Hat die Sünd' hinweggenommen, * Hat verklärt den Blick des Frommen, * Der des Vaters Willen thut.

(Das Schlußgebet spricht der Priester. S. LXXXIII.)

Zur Trauermetten am Abende des Charfreitags.

I. Psalm Nr. 17. S. XXXVIII.

V. Bekehre dich ꝛc.

Das erste Klaglied.

Die letzten Worte des sterbenden Erlösers.

Lamed. Begleite mich, o Christ! wir gehen * Zum schmerzensvollen Golgatha! * Auf dessen fürchterlichen Höhen, * Was nie ein Engel faßt, geschah.

Mem. Erwäg' an diesem heil'gen Orte * Des sterbenden Erlösers Worte; * Und rufe Gott um Glauben an! * Sie können dir den Trost im Leben * Und einst noch Trost im Tode geben, * Wenn hier dich nichts mehr trösten kann.

Nun. Schon zeigt der Blutberg sich von Weitem, * Erschreck' und zittre frommes Herz! * Sieh deinen Retter, sieh ihn streiten, * Und werde ganz Gefühl und Schmerz.

Sameth. Hier hieng, den Mördern übergeben, * Am Holze Gottes Sohn, dein Leben; * Hier trug Er unsre Sündenschuld; * Empfand in jenen bangen Stunden, * Was nie ein Sterblicher empfunden, * Und bracht' uns wieder Gottes Huld.

Aleph. Geduldig bei den größten Schmerzen, * Nimmt Er sich seiner Feinde an, * Er ruft mit sanftmuthvollem Herzen: * „Sie wissen nicht, was sie gethan."

Beth. Der göttliche, der größte Beter, * Fleht liebreich noch für Missethäter, * Werkzeuge seiner Pein und Schmach! * O Mensch! den Zorn und Rach' verführen, * Laß dich durch dieses Beispiel rühren, * Und bete dem Versöhner nach!

V. Bekehre dich ꝛc.

Das zweite Klaglied.

Gimel. Welch' Beispiel kindlich frommer Triebe, * Als unter Leiden ohne Zahl, * Der Herr dem Jünger seiner Liebe * Die Mutter sterbend anempfahl.

Daleth. Ach, wird mein Aug' einst um die Meinen * In seiner letzten Stunde weinen; * So soll dieß Wort mir Trost verleih'n! * Der, als der Tod schon Ihn umschwebte, * Die Seinen noch zu schützen strebte, * Wird auch der Meinen Pfleger sein.

He. Frohlockt, bußfertige Verbrecher! * Wer glaubet, kommt nicht in's Gericht. * Hört, was zu dem gebeugten Schächer, * Der Mund der Liebe sterbend spricht!

Vau. „Du wirst," so ruft Er Ihm entgegen, * „Noch heute deines Glaubens wegen, * Mit mir im Paradiese sein."

Vau. Herr! laß an des Todes Pforte * Einst diese trostesvollen Worte * Auch meiner Seele Trost verleih'n!

Zain. Wer kann die hohen Leiden fassen, * Als Christus an dem Kreuze rief: * „Mein Gott! wie hast du mich verlassen?" * Wie beuget Ihn die Last so tief, * Die unsre Sünden auf Ihn brachten! * Vor Angst und Pein müßt' Er verschmachten, * Wär' Gott nicht seine Zuversicht. * Du, der für mich zum Tod gegangen, * Für mich verlassen da gehangen, * Mein Herr und Gott! verlaß mich nicht!

V. Bekehre dich 2c.

Das dritte Klaglied.

Heth. Der Fürst des Himmels und der Erde, * Von allem, was erquickt, entblößt, * Wünscht, daß sein Durst gestillet werde. * O Mensch, der dich so theu'r erlößt, * Der Heiland rufet dich noch heute * Aus tausend Armen, dir zur Seite, * Die Hunger, Durst und Mangel drückt! * O selig, wer den Ruf erfüllet! * Denn wer den Durst des Armen stillet, * Der hat den Heiland selbst erquickt.

Teth. Nun enden sich die schweren Leiden; * Der Heiland spricht: „Es ist vollbracht." * O Wort des Sieges, Wort der Freuden! * Du nimmst dem Tode seine Macht.

Jod. Heil uns! wer darf es nun wohl wagen, * Uns, die Erlößten zu verklagen, * Da Er für uns genug gethan? * Gieb, daß am Ende meiner Tage * Auch ich, o Herr! mit Freuden sage: * „Vollbracht ist nun des Leidens Bahn."

Caph. Das letzte Wort aus deinem Munde, * Versöhner Gottes sei auch mein! * Laß es in meiner Todesstunde * Mir Muth und Zuversicht verleih'n.

Lamed. Du rufest, „Vater! ich empfehle * In deine Hände meine Seele, * Die allen Menschen Heil erwarb." * Nun war das große Werk vollendet, * Wozu der Vater Ihn gesendet; * Da neigt' Er sanft sein Haupt und starb!

V. Bekehre dich ꝛc.

II. Psalm Nr. 18. S. XL.

1. Les. Das hohepriesterliche Gebet Jesu Christi am Abende vor seinem Leiden. Joh. 17, 1 — 5.

V. Bekehre dich 2c.

2. Les. Joh. 17, 6 — 8.

V. Bekehre dich 2c.

3. Les. Joh. 17, 9 — 13.

V. Bekehre dich 2c.

III. Psalm Nr. 19. S. XLIII

V. Bekehre dich 2c.

4. Les. Joh. 17, 14 — 19.

V. Bekehre dich 2c.

5. Les. Joh. 17, 20 — 23.

V. Bekehre dich 2c.

6. Les. Joh. 17, 24 — 26.

V. Bekehre dich 2c.

Weissagung vom Leiden Jesu. (Isaias 53.)

1. Wer hält wohl das, o Herr! für wahr, * Was unser Mund bezeuget? * Und welchem hat sich offenbar * Dein starker Arm gezeiget?

2. Gleich wie aus trockner Erd' hervor * Der Wurzel Zweige streben * So wird sich wachsend Er empor * Vor dir, o Hert! erheben.

1. Wir sahen Ihn. Er war nicht schön * War ohne Pracht und Zierde, * Und ganz verächtlich anzusehen * Und zeigte keine Würde.

2. Und dennoch hat sich unser Herz * Schon lang nach Ihm gesehnet. * Er war ein Mann voll Gram und Schmerz * Verspottet und verhöhnet.

1. Verächtlich war sein Angesicht * Und gleichsam wie verborgen, * Und abgehärmt vom Unterricht * In Schwäche, Müh' und Sorgen.

2. Er war als Allermindester * Von Jedermann verachtet, * Und dessentwegen wurde Er * Von uns für nichts geachtet.

1. Er war's, auf welchem unser Schmerz * Und unsre Schwächen lagen, * Denn wahrlich, seht! sein edles Herz * Hat Alle selbst getragen.

2. Und doch; wir hielten gleichsam Ihn * Vom Aussatz angestecket * Und wie von Gott im Staube hin * Zur Züchtigung gestrecket.

1. Er trug der Wunden tiefe Spur * Für unsre Missethaten, * Indem Ihn unsre Laster nur * Zerknirschten und zertraten.

2. Durch seine Wunden wurden wir * Von Schuld und Straf' geheilet, * Er ward gezüchtiget dafür, * Und Frieden uns ertheilet.

V. Der Herr sei mit euch 2c.

Gebet,

(vom Priester gesprochen.)

Göttlicher Heiland! der du heute zur Rettung des Menschengeschlechtes, in tiefster Erniedrigung am Kreuze gestorben bist; wir beten dich an als unsern Gott und Herrn und bewundern die Seelengröße, die du in deinem Leiden gezeigt hast. Wir danken dir für die unaussprechliche Liebe, aus welcher du den schmählichsten Tod für uns ausgestanden hast, und sind entschlossen, die erhabenen Tugendbeispiele, die uns deine Leidensgeschichte vor Augen stellt, aus allen Kräften nachzuahmen. Unterstütze unsere Schwachheit durch deinen mächtigen Beistand, damit wir unsern guten Entschluß ins Werk setzen und mit Aufopferung aller irdischen Vortheile, der Wahrheit und der Tugend bis an unser Lebensende getreu bleiben.

R. Amen.

Miserere.

O Vater der Barmherzigkeit! 2c.
V. Der Herr sei mit euch 2c.
Gebet: } wie oben am grünen Donnerstag.

(Erdbeben.)

Das Gebet des englischen Grußes S. 14 u. 15. und Das Gebet vom Hinscheiden Jesu S. 24 u. 25 mag nun gesprochen werden, oder man singt folgendes

Schlußlied
(4stimmig im Lamentationen-Ton).

Ach! seht den Heiland dulden ꝛc.
(wie oben zur Vormittags-Adoration.)

---

9. Charsamstag.

Vor der Auferstehungsfeier.

(Statt der Grabmusik, 4stimmig im Lamentationen-Ton,)

Klaglied am Grabe des Erlösers.

1. Hülle dich in Trauer, fromme Seele! * Und zerfließ in Thränen, edles Herz! * Ueberlaß an dieser Grabeshöhle * Dich den lauten Klagen und dem Schmerz, * Denn sie decket des Erlösers Hülle * Mit der fürchterlichsten Todesnacht, * Der nach des gerechten Gottes Wille * Sich für uns zum Opfer dargebracht.

2. Klage hier dem Himmel und der Erde, * Sterblicher! die Größe deiner Noth, * Denn der Schöpfer Himmels und der Erde, * Er, der Allen Leben gab, ist todt. * Ach! was kann dich nun vom Tode retten, * Wenn das Leben selbst zu Grabe geht, * Und des Todes Hauch die zarten Ketten * Aller Lebenshoffnungen verweht?

3. Doch der Hoffnung süße Zweige grünen, * Schon auf des Versöhners Leichenstein, * Und des Leibes Tod muß Ihm nur dienen, * Um durch Ihn verherrlichet zu sein. * Seine Seele tröstet nun die Frommen, * Die voll Sehnsucht waren, Ihn zu seh'n, * Und am dritten Tage wird sie kommen, * Um vom Tode siegend aufzusteh'n.

4. Jesus! sieh, ich sink' am Grabe nieder, * Wälze weg den großen Leichenstein, * Salbe deine wunden-

vollen Glieder * Dir mit Dank- und Bußethränen ein; * Ja ich bring dir mit gerührtem Herzen, * Was ein armer Erdenwurm vermag. * Ruh' nun sanft von deinen Todesschmerzen, * Heil'ge Leiche! bis zum dritten Tag.

Zur Aferstehungs-Zeremonie.

Halleluja!

(3 Mal vom Priester und 3 Mal vom Volke gesungen.)

1. Christus ist erstanden! * O freut euch, Christen! Er erhebt * Aus seinem Grabe sich und lebt, * Er lebet ewig, stirbt nicht mehr! * Ihm bringet Lob und Dank und Ehr'! * Alleluja! Alleluja!

2. Christus ist erstanden! * Voll Glauben beten wir Ihn an, * Ihn, der auch uns erwecken kann, * Ihn, der uns einstens aus der Gruft * Zum ewig neuen Leben ruft. * Alleluja, Alleluja.

3. Christus ist erstanden! * Gelobt seist du, o Gottes Sohn! * Ach gieb, daß wir an deinem Thron, * Nach deinem sel'gen Aufersteh'n, * Dich ewig, ewig wieder seh'n! * Alleluja, Alleluja!

4. Christus ist erstanden! * Wohlan, zum neuen Leben hebt * Die Herzen; zu den Höhen strebt, * Wo Er mit seinem Vater thront, * Und jede gute That belohnt. * Alleluja, Alleluja.

Zur Prozession.

1. Er ist erstanden, Jesus Christ, * Der unser Trost und Helfer ist. * Als Sieger trat Er auf den Staub, * Hinfort nicht mehr des Todes Raub.

2. Er hat erfüllt, was Er verhieß, * Eh' Er sein Leben für uns ließ; * „Drei Tage sollen nicht vergeh'n, * So werdet ihr mich lebend seh'n.

3. Ich lebe, sprach Er, und auch Ihr, * Sollt

leben, Gläubige! mit mir.* Ich komme; meine Stimme ruft * Gewiß euch aus der Todtengruft."

4. Er wird's erfüllen, Jesus Christ, * Der selbst vom Tod erstanden ist; * Der Lazarum in's Leben rief, * Als er im Staub des Grabes schlief.

5. Gelobt sei Gott! ich werde nun * Nur kurze Zeit im Grabe ruh'n. * Er weckt mich auf und volles Heil * Ist dann gewiß bei Ihm mein Theil.

6. Auch führt Er, nach des Grabes Ruh', * Mir meine frommen Freunde zu. * Erwachen werden wir zugleich, * Uns wieder seh'n in seinem Reich.

7. Wie sollt' ich, Herr! das Sterben scheu'n, * Mich nicht vielmehr der Hinfahrt freu'n? * Nicht warten dein, der du mich schufst? * Bis du zu mir: „Entschlafe", rufst.

8. Gieb nur, daß ich im Glauben treu, * Und treu im frommen Wandel sei! * So komm ich froh in dein Gericht, * Wenn deine Stimm': „Erwache", spricht.

9. Herr! rufe mich, wenn dir's gefällt, * Aus dieser sündenvollen Welt, * Und führe mich an deiner Hand * Einst in mein himmlisch' Vaterland!

Psalm Nr. 20. S. XLV.

Psalm Nr. 21. S. XLVII.

Litanei

von der Auferstehung Christi.

Jesus Christus, du wahres Osterlamm!
Jesus, der du den Tempel deines Leibes in 3 Tagen wieder erbauet hast,
Jesus, der du, nach deinem Worte, am 3ten Tage vom Grabe erstanden bist,
Jesus, dessen Auferstehung Engel den Frauen am Grabe bezeugt haben,
Jesus, der du dem Simon erschienen bist und der Maria dich gezeigt hast,

R. Erbarme dich unser!

Jesus, der du mit den beiden Jüngern nach Emaus gewandelt und am Brodbrechen dich zu erkennen gegeben hast,
Jesus, der du dich den Eilfen neu lebendig dargestellt hast,
Jesus, der du den Thomas aus den Nägelmahlen deiner Hände und aus deiner Seitenwunde von deiner Auferstehung überzeuget hast,
Jesus, der da dich mehr als 500 Brüdern nach deiner Auferstehung wiederholt gezeiget hast,
Jesus, der du deine Auferstehung mit unzählbaren Zeugnissen bewiesen hast,
Jesus, dessen Auferstehung die Apostel geprediget und mit ihrem Blute bestätiget haben,
Jesus, der du dich durch deine Auferstehung als den Herrn des Lebens und des Todes bewiesen hast,
Jesus, der du nach deiner Auferstehung 40 Tage mit deinen Jüngern umgegangen und mit ihnen vom Reiche Gottes geredet hast,
Jesus, der du nach deiner Allmacht deinen Jüngern die Vollmacht, Sünden zu vergeben und zu behalten, ertheilet hast,
Jesus, der du vor den Augen deiner Jünger, am Oelberge, zu deinem und unserm Vater, sichtbar in den Himmel aufgefahren bist,
Jesus, der du den Deinigen im Hause deines Vaters Wohnungen bereitet hast,
Jesus, der du nun sitzest zur Rechten des allmächtigen Vaters,
Jesus, dem nun alle Gewalt gegeben ist, im Himmel und auf Erde,

R. Erbarme dich unser!

Jesus, der du einst auf den Wolken des Himmels wieder kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, — R. Erb. dich unser!

Wir arme Sünder!
Daß wir vom Grabe unserer Sünde wahrhaft auferstehen,
Daß wir unseren bösen Neigungen und der Sünde ganz absterben,
Daß wir dir alle Tage unsers Lebens in Tugend und Heiligkeit dienen,
Erwecke uns einst vom Grabe zur Auferstehung in's ewige Leben,
Daß wir unsere Herzen immer mehr von dem Irdischen losreißen, und zum Himmlischen erheben,
Daß wir hier gerecht bis an unser Lebensende wandeln und verdienen in den Himmel aufgenommen zu werden,
Daß du auch uns Allen eine Wohnung in dem Hause deines Vaters zubereiten wollest,
Jesus, du Sohn Gottes! — R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes ꝛc.

O Jesus! * der du vom Grabe auferstanden * und sichtbar in den Himmel aufgefahren bist, * verleihe uns deinen Beistand, * daß wir durch lebendigen Glauben an dich * durch gewissenhafte Erfüllung unserer Berufspflichten * und treue Uebung der Tugend * würdig werden, * zu dir in den Himmel einzugehen * wo du mit dem Vater und dem h. Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Te Deum.

Herr großer Gott! dich loben wir ꝛc. wie S. LXXI.

Zum letzten Segen.

Dir o Vater! in den Himmeln! * Dir o eingeborner Sohn! * Schallen unsre Dankeslieder, * Kraft und Segen strömt von euch. * Geist des Vaters, Geist des Sohnes, * Dir gebührt der gleiche Ruhm.

10. Am weißen Sonntage

nach der feierlichen Kinder-Communion, deren Liturgie ganz Sache des Priesters ist, von Seite des Volkes wieder nur offene Ohren und Herzen, und sonst die gewönliche selbstthätige Theilnahme erfordert.

Herr! großer Gott! dich loben wir! ꝛc. wie S. LXXI.
V. Lasset uns preisen ꝛc.

Dankgebet.

Lasset uns beten!

Gott, Herr und Heiland Jesus Christus! laß dir unsere feierliche Danksagung wohlgefallen, die wir dir darbringen für die unaussprechlich große Gnade, die du heute an diesen deinen Kindern erprobt hast, und erhöre unsere Bitten, denn dir legen wir sie nunmehr ganz in Hand und Schoos. Wir bitten dich, wie du für sie zum Vater gebetet hast, nicht, daß du sie von dieser Welt wegnehmest, sondern daß du sie vor der Sünde bewahrest. Erhalte sie in deinem heiligen Namen; denn dein sind sie, und der Vater hat sie dir gegeben. Laß ja keines zu Grunde gehen von diesen deinen Kindern, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset und die du heute mit deinem theuren Leibe und Blute erquicket hast. — Sei du ihr Schutz in Gefahr, ihre Stärke in Versuchungen, ihr Trost in Leiden, ihr unzertrennlicher Freund und Führer auf dem schmalen Pfade in dein ewiges Reich, wo du mit dem Vater in Einigkeit des h. Geistes lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

11. Zum Schluße der österlichen Zeit.

Großer Gott! wir loben dich, * Herr! wir preisen deine Stärke, * Vor dir neigt die Erde sich, * Und bewundert deine Werke. :/: Wie du warst vor aller Zeit, * So bleibst du in Ewigkeit. :/:

Alles, was dich preisen kann, * Cherubim und Seraphinen * Stimmen dir ein Loblied an; * Alle Engel, die dir dienen, :/: Rufen dir stets ohne Ruh: * Heilig, Heilig, Heilig! zu. :/:

Heilig! Herr Gott Sabaoth! * Heilig, Herr der Kriegesheere! * Starker Helfer in der Noth, * Himmel, Erde, Luft und Meere :/: Sind erfüllt mit deinem Ruhm, * Alles ist dein Eigenthum. :/:

Alle Tage wollen wir * Dich und deinen Namen preisen, * Und zu allen Zeiten dir * Ehre, Lob und Dank erweisen: :/: Gieb, daß wir von Sünden heut * Und vom Laster sei'n befreit. :/:

V. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn mit dem h. Geiste!

R. Lasset uns Gott loben und verherrlichen in Ewigkeit!

Lasset uns beten!

O Gott! wir danken dir und preisen dich für deine Erbarmungen, die du an uns erprobet, und bitten flehentlich, daß du an uns Allen zu unserm ewigen Heile vollenden wollest, was deine Gnade in uns begonnen hat, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

R. Amen.

---

12. Bittwoche und Flurgang.

Gebetslitanei.

1. Wenn ich, Gott! im Gebet vor dir * Der Seele innigste Begier * Erklären und dich preisen

kann, * Wie wohl ist meinem Herzen dann. * O Gott! erhöre uns!

2. Dann fühl ich, welch' ein Glück es ist, * Daß du, o Gott! mein Vater bist, * Und bin des Glaubens voll: du giebst, * Was nützlich ist, dem, den du liebst. * O Gott rc.

3. Ach großer Gott, hier liege ich, * Zuerst bitt' ich, voll Reue, dich, * Vergieb mir alle meine Schuld, * Du Gott der Gnade und Geduld! * O Gott rc.

4. Dann, Herr! von deiner milden Hand * Hab' ich empfangen auch Verstand, * Erhalt' ihn mir, und durch dein Wort * Erleucht' ihn, leit' ihn immer fort. * O Gott rc.

5. Auch ist mein Glück, was du mich lehrst; * So gieb, daß ich dann auch zuerst * Nach deinem Reiche tracht' und treu * Zu allen meinen Pflichten sei. * O Gott rc.

6. Ich bin zu schwach, aus eigner Kraft, * Zur Dämpfung meiner Leidenschaft, * So ziehe dann mit Kraft mich an, * Daß ich den Sieg erlangen kann. * O Gott rc.

7. Gieb von den Gütern dieser Welt, * So viel mir nützt und dir gefällt; * Bei Wenigem Zufriedenheit, * Zu meinem Fleiße Heiterkeit. * O Gott rc.

8. Schenkst du mir aber Ueberfluß; * So laß mich mäßig im Genuß, * Und dürft'ge Brüder zu erfreu'n, * Mich einen frohen Geber sein. * O Gott rc.

9. Gieb mir Gesundheit und verleih' * Daß ich sie nütz' und dankbar sei, * Und nie aus Liebe gegen sie * Mich zaghaft meiner Pflicht entzieh. * O Gott rc.

10. Erwecke mir stets einen Freund, * Der's treu mit meiner Wohlfahrt meint; * Mit mir in deiner

Furcht sich übt, * Mir Rath und Trost und Beispiel giebt. * O Gott ꝛc.

11. Bestimmst du mir ein längres Ziel, * Und werden meiner Tage viel, * So sei, Herr! meine Zuversicht; * Verlaß mich auch im Alter nicht. * O Gott ꝛc.

12. Und wenn sich wird mein Ende nah'n, * So nimm dich meiner gnädig an, * Und sei durch Christum, deinen Sohn, * Mein Schirm und Schild und großer Lohn. * O Gott ꝛc.

Das heilige Vater unser.

1. O Vater unser, der du bist, * Im Himmel und auf Erden, * Dein Name, der so liebvoll ist, * Soll stets geheiligt werden. * Dein Reich, von Anbeginn der Welt * Bereitet allen Frommen, * Das laß, wenn dieser Leib zerfällt, * Uns einstens auch zukommen.

2. Sowie auf jeden Wink von dir * Die Himmelsgeister sehen, * So soll auch unter Menschen hier, * Dein Wille stets geschehen. * Das Brod, das uns're Seele nährt, * Um dir getreu zu leben, * Auch jenes, das der Leib begehrt, * Sei täglich uns gegeben.

3. Vergieb uns, Vater! unsre Schuld * Die wir vor dir bereuen, * So wie wir Alle mit Geduld * Den Schuldigern verzeihen. * Ersticke, wenn Versuchung droht, * In uns des Bösen Saamen, * Erlös' uns jetzt und einst, o Gott! * Von allem Uebel. Amen.

Das Ave Maria.

1. Gegrüßt seist du, Maria hold, * Du Jungfrau voll der Gnaden! * Im Feu'r bewährt wie reines Gold! * Dich läßt der Herr einladen. * Er ist mit dir, und will mit Huld * Dich Reine! auserwählen *

Zur Mutter dessen, der die Schuld * Zu tilgen kömmt der Seelen.

2. Vor allen, allen Weibern bist * Du hochgebenedeiet, * Und hochgebenedeiet ist, * Der unserm Heil sich weihet, * Der Gottes Sohn, Herr Jesus Christ, * Die Frucht aus deinem Leibe, * Der in dir Mensch geworden ist, * Geboren aus dem Weibe.

3. O Mutter Gottes! bitt für uns, * Bitt für uns arme Sünder; * Durch deine Fürbitt' schütze uns * Und nimm uns an als Kinder. * Erfleh' jetzt Gottes Vaterhuld, * Durch deines Sohnes Namen, * Und dann Vergebung aller Schuld * Im Sterbestündlein. Amen.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

1. Ich glaub' an Gott, den Vater, der * Durch sein allmächtig „Werde" * Aus nichts erschuf der Sterne Heer, * Den Himmel und die Erde. * An Jesus Christus, seinen Sohn, * Den ewig Eingebornen, * Den Herrn, der kam vom Himmelsthron, * Zu suchen die Verlornen.

2. Empfangen von dem heil'gen Geist, * Geboren aus Marien, * Der Jungfrau, die man selig preis't, * Weil Gott ihr Gnad' verliehen. * Er litt nach des Pilatus Spruch, * Ist an dem Kreuz gestorben, * Zu tilgen Adams Sündenfluch, * Und hat uns Heil erworben.

2. Begraben in dem Felsen lag * Der Leichnam; doch die Seele * Stieg zu der Väter Trost hinab * In ihre stille Hölle. * Und als der dritte Tag anbrach, * Da war Er auferstanden, * Der kaum noch in dem Grabe lag, * Befreit von Todesbanden.

4. Er fuhr dann in den Himmel auf, * Und sitzt zur Vaters Rechten, * Will unsern sünd'gen Erden-

lauf * Vertreten und verfechten. * Von dannen wird Er zum Gericht * Dereinstens wieder kommen, * In aller Welten Angesicht, * Der Bösen und der Frommen.

5. Ich glaube an den heil'gen Geist, * Der Jesu Kirch' als heilig, * Als christlich allgemein beweis't, * Zu aller Zeit als heilig. * Der Heiligen Gemeinschafts-Band * Hienieden und dort drüben * Im bessern, ew'gen Vaterland, * Und Aller, die sich lieben.

6. Auch glaube ich durch Jesum Christ * Den Ablaß aller Sünden, * Und Alles, was mir heilsam ist, * Durch Ihn gewiß zu finden. * Verklärung hoff' ich auch zugleich * Ans dieses Fleisches Saamen, * Und einstens in dem Himmelreich * Ein ew'ges Leben Amen.

Bei der Prozession um die Flur, neben vorstehenden Gesängen.

1. Blick, o Gott! mit Wohlgefallen * Auf die Flur, die wir durchwallen! * Unser Herz erweitert sich; * Denn es fühlt als Vater dich. * Deine milde Hand giebt Segen. * Giebt uns Sonnenschein und Regen.

Chor. Deine milde Hand giebt Segen rc.

2. Freudig streuten wir den Saamen, * Denn wir streuten ihn im Namen * Dessen, der mit einem Ruf * Erde, Sonn' und Pflanzen schuf, * Dein, o Vater! ist der Segen, * Dein ist Sonnenschein und Regen.

Chor. Dein, o Vater rc.

3. Sä'n und Pflanzen hilft noch wenig! * Das Gedeihen giebt kein König. * Keiner hat mit aller Macht, * Nur ein Blatt hervorgebracht. * Seht, von Oben kommt der Segen, * Kommt uns Sonnenschein und Regen.

Chor. Seht, von Oben rc.

4. Der so schön die Blumen kleidet, * Der so mild die Vögel weidet, * Alles nährt in Feld und Hain, * Wird für euch auch Vater sein. * Ja dem Frommen giebst du Segen, * Giebst du Sonnenschein und Regen.

Chor. Ja dem Frommen giebst du Segen rc.

5. Laß mit Frucht den Baum sich schmücken, * Reich an Korn den Halm sich bücken, * An der Rebe Trauben glüh'n, * Wiesen für die Heerde blüh'n! * Ueberall auf unsern Wegen, * Walte väterlicher Segen!

Chor. Ueberall auf unsern Wegen rc.

6. Schone, Vater! in Gewittern, * Schone, wenn wir flehend zittern! * Ruf in der Gewitternacht * Mit der Stimme deiner Macht, * Uns zurück von bösen Wegen! * Auch dein Donner bringe Segen.

Chor. Uns zurück von bösen Wegen rc.

7. Ruhen lassen wir den Saamen * In des Allbelebers Namen, * Der den Leib in Gräber sät, * Bis er glorreich aufersteht. * Alle Frommen führt sein Segen * Einst dem Erntetag entgegen.

Chor. Alle Frommen führt sein Segen rc.

Gebetlied.

Zu Gott, dem Dreieinigen.

1. O du Heiliger! Allbarmherziger! * Herr und Schöpfer der Welten! * Laß uns dir nahen, * Segen empfahen, * Hilf uns Jehova!

2. O du Heiliger! Allbarmherziger! * Auch wir sind deine Kinder. * Gieb deine Gnade * Als gute Gabe, * Hilf uns o Vater!

3. O du Heiliger! Allbarmherziger! * Jesus! Heiland der Menschen! * Du Freund der Kinder! * Retter der Sünder! * Hilf uns o Jesus!

4. O du Heiliger! Allbarmherziger! * Geist der Liebe und Wahrheit! * Woll'st uns regieren, * Zum Vater führen! * Hilf uns, o Tröster!

5. O du Heiliger! Allbarmherziger! * Vater! Mittler! Tröster! * Woll'st uns erhalten, * Ueber uns walten, * Gieb uns den Frieden!

Zu Maria.

1. O du Heilige! du Jungfräuliche! * Holde Mutter Maria! * Seliggepries'ne! * Herrlich-erwies'ne! * Heil dir, holde Maria!

2. Treubewährete! Hochverklärete! * Heilige Mutter Maria! * Nun bei dem Sohne, * Schmückt dich die Krone; * Preis dir, Preis dir, Maria!

Psalm. Wenn ich, o Schöpfer! dein Macht ıc S. XVIII. Psalm Nr. 2.

Responsorien. †)

Bei der I. Station.

V. Herr! Aller Augen hoffen auf dich,
R. Und du giebst ihnen Speise zu rechter Zeit,
V. Du öffnest deine Hand,
R. Und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen,
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein.

Bei der II. Station.

V. Mächtig und gütig ist der Herr in allen seinen Werken!
R. Und liebevoll in allem seinem Thun.
V. Der Herr ist nahe Allen, die Ihn anrufen,
R. Und erfüllt die Wünsche derer, die ihn fürchten.
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein.

---

†) Alles Uebrige enthält das Rituale des Priesters und erfordert von Seite des Volkes blos offene Ohren und offene Herzen.

Bei der III. Station.

V. Der Gerechte braucht seines Gutes zum Leben.

R. Der Gottlose braucht seines Einkommens zur Sünde.

V. Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne?

R. Und nähme doch Schaden an seiner Seele?

V. Herr, erhöre ꝛc.

Bei der IV. Station.

V. Der Herr, unser Gott, erzeigt sich in Allem wohlthätig!

R. Er ist barmherzig gegen alle seine Geschöpfe.

V. Was dich kennet, o Herr! das hoffet auf dich.

R. Denn du verläßest diejenigen nicht, die dich suchen.

V. Herr, erhöre ꝛc.

1. Dir, milder Geber aller Gaben, * Herr! dir gebühret Ruhm und Dank; * Du hörst das Schrei'n der jungen Raben, * Sowie der Lerche Lobgesang. * O neige jetzt dein Ohr zu mir! * Du forderst Dank! ich danke dir.

2. Die kleinste deiner Kreaturen * Macht deine Weisheit offenbar. * Ich sehe deiner Güte Spuren, * Und deine Macht von Jahr zu Jahr. * Ein jedes Gräschen lehret mich: * Wie groß ist Gott, wie klein bin ich!

3. Du sorgst nach treuer Vaterweise * Für alle Werke deiner Hand; * Du giebst auch allem Fleische Speise, * Beschirmst und segnest jedes Land; * Du liebest unveränderlich; * Der Bösen selbst erbarmst du dich!

4. Der Erdkreis ist von deiner Güte * Von deiner Weisheit ist er voll. * Herr! unterweise mein Gemüthe, * Wie ich dich würdig loben soll! * Gieb', daß mein Herz dich freudig liebt, * Dich, der mir so viel Gutes giebt.

5. Das Saam'korn wird in deinem Namen * Auf Hoffnung in das Feld gestreut; * Allgütiger! du gabst dem Saamen, * Da du ihn schufst, die Fruchtbarkeit. * Zur Aussaat gabst du auch allein, * Dem Landmann Kraft, Zeit und Gedeih'n.

6. Du machst den Schooß der Erde schwanger, * Du machst des Ackers Furchen naß; * Du schmückest Wiesen, Flur und Anger * Mit Blumen, Sträuchen, Laub und Gras; * Du träufelst mit dem kühlen Thau * Die Fruchtbarkeit auf Feld und Au.

7. Was dürr ist, feuchtest du mit Regen, * Was kalt ist, wärmt dein Sonnenschein; * Du theilst die Zeiten, wie den Segen * Zu unserm Besten weislich ein. * Bei Wärme, Hitze, Kält' und Frost, * Grünt, wächst und reifet unsre Kost.

8. Kommt, preis't des Schöpfers Huld und Stärke, * Bringt seinem Namen Ehre dar! * Groß ist der Herr, und seine Werke * Sind herrlich, groß und wunderbar! * Kommt, laßt uns seine Macht erhöh'n, * Der Herr ist gut, sein Lob ist schön!

---

13. Frohnleichnamsfest.

Gesänge.

1.

Preiset Lippen ꝛc. wie S. LXXVII.

2.

1. Frohe Jubellieder bringen * Wir, o Herr! dir heute dar. * Hohe, Niedre, Arm' und Reiche * Drängen sich um den Altar. * Freudig hallen Orgeltöne, * Festlich schallt der Glockenklang. * Mächtiger und feierlicher * Töne unser Lobgesang!

2. Tempel und Altäre zieren * Frische Blumen, junges Grün. * Schöner, herrlicher noch schmücke *

Uns ein reiner, frommer Sinn! * Wie des Weihrauchs Duftgewölke * Lieblich steiget himmelan, * Schwing' zu dir sich jede Seele, * Bete dich, o Jesus! an!

3. Was, umringt von wenig Jüngern, * Du befahlst in jener Nacht, * Feiert deine fromme Kirche * Festlich mit Triumphes Pracht. * Und dein Denkmal ehren ganze * Völker mit gerührtem Sinn; * An des Altars Stufen legen * Könige die Krone hin.

4. Viele Völker sind verschwunden * Und zertrümmert ist ihr Reich; * Städte sind in Schutt versunken, * Menschenwerk dem Boden gleich. * Stein und Erz, worin der Stolzen * Thaten einst die Vorwelt schrieb, * Hat die Macht der Zeit zerstöret, * Doch ein heilig Denkmal blieb!

5. Mächtig drang der heil'gen Lehre * Licht durch Finsterniß und Nacht, * Und in dem verhöhnten Kreuze * Ist besiegt der Hölle Macht. * Deinen Sieg, Erlöser! preiset * Heut die fromme Christenschaar, * Und erneuert hocherfreut * Ihren Schwur am Bundsaltar.

3.

1. O Christen! laßt uns Blumen pflücken, * Und Tempel und Altäre schmücken! * Das Rauchfaß hauche süßen Duft! * Die Priesterschaft im Feierkleide * Verkündige der Kirche Freude! * Die Glocke schalle in der Luft!

2. Laßt uns mit Dank- und Jubelliedern * Der Liebe Wunderwerk erwiedern, * Dem dieser Tag geheiligt ist. * Preis, Ehre dir im Sakramente, * Nach dem sich einst die Vorwelt sehnte, * Der du zu uns gekommen bist.

3. Laßt „Heilig, heilig, heilig!“ schallen, * Dem Menschenfreunde, der vor Allen * Bei seinem Christenvolke wohnt. * Dem Lamme, das in Brodeshülle * Mit aller seiner Gnadenfülle * Auf christlichen Altären thront.

4. Erbarmer! laß uns nicht erröthen, * Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen * Zu deinem Tabernackel flieh'n. * Gieb heut und immer deinen Segen! * Laß Fürst und Volk auf ihren Wegen * Vor dir in deinem Frieden zieh'n.

5. O Engel Gottes! eilt hernieder * Und stimmet ein in unsre Lieder, * Der Tag ist festlich uns und euch! * Das Himmelsbrod, das wir verehren, * Mit dem sich unsre Seelen nähren, * Dies Brod macht Mensch und Engel gleich!

6. O kommt! so wie ihr einst im Saale * Bei Jesu letztem Abendmahle * Erstaunungsvoll zugegen war't! * Ihr sahet dort das Brod Ihn brechen, * Ihr höret Ihn mit Liebe sprechen: * „Dieß nehmt vor meiner Himmelfahrt;

7. Dieß ist mein Leib, den will ich schenken, * Nehmt ihn zu meinem Angedenken! * So oft ihr, Freunde! dieses thut, * So oft ihr dieß Geheimniß handelt, * Wird Brod und Wein wie jetzt verwandelt * In eures Meisters Fleisch und Blut.“

8. O Abgrund unbegriff'ner Gnade! * War's nicht genug, auf Erdenpfade * Zu kommen von des Himmels Höh'n? * Die Zeit von mehr als dreißig Jahren * Verachtet, arm und in Gefahren, * Mit Undankbaren umzugeh'n?

9. War's nicht genug, die Kranken heilen, * Gesunden Trost und Rath ertheilen, * Uns höchster Weisheit Lehrer sein? * Für uns in frechen Henkers-

händen * Den Lebenslauf in Qualen enden, * Uns von dem Untergang befrei'n?

10. O nein! es wallen neue Triebe * Der ewig uns verheiß'nen Liebe, * In unsers Heilands treuer Brust. * Die lehren Ihn das Mittel finden, * Sich uns noch enger zu verbinden, * Bei Menschenkindern sucht Er Lust.

11. Er läßt bis an den Schluß der Zeiten, * Bei uns sich einen Sitz bereiten, * Uns seine Neigung darzuthun. * Der Gottheit Schimmer einzuhalten, * Verhüllt Er sich in Brodsgestalten, * Und will in unsern Herzen ruh'n.

4.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, * Deinem Hirten und Ernährer, * Sion! stimm ein Loblied an! * Preis' nach Kräften seine Würde, * Da kein Lobspruch, keine Zierde * Ihn genug erheben kann.

2. Laßt uns heut' das Brod erheben, * Das der Herr, uns zu beleben, * Sterbend seinen Jüngern gab! * Als Er bei dem letzten Mahle * Ihnen sich zum ersten Male * Liebevoll zur Speise gab.

3. Laut soll unser Lob erschallen, * Und das Herz in Freude wallen, * Denn wir feiern heut den Tag, * Wo der Herr zum Tisch der Gnaden * Uns zum ersten Mal geladen, * Und dieß Brod geopfert hat.

4. Heut erlischt das Bild des alten * Osterlammes; wir erhalten * Heut mit Gott den neuen Bund. * Und der Wahrheit muß das Zeichen * Und die Nacht dem Lichte weichen, * Neue Lehren werden kund.

5. Was von Jesus dort geschehen, * Was wir so, wie Er, begehen, * Mahnet uns an seinen Tod. * Um Ihn würdig zu verehren, * Nach der Vorschrift seiner Lehren, * Opfern wir Ihm Wein und Brod.

6. Doch nach unsern Glaubenslehren * Ist das Brod, das wir verehren, * Christi Leib, der Wein sein Blut. * Was dem Auge sich verhüllet, * Und was kein Verstand enthüllet, * Ist dem frommen Glauben klar.

7. Hier ist unter zwei Gestalten * Hohe Wunderkraft enthalten, * Die sich tief in Zeichen hüllt. * Fleisch und Blut sind Trank und Speise, * Doch es bleibt in beider Weise * Christus ganz und unzertheilt.

8. Alle hat der Herr aus Gnaden * Zu dem Liebesmahl geladen; * Doch verschieden wirkt dieß Mahl. * Allen wird hier Brod gegeben: * Fromme finden Heil und Leben, * Böse essen hier den Tod.

9. Wird das Brod gebrochen, Christus * Bleibt in allen Theilen; Christus * Ist in jedem unversehrt. * Nicht das Wesen, nur die Zeichen * Sind hier theilbar. Nein, wir weichen * Nicht vom Glauben; zweifeln nicht.

Responsorien. †)

Bei der I. Station.

V. Dieses ist das Brod, welches vom Himmel gekommen ist,

R. Das Brod, welches der Welt das Leben mittheilet.

V. Wer von diesem Brode ißt, der wird ewig leben.

R. Herr, gieb uns immer solches Brod!

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein.

Bei der II. Station.

V. Wer das Fleisch des Menschensohnes ißt und sein Blut trinkt, hat das ewige Leben.

†) Alles Uebrige enthält das Rituale des Priesters und erfordert von Seite des Volkes blos offene Ohren und Herzen.

R. Denn, wer sein Fleisch ißt und sein Blut trinkt, der bleibt in Ihm.
V. Wer zu Ihm kömmt, wird nicht mehr hungrig werden,
R. Und wer an Ihn glaubt, wird nie mehr Durst leiden.
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein.

Bei der III. Station.

V. So oft ihr von diesem Brode esset und aus diesem Kelche trinket,
R. Sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen.
V. Wer unwürdig von diesem Brode ißt und aus diesem Kelche trinket,
R. Der ist schuldig an dem Leibe und Blute des Herrn.
V. Herr, erhöre mein Gebet.
R. Laß unsre Bitte dir gefällig sein.

Bei der IV. Station.

V. Das ist sein Gebot, daß wir an Ihn glauben,
R. Und einander, nach seiner Vorschrift, lieben,
V. Wer seine Gebote hält, der bleibt in Ewigkeit mit Ihm,
R. Und seine Liebe ist in uns vollkommen.
V. Herr, erhöre mein Gebet,
R. Und laß unsre Bitte dir gefällig sein.

Te Deum S. LXXI.

V. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn mit dem h. Geiste.
R. Lasset uns Gott loben und verherrlichen in Ewigkeit.

---

14. Aller Seelen.

1. Vater! dessen Huld das Leben * Uns bis jetzt so mild gegeben, * Traurend steigt von Gräbern

hier * Deiner Kinder Blick zu dir! * Viel' entschliefen unsrer Brüder; * Friede Gottes schweb' hernieder!

Chor: Viel' entschliefen unsrer Brüder; * Friede Gottes schweb' hernieder!

2. Alles, was so schön auf Erden, * Heißt für uns dein Machtwort werden, * Blühet, ach! nur kurze Zeit! * Doch, als Saat von dir gestreut, * Ruh'n hier deines Sohnes Brüder. * Gottes Friede schweb' hernieder!

Chor: Sanft ruh'n hier Jesu Brüder! * Gottes Friede schweb' hernieder.

3. Des Gewissens Schrecken halten * Fest den Sünder, wenn den kalten * Arm des Tod's er schaudernd fühlt, * Und der Gram sein Herz durchwühlt. * Geist der Buße! schweb' hernieder! * Büßende nennt Jesus Brüder.

Chor: Büßende nennt Jesus Brüder. * Friede Gottes schweb' hernieder.

4. Doch im Blick des Frommen malet * Sich sein Leben; wie er strahlet! — * Wenn hinauf in's Vaterland * Winkt des Todesengels Hand! * Ihm ertönen Jubellieder! * Gottes Friede schwebt hernieder.

Chor: Hört! es tönen Himmelslieder, * Gottes Friede schwebt hernieder.

5. Tod! wo sind nun deine Schrecken? * Des Erlösers Boten wecken * Einst das schlummernde Gebein, * Und es wird unsterblich sein. * Friede Gottes schweb' hernieder! * Einst ersteh'n die Todten wieder!

Chor: Einst ersteh'n die Todten wieder! * Friede Gottes schweb' hernieder!

6. Jesus Cristus! nicht vergebens * Gabst du uns das Wort des Lebens, * Auf der Gräber Saatenfeld * Reift die Ernte jener Welt. * Ewig deines Reiches Glieder, * Seh'n sich Gottes Freunde wieder!

Chor: Gottes Freunde seh'n sich wieder, * Ewig deines Reiches Glieder.

15. Bei Ausspendung der h. Taufe

enthält das priesterliche Rituale Alles, und fordert von Seite des christl. Volkes blos offenes Ohr und Herz. Das Gebet des Herrn aber wird von den Anwesenden, nach der Aufforderung des Priesters, in der zweiten Ausdrucksweise gemeinschaftlich und, wie immer, in Chören, gesprochen:

I. Unser Vater! der du bist ꝛc.

Nach der Taufhandlung legt der Priester oder die Pathin das Kind opfernd auf den Hauptaltar, und nachdem die Anwesenden ihre stille Andacht und Fürbitten verrichtet, dürfte vorgetragen werden das

Lied.

1. In dir, o heilig Wasserbad, * Strömt Gottes Salbung, Kraft und Gnad' * Und des Erlösers ew'ges Heil * Wird uns durch Gottes Geist zu Theil.

2. Durch dich geweiht zum Christenthum, * Geh'n ein wir in das Heiligthum, * Der Kindschaft Gottes uns zu freu'n, * Des Himmels Erben einst zu sein.

3. Du bist das Bad, wo Gottes Huld * Uns reinigt von der Sündenschuld, * In uns sich gießt des Geistes Kraft, * Die uns zu neuen Menschen schafft.

16. Hervorsegnung einer Wöchnerin.

A. Samt dem Kinde.

V. All' unsre Hilfe kommt von dem Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Lasset uns beten!

Blicke gnädig herab, o Gott! auf diese Mutter, welche dir heute (in deinem h. Tempel) nach dem Beispiele Mariens, ihr neugebornes Kind, mit Danksagung und Lobpreisung darstellt. Es ist deine Gabe; du bist sein Schöpfer; mit väterlicher Sorgfalt waltest du über ihm, und dein göttlicher Sohn, Jesus Christus, hat es durch die Taufe in seine h. Gemeinde aufgenommen, damit es ein Miterbe seiner Herrlichkeit werde. Dafür loben und preisen wir dich, mit dieser Mutter, voll dankbarer Freude durch den Lobgesang der h. Jungfrau:

M a g n i f i c a t.

I. Meine Seele preiset hoch den Herrn,

II. Und mein Herz ist voll Freude, * in Gott, meinem Helfer.

I. Herunter sah Er auf seine geringe Magd.

II. Selig werden mich von jetzt an * alle Geschlechter preisen;

I. Denn große Dinge that an mir der Mächtige,

II. Heilig ist sein Name.

I. Seine Barmherzigkeit gegen jene, * die Ihn fürchten, * geht von einem Geschlechte auf das andere fort.

II. Mächtig wirket sein Arm. * Hochmüthige erniedriget * und Demüthige erhebet Er.

I. Meine Seele soll sich in dem Herrn freuen;

II. Und mein Wandel soll seinen Ruhm verkündigen.

I. Ehre sei dem Vater, * dem Sohne * und dem heil. Geiste,

II. Wie im Anbeginn * so jetzt und allezeit * und in alle Ewigkeit. Amen.

(Aspergantur mulier et infans aqua benedicta.)

S. Der Segen des dreieinigen Gottes komme herab (auf Mutter und Kind.) Er, der Allmächtige bewahre Euren Eingang und Euren Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit.

R. Amen.

Ad Altare.

S. Procedendo. Nimm hinweg, o Herr! von deiner Dienerin jede Sünde, auf daß sie nun mit reinem Herzen eingehen möge in dein Heiligthum, durch Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

V. Versus populum. Herr! erbarme dich unser!

R. Christus! erbarme dich unser!

V. Herr! erbarme dich unser!

Vater unser 2c.

(stille oder in Chören †).

Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

S. Amen.

V. Herr! Segne deine Dienerin!

R. Denn auf dich setzt sie ihr Vertrauen.

V. Sende ihr Hilfe von oben herab!

R. Und beschütze sie von deiner Höhe!

V. Stärke sie in Erfüllung ihrer Mutterpflichten!

R. Und sei ihre Zuflucht * bei allen ihren mütterlichen Sorgen und Leiden.

V. Herr! erhöre mein Gebet!

R. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit seinem Priester!

---

†) Im letztern Falle spricht der Priester den ersten Chor, das gesammte Volk aber den zweiten Chor; so wie schon vorher beim Magnificat.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast große Barmherzigkeit an dieser Mutter und ihrem Kinde gethan. Mit gerührtem Herzen steht die Gesegnete an deinem h. Altare, dir das Opfer ihres Dankes darzubringen, für alle Hilfe, die du ihr, in der bangen und gefahrvollen Stunde der Entbindung erwiesen hast. Laß ihr auch fernerhin deine Gnade zu Theil werden; stärke sie zu treuer Fortsetzung ihrer Mutterpflichten; verleihe ihr dauerhafte Gesundheit und alles Wohlergehen, wie es deinem weisen und gütigen Rathschlusse gemäß ist. Nimm auch ferner das Kind in deinen allmächtigen Schutz, o Gott! denn es ist dein Eigenthum und dein Geschenk. Erhalte es am Leben und gieb Segen und Gedeihen zu seiner Erziehung, damit es, wie an Jahren, so auch an Weisheit und Liebenswürdigkeit zunehme vor Gott und Menschen, seinen Eltern zur Ehre und Freude heranwachse, und dermaleinst zu dir, in dein Himmelreich gelangen und die ewige Seligkeit erwerben möge, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn.

R. Amen.

(Aspergantur.)

S. Der Friede, die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes ✝ und des h. Geistes komme über diese Mutter und ihr Kind, und sei und bleibe bei ihnen, jetzt und in Ewigkeit.

R. Amen.

B. Ohne das Kind,

(wenn nämlich dieses zu Hause gelassen wird).

V. All' unsere Hilfe kömmt von dem Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Magnificat.

I. Meine Seele preiset rc.

Alles, wie unter A. bis zum

Schlußgebet.

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit seinem Priester!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast große Barmherzigkeit an dieser Mutter und ihrem Kinde gethan. Mit gerührtem Herzen steht die Gesegnete an deinem h. Altare, dir das Opfer ihres Dankes darzubringen, für alle Hilfe, die du ihr in der bangen und gefahrvollen Stunde der Entbindung erwiesen hast. Laß ihr auch fernerhin deine Gnade zu Theil werden; stärke sie zu treuer Fortsetzung ihrer Mutterpflichten; verleihe ihr dauerhafte Gesundheit und alles Wohlergehen, wie es deinem weisen und gütigen Rathschlusse gemäß ist; laß sie Ehre und Freude an ihrem Kinde erleben, und einst mit demselben das ewig selige Leben erlangen, in deinem Reiche, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

(Aspergatur.)

S. Der Friede, die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes, und des h. Geistes sei und bleibe allezeit mit dir.

R. Amen.

C. Wenn das Kind nach der, oder auch ohne, Taufe gestorben.

V. All' unsere Hilfe kömmt von dem Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Psalm.

I. Die Erde ist des Herrn, und Alles, was darin ist,

II. Der Weltbau * und Alle, die ihn bewohnen,

I. Wisset, * der Herr ist Gott, * von Ihm sind wir, und nicht von uns selbst;

II. Wir sind sein Volk * und Schafe seiner Weide.

I. Mit Dankgesängen geht zu seinen Thoren; * mit Lob geht in seine Vorhöfe ein.
II. Danket Ihm, * und preiset seinen Namen.
I. Der Herr ist gütig; * ewig währet seine Huld.
II. So lange Menschen sind, * wird Er ihnen Treue und Wahrheit zeigen.
I. Vom Herrn kömmt Hilfe dem Gerechten * und Schutz zur Zeit der Noth.
II. Der Herr wird ihnen helfen, * Er wird sie erlösen * und ihnen Heil erweisen.
I. Ehre sei dem Vater, * dem Sohne und dem heil. Geiste.
II. Wie im Anbeginn * so jetzt und allezeit * und in alle Ewigkeit. Amen.

(Aspergatur mulier aqua benedicta.)

S. Der allmächtige Herr und Gott bewahre deinen Eingang und deinen Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.
R. Amen.

Ad Altare.

S. Procedendo. Nimm hinweg, o Herr! von deiner Dienerin jede Sünde, * auf daß sie nun mit reinem Herzen eingehen möge, in dein Heiligthum, durch Christum, unsern Herrn.
R. Amen.
S. Versus populum. Herr! erbarme dich unser!
R. Christus! erbarme dich unser!
S. Herr! erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

(wird immer stille gebetet.)

Und führe uns nicht in Versuchung;
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
V. Denn dein ist das Reich und die Macht und die Herrlichkeit!

R. In Ewigkeit. Amen.
V. Herr! segne deine Dienerin!
R. Denn auf dich setzt sie ihr Vertrauen.
V. Sende ihr Hilfe von oben herab!
R. Und beschütze sie von deinen Höhen!
V. Herr! erhöre mein Gebet!
R. Und laß unser Rufen zu dir kommen!
S. Der Herr sei mit euch!
R. Und mit seinem Priester!

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott! allweiser Herr, liebevoller Vater! nimm das Dankopfer dieser deiner Dienerin, für deine Hilfe und Rettung, gnädig an. Befestige sie im Glauben an dich und im Vertrauen auf deine allweisen und väterlichen Führungen, daß sie den Trost in ihrem Herzen unablässig empfinde; was du thuest, sei wohlgethan; du seiest ein Vater über alle Väter, und vergessest der Menschen nicht, wenn auch eine Mutter ihres Säuglings vergäße und der Frucht ihres Leibes sich nicht erbarmte. Herr! laß sie stets wachsen und zunehmen in diesem Glauben und in dieser Zuversicht, zu vollkommener Ergebung in deinen h. Willen und in alle deine Führungen, damit sie stets, heitern, getrosten und fröhlichen Sinnes ihre obliegenden Pflichten erfülle, und theilhaftig werde des ewig seligen Lebens in deinem Reiche, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

(Aspergatur.)

S. Der Friede, die Gnade und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes ✝ und des h. Geistes sei und bleibe allezeit mit dir.

R. Amen.

17. Bei der h. Firmung.

Gesänge und Gebete

beim Hin- und Herwallen zum und vom Firmungsorte enthält die Volksliturgie im Ueberflusse und mögen die zweckmäßigsten vom Seelsorger ausgewählt und bestimmt werden, z. B. im Hauptwerke: Glaube, Hoffnung, Liebe S. 5 u. 6, dann im Anhange: das Vater unser und Ave S. XCIX, das Glaubensbekenntniß S. C, Gebetlieder S. CII u. CIII, Psalmen 1, 2 und 3 S. XVI — XX, das Magnificat S. XXVI, Psalmen 23 und 24 S. LI — LIV, das Loblied S. XCVII.

Das Vorbereitungsgebet

wird von einem Priester vorgesprochen.

Die heilige Handlung selbst

verrichtet der Bischof und betet in lateinischer Sprache, die Hände über die Firmlinge ausbreitend:

Der h. Geist komme über euch und die Kraft des Allerhöchsten bewahre euch vor Sünden!

V. Unsere Hilfe kömmt von dem Herrn,

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

V. Herr! erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du diese deine Diener aus dem Wasser und aus dem h. Geiste wiedergeboren und ihnen Vergebung aller Sünden geschenket hast, sende herab über sie deinen h. Geist mit seinen sieben Gaben, den Tröster vom Himmel!

R. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes!

R. Amen.

Den Geist des Rathes und der Stärke!

R. Amen.

Den Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit!

R. Amen.

Erfülle sie mit dem Geiste der Gottesfurcht und versiegle sie mit dem Kreuze Christi zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die Stirne jedes Firmlings mit dem h. Chrisam salbend und mit dem Kreuze bezeichnend, spricht der Bischof:

N. N. Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des h. Kreuzes und stärke dich mit dem Chrisam des Heiles, im Namen des Vaters, des Sohnes und des h. Geistes. Amen.

Bei dem gelinden Backenstreiche:

Der Friede sei mit dir!

Wenn die Confirmanden alle gesalbt sind:

Schlußgebet.

V. Herr! erzeige uns deine Huld!

R. Laß deines Heiles uns theilhaftig sein!

V. Herr! erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten!

Gott! der du den h. Geist deinen Aposteln, und durch sie und ihre Nachfolger deinen Gläubigen geben wolltest; sieh mit dem Blicke der Huld auf unsere geringen Dienste herab, und verleihe, daß in die Herzen derjenigen, deren Stirne wir mit dem h. Chrisam gesalbt, und mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnet haben, derselbe h. Geist herabkomme, in ihnen wohne, und sie zu vollendeten Tempeln deiner Herrlichkeit mache, der du mit dem Vater und dem h. Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Segen.

Sieh! so wird gesegnet, wer den Herrn fürchtet! Der Herr segne euch aus Sion, daß ihr die Güter Je-

rusalems sehet, (daß es euch wohl gehe euer Leben lang) und daß ihr das ewige Leben erlanget.

Das Dankgebet,

welches gemeinschaftlich zu sprechen ist, enthält der sogenannte Firmzettel, welcher jedem Firmlinge zugetheilt wird.

---

18. Das h. Bußsakrament

ist die allereigenthümlichste Angelegenheit (Privatissimum) jedes Einzelnen, daher nicht so fast Gottesdienst, als Andacht, und muß darum, eigentlich und der Hauptsache nach, Jedermann selbst das Herzensgebet oder die Wahl eines Gebetbuches überlassen bleiben. In wieferne aber diese h. Handlung durch zweckmäßige Vorbereitung eine gemeinschaftliche, und also zum Gottesdienste werden kann, gehört dieselbe größtentheils zur seelsorglichen oder priesterlichen Liturgie.

---

19. Die h. Abendmahlsfeier

umfassen die Abtheilungen 2 — 10 der Volksliturgie.

---

20. Bei Einsegnung eines Brautpaares.

1. So gieb denn deinen Segen, * O Gott! dem heil'gen Band, * Das hier des Schwures Siegel * Um Herz und Leben wand. * O hohes Wort der Treue! * „Was Gott so eng verband, * Sei ewig unverletzlich, * Nie schei'd es Menschenhand!"

2. Herr! deine Gnad' vollende * Der Gatten Lieb' und Treu', * Daß in der Seeleneinheit * Ihr Bund befestigt sei; * Ihr Glück vereint nur finden, * In Fried' und Herzensruh'. * Entbehren und verzeihen, * Lehrst, Gott der Liebe! du.

3. In trauter Stille fließe * Beglückt ihr Leben hin * Und im vereinten Streben * Erstark' ihr edler Sinn, * Auf dunklen, rauhen Wegen * Laß sie sich Stütze sein, * In Freud' und Leid' sich edel * All' ihre Kräfte weih'n!

---

21. Bei Versehung eines Kranken.

P. Friede, Heil und Segen sei diesem Hause, und Allen, die darin wohnen, im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes ✠ und des h. Geistes!

V. Friede, Heil und Segen dem Boten und Diener des Herrn!

P. Amen.

I. Besprenge mich mit Hysop, Herr!

II. Erbarme dich, Barmherziger!

I. Herr! wasche meine Seele rein!

II. Getilgt laß meine Sünde sein!

I. Unsre Hilfe kommt allein von dem Herrn!

II. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

I. Herr! erhöre mein Gebet,

II. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Pr. Der Herr sei mit euch!

II. Und mit seinem Priester!

Lasset uns beten!

Erhöre uns, heiliger Herr! allmächtiger Vater! ewiger Gott! sende deinen h. Geist herab vom Himmel über alle Bewohner dieses Hauses und erfülle insbesondere das Herz dieses (dieser) Kranken mit Demuth und Zerknirschung, mit Erkenntniß und Reue, mit Vertrauen und h. Liebe, daß er (sie) der Gnadengabe der h. Sakramente würdig und in reichlichem Maaße theilhaftig und wir Alle mit himmlischem Troste und Segen erfreuet werden, durch Christum, unsern Herrn.

II. Amen.

Nach abgelegter Beichte:

Zur h. Communion.

Confiteor (gemeinschaftlich).

Ich bekenne Gott, * dem Allmächtigen * vor der seligen, * allzeit reinen * Jungfrau Maria, * vor dem heiligen Erzengel Michael, * vor dem heiligen Täufer

Johannes,* vor den heiligen Aposteln * Petrus und Paulus,* vor allen Heiligen,* und vor dir,* Vater und Priester! * daß ich oft und viel gesündiget habe,* durch Gedanken,* Worte und Werke,* und durch Unterlassung des Guten. * Ich bekenne und bereue meine Schuld,* meine Schuld,* meine große Schuld! * — Darum bitte ich * die h. Jungfrau Maria,* den heil. Erzengel Michael,* den heiligen Täufer Johannes,* die heiligen Apostel * Petrus und Paulus,* alle Heiligen,* und dich * ehrwürdiger Vater! * für mich zu Gott,* unserm Herrn, zu flehen,* um Vergebung meiner Sünden.

Misereatur.

Pr. Der allmächtige und allbarmherzige Gott, erbarme sich deiner, vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

V. Amen.

Indulgentiam.

Pr. Nachlassung, Lossprechung und Vergebung deiner Sünden, ertheile dir der allmächtige, allbarmherzige Gott, Vater, Sohn und h. Geist.

V. Amen.

Pr. Sehet an das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, und demüthiget nochmal eure Herzen.

V. Herr! ich bin nicht würdig,* daß du eingehest in mein Herz,* aber sprich nur ein Wort,* so wird meine Seele * von Sünden rein und gesund. (3mal.)

Pr. Der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre deine Seele (oder sei dir Wegzehrung zum ewigen Leben.

V. Amen.

Pr. Gottes Friede sei mit dir!

V. Amen.

Nach der h. Communion.

O heiliges Gastmahl! * in welchem Christus genossen, * das Andenken seines Leidens und Sterbens begangen, * unser Geist erneuert, * und mit Kraft und Gnade erfüllet * und das Unterpfand der Auferstehung * und künftiger Herrlichkeit * uns dargereicht wird! *

Dank sei dir, * unaussprechlicher Dank, * Herr Jesus Christus, * für die Stiftung dieses h. Gastmahls! * Ich bin nun mit dir vereiniget, * o gieb, * daß ich in dieser Vereinigung verharre in Ewigkeit. * Deines heil. Geistes bin ich theilhaftig geworden. * Er leite, * regiere und führe mich * auf dem Wege der Gottseligkeit * und wirke in mir * Früchte des ewigen Lebens, * damit ich einst würdig erfunden werden möge, * dich zu schauen von Angesicht zu Angesicht * in deiner Herrlichkeit, * wo du mit dem Vater und dem h. Geiste, * als gleicher Gott lebest und regierest * von Ewigkeit zu Ewigkeit. * Amen.

Zur h. Oelung.

Litanei.

V. Herr! erbarme dich unser!
R. Herr! erbarme dich unser!
V. Christe! höre uns!
R. Christe! erhöre uns!
Heilige Maria! R. Bitt ꝛc.

Alle h. Engel und Erzengel!
Alle h. Patriarchen und Propheten!
Alle h. Apostel und Evangelisten!
Alle h. Martyrer und Beichtiger!
Alle h. Jungfrauen und Wittfrauen!
Alle h. Büßer und Büßerinnen!
Alle Heilige Gottes!

} R. Bittet für ihn (sie)!

V. Herr! sei ihm (ihr) gnädig!
R. Verschone ihn (sie), o Herr!
V. Herr! sei ihm (ihr) gnädig!
R. Erlöse ihn (sie), o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Ungeduld im Leiden,
Von Klagen und Murren gegen deine heil. Anordnungen,
Von unnöthigen Sorgen für das Zeitliche,
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des Trösters, des h. Geistes,
Am Tage des Gerichtes,
R. Erlöse ihn (sie) o Herr!

Wir arme Sünder!
Daß du ihm (ihr) deinen Frieden geben und die Gesundheit wieder schenken wollest,
Daß du ihm (ihr) Zeit zur Buße verleihen wollest,
Daß du ihn (sie) mit der Gnade des h. Geistes stärken wollest,
Daß du ihm (ihr) Geduld im Leiden und Beharrlichkeit im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe geben wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes!
R. Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes! welches rc. (3 mal.)
V. Christe höre uns! R. Christe erhöre uns!

Vater unser ꝛc. (in Chören.)

Sieh gnädig an, * o Herr! * deinen Diener (deine Dienerin), * den (die) du mit Krankheit und Leiden heimgesuchet hast; * erquicke seine (ihre) Seele, * die du erschaffen, * auf daß er (sie), * durch deine Heimsuchung * von aller Sünde gereiniget, * sich deiner Gnade und Hilfe erfreuen, * und, wenn es deinem göttlichen Willen * und seinem (ihrem) Heile angemessen ist, * er (sie) bald wieder die vorige Gesundheit erlangen möge. * Darum bitten wir dich vertrauensvoll, * durch Jesum Christum, * unsern Herrn. * Amen.

Zur Handauflegung.

Pr. Im Namen des Vaters, des Sohnes ✝ und des h. Geistes werde in dir vertilget und zernichtet alle Kraft des Bösen, alles Unreine, alles Sündige, alles Unheilige, durch Auflegung unserer priesterlichen Hände, und unter Anrufung aller hh. Engel, Erzengel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen und aller Heiligen Gottes!

V. Amen.

Während der h. Salbung,

wenn sie in lateinischer Sprache gehalten werden will, beten die Umstehenden den Psalm: „Miserere".

I. Chor. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit,

II. — Und nach der Menge deiner Erbarmungen * tilge meine Schuld,

I. — Wasche mich immer mehr und mehr * von meiner Ungerechtigkeit, * und reinige mich von meiner Sünde;

II. — Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit * und meine Sünde ist allezeit wider mich,

I. Chor. Dir allein, o Gott! * hab ich gesündiget, * und vor deinen Augen Böses gethan.
II. — Züchtigung und Strafe hätt' ich verschuldet, * und gerecht wäre das Urtheil meiner Verwerfung.
I. — Ach! in Sünden bin ich empfangen worden, * und in Missethaten hat mich meine Mutter geboren.
II. — Aber bei dir ist Erbarmung! * Wasche mich, * und ich werde rein werden * und weißer als der Schnee.
I. — Wende dein Angesicht weg von meinen Sünden, * und lösche alle meine Missethaten aus.
II. — Erschaff in mir, o Gott, * ein reines Herz, * und erneure in mir den rechten Geist;
I. — Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, * und deinen heiligen Geist entzieh mir nicht.
II. — Laß mich Gnade und Vergebung finden * durch Christus, deinen Eingebornen;
I. — Erfülle mich mit seinem Geiste, * und stärke mich mit seiner Kraft;
II. — Dann werd' ich die Bahn des Lasters meiden, * und froh den Weg der Tugend geh'n.
I. — Jubelnd will ich deinen Namen preisen, * und dein Erbarmen loben ewiglich.
II. — Amen.
I. — Herr, erbarme dich unser!
II. — Christus, erbarme dich unser!
I. — Herr, erbarme dich unser!

Nach der h. Oelung.

Pr. Herr! erhöre mein Gebet!
V. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

Pr. Der Herr sei mit euch!
V. Und mit seinem Priester!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der du durch den h. Apostel Jacobus gesprochen hast: „Ist Jemand krank unter euch, so lasse er die Priester der Gemeinde rufen, daß sie über ihn beten, (ihm die Hände auflegen), und ihn mit h. Oele salben im Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten; der Herr wird ihm wieder aufhelfen, und wenn er in Sünden ist, so werden sie ihm vergeben werden;" wir flehen zu dir, laß nun deine allmächtige Kraft an diesem deinem Diener (dieser deiner Dienerin) wirksam sein, erquicke ihn (sie) durch die Tröstungen deines h. Geistes, stärke ihn (sie) in seiner (ihrer) Schwachheit, lindere seine (ihre) Schmerzen, hilf ihm (ihr) wieder auf nach deinem h. Willen und Wohlgefallen, verzeihe ihm (ihr) alle seine (ihre) Sünden und Fehltritte, gieb ihm (ihr) Beruhigung des Gewissens, und schenke ihm (ihr) den Frieden des Herzens. Laß ihn (sie) deine Hilfe nicht blos am Leibe, sondern auch an Seele erfahren durch Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

Segnung.

Pr. Es segne dich Gott, der Vater, der dich erschaffen hat. Es segne dich Gott, der Sohn, der für dich am Kreuze gelitten hat. Es segne dich Gott, der h. Geist, der in der h. Taufe über dich ausgegossen worden. — Gott, der Vater, segne dich! Gott, der Sohn, heilige dich! Gott, der heilige Geist, erleuchte dich! Er bewahre deinen Leib; begnadige deine Seele; überstrahle dein Herz; leite deine Sinne und führe dich zum ewigen

Leben, Er, der da lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V. Amen.

Pr. Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes ✝ und des h. Geistes komme über dich und über alle Bewohner dieses Hauses und bleibe allezeit!

V. Amen.

---

22. Bei Leichenbegängnissen

a) Erwachsener.

A. Im Leichenhause.

V. Lasset uns beten für unsern verstorbenen Mitbruder (Mitschwester) N. N. Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruhe;

R. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

V. Herr! laß ihn (sie) ruhen im Frieden.

R. Amen.

Psalm. Miserere.

(In Chören zu beten zwischen Priester und Volk.)

Antiphon. Herr! du bist unser Gott und Vater im Leben und im Tode!

Pr. Sei gnädig, Gott! den Abgestorbenen;
Barmherziger! tilg' ihre Schulden!

V. Von Flecken, die dein Aug' entdecket,
O Heil'ger! läutre ihre Seelen!

Pr. Gezeugt sind wir von sünd'gen Vätern,
Von sünd'gen Müttern hier empfangen.

V. Vor deinen Augen sind Gerechte,
Sind Heilige nicht ohne Sünden.

Pr. Du hast zur Tugend sie geleitet;
Sie wandelten auf deinen Pfaden.

V. Du läuterst sie wie Gold im Feuer,
Willst prüfen ihre Tugendstärke.
Pr. Nur rein wie Schnee von jeder Mackel,
Sind würdig sie, dich, Herr! zu schauen.
V. Du hast hienieden Missethaten
Schon oft uns Sündern nachgelassen.
Pr. Wirst du denn jetzt die Reuethränen
Der Hingeschiedenen verschmähen?
V. Du hörst ihr wehmuthvolles Seufzen,
Kennst ihre Sehnsucht, dich zu schauen.
Pr. Erbarmer! lindre ihre Leiden,
Erfülle mild ihr frommes Sehnen.
V. Hilf ihrem Geiste sich zu nähern,
Der höhern Stufe der Vollendung.
Pr. Erhöre deiner Kirche Flehen,
Laß unsre Bitten zu dir dringen.
V. Schenk ihren Seelen ew'ge Ruhe,
Dein ew'ges Licht laß ihnen leuchten.

De profundis (ebenso).

Pr. Tiefgebeugt rufen dir, o Herr!
Abgestorb'ne, die du reinigst, zu,
V. Neige mild dein Ohr, o Herr!
Zu dem Flehen ihres Geistes,
Pr. Wenn du Sünden willst zurechnen, Herr!
Wer wird dann vor dir bestehen?!
V. Nur bei dir steht's, zu vergeben,
Retten kannst nur du, nur du befrei'n!
Pr. Herr! sie sehen deiner Hilf' entgegen,
Du verheißest sie, sie trauen auf dein Wort.
V. Sehnlicher als Wächter auf den Morgen,
Warten sie auf deine Hilfe.
Pr. Gott! laß sie umsonst nicht hoffen,
Gütig bist du ja, und rettest gerne!

V. Von aller Sündenstraf' und Pein,
Wirst du sie befrei'n, o Herr!
Pr. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe,
V. Und das ewige Licht leuchte ihnen,
Pr. Herr, erbarme dich unser,
V. Christus, erbarme dich unser!
Pr. Herr! erbarme dich unser!
Vater unser rc.
Und führe uns nicht in Versuchung.
V. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
Pr. Aus dem Orte der Reinigung
V. Erlöse o Herr! seine (ihre) Seele.
Pr. Herr! erhöre unser Gebet,
V. Und laß unser Rufen zu dir kommen.
Pr. Der Herr sei mit euch.
V. Und mit seinem Priester.

Lasset uns beten.

Dir, o Gott! empfehlen wir die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N. N., die nun ihrer irdischen Hülle entlediget ist. Laß sie, da sie dieser Welt abgestorben ist, nur dir leben, und tilge alle die Sünden, die sie in ihrem menschlichen Leben etwa begangen hat, nach deinen Erbarmungen, damit sie des seligen Umgangs mit dir und allen verklärten Geistern sich erfreue, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

V. Amen.
Pr. Herr! gieb ihm, (ihr) die ewige Ruhe!
V. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr),
Pr. Herr, laß ihn (sie) ruhen im Frieden.
V. Amen.

B. Psalmengesänge auf dem Wege zum Grabe.

1.

Schreckenstag und Trauerstunde ꝛc. wie S. XIV.

2.

1. So gieb denn, fromme Christenschaar! * Der Erde, das was Erde war. * Verschaff' dem Müden hier im Sand * Die Ruhe, die er sonst nicht fand.

2. O Ruhe! Wunsch des Leidenden, * Du letzter Trost der Weinenden, * Wo aller Gram vergessen ist, * Und keine Thräne weiter fließt!

3. Hier endigt sich der Feinde Trutz, * Hier findet der Bedrängte Schutz, * Hier wird im sanften Schlaf erquickt, * Der, den einst manche Last gedrückt.

4. Hier hört der Kampf des Christen auf, * Vollendet hat er seinen Lauf; * Der Geist eilt in sein Vaterland, * Und wird erquickt in Gottes Hand.

5. Nimm den entseelten Leib, o Gruft! * Bis ihn der Heiland wieder ruft; * Und ihn, den nun der Tod zerstört, * Auf's Neu belebet und verklärt.

6. Hier aber lerne, was du bist, * O Mensch! und was dein Leben ist; * Nach Sorg' und Furcht, und mancher Noth * Und Arbeit kommt zuletzt der Tod!

7. Und war auch groß dein irdisch' Glück, * So weicht es an dem Grab zurück; * Ein Sarg nur und ein Leichenkleid * Bleibt dir von aller Herrlichkeit!

8. Schnell schwindet deine Lebenszeit, * Schnell kommt heran die Ewigkeit! * Wie wir die Zeit hier angewandt, * So folgt der Lohn aus Gottes Hand.

9. Drum, sich'rer Mensch! besinne dich! * Tod, Grab und Richter nahen sich. * In allem, was du denkst und thust, * Bedenke, daß du sterben mußt!

10. Hier, wo wir bei den Gräbern steh'n, * Soll jeder zu dem Vater fleh'n: * Ich bitt', o Gott! durch Christi Blut, * Mach's einst mit meinem Ende gut!

3.

1. Sieh mein Elend, Gott! ꝛc. wie S. XXXIV.

4.

(Bei bejahrten Personen.)

1. Was wären selbst auch tausend Jahre, * O Ewiger! vor deinem Blick? * O Mensch! und deinen Weg zur Bahre, * Wie eilend legst du ihn zurück? * Die Jahre sind wie kurze Stunden * Des Tags, wie eine einz'ge Nacht! * Das Leben gleich dem Traum; — entschwunden, * Was hat's am Ende uns gebracht?

2. Der Jahre, die uns Gott gegeben, * Sind siebenzig an ihrer Zahl, * Der stärkste wird kaum achtzig leben; * Ihr Stolz ist Kummer, Weh und Qual. * Gott! lehr' uns uns're Tage zählen, * Daß weise werde unser Herz! * Laß uns der Tugend Wege wählen, * Die uns geleiten himmelwärts.

3. Wohl dir! hat dich zum Ziel geleitet * Ein frommer Sinn und edler Muth; * Hat in dem Alter dich begleitet * Des Geistes unvergänglich Gut. * Dann schlumm're ein im sanften Frieden * Und heiter schließ dein Auge zu; * Der Engel Gottes führt den Müden * Aus Kampf und Schmerz zu Gottes Ruh.

5.

(Bei jungen Personen.)

1. Du Sterblicher! du gleichst der Pflanze, * Sie blüht und grünt des Morgens früh, * Doch bei der Sonne Abendglanze * Verwelket und verdorret sie. * Seht, wie des Lebens Hauch verflieget! * O sei

nicht stolz auf Jugendkraft; * Auch jugendlicher Quell versieget * Oft schnell; ein starker Arm erschlafft.

2. Doch, junge Christen seid nicht traurig, * Wenn früh die Sterbeglocke ruft; * Wenn euern Freund so dumpf und schaurig * Umfängt des Grabes dunkle Gruft; * Blickt über Grab und Grabestrümmer; * Und in des ew'gen Vaters Schoos * Zeig' euch des Glaubens sanfter Schimmer * Den Geist nun dort, vom Staube los.

3. Nicht nach der Jahre Zahl und Fülle * Berechnet sich des Lebens Ziel, * Wann dich auch rufet Gottes Wille: * Wer fromm lebt, füllt der Jahre viel. * Der Tugend Saat im Erdenthale, * Auch der Vollendung hier beraubt, * Sie hebt in der Verklärung Strahle * Nur freudiger ihr glänzend Haupt.

C. Auf dem Gottesacker.

Priester: (das Grab segnend.)

Ich weihe dir dieses Grab zur Ruhestätte ein im Namen ꝛc.

(Beim Weihewasser.)

Mit dem Thaue des Himmels erquicke deine Seele Gott ꝛc.

(Beim Weiherauch.)

Mit himmlischem Wohlgeruche erfreue dich, Gott, der Vater ꝛc.

(Erde auf den Sarg werfend.)

Gedenke, o Mensch! daß du Staub bist, und wieder zu Staub werden wirst. (3mal.)

Lasset uns beten für unsern verstorbenen Mitbruder (Mitschwester).

Antiphon: Ich bin die Auferstehung (spricht der Herr) und das Leben: wer an mich glaubt, wird

leben, wenn er auch stirbt; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Benedictus,
(zu singen oder zu beten).

Pr. Gepriesen seist du, Herr des Lebens!
Der seinem Volke Rettung sandte.
V. Du hattest es schon unsern Vätern
Durch der Propheten Mund verheißen:
Pr. Du werdest von der Sünde Ketten,
Von Todesbanden uns erlösen.
V. Damit wir, ohne Furcht dir dienend,
Gerecht in unsern Tagen leben.
Pr. Wir saßen hier im Todesschatten,
Wir wandelten in Finsternissen.
V. Du hast nach ewiger Erbarmung
Von großem Elend uns errettet.
Pr. Hast uns den Eingebornen selber
Herab vom Heiligthum gesendet,
V. Daß Er die Finsterniß erleuchte,
Und auf den Pfad des Heils uns leite.
Pr. Besiegt hat Er des Todes Schrecken,
Zerstört hat Er der Hölle Macht.
V. Wer an Ihn glaubt, wird ewig leben,
Wird von dem Grabe einst erstehen.
Pr. In Herrlichkeit den Retter schauen,
Der uns in Knechtsgestalt erschien,
V. Der uns vom Sündentod befreiet,
Und ew'ges Heil bei Gott erworben,
Pr. (betend.) Herr! gieb dem (der) Abgestorbenen die ewige Ruhe,
V. Und laß ihm (ihr) leuchten das ewige Licht!

Pr. Herr! erbarme dich unser!
V. Christus! erbarme dich unser!
Pr. Herr! erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

Und führe uns nicht in Versuchung,
V. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
Pr. Aus dem Orte der Reinigung,
V. Erlöse, o Herr, seine (ihre) Seele.
Pr. Herr! erhöre mein Gebet!
V. Und laß unser Rufen zu dir kommen.
Pr. Der Herr sei mit euch!
V. Und mit dir, o Priester!

Lasset uns beten.

Herr! barmherziger Gott und Vater! wir bitten dich, schenke deine Barmherzigkeit und ewiges Leben diesem, deinem verstorbenen Diener (mut. Dienerin), verzeihe ihm (ihr), was er (sie) aus menschlicher Schwachheit gefehlt, unrecht gethan oder versäumt haben mag. Führe ihn (sie), den (die) hier ein thätiger Glaube zu den Gläubigen reihete, durch deine Erbarmung zu den Chören der Verklärten, in dein himmlisches Reich; uns aber, die wir noch leben, stehe bei, o Gott! daß wir durch wahre Besserung immer mehr von Sünden uns reinigen, damit wir uns, die wir hier thätig in Liebe waren, einst mit unsern verklärten Freunden und allen Heiligen ewig erfreuen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Pr. Herr! gieb allen abgeschiedenen Christglaubigen die ewige Ruhe,
V. Und laß ihnen leuchten das ewige Licht!
Pr. Herr! laß sie ruhen im Frieden!
V Amen.
Pr. (das Kreuz senkend.) Das Zeichen unseres Erlösers ꝛc. Der Friede sei mit dir.

D. Nach den Trauergottesdiensten zur Tumba.

Libera.

I. Lasset uns beten für die Seele unseres Mitbruders (unserer Mitschwester), Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruhe;

II. Und laß ihm (ihr) leuchten das ewige Licht!

I. Herr! laß ihn (sie) ruhen im Frieden.

II. Amen.

I. Bewahr' an jenem Tage, der die Natur erschüttert * An dem der Himmel selbst, und diese Erde zittert, * Mich, o du, mein Herr und Gott!

II. An jenem Schreckenstage, wo du auf einer Wolke * Als Richter sprechen wirst das Urtheil deinem Volke, * Hilf mir aus Angst und Noth!

I. Das Herz des Sünders beb' schon hier, denn Gott ergründet, * Was er gedenkt und thut, und was sein Auge findet, * Zieht er vor das Gericht.

II. Doch, Fromme! die ihr nur Gott und der Tugend lebet, * Und über Welt und Zeit euch lange schon erhebet, * Verzagt und zittert nicht!

I. Entschlaf'ne Christen! was wird euer Herz empfinden, * Wenn ihr gereiniget von allen euern Sünden, * Gott mehr als jemals gleicht?

II. Wenn ihr, wie Gold bewährt, vom Ewigen gerufen, * Vor seinem hohen Thron auf der Vollendung Stufen, * Das schönste Ziel erreicht?

V. Lasset uns beten für unsern verstorbenen Mitbruder (unsere Mitschwester), Herr! gieb ihm (ihr) die ewige Ruhe.

R. Und laß ihm (ihr) leuchten das ewige Licht!

V. Herr! laß ihn (sie) ruhen im Frieden!

R. Amen.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung (spricht der Herr), und das Leben ꝛc. wie oben.

Benedictus,

I. Gepriesen seist du, Herr des Lebens ꝛc. wie oben.

Lasset uns beten.

Herr! Gebieter über Leben und Tod! Barmherziger Gott und Vater! zu dir rufen wir voll Demuth und Vertrauen für die Seele unseres abgeschiedenen Bruders (— Schwester) der (die) jetzt, nach deinem weisen Rathschlusse seine (ihre) Wanderschaft auf Erde vollbracht hat. Zu dir, dem Urheber dieses Lebens ist nun der (die) zurückgekehrt, dem (der) du einen unsterblichen Geist gegeben hast. O nimm ihn (sie) Allerbarmer! in dein ewiges, himmlisches Reich auf, wo Engel im Lichtglanze deinen Thron umschweben und selige Geister ewig dein Lob besingen. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

V. Herr! gieb allen abgeschiedenen Christgläubigen die ewige Ruhe!

R. Und laß ihnen leuchten das ewige Licht!

V. Herr! laß sie ruhen im Frieden!

R. Amen.

Bei Leichenbegängnissen

b) von Kindern.

A. Im Leichenhause.

Antiphon. (Apsergendo.) Der Herr hat es gegegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gepriesen!

Psalm.

I. Herr! unser Gott! du hast dieses Kind zu dir kommen lassen, weil du es lieb hattest. Was du thust ist wohlgethan!

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Du bist es ja, der den Säugling der Mutter giebt; du lässest ihre Sorgfalt gedeihen, daß er zunimmt und aufwächst.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Wer will dir wehren, den Odem und die Kraft wieder zu nehmen, die du gegeben hast?

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Zur kurzen Freude gabst du das Kind seinen Eltern, und du nahmst es wieder zu ihrem Schmerz.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Doch behältst du es nur für sie zum Wiedersehen und zum Wiedergenuß der Liebe dort in deinem Himmel.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Es ist jetzt bei dir, Vater! und freut sich deiner Güte; es ist selig und von allem Uebel frei.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Der Eltern Auge mag weinen. Kinder sind der Eltern Thränen werth, doch trauet auf Gottes Rath; der Tod ist dem Kinde gut.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Gott, du hast es gegeben; du nahmst es wieder! So spricht und denkt der Christ.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Was du liebend giebst, das kannst du nur aus Liebe wieder nehmen. Was deine Weisheit zusammenfügt, das kann nur deine Weisheit trennen.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. So laßt sie ruhen, die Gebeine unserer Lieblinge; unsere Thränen sollen sie nicht stören. Einst verwandeln sie sich in Freudenthränen beim frohen Wiedersehen.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Dann finden wir sie dort im wahren Vaterlande; dann trennt kein Tod mehr der Freundschaft und der Liebe Glück. Dein Name ꝛc.

II. Dein Name sei gepriesen!

I. Ehre sei dem Vater, dem Sohne u. dem h. Geiste,

II. Wie im Anbeginn, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit.

I. Amen.

Antiphon. Dein Name sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

Herr! erbarme dich unser!

II. Christus! erbarme dich unser!

I. Herr! erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

V. Und führe uns nicht in Versuchung,

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

V. In Unschuld hast du mich zu dir genommen,

R. Und hast mich befestiget vor deinem Angesichte in Ewigkeit.

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit dir, o Priester!

Lasset uns beten!

Allmächtiger und allbarmherziger Gott! der du Kinder, die dir durch die h. Taufe geheiliget sind, wenn du sie der Welt entzieheſt, sogleich ohne alles Verdienst in dein himmlisches Reich aufnimmst, wie du nun auch dieses Söhnchen (Töchterchen) nach wenigen Lebenstagen (=Wochen, =Monaten, =Jahren) zu dir abberufen hast:

wir bitten dich, der du dieses schuldlose Kind in die ewige Freude und Seligkeit aufnahmest, daß du uns, unter der Fürsprache der h. Jungfrau Maria und aller Heiligen, auf dem Wege kindlicher Liebe, Wahrheit und Reinigkeit leiten und erhalten wollest, damit wir diesem (dieser) Kleinen nachkommen, und dann ewig mit ihm (ihr) jenes höhere Heil genießen mögen, das du uns versprochen hast, wenn wir hier mit frommem Kindersinn vor dir wandeln, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

B. Palmengesänge auf dem Wege zum Grabe.

1.

1. Wenn kleine Himmelserben * In ihrer Unschuld sterben, * So büßt man sie nicht ein: * Sie werden nur dort oben * Vom Vater aufgehoben, * Damit sie unverloren sei'n.

2. Sie sind ja in der Taufe * Zu ihrem Christenlaufe * Für Jesum eingeweiht; * Und noch bei Gott in Gnaden; * Was soll es ihnen schaden * Daß sie die Krone schon erfreut?

3. Der Unschuld Glück verscherzen, * Stets kämpfen mit den Schmerzen * Mit so viel Seelennoth, * Im Angstgefühl der Sünden, * Das Sterben schwer empfinden, * Dafür bewahrt ein früher Tod.

4. Ist einer alt an Jahren, * So hat er viel erfahren, * Das ihn noch heute kränkt, * Und unter so viel Stunden * Nur wenige gefunden, * Daran er mit Vergnügen denkt.

6. Zwar, wer in seiner Jugend * Den Weg zur wahren Tugend * Durch Jesum Christum find't, * Und sich den ersten Glauben * Hat niemals lassen rauben, * Der lebt und stirbt auch wie ein Kind.

6. Allein wo sind die Reinen, * Die jetzt noch so erscheinen, * Wie sie das Wasserbad * Vor Gottes Augen stellte? * Wo ist der, der nie fehlte, * Den nicht die Sünd' im Netze hat.

7. O wohl dann diesem Kinde, * Es starb nicht zu geschwinde, * Zeuch hin, du liebes Kind! * Du giengest ja nur schlafen, * Und bleibest bei den Schafen, * Die ewig unsers Jesu sind.

2.

1. Lobet, ihr Kinder! den Herrn! * Lobpreis't seinen heiligen Namen!

2. Der Name des Herrn sei gepriesen, * Von nun an bis in Ewigkeit!

3. Von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang * Ist hochgelobt der Name des Herrn!

5. Erhaben ist der Herr über alle Völker, * Erhaben sein Ruhm über alle Welten!

5. Wer ist, wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe wohnt, * Und herabschaut auf alle Wesen im Himmel und auf Erden?!

6. Der den Gebeugten von der Erde aufrichtet, * Und den Armen aus dem Staube erhebet?!

7. Daß er ihn setze zu den Fürsten, * Zu den Vornehmsten seines Volkes?

8. Der von der Unfruchtbaren Haus die Schmach abwendet, * Und sie mit holden Kindern erfreut!?

9. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, * Wie im Anfang, so jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

C. Auf dem Gottesacker.

Einsegnung des Grabes und der Leiche wie bei Erwachsenen.

Psalm.

I. Die Erde, und was sie füllt, der ganze Erdkreis und alle seine Bewohner, sind des Herrn Eigenthum.

II. Denn Er hat sie über den Meeren gegründet und über den Strömen befestiget.

I. Wer darf des Herrn Berg besteigen? und wer darf an seiner h. Stätte wohnen?

II. Wer unschuldige Hände und ein reines Herz hat; wer seine Seele nicht mit Täuschung gefüllet, und und nicht geschworen hat zum Schaden seines Nächsten.

I. Der wird Segen von dem Herrn empfangen, und Gnade vor Gott, seinem Heilande.

II. Das ist das Geschlecht derer, die Ihn suchen, derer, die das Antlitz des Gottes Jakobs suchen.

I. Ehre sei dem Vater, dem Sohne u. dem h. Geiste,

II. Wie im Anbeginn, so jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit.

I. Amen.

V. Herr! erbarme dich unser!
R. Christus! erbarme dich unser!
V. Herr! erbarme dich unser!
Vater unser 2c.
Und führe uns nicht in Versuchuug,
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
V. Lasset die Kleinen zu mir kommen!
R. Denn ihrer ist das Himmelreich.
V. Der Herr sei mit euch!
R. Und mit dir, o Priester!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! du Liebhaber der Unschuld und Heiligkeit! Du hast die Seele dieses unschuldigen Kindes zu dir berufen, um sie in dein himmlisches Reich aufzunehmen. Möchtest du es auch einst mit uns so gnädig machen, daß wir durch die Verdienste deines allerheiligsten Leidens, unter der Fürbitte der h. Jungfrau Maria und aller Heiligen, nach einem christlich frommen Lebenswandel, uns im nämlichen Reiche des ewigen Lebens, mit allen Heiligen und Auserwählten, in unaussprechlicher Seligkeit erfreuen mögen, der du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

Pr. (das Kreuz einsenkend.) Das Zeichen unseres Erlösers rc.

(Nach dem gewöhnlichen Gebete.)

V. Ewigen Frieden verleihe die Barmherzigkeit Gottes Allen, die hier ruhen.

R. Amen.

Prospect.

Der Ladenpreis der „christkatholischen Volksliturgie“ (26 Bogen in 8.) ist bei Abnahme eines einzelnen Exemplars (im Buchhandel) **52 kr.** oder **16 gr.** (Die bedeutende Vermehrung der Bogenzahl ließ — wie begreiflich — eine Beibehaltung des in der ersten Ankündigung stipulirten Preises nicht zu.) Um indeß die Aufnahme und Verbreitung dieses verdienstlichen Unternehmens durch **einen noch niedriger gestellten Parthiepreis** soviel als möglich zu erleichtern, werden Exemplare **dutzendweise** zu **45 kr.** oder **12 gr.**, **hundertweise** zu **40 kr.** oder **10 gr.** geliefert. (Bei direktem Bezuge von der Verlagshandlung werden neben den billigen Preisen noch Freiexemplare gewährt, so daß auf 1 Dutzend 1 Freiexemplar beigelegt wird.

Die „christkatholische Volksliturgie“ zerfällt in 12 Abtheilungen, wovon jede in der Verlagshandlung (im Umschlage dauerhaft geheftet) auch einzeln zu haben ist, wie das Ganze, um jedem kleinern sowohl als größern Bedürfnisse zu genügen und die Anschaffung zu erleichtern.

Abtheilung 1 enthält Gebetsformularien zur häuslichen Gottesverehrung in Familien d. i. Hausandachten zum gemeinschaftlichen Gebrauche in kathol. Familien. 32 S. Pr. 3 kr. od. 1 gr. — Die übrigen Nummern umfassen die öffentliche Gottesverehrung; gemeinschaftliche Kirchenandachten, und zwar

A. zum vormittägigen Gottesdienste:

Abtheilung 2.	Gemeinschaftliche Volksandacht zur Feier der h. Messe, zunächst für den Montag (auf den Grund des Missale rom.) 18 S.	Preis 3 kr. od. 1 gr.
Abtheilung 3.	zunächst für den Dienstag (fast wörtlich nach demselben.) 16 S.	
Abtheilung 4.	„ „ „ Mittwoch (Gebet und Gesang. Schulmesse.) 16 S.	
Abtheilung 5.	„ „ „ Donnerstag (Gebet und Gesang.) 16 S.	
Abtheilung 6.	„ „ „ Freitag (nach Hirscher's Missae genuina notio.) 24 S.	
Abtheilung 7.	„ „ „ Samstag (Seelenmesse.) 16 S.	

So zu genügender Abwechslung. Natürlich kann jede dieser Meßandachten an jedem Wochentage gebraucht, sehr zweckdienlich aber könnte eine erst nach der andern eingeführt werden, wenn die vorherige hinreichend eingeübt ist, in welchem Falle das Volk selbst nach den noch fehlenden Verlangen äußert.

☞ **Umstehendem Errata-Verzeichniß bittet man eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken.**

Abtheilung 8. Gemeinschaftl. Volksandacht zur Frühmesse an Sonn- und Feiertagen. (Liturg. Communionfeier.) 16 S.
Abtheilung 9. Gemeinschaftl. Volksandacht zum Hauptgottesdienste an Sonn- und Feiertagen. 24 S.
Abtheilung 10. Das Hochamt an hohen Festtagen. 28 S.
} Pr. 3 kr. oder 1 gr.

☞ **Das Hundert Exemplare der sämmtl. Abtheilungen Nr. 1 — 10 wird zum Parthie-Preise von je 4 fl. oder 2 Thlr. 10 gr. geliefert.**

B. Zum nachmittägigen Gottesdienste:

Abtheilung 11. Vespergesänge. Kreuzwegandachten. 14 Litaneyen. 12 Betstunden. 80 S. Pr. 9 kr. od. 2 gr.

Das Hundert zum Preise vom 12 fl. oder 6 Thlr. 20 gr.

Endlich hat die Verlagshandlung, mit Beihilfe, noch weiter gesorgt für:

Abtheilung 12. Anhang. CXLIV S. Pr. 18 kr. od. 5 gr. Parthien zu 25 Exemplaren 6 fl. oder 4 Thlr. 4 gr.

Dieser Anhang enthält eine treffliche Auswahl von Gesängen, Liedern und Psalmen aus dem Rottenburger, Konstanzer und andern ältern und neuern religiösen Gesangbüchern, mit eigenen Zugaben des Sammlers, und ist so vollständig, daß er, mit den vorigen 11 Abtheilungen, alle Feierlichkeiten des ganzen Jahres umfaßt, und folglich, wenn er dem Ganzen mitangebunden wird, in jeder Pfarrei ein anderes Gesangbuch völlig entbehrlich, ja überflüssig macht.

Als Abtheilung 13 ist sebstständig erschienen: Zugabe — zu großer Bequemlichkeit der Priester und Intonatoren, und wohl auch zu größerer Erbauung des Volkes, d. i. die Kirchengebete mit Bezeichnung der biblischen Pericopen und die sogenannten Kapitelchen in Vespern, wie sie das ganze Jahr kirchlich vorgeschrieben sind, oder zweckmäßig ausgewählt werden mögen. 4 Bogen. Pr. 15 kr. od. 4 gr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung
in Nördlingen.

In gleichem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigten auf alle Sonn- und Festtage des katholischen Kirchenjahres von J. A. Biggel, ehemaligem Pfarrer in Zöbingen. Zugleich ein Erbauungsbuch für das Volk. 540 und XVI S. in gr. 8. Preis 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 10 gr.

Der im März 1838 verstorbene Verfasser dieser Predigten, welche aus der von demselben hinterlassenen reichhaltigen Sammlung ausgewählt sind, hat sich durch mehrere Schriften, namentlich durch sein Gebet- und Erbauungsbuch: „Des Christen Wandel im Erdenthale und seine Sehnsucht nach der himmlischen Heimath", wovon in den geachtetsten theologischen Zeitschriften die günstigsten Beurtheilungen und in drei Jahren vier Auflagen erschienen sind, einen bedeutenden Namen und manchen Freund in der katholischen Welt erworben. Die in obiger Sammlung enthaltenen Reden zeichnen sich alle durch frommen Sinn, genaue Kenntniß des menschlichen Herzens und der Lebensverhältnisse, durch ein tiefes, den Verfasser manchmal fast übermannendes Gefühl, durch hohen Eifer für die Sache des Herrn und durch

eine edle Sprache aus. Dieselben werden Geistlichen, welche oft in Verlegenheit sind, wie sie die von ihnen erfaßte allgemeine Wahrheit individualisirend und allein fruchtbar darstellen sollen, nicht unwillkommen sein, so wie sie andrerseits dem katholischen Volke ein leicht verständliches und nützliches Hausbuch sein werden.

Das Fegfeuer von der lieblichen Seite betrachtet. Ein Büchlein für Fromme. Von einem Priester. 2½ Bog. 12. Pr. 24 kr. od. 6 gr.

Lang, Anselm, Schulinspektor, kurze Geschichte des ehemaligen Klosters und Reichsstiftes Neresheim, sammt einer Beschreibung der daselbst befindlichen Kirche. Mit einer Abbildung der Danneckerschen Christus-Statue, einer Ansicht des Klosters und einer Zeichnung der Kirche. 112 S. broch. 45 kr. od. 12 gr.

Haßl, J. A, christliche Fest- und Gelegenheitspredigten. Zur Erbauung und zum Gebrauche für katholische Geistliche; zum Hausbuche für christliche Familien und zum Vorlesbuche in der Sonntagsschule. gr. 8. 1825. (Früherer Preis 2 fl. 12 kr. oder 1 Thlr. 10 gr.) jetziger 1 fl. 12 kr. oder 18 gr.

— — Lob Gottes, verbunden mit monatlicher, oder doch wenigstens vierteljähriger Beicht- und Kommunionsandacht. Mit 1 Titelkupfer. 2te verm. Auflage, sauber gebunden in Futteral 21 kr. od. 5 gr., roh 12 kr. od. 3 gr.

— — Dasselbe. Nachträglicher 2t Theil. (Zu gleichem Preise.)

— — Dasselbe. 2 Theile zusammengebunden in Futteral. 30 kr. oder 8 gr.

Dieses Gebetbüchlein eignet sich wegen seiner Reichhaltigkeit und seines billigen Preises besonders zu Christenlehr- und Prüfungsgeschenken.

— — vollständiges katholisches Gebetbuch für alle Lagen und Verhältnisse des Lebens. Mit 1 Titelkupfer 8. 384 S. Druckpapier 54 kr. od. 12 gr. Velinpapier 1 fl. 36 kr. od. 1 Thlr.

(Ist auch in hübschen Lederbänden zu beziehen.)

Wirth, Prof. in Dilingen, das Büchlein Ruth. Ein Familiengemälde nach der h. Schrift. gr. 12. 24 kr. od. 6 gr.

— — Freundschaft im Geiste der h. Schrift. Nebst einer Zugabe: Züge aus dem Leben des Verstorbenen. gr. 12 24 kr. oder 6 gr.

Wörle, J. G. C., Elementarlehrer in Ulm, kleine Geographie für Volksschulen und zum Selbstunterricht, mit besonderer Berücksichtigung der Königreiche Bayern und Würtemberg. gr. 8. 112 S. Preis 24 kr. In Parthieen von 12 Exemplaren nur 18 kr.

Verbesserungen
zur
Volks-Liturgie.

S. 9 Z. 23 statt 2 und 4 setze 3 und 4.
S. 11 Z. 21 ist nach „Mittler" „und" zu setzen.
S. 14 Z. 1 v. u muß es statt „4 u. 5" blos „4" heißen.
S. 42 Z. 15 statt „Der" setze „Denn."
S. 53 Z. 9 statt „den unsere Tugend erfreut." setze „der unsere Jugend erfreut."
S. 162 Z. 20 statt 169 setze 859.
S. 202 Z. 23 statt „erschonest" setze „verschonest."
S. XII Z. 1 v. u. statt VIII setze IX.
S. XC Z. 1 v. u. statt „Erdbebeben" setze „Erdbeben."
S. XCII Z. 6 statt „Aferstehungs-" setze „Auferstehungs-".
S. XCVIII Z. 17 statt „Zu" setze „In".
S. CXXII Z. 3 v. u. statt „Samt" setze „Sammt."

Ferner in der Freitags Meßandacht:

S. 72 ist am Schluß der Bemerkung noch beizusetzen: „daß die Gebete, welche mit keiner Ziffer bezeich„net sind, allemal gesprochen werden, versteht „sich wohl von selbst, und ergiebt sich aus der „ganzen Anlage der Volksliturgie."
S. 74 Z. 5 statt 0 setze 3.
S. 75 Z. 1 statt 0 setze 3.
S. 77 Z. 1 setze vornen Nr. 2.
S. 77 Z. 9 statt 1 setze 3.
S. 77 Z. 22 statt 2 setze 1 und 2.
S. 78 Z. 30 statt 2 setze 2 und 3.
S. 79 Z. 1 statt 2 setze 2 und 3.
S. 80 Z. 1 statt 2 setze 2 und 3.
S. 82 Z. 17 statt „ihre" setze „alle."
S. 83 Z. 8 bis 10 setze 1 und 2.
S. 85 Z. 18 bis 22 setze 3.
S. 86 Z. 6 setze voraus: „O ewiger Vater! *"
S. 86 Z. 6 bis 25 setze 3.
S. 87 Z. 17 bis 28 setze 1 und 2.
S. 87 Z. 24 statt „Gottseeligkeit" setze: „Gottseligkeit."
S. 88 Z. 1 bis 10 setze 1 und 2.
S. 88 Z. 11 bis 21 setze 3.

Es wäre sehr wünschenswerth, daß diese Berichtigungen allsogleich in jedem Exemplar vorgenommen würden.

8° Th. Fr.

Hemmerle

Hemmerle, Simon Thaddäus / Hemmerle, Simon Thaddäus / Hirscher, Johann Baptist <<von>>,

Christkatholische Volks-Liturgie d. i. Gebets-Formularien und Gesänge zum gemeinschaftlich lauten Gebrauche des christlichen Volkes, bei der hä uslichen Gottesverehrung in Familien und beim öffentlichen Gottesdienste in Kirchen

Nördlingen 1840

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 1172
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11290908-2